

Daniel Hornung

Thomas Röthlisberger

Betriebszählung 2008 - Kanton Bern und Teilräume

**Verwaltungsregionen, Verwaltungskreise,
Regionalkonferenzen, LANAT-Schwerpunktregionen**

**Im Auftrag von
beco Berner Wirtschaft sowie
Amt für Landwirtschaft und Natur LANAT**

Bern, 17. August 2010

Impressum

Auftraggeber:

beco Berner Wirtschaft
Münsterplatz 3
3011 Bern
031 633 40 85
info.beco@vol.be.ch

Aufgeschaltet unter: www.be.ch/wirtschaftsdaten

Kontaktpersonen:

beco Berner Wirtschaft:
Irene Wuillemin-Nusselt, Tel. 031 633 57 74
irene.wuillemin-nusselt@vol.be.ch

Amt für Landwirtschaft und Natur LANAT:
Peter Wäfler, Tel. 031 633 46 56
peter.waefler@vol.be.ch

Weitere Publikationen des beco unter: www.be.ch/wirtschaftsdaten

Newsletter Wirtschaftsdaten

Aktuelle Daten zu Arbeitslosigkeit, Teuerung und Konjunktorentwicklung, erscheint monatlich

K+S-Bulletin

Konjunktur- und Strukturdaten zum Kanton Bern, erscheint alle 3 Monate

Strukturdaten der bernischen Regionen

Kennzahlen zu den Verwaltungskreisen, Verwaltungsregionen und Regionalkonferenzen des Kantons Bern, erscheint jährlich

Bericht zur Wirtschaftslage 2009

Daten und Fakten zur wirtschaftlichen Situation im Kanton Bern, erscheint alle 2 Jahre

Weitere Publikationen des LANAT unter: www.vol.be.ch/lanat

Weitere Informationen:

Gemeindeliste mit Zugehörigkeit zu den Verwaltungsregionen, Verwaltungskreisen und Regionalkonferenzen: www.jgk.be.ch/site/index/agr/agr_gemeinden/agr_gemeinden_gemeindedaten.htm

Wirtschaftsförderung Kanton Bern (Clusterpolitik): www.wfb.ch

Bundesamt für Statistik (Betriebszählung 2008): www.bfs.admin.ch

Inhalt / Table des matières

	Seite
Einleitung	6
Introduction	7
Zusammenfassung	8
Résumé	11
TEIL 1 ANALYSE	14
1. Kanton Bern	14
1.1. Überblick	14
1.2. Beschäftigte nach Sektoren und Wirtschaftszweigen	16
1.3. Beschäftigtenstruktur	28
1.4. Arbeitsstätten des 1. Sektors	36
1.5. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors	40
1.6. Öffentlicher Sektor	48
1.7. Cluster im Kanton Bern	53
2. Verwaltungsregionen	57
2.1. Beschäftigte	57
2.2. Arbeitsstätten des 1. Sektors	64
2.3. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors	65
3. Verwaltungskreise	68
3.1. Beschäftigte	68
3.2. Arbeitsstätten des 1. Sektors	75
3.3. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors	76
4. Regionalkonferenzen	79
4.1. Beschäftigte	79
4.2. Arbeitsstätten des 1. Sektors	86
4.3. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors	87
5. LANAT-Schwerpunktregionen	90
5.1. Beschäftigte insgesamt	91
5.2. Beschäftigte und Arbeitsstätten im 1. Sektor	92
TEIL 2 PORTRAITS UND TABELLEN	97
Portraits und Tabellen für den Kanton Bern und dessen Teilräume	97
Kanton Bern	98
<u>Verwaltungsregionen / Régions administratives</u>	
Région administrative Jura bernois	102
Verwaltungsregion Seeland	106
Région administrative Seeland	110
Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau	114
Verwaltungsregion Bern-Mittelland	118
Verwaltungsregion Oberland	122

<u>Verwaltungskreise / Arrondissements administratives</u>	
Arrondissement administratif Jura bernois.....	126
Verwaltungskreis Biel/Bienne	130
Arrondissement administratif Biel/Bienne	134
Verwaltungskreis Seeland	138
Verwaltungskreis Oberaargau	142
Verwaltungskreis Emmental	146
Verwaltungskreis Bern-Mittelland	150
Verwaltungskreis Thun	154
Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen.....	158
Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental	162
Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli	166
<u>Regionalkonferenzen / Conférences régionales</u>	
Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois	170
Conférence régionale Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois	174
Regionalkonferenz Oberaargau.....	178
Regionalkonferenz Emmental.....	182
Regionalkonferenz Bern-Mittelland.....	186
Regionalkonferenz Thun Oberland-West.....	190
Regionalkonferenz Oberland-Ost	194
<u>LANAT-Schwerpunktregionen</u>	
LANAT-Schwerpunktregion A: Agglomerations- und Mittellandgebiet.....	198
LANAT-Schwerpunktregion B: Hügel- und Berggebiet	202
LANAT-Schwerpunktregion C: Berg- und Sömmerungsgebiet.....	206
Tabellen für die Schweiz und die Referenzkantone	211
Schweiz.....	212
Kanton Aargau	214
Kanton St. Gallen.....	216
Kanton Waadt	218
Kanton Zürich.....	220
Übersichtstabellen	222
Voll- und Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht: Kanton Bern	222
Voll- und Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht: Schweiz	223
Sektoren 1 bis 3 total: Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz	224
Sektor 1: Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz	225
Sektor 2: Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz	226
Sektor 3: Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz	227
Sektoren 1 bis 3 total: Verwaltungsregionen und Verwaltungskreise	228
Sektor 1: Verwaltungsregionen und Verwaltungskreise	229
Sektor 2: Verwaltungsregionen und Verwaltungskreise	230
Sektor 3: Verwaltungsregionen und Verwaltungskreise	231
Sektoren 1 bis 3 total: Regionalkonferenzen	232
Sektor 1: Regionalkonferenzen.....	233
Sektor 2: Regionalkonferenzen.....	234
Sektor 3: Regionalkonferenzen.....	235
Sektoren 1 bis 3 total: LANAT-Schwerpunktregionen.....	236

Sektor 1: LANAT-Schwerpunktregionen	236
Sektor 2: LANAT-Schwerpunktregionen	237
Sektor 3: LANAT-Schwerpunktregionen	237
ANHANG / ANNEXE	238
A1 Einheiten der Betriebszählung 2008	238
Unités du recensement des entreprises 2008	240
A2 Glossar	242
Glossaire	244
A3 Wirtschaftszweige nach NOGA 2008	246
Activités économiques selon NOGA 2008	248
A4 Cluster im Kanton Bern / Cluster dans le canton de Berne.....	250
A5 Verwaltungsregionen, Verwaltungskreise und Regionalkonferenzen / Régions administratives, arrondissements administratives et conférences régionales	251
A6 Abkürzungen / Abréviations	253
A7 Quellen / Sources.....	253

Einleitung

Gegenstand des vorliegenden Berichts bilden Analysen und Tabellen der harmonisierten Betriebszählungen 2008, 2005 und 2001 im 2. und 3. Sektor bzw. 2008, 2005 und 2000 im 1. Sektor.

Der Bericht umfasst 2 Teile. **Teil 1** beinhaltet **Analysen und Erläuterungen** zu Stand und Entwicklung von Beschäftigtenzahlen, Arbeitsstätten und Unternehmen. Der Analyseteil des Berichtes ist in fünf Kapitel gegliedert. Wer sich speziell für den Kanton als Ganzes interessiert, wird **Kapitel 1** des Berichtes lesen. Wer die einzelnen Verwaltungsregionen, Verwaltungskreise, Regionalkonferenzen und LANAT-Schwerpunktregionen miteinander vergleichen möchte, findet die entsprechenden Informationen in den **Kapiteln 2 bis 5**.

Teil 2 des Dokuments umfasst einerseits **Portraits und Tabellen** des Kantons Bern, der Verwaltungsregionen, Verwaltungskreise, Regionalkonferenzen und LANAT-Schwerpunktregionen. Jedes Portrait enthält eine kurze Beschreibung der wichtigsten Gegebenheiten sowie eine tabellarische Übersicht über Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen des betreffenden Gebietes. Die einzelnen Portraits können auch ohne vorherige Lektüre von Teil 1 dieses Berichtes konsultiert werden. Sie sind ausserdem als eigenständige Dokumente im Internet verfügbar (www.be.ch/wirtschaftsdaten).

Andererseits beinhaltet Teil 2 auch unkommentierte **Grundlagentabellen** mit Angaben zu Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen der Schweiz und der Referenzkantone Aargau, St. Gallen, Waadt und Zürich. Schliesslich sind in Teil 2 Übersichtstabellen mit Vergleichswerten zu den jeweiligen Teilräumen und mit Angaben zur Beschäftigungslage von Männern und Frauen zu finden.

Der **Anhang** enthält u.a. Erläuterungen zu den Einheiten der Betriebszählung, ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen, die Definition der Wirtschaftszweige und Cluster sowie eine kartografische Übersicht über die Verwaltungsregionen, Verwaltungskreise und Regionalkonferenzen.

Eine **Zusammenfassung** der Ergebnisse findet sich auf den folgenden Seiten vor dem Analyseteil.

Die Angaben in diesem Bericht stützen sich auf die Daten der Betriebszählung 2008 in der vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten Version vom 29.03.2010. Am 29.09.2009 hat das Bundesamt für Statistik bereits eine Version der Daten publiziert, die in einzelnen Teilräumen und Wirtschaftszweigen geringfügig von der aktuellen Version abweichen. Laut Angaben des Bundesamtes für Statistik wird Ende September 2010 voraussichtlich eine weitere Version mit Daten der Betriebszählung 2008 erscheinen.

Die Betriebszählung 2008 fand zu einem Zeitpunkt statt, als sich die Rezession 2008-2009 noch nicht auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt hatte. Es ist davon auszugehen, dass die Beschäftigtenzahlen bis zum Zeitpunkt der Abfassung des vorliegenden Textes im Sommer 2010 in den meisten Branchen abgenommen haben. Die nächste Betriebszählung erfolgt im Jahr 2011. Erste Ergebnisse werden voraussichtlich ab 2012 verfügbar sein.

Introduction

Le rapport ci-dessous présente les analyses et les tableaux relatifs aux recensements harmonisés des entreprises de 2008, 2005 et 2001 pour les secteurs secondaire et tertiaire, et de 2008, 2005 et 2000 pour le secteur primaire.

Le rapport est composé de deux parties. **La 1^{re} partie analyse et commente** l'état et l'évolution des chiffres d'emploi, des établissements et des entreprises. La partie analytique se divise en cinq chapitres. Le **chapitre 1** traite du canton dans son ensemble. Les informations contenues dans les **chapitres 2 à 5** permettent de comparer les différentes régions administratives, les arrondissements administratifs, les conférences régionales et les régions prioritaires selon la stratégie OAN.

La 2^e partie du document comprend d'une part des descriptions et des tableaux du canton de Berne, des régions administratives, des arrondissements administratifs, des conférences régionales et des régions prioritaires selon la stratégie OAN. Chaque description est composée d'un bref exposé des principaux faits et d'une vue d'ensemble sous forme de tableau des emplois, des établissements et des entreprises de la région. Il est possible de se référer aux descriptions sans lecture préalable de la 1^{re} partie du rapport. Ces descriptions se trouvent également sur Internet sous forme de documents séparés (www.vol.be.ch/site/fr/beco-wipo-4-wida).

La 2^e partie comprend également des **tableaux de base** sans commentaires présentant les données sur les emplois, les établissements et les entreprises en Suisse et dans les cantons de référence (Argovie, Saint-Gall, Vaud et Zurich). Vous trouverez enfin dans la 2^e partie des tableaux récapitulatifs de valeurs comparatives pour chaque région et pour la situation de l'emploi chez les hommes et les femmes.

L'**annexe** comprend entre autres des explications sur les modalités du recensement des entreprises, un glossaire des termes principaux, la définition des activités économiques et des clusters, ainsi qu'une vue d'ensemble cartographique des régions administratives, des arrondissements administratifs et des conférences régionales.

Le **résumé** des résultats se trouve sur les pages suivantes de la partie analytique.

Les données de ce rapport sont basées sur le **recensement des entreprises 2008** dans la version publiée par l'Office fédéral de la statistique le **29.03.2010**. Celui-ci avait déjà publié une version de ces données le 29.09.2009, version qui s'écarte légèrement de la version actuelle pour certaines régions et activités économiques. Une nouvelle version des données du recensement des entreprises 2008 est annoncée pour la fin septembre 2010.

Le recensement des entreprises 2008 a eu lieu à une période où la récession qui nous a frappé en 2008 et 2009 n'avait pas encore déployé ses effets sur le marché de l'emploi. Il faut partir du principe que, dans l'intervalle et au moment où le présent texte a été rédigé en été 2010, le nombre d'emplois a diminué dans la plupart des branches. Le prochain recensement des entreprises aura lieu en 2011, et de premiers résultats devraient être disponibles dès 2012.

Zusammenfassung

Kanton Bern

Über 542'000 Beschäftigte im Kanton Bern	Im Kanton Bern waren im Jahr 2008 insgesamt 542'229 Personen beschäftigt, rund 22'000 oder 4.2 Prozent mehr als im Jahr 2005. In der ersten Hälfte des Jahrzehnts stagnierte die Beschäftigtenzahl im Kanton.
Gesundheits- und Sozialwesen bedeutendster Wirtschaftszweig	Bezüglich der Beschäftigtenzahl war das Gesundheits- und Sozialwesen im Jahr 2008 mit über 70'000 Beschäftigten der bedeutendste Wirtschaftszweig. Beschäftigungsmässig von grosser Bedeutung waren auch der Detailhandel, das Baugewerbe, die öffentliche Verwaltung und die Landwirtschaft mit je rund 40'000 Beschäftigten.
Grösstes Wachstum im Gesundheits- und Sozialwesen	Den höchsten Beschäftigtenzuwachs zwischen 2005 und 2008 verzeichnete mit rund 6'200 Beschäftigten das Gesundheits- und Sozialwesen. Auch in den Wirtschaftszweigen Elektronik/Optik/Uhren und Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung sowie bei den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach-/Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.) war mit jeweils 2'600-2'700 Beschäftigten ein starker Anstieg der Beschäftigtenzahl festzustellen. Den stärksten Rückgang der Beschäftigtenzahlen zwischen 2005 und 2008 erlitten die dem Strukturwandel ausgesetzte Landwirtschaft, das Erziehungs- und Unterrichtswesen (als Folge sinkender Schülerzahlen) sowie der Wirtschaftszweig Kommunikation.
Überdurchschnittlich viele Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung, in der Landwirtschaft und in der Kommunikation	Der Kanton Bern wies im Jahr 2008 in der öffentlichen Verwaltung, in der Landwirtschaft und im Wirtschaftszweig Kommunikation anteilmässig deutlich mehr Beschäftigte auf als die Schweiz. Ebenfalls einen höheren Anteil an Beschäftigten als in der Schweiz verzeichneten u.a. der Maschinenbau und die Metallindustrie. Insbesondere in den Wirtschaftszweigen Chemie/Pharmazie und Finanzen/Versicherungen waren im Kanton Bern anteilmässig deutlich weniger Beschäftigte tätig als in der Schweiz.
Ein Drittel der Beschäftigten arbeitet Teilzeit, 44 Prozent sind Frauen und 12 Prozent sind Ausländer/innen	Von den 542'229 Beschäftigten im Kanton Bern waren im Jahr 2008 36 Prozent teilzeitbeschäftigt. Der Anteil Frauen betrug 44 Prozent, der Anteil Ausländerinnen und Ausländer 12 Prozent. Während der Anteil Frauen und Teilzeitbeschäftigter im Kanton Bern über dem gesamtschweizerischen Anteil lag, war der Anteil Ausländerinnen und Ausländer deutlich tiefer als im Landesmittel.
Rund 28'000 Lehrlinge beschäftigt	2008 waren im Kanton Bern in den drei Sektoren rund 28'000 Lehrlinge beschäftigt, 5 Prozent mehr als 2005.
12'600 Arbeitsstätten im 1. Sektor	Im 1. Sektor wurden im Jahr 2008 im Kanton Bern 12'638 Arbeitsstätten gezählt, davon 80 Prozent in der Tierhaltung. Zwischen 2005 und 2008 ging die Zahl an Arbeitsstätten im 1. Sektor um 570 bzw. 4.3 Prozent zurück (Schweiz -4.4 Prozent).
Mehr als 35'000 marktwirtschaftliche Unternehmen im 2. und 3. Sektor	Im Jahr 2008 hatten insgesamt 36'344 Unternehmen ihren Sitz im Kanton Bern, wovon 35'133 marktwirtschaftlich orientiert waren. Gegenüber dem Jahr 2005 hat die Gesamtzahl der Unternehmen um rund 320 abgenommen. Je nach Wirtschaftszweig verlief die Entwicklung aber unterschiedlich: Während namentlich im Detailhandel die Zahl der Unternehmen zwischen 2005 und 2008

abgenommen hat, ist die Zahl der Unternehmen in diversen Wirtschaftszweigen gestiegen, so in den Branchen Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Webung, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.), Finanzen/Versicherungen und Immobilien.

Die Hälfte Einzel-
firmen, ein Viertel
Aktiengesellschaften
und 16 Prozent
GmbH

Der Kanton Bern war im Jahr 2008 Sitz von rund 17'300 Einzelfirmen, 9'000 Aktiengesellschaften und 5'800 GmbH. Während die Zahl der Einzelunternehmen zwischen 2005 und 2008 um nahezu 7 Prozent zurückging, nahm sie bei den GmbH um 21 Prozent zu. Die Zahl der Aktiengesellschaften blieb während dieser Periode nahezu konstant (+1 Prozent).

156 Gross-
unternehmen mit Sitz
im Kanton Bern

Im Jahr 2008 hatten 156 Grossunternehmen (mit 250 und mehr Vollzeit-äquivalenten) ihren Sitz im Kanton Bern. Davon waren 14 nicht-marktwirtschaftlich (d.h. es handelte sich v.a. um Verwaltungseinheiten) und 142 marktwirtschaftlich orientiert. In den 142 marktwirtschaftlichen Grossunternehmen arbeiteten mehr als 42 Prozent aller Beschäftigten, die in einem Unternehmen mit Sitz im Kanton Bern tätig waren. Dieser Anteil ist deutlich höher als im Landesmittel (Schweiz: 33 Prozent).

87'000 Beschäftigte
im öffentlichen
Sektor

Rund 87'000 Beschäftigte bzw. 16 Prozent aller Beschäftigten im Kanton Bern arbeiteten 2008 im öffentlichen Sektor (Schweiz 15 Prozent), davon 68'400 in der öffentlichen Verwaltung und 18'600 in öffentlichen Unternehmen (Post, Energieversorgungsunternehmen u.ä.).

Rund zwei Drittel aller in der Bundesverwaltung angestellten Beschäftigten hatten ihren Arbeitsplatz im Jahr 2008 im Kanton Bern.

Cluster: starker An-
stieg der Beschäftig-
tenzahlen in der
Medizintechnik und
der Präzisions-
industrie

Die Cluster im Kanton Bern wiesen im Jahr 2008 stark unterschiedliche Beschäftigtenzahlen auf: die Medizinalbranche rund 75'000 (davon Medizintechnik 3'350), die Präzisionsindustrie ca. 52'000, die Wirtschaftsberatung um die 36'000 und die Informations- und Kommunikationstechnologie ICT rund 24'000. Die höchsten Zuwachsraten wiesen zwischen 2005 und 2008 die Cluster Medizintechnik (+20.6 Prozent) und die Präzisionsindustrie (+16.8 Prozent) auf.

Teilräume des Kantons Bern

Die Hälfte aller Be-
schäftigten des
Kantons arbeitet im
Berner Mittelland

Ca. 264'000 Beschäftigte bzw. rund die Hälfte aller im Kanton Bern beschäftigten Personen arbeitete im Jahr 2008 im Berner Mittelland. Im Berner Oberland wurden um die 97'000, in den Teilgebieten Emmental-Oberaargau und Biel/Bienne-Seeland jeweils rund 80'000 und im Berner Jura ca. 23'000 Beschäftigte gezählt.

Öffentliche Ver-
waltung und Dienst-
leistungen im Berner
Mittelland

Nicht nur gesamthaft gesehen, sondern auch in den meisten einzelnen Wirtschaftszweigen befanden sich jeweils die grösste Zahl von Arbeitsplätzen des Kantons im Berner Mittelland. Von besonderer Bedeutung war in diesem Gebiet jedoch der Dienstleistungssektor, insbesondere die öffentliche Verwaltung sowie die Wirtschaftszweige Finanzen/Versicherungen, Kommunikation und Information.

Uhren- und Metall-
industrie in
Biel/Bienne und im
Berner Jura,
Pflanzenbau im
Seeland

In Biel/Bienne und Umgebung, im Berner Jura und im Seeland war im Jahr 2008 der industriell-gewerbliche Sektor von besonderer Bedeutung, insbesondere die Metallindustrie und der Wirtschaftszweig Elektronik/Optik/Uhren. Dies traf in besonderem Ausmass auf Biel/Bienne und Umgebung sowie den Berner Jura zu. Im Seeland waren neben der Metallindustrie auch der Pflanzenbau und die Nahrungsmittelindustrie stark vertreten.

Tierhaltung und Nahrungsmittel im Emmental, Maschinenbau und Grosshandel im Oberaargau	Im Emmental und im Oberaargau waren die Tierhaltung, die Nahrungsmittelindustrie und der Maschinenbau von grosser Bedeutung; die Tierhaltung und die Nahrungsmittelindustrie insbesondere im Emmental, der Maschinenbau im Oberaargau. Im Oberaargau waren ausserdem der Grosshandel und die Textilindustrie wichtige Wirtschaftszweige.
Tierhaltung und Gastgewerbe im Berner Oberland, Metallindustrie und Maschinenbau in Thun	Im Berner Oberland hatte einerseits das Gastgewerbe einen hohen Stellenwert, insbesondere in den touristisch geprägten Räumen des östlichen Oberlandes und im oberem Simmental und Saanenland. Andererseits war im Berner Oberland auch die Tierhaltung ein wichtiger Wirtschaftszweig. In Thun und Umgebung waren ausserdem die Metallindustrie und der Maschinenbau stark vertreten.
Stärkster Anstieg der Beschäftigtenzahl im Berner Mittelland, grösste Zuwachsrate im Oberaargau	Zwischen 2005 und 2008 ist die Beschäftigtenzahl in sämtlichen erwähnten Teilräumen angestiegen. Die grössten Zuwachsraten verzeichneten der Oberaargau, die tiefsten das östliche Oberland und das Emmental. Absolut betrachtet war der Zuwachs im Berner Mittelland am grössten. Die Zunahme belief sich hier auf mehr als 10'000 Beschäftigte, was 45 Prozent des gesamten Zuwachses von nahezu 22'000 Beschäftigten im Kanton Bern entspricht.

LANAT-Schwerpunktregionen

Grosse Bedeutung des 1. Sektors in LANAT-Regionen B und C, höchste Beschäftigtenzahl jedoch in Region A	Die Bedeutung des 1. Sektors ist insbesondere in den LANAT-Schwerpunktregionen B und C, d.h. im Hügel-, Berg- und Sömmerungsgebiet gross. Im Jahr 2008 waren in diesen Regionen 21 bzw. 14 Prozent der Beschäftigten in der Landwirtschaft tätig (Kanton Bern: 6.8 Prozent). Die absolut höchste Beschäftigtenzahl im 1. Sektor wies aber die LANAT-Schwerpunktregion A, d.h. das Agglomerations- und Mittellandgebiet auf (16'400). In den Regionen B und C waren 13'300 bzw. 7'000 Personen im 1. Sektor tätig. In der Region B war nebst der Landwirtschaft insbesondere der 2. Sektor, in der Region C der 3. Sektor (v.a. das Gastgewerbe) von grosser Bedeutung.
45 Prozent der Beschäftigten des 1. Sektors in LANAT-Region A tätig	Im Jahr 2008 arbeiteten im Kanton Bern rund 36'700 Beschäftigte in 12'600 landwirtschaftlichen Arbeitsstätten, 45 Prozent davon in der LANAT-Region A, 36 Prozent in der Region B und 19 Prozent in der Region C. Sowohl die Zahl der Beschäftigten als auch die Zahl der Arbeitsstätten im 1. Sektor hat zwischen 2005 und 2008 in allen LANAT-Regionen abgenommen.
In LANAT-Regionen B und C Tierhaltung, in Region A auch Pflanzenbau und gemischte Landwirtschaft	In den LANAT-Regionen B und C waren die Beschäftigten im Jahr 2008 zum grössten Teil in der Tierhaltung tätig (95 Prozent). In der LANAT-Region A, die sich im Wesentlichen auf das Mittelland erstreckt, arbeitete zudem ein nennenswerter Teil der Beschäftigten im Pflanzenbau und in Betrieben, die sowohl Tierhaltung als auch Pflanzenbau ohne ausgeprägten Schwerpunkt betreiben (23 bzw. 20 Prozent). Mehr als die Hälfte der Beschäftigten (54 Prozent) war aber auch in der Region A vorwiegend in der Tierhaltung tätig.
Teilzeitarbeit in LANAT-Region C besonders häufig	Teilzeitarbeit war in der LANAT-Region C im Jahr 2008 deutlich stärker verbreitet als in den übrigen Regionen. Rund 70 Prozent der Beschäftigten in der LANAT-Region C arbeiteten Teilzeit. In den anderen Regionen lag der Anteil bei 54 bis 58 Prozent.
Zwei Drittel der Lehrlinge in LANAT-Region A beschäftigt	Im Jahr 2008 wurden im Kanton Bern im 1. Sektor 635 Lehrlinge gezählt, 120 weniger als noch im Jahr 2005. Nahezu zwei Drittel der Lehrlinge waren in der LANAT-Region A beschäftigt.

Résumé

Canton de Berne

Plus de 542 000 emplois dans le canton de Berne	En 2008, 542 229 personnes exerçaient un emploi dans le canton de Berne, soit environ 22 000 ou 4,2 pour cent de plus qu'en 2005. Durant la première moitié de la décennie, le taux d'emploi avait stagné dans le canton.
Santé et action sociale : activité économique la plus importante	Avec plus de 70 000 emplois en 2008, la santé et l'action sociale représentaient l'activité économique la plus importante vue sous l'angle de l'emploi. Le commerce de détail, la construction, l'administration publique et l'agriculture étaient aussi d'importants pourvoyeurs d'emplois (environ 40 000 chacun).
Santé et action sociale : croissance la plus forte	La santé et l'action sociale ont enregistré l'accroissement le plus important du nombre d'emplois entre 2005 et 2008 (+ environ 6 200). Une forte augmentation du nombre d'emplois (2 600-2 700 par secteur) a également été constatée dans l'électronique/optique/horlogerie et le conseil/ingénierie/R+D/publicité, ainsi que dans d'autres services économiques (placement de main-d'œuvre, services de surveillance et de sécurité, service d'immeuble, etc.). Entre 2005 et 2008, l'agriculture (touchée par les changements structureaux), l'éducation et l'enseignement (par suite de la diminution du nombre d'élèves) et la communication ont accusé la baisse du taux d'emploi la plus forte.
Plus d'emplois que la moyenne dans l'administration publique, l'agriculture et la communication	En 2008, la proportion d'emplois dans l'administration publique, l'agriculture et la communication était significativement plus élevée dans le canton de Berne qu'en Suisse. C'était également le cas notamment dans la fabrication de machines et la métallurgie. Par contre, les emplois dans le domaine de la chimie et de la pharmacie ainsi que dans les services financiers et les assurances étaient nettement moins représentés dans le canton de Berne qu'en Suisse.
Un tiers des emplois sont à temps partiel, 44 pour cent occupés par des femmes et 12 pour cent par des étrangers ou des étrangères	Parmi les 542 229 personnes ayant un emploi dans le canton de Berne en 2008, 36 pour cent travaillaient à temps partiel. La proportion des femmes s'élevait à 44 pour cent, celle des étrangères et des étrangers à 12 pour cent. Alors que la proportion de femmes et de travailleurs à temps partiel était supérieure à la moyenne suisse, la proportion d'étrangers et d'étrangères était inférieure à la moyenne nationale.
Environ 28 000 apprentis	En 2008, il y avait environ 28 000 apprentis employés dans les 3 secteurs, soit 5 pour cent de plus qu'en 2005.
12 600 établissements dans le secteur primaire	En 2008, le canton de Berne comptait 12 638 établissements dans le secteur primaire, dont 80 pour cent dans la production animale. Entre 2005 et 2008, le nombre d'établissements du secteur primaire a reculé de 570, soit de 4,3 pour cent (Suisse : 4,4 %).
Plus de 35 000 entreprises marchandes dans les secteurs secondaire et tertiaire	En 2008, 36 344 entreprises avaient leur siège dans le canton de Berne (environ 320 de moins qu'en 2005), dont 35 133 avec une orientation marchande. Mais l'évolution était différente selon l'activité économique: alors que le nombre d'entreprises, de commerce de détail particulièrement, a diminué entre 2005 et 2008, d'autres branches ont accusé une augmentation du nombre d'entreprises, par exemple dans le conseil/ingénierie/R+D/publicité et d'autres services économiques (placement de main-d'œuvre, services de surveillance et de sécurité, ser-

	vice d'immeuble, etc.), les activités des services financiers, les assurances et les activités immobilières.
Une moitié de raisons individuelles, un quart de sociétés anonymes et 16 pour cent de SàRL	En 2008, environ 17 300 raisons individuelles, 9 000 sociétés anonymes et 5 800 SàRL avaient leur siège dans le canton de Berne. Alors que le nombre de raisons individuelles baissait de presque 7 pour cent entre 2005 et 2008, celui des SàRL a augmenté de 21 pour cent. Quant au nombre des sociétés anonymes, il est resté à peu près constant (+1 %).
156 grandes entreprises ont leur siège dans le canton de Berne	En 2008, 156 grandes entreprises (avec 250 ou plus d'équivalents plein temps) avaient leur siège dans le canton de Berne, dont 14 non marchandes (c.-à-d. surtout des unités administratives) et 142 marchandes. Plus de 42 pour cent des personnes employées par une entreprise ayant son siège dans le canton de Berne travaillaient dans l'une des 142 grandes entreprises marchandes. Cette proportion est nettement plus élevée que la moyenne nationale (Suisse: 33 %).
87 000 emplois dans le secteur public	En 2008, environ 87 000 ou 16 pour cent des personnes ayant un emploi dans le canton de Berne travaillaient dans le secteur public (Suisse 15 pour cent), dont 68 400 dans l'administration publique et 18 600 dans des entreprises publiques (poste, entreprises d'exploitation et de distribution d'énergie entre autres). En 2008, environ deux tiers de tous les employés de la Confédération travaillaient dans le canton de Berne.
Cluster: nette augmentation du nombre d'emplois dans le génie médical et l'industrie de précision	En 2008, les clusters du canton de Berne ont enregistré des nombres d'emplois très variables: environ 75 000 (dont 3 350 dans le génie médical) dans le secteur médical (y c. santé et action sociale), environ 52 000 dans l'industrie de précision, 36 000 dans le conseil économique et environ 24 000 dans les technologies de l'information et de la communication (TIC). Les clusters du génie médical et de l'industrie de précision ont accusé les taux de croissance les plus élevés entre 2005 et 2008 (+20,6 % et +16,8 %, resp.).

Régions

La moitié des personnes ayant un emploi dans le canton travaille dans le Mittelland bernois	En 2008, environ 264 000 personnes, c'est-à-dire la moitié des personnes ayant un emploi dans le canton de Berne, travaillaient dans le Mittelland bernois. L'Oberland bernois comptait dans les 97 000 emplois, les régions de l'Emmental-Haute Argovie et de Biel/Bienne-Seeland chacune environ 80 000 emplois et le Jura bernois environ 23 000 emplois.
Administration publique et services dans le Mittelland bernois	Le nombre le plus élevé de places de travail se trouvait dans le Mittelland bernois, non seulement dans l'ensemble mais aussi pour presque chaque type d'activité économique, avec toutefois une prépondérance des prestations de services, notamment l'administration publique, les activités financières, les assurances, la communication et l'information.
Horlogerie et métallurgie à Biel/Bienne et dans le Jura bernois, production végétale dans le Seeland	En 2008, le secteur industriel et artisanal, notamment la métallurgie et l'électronique/optique/horlogerie, était particulièrement important à Biel/Bienne et ses environs, dans le Jura bernois et dans le Seeland. C'était le cas surtout à Biel/Bienne et ses environs ainsi que dans le Jura bernois. A côté de la métallurgie, la production végétale et l'industrie alimentaire étaient bien représentées dans le Seeland.
Production animale et aliments dans l'Emmental, fabrica-	En Emmental et en Haute-Argovie, les secteurs les plus importants étaient la production animale, l'industrie alimentaire et la fabrication de machines. La production animale était localisée plutôt dans l'Emmental, la fabrication de machines plutôt en

<p>tion de machines et commerce de gros en Haute-Argovie</p>	<p>Haute-Argovie, où le commerce de gros et l'industrie textile représentaient aussi des activités économiques importantes.</p>
<p>Production animale, hôtellerie et restauration dans l'Oberland bernois, métallurgie et fabrication de machines à Thoune</p>	<p>Dans l'Oberland bernois, l'hôtellerie et la restauration occupaient une place prépondérante, notamment dans les régions très touristiques de l'Oberland oriental, dans le Haut-Simmental et dans le Saanenland. La production animale représentait une autre activité importante de l'Oberland bernois. La métallurgie et la fabrication de machines étaient par ailleurs fortement représentées à Thoune et ses environs.</p>
<p>Augmentation la plus forte du nombre d'emplois dans le Mittelland bernois, taux de croissance le plus élevé en Haute-Argovie</p>	<p>Le nombre d'emplois a progressé entre 2005 et 2008 dans toutes les régions mentionnées. La Haute-Argovie a enregistré le taux de croissance le plus élevé, l'Oberland oriental et l'Emmental les plus bas. La croissance absolue a été la plus forte dans le Mittelland bernois, ce qui correspondait à plus de 10 000 emplois, c'est-à-dire 45 pour cent de l'accroissement total (près de 22 000 emplois) dans le canton de Berne.</p>

Régions prioritaires selon la stratégie OAN

<p>Grande importance du secteur primaire dans les régions prioritaires OAN B et C, mais nombre d'emplois le plus élevé dans la région prioritaire A</p>	<p>Le secteur primaire est particulièrement important dans les régions prioritaires OAN B et C, c.-à-d. la région des collines, de montagne et d'estivage. Dans ces régions, l'agriculture fournissait resp. 21 ou 14 pour cent des emplois (6,8 % dans le canton de Berne). Mais c'est la région prioritaire OAN A (région d'agglomérations et du Mittelland) qui a enregistré le nombre absolu d'emplois le plus élevé dans le secteur primaire (16 400). Dans les régions prioritaires B et C, resp. 13 300 et 7 000 personnes étaient actives dans le secteur primaire. Dans la région prioritaire B, le secteur secondaire revêtait une grande importance à côté de l'agriculture, alors que dans la région prioritaire C, le secteur tertiaire (hôtellerie et restauration essentiellement) était bien représenté.</p>
<p>45 pour cent des personnes ayant un emploi dans le secteur primaire exercent leur activité dans la Région OAN A</p>	<p>En 2008, il y avait environ 36 700 emplois répartis dans 12 600 établissements agricoles dans le canton de Berne, dont 45 pour cent dans la Région OAN A, 36 pour cent dans la Région B et 19 pour cent dans la Région C. Le nombre d'emplois, mais aussi le nombre d'établissements du secteur primaire, ont diminué dans toutes les Régions OAN entre 2005 et 2008.</p>
<p>Production animale dans les Régions OAN B et C, production végétale et culture et élevage associés aussi dans la Région A</p>	<p>En 2008, les personnes ayant un emploi dans les Régions OAN B et C exerçaient pour la plupart une activité dans la production animale (95 %). Dans la Région OAN A, qui s'étend pour l'essentiel sur le Mittelland, une partie non négligeable des personnes exerçant un emploi travaillait dans la production végétale et dans des exploitations de culture et d'élevage associés (23 et 20 %, resp.). Mais même dans la Région A, la production animale représentait plus de la moitié des emplois (54 %).</p>
<p>Travail à temps partiel particulièrement fréquent dans la Région OAN C</p>	<p>En 2008, le travail à temps partiel était nettement plus répandu dans la Région OAN C que dans les autres régions. Environ 70 pour cent des emplois de la Région OAN C étaient des emplois à temps partiel, alors que dans les autres régions la proportion de travailleurs à temps partiel atteignait de 54 à 58 pour cent.</p>
<p>Deux tiers des places d'apprentissage dans la Région OAN A.</p>	<p>En 2008, le secteur primaire comptait 635 apprentis dans le canton de Berne, c'est-à-dire 120 de moins qu'en 2005. Près des deux tiers de ces apprentis travaillaient dans la Région OAN A.</p>

TEIL 1 ANALYSE

1. Kanton Bern

Die Betriebszählung 2008 fand zu einem Zeitpunkt statt, als sich die Rezession 2008-2009 noch nicht auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt hatte. Es ist davon auszugehen, dass die Beschäftigtenzahlen bis zum Zeitpunkt der Abfassung des vorliegenden Textes im Sommer 2010 in den meisten Branchen abgenommen haben. Die nachfolgenden Aussagen müssen unter diesem Gesichtspunkt betrachtet und interpretiert werden.

1.1. Überblick

Der Kanton Bern erstreckt sich auf knapp 6'000 km² bzw. 15 Prozent der Fläche der Schweiz und beheimatete im Jahr 2008 rund 970'000 Personen bzw. 12.6 Prozent der Einwohner/innen der Schweiz.¹

Beschäftigte

Im Kanton Bern waren im Jahr 2008 insgesamt 542'229 Personen beschäftigt. Diese verteilten sich auf rund 57'600 Arbeitsstätten in den drei Wirtschaftssektoren. Zwischen 2005 und 2008 ist die Beschäftigtenzahl im Kanton Bern um 4.2 Prozent bzw. knapp 22'000 Beschäftigte gestiegen. Dies im Unterschied zur ersten Hälfte des Jahrzehnts, in der die Beschäftigtenzahl praktisch stagnierte. Rund 13 Prozent der 4.2 Mio. Beschäftigten in der Schweiz waren 2008 im Kanton Bern tätig.

Arbeitsstätten des 1. Sektors

Im 1. Sektor wurden 2008 im Kanton Bern 12'638 Arbeitsstätten gezählt. Im Jahr 2000 waren es noch rund 14'500, im Jahr 2005 13'200. Zwischen 2001 und 2005 ging die Zahl der Arbeitsstätten um 8.9 Prozent, zwischen 2005 und 2008 um 4.3 Prozent zurück. Jede fünfte der 62'500 landwirtschaftlichen Arbeitsstätten der Schweiz befand sich im Jahr 2008 im Kanton Bern.

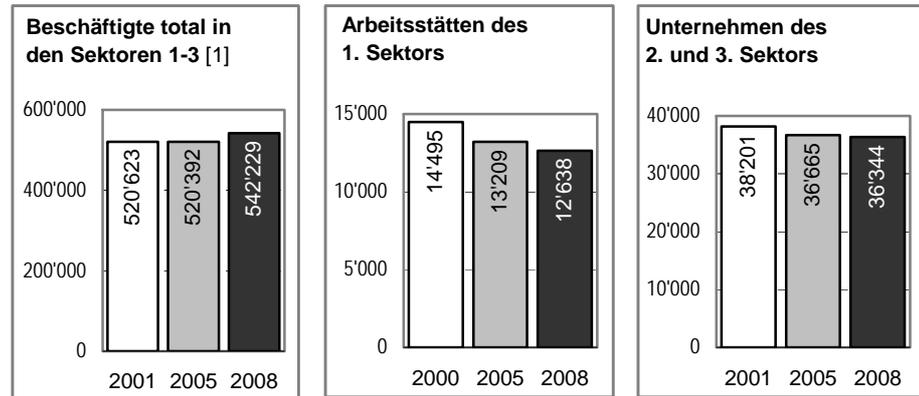
Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Im Jahr 2008 hatten insgesamt 36'344 Unternehmen des 2. und 3. Sektors ihren Sitz im Kanton Bern. 35'133 bzw. 97 Prozent davon waren marktwirtschaftliche Unternehmen.² Zwischen 2001 und 2008 ging die Zahl der Unternehmen um 5 Prozent zurück. Der grösste Teil dieses Rückgangs fällt in die erste Hälfte des Jahrzehnts. Zwischen 2005 und 2008 blieb die Zahl der Unternehmen praktisch unverändert (-0.9 Prozent bzw. -321 Unternehmen). Die 36'344 Unternehmen mit Sitz im Kanton Bern entsprechen einem Anteil von 11 Prozent aller Unternehmen des 2. und 3. Sektors in der Schweiz. Sie beschäftigten 14 Prozent aller Beschäftigten der Schweiz.

¹ Vgl. Bundesamt für Statistik: Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2010.

² Marktwirtschaftliche Unternehmen erzielen mindestens 50 Prozent ihrer Einkünfte durch Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zu Marktpreisen.

Abb. 1 Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten im 1. Sektor und Unternehmen im 2. und 3. Sektor, Kanton Bern, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000, 2005 und 2008.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

1.2. Beschäftigte nach Sektoren und Wirtschaftszweigen

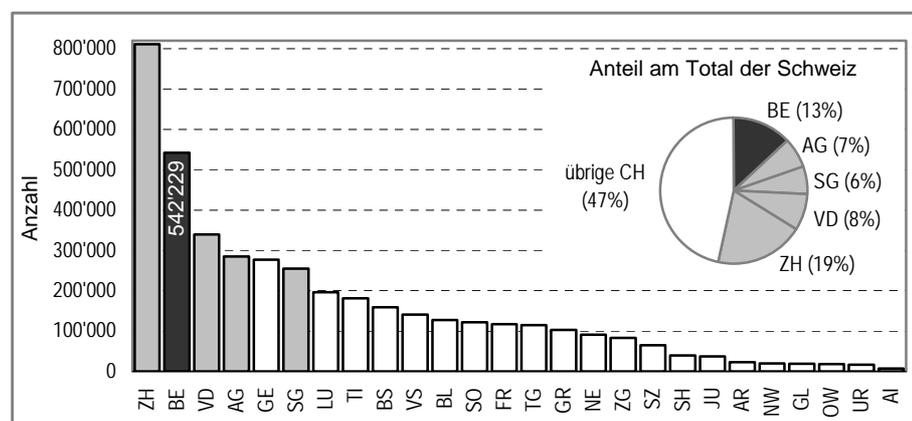
Als **Beschäftigte** gelten alle Personen, die mindestens sechs Stunden pro Woche in einer Arbeitsstätte tätig sind, unabhängig davon, ob sie entlohnt werden oder nicht (z.B. auch Familienangehörige). Als Beschäftigte in Arbeitsstätten gelten alle Beschäftigten, die in einem bestimmten Gebiet (z.B. im Kanton Bern) tätig sind (vgl. Anhang A1). Falls nicht anders vermerkt, werden in der Folge die Beschäftigten nach Arbeitsstätten ausgewiesen.

Beschäftigte insgesamt

Der Kanton Bern verzeichnete im Jahr 2008 in den drei Wirtschaftssektoren insgesamt 542'229 Beschäftigte. Nur der Kanton Zürich wies eine noch höhere Beschäftigtenzahl auf (rund 800'000). In den Kantonen Aargau, St. Gallen und Waadt war die Beschäftigtenzahl mit 250'000-350'000 deutlich tiefer als im Kanton Bern. Über die Hälfte aller Beschäftigten der Schweiz waren im Kanton Bern oder in einem der vier Referenzkantone Aargau, St. Gallen, Waadt und Zürich tätig.

Aussagekräftige Vergleiche der Ergebnisse der Betriebszählung für den Kanton Bern sind ausser mit dem Schweizer Mittel vor allem mit Kantonen sinnvoll, die dem Kanton Bern bezüglich Beschäftigtenzahl, Wirtschaftsstruktur und Kantonsfläche möglichst ähnlich sind. Die Kantone Aargau, St. Gallen, Waadt und Zürich entsprechen diesen Kriterien weitestgehend. In der Folge werden die erwähnten Kantone als **Referenzkantone** bezeichnet.

Abb. 2 Anzahl Beschäftigte nach Kantonen und Anteil Beschäftigte am Total der Schweiz, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

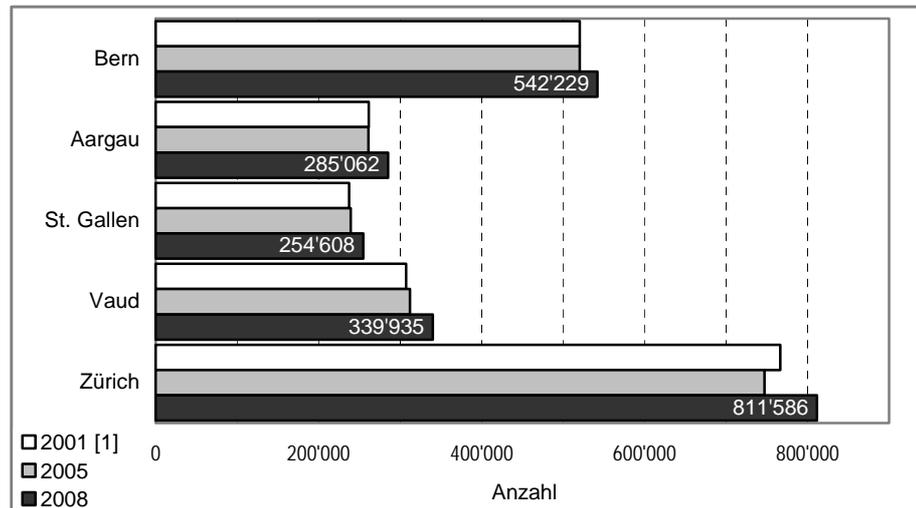
Veränderung der Beschäftigtenzahlen

Zwischen 2005 und 2008 nahm die Beschäftigtenzahl im Kanton Bern um knapp 22'000 bzw. um 4.2 Prozent zu. Der Zuwachs fiel deutlich geringer aus als im Grossteil der Kantone und im Landesmittel (+7.4 Prozent). In der ersten Hälfte des Jahrzehnts blieb die Beschäftigtenzahl im Kanton Bern praktisch unverändert.

In den Kantonen Aargau, St. Gallen, Waadt und Zürich stieg die Beschäftigtenzahl zwischen 2005 und 2008 mit rund 6 bis 9 Prozent deutlich stärker an als im Kanton Bern (+4.2 Prozent). Alle genannten Kantone (und auch das gesamt-

schweizerische Mittel) weisen nicht nur höhere Wachstumsraten bei den Beschäftigtenzahlen, sondern auch bei der Wohnbevölkerung auf als der Kanton Bern. Arbeitsplatzwachstum geht offensichtlich – mindestens zum Teil – mit demografischer Dynamik einher.

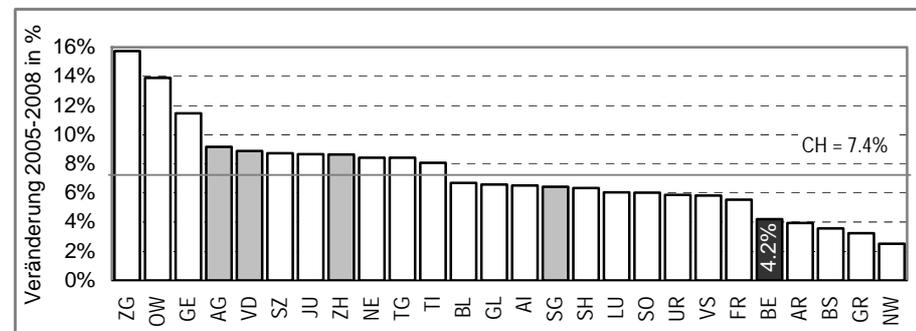
Abb. 3 Anzahl Beschäftigte, Kanton Bern und Referenzkantone, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

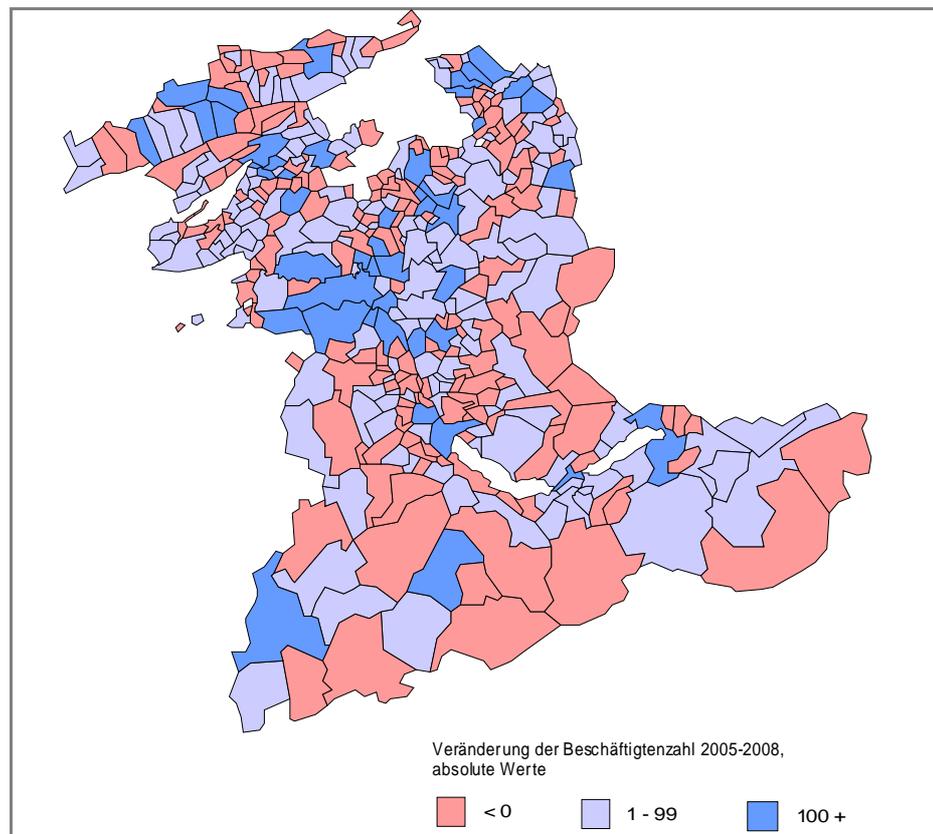
Abb. 4 Veränderung der Beschäftigtenzahl nach Kantonen, 2005-2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Innerhalb des Kantons Bern erfolgte der stärkste Anstieg der Beschäftigtenzahl zwischen 2005 und 2008 in den Zentren Bern, Biel/Bienne, Thun, Burgdorf und Langenthal und deren näherer Umgebung. Aber auch im Berner Oberland und im Berner Jura verzeichneten einige Gemeinden einen bedeutenden Beschäftigtenzuwachs. In den meisten peripher gelegenen Gemeinden ging die Beschäftigtenzahl zurück.

Abb. 5 Veränderung der Beschäftigtenzahl nach Gemeinden, Kanton Bern, 2005-2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren

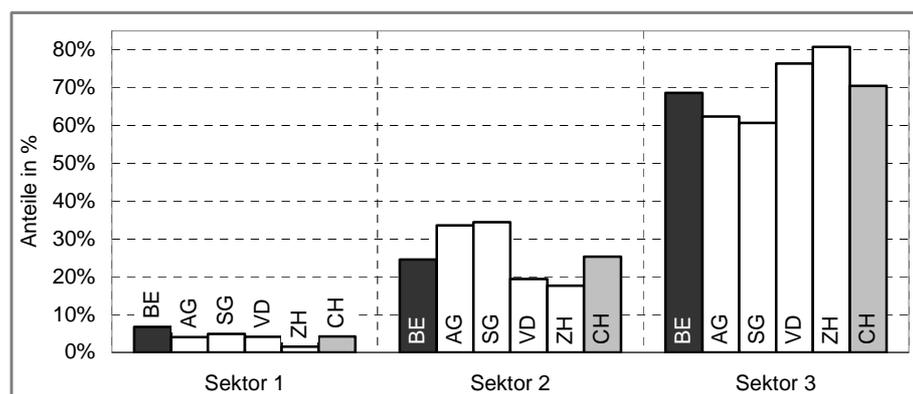
Im Jahr 2008 wurden im Kanton Bern im 1. Sektor 36'685 Beschäftigte gezählt. Dies entspricht rund einem Fünftel aller in der Landwirtschaft tätigen Personen der Schweiz. Die relativ grosse Bedeutung der Landwirtschaft im Kanton Bern zeigt sich am Anteil Beschäftigter des 1. Sektors an der Gesamtbeschäftigtenzahl (6.8 Prozent), der deutlich über dem Landesmittel liegt (4.2 Prozent). In den Sektoren 2 und 3 zählte der Kanton Bern 133'285 bzw. 372'259 Beschäftigte. Die Beschäftigtenanteile in diesen zwei Sektoren entsprechen mit 24.6 bzw. 68.7 Prozent weitgehend dem schweizerischen Durchschnitt. In den Referenzkantonen Aargau und St. Gallen war hingegen der industriell-gewerbliche Sektor besonders stark ausgeprägt, in den Kantonen Zürich und Waadt der Dienstleistungssektor.

Tab. 1 Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Total der Beschäftigten in %		
	2001 [1]	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001 [1]	2005	2008
Kanton Bern								
Beschäftigte	520'623	520'392	542'229	0.0	4.2	100.0	100.0	100.0
1. Sektor	43'089	39'423	36'685	-8.5	-6.9	8.3	7.6	6.8
2. Sektor	129'602	123'570	133'285	-4.7	7.9	24.9	23.7	24.6
3. Sektor	347'932	357'399	372'259	2.7	4.2	66.8	68.7	68.7
Schweiz								
Beschäftigte	3'897'090	3'904'378	4'192'645	0.2	7.4	100.0	100.0	100.0
1. Sektor	212'783	188'679	175'808	-11.3	-6.8	5.5	4.8	4.2
2. Sektor	1'012'449	983'107	1'061'643	-2.9	8.0	26.0	25.2	25.3
3. Sektor	2'671'858	2'732'592	2'955'194	2.3	8.1	68.6	70.0	70.5

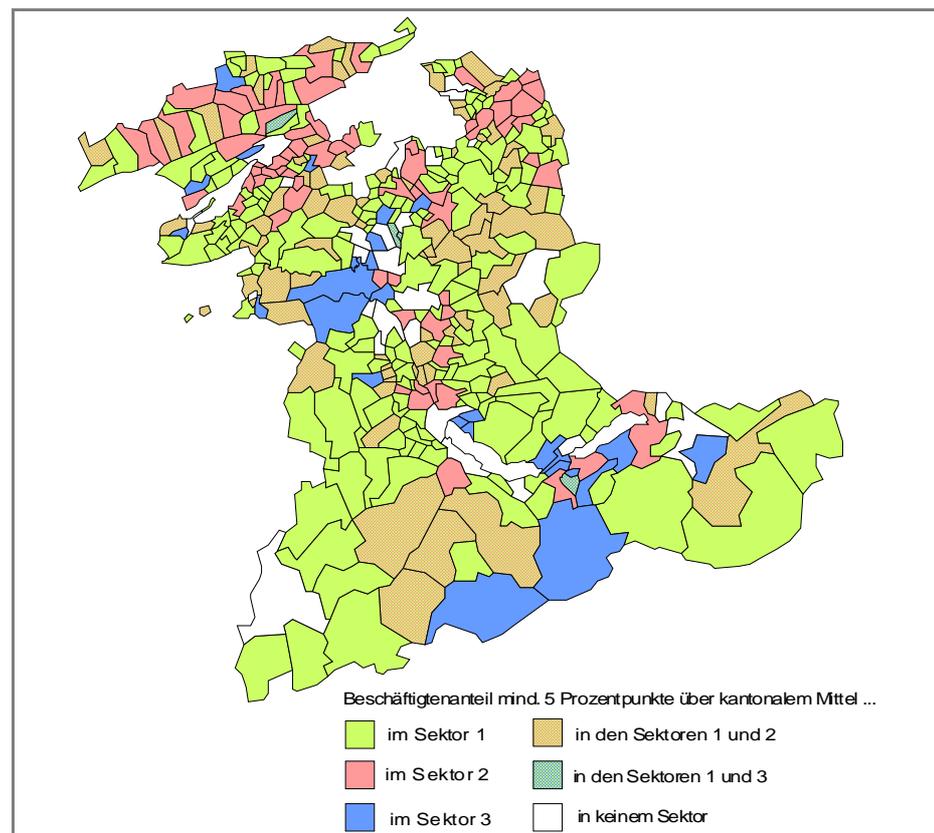
[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 6 Anteil Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz, 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Innerhalb des Kantons Bern zeigte sich im Jahr 2008 folgendes Bild: Das Emmental, das Gürbetal sowie weite Teile des Oberlandes, des Oberaargaus und des Seelands waren landwirtschaftlich geprägt. Industriell-gewerblich geprägt waren v.a. die Gebiete um die Städte Biel/Bienne, Langenthal und Burgdorf sowie weite Teile des Berner Jura. Der Dienstleistungssektor war insbesondere im Gebiet um die Stadt Bern sowie in den touristischen Gebieten des Oberlandes stark ausgeprägt.

Abb. 7 Beschäftigte nach Sektoren und Gemeinden, Kanton Bern, 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Veränderung der Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftssektoren

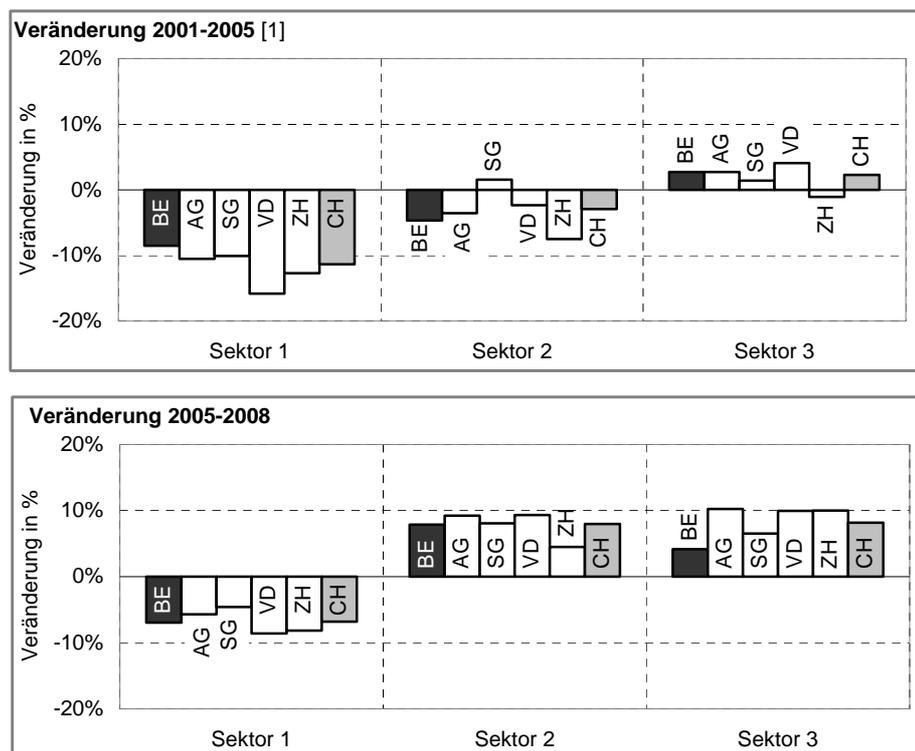
Zwischen 2005 und 2008 ging die Beschäftigtenzahl im Kanton Bern im 1. Sektor um rund 7 Prozent zurück. Damit hat sich der seit längerem bestehende Trend rückläufiger Beschäftigtenzahlen in der Landwirtschaft weiter fortgesetzt.

Eine dem 1. Sektor entgegengesetzte Bewegung war bei den Beschäftigtenzahlen des 3. Sektors festzustellen. Hier nahmen die Bestände seit dem Jahr 2001 zu; in der Periode 2005-2008 sogar beschleunigt gegenüber der Vorperiode.

Auch im 2. Sektor hat die Zahl der Beschäftigten zwischen 2005 und 2008 zugenommen. Hier handelte es sich aber im Gegensatz zu den Sektoren 1 und 3 um eine Trendumkehr; die Beschäftigtenzahlen hatten in der Vorperiode 2001-2005 abgenommen. Der Zuwachs der jüngsten Periode 2005-2008 vermochte den Rückgang der Vorperiode jedoch mehr als nur kompensieren.

Gleiche Entwicklungstendenzen wie im Kanton Bern waren im Wesentlichen auch im Landesmittel und in den Referenzkantonen zu beobachten. Auffallend ist jedoch das vergleichsweise geringe Wachstum des 3. Sektors im Kanton Bern zwischen 2005 und 2008.

Abb. 8 Veränderung der Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftssektoren, Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz, 2001-2005 und 2005-2008



[1] Sektor 1: 2000-2005.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Bedeutende Wirtschaftszweige im Kanton Bern

Die **Wirtschaftszweige** basieren auf der NOGA-Klassifikation 2008 des Bundesamtes für Statistik. Die Zuteilung erfolgt nach dem Schwergewichtsprinzip, d.h. die Tätigkeit der meisten Vollzeitäquivalente in einer Arbeitsstätte ist massgebend für die Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig. Im vorliegenden Bericht basieren die Wirtschaftszweige grundsätzlich auf den Abteilungen (erste 2 Ziffern der NOGA-Klassifikation, vgl. Anhang A3). In Anlehnung an das Bundesamt für Statistik werden in einzelnen Fällen mehrere Abteilungen zusammengefasst.³

Bei der Betrachtung der Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2008 wird ersichtlich, dass im Kanton Bern das Gesundheits- und Sozialwesen mit über 70'000 Beschäftigten deutlich der bedeutendste Wirtschaftszweig war (vgl. Abb. 9). Mit rund 40'000 Beschäftigten wiesen auch der Detailhandel, das Baugewerbe, die öffentliche Verwaltung und die Landwirtschaft sehr hohe Beschäftigtenzahlen auf.

Weitere für den Kanton Bern bezüglich der Beschäftigtenzahl bedeutende Wirtschaftszweige waren Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung, Gastgewerbe, Verkehr/Nachrichtenübermittlung und Erziehung/Unterricht (jeweils 25'000-30'000

³ Vgl. Bundesamt für Statistik: Wirtschaftsstruktur, Eidgenössische Betriebszählung 2008, Arbeitsstätten, Beschäftigte. Neuchâtel, 2009.

Beschäftigte), Grosshandel, Finanzen/Versicherungen und sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach-/Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.) im 3. Sektor sowie Metallindustrie, Maschinenbau und Elektronik/Optik/Uhren im 2. Sektor (jeweils 15'000-20'000 Beschäftigte).

Veränderung der Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftszweigen

Bezüglich der Veränderung der Beschäftigtenzahl sind beträchtliche Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen festzustellen. Dies gilt sowohl für die Richtung der Entwicklung als auch für den Betrachtungszeitraum. Beim Betrachtungszeitraum wird hier zwischen der lang- und der kurzfristigen Entwicklung unterschieden. Unter langfristiger Entwicklung werden die 7 Jahre zwischen 2001 und 2008, unter kurzfristiger Entwicklung die 3 Jahre zwischen 2005 und 2008 verstanden. Nach dieser Betrachtungsweise lassen sich die Wirtschaftszweige in 4 Typen unterteilen (vgl. Abb. 11).

Die Beschäftigtenzahl entwickelte sich in den bezüglich Beschäftigtenzahlen bedeutendsten Wirtschaftszweigen wie folgt:

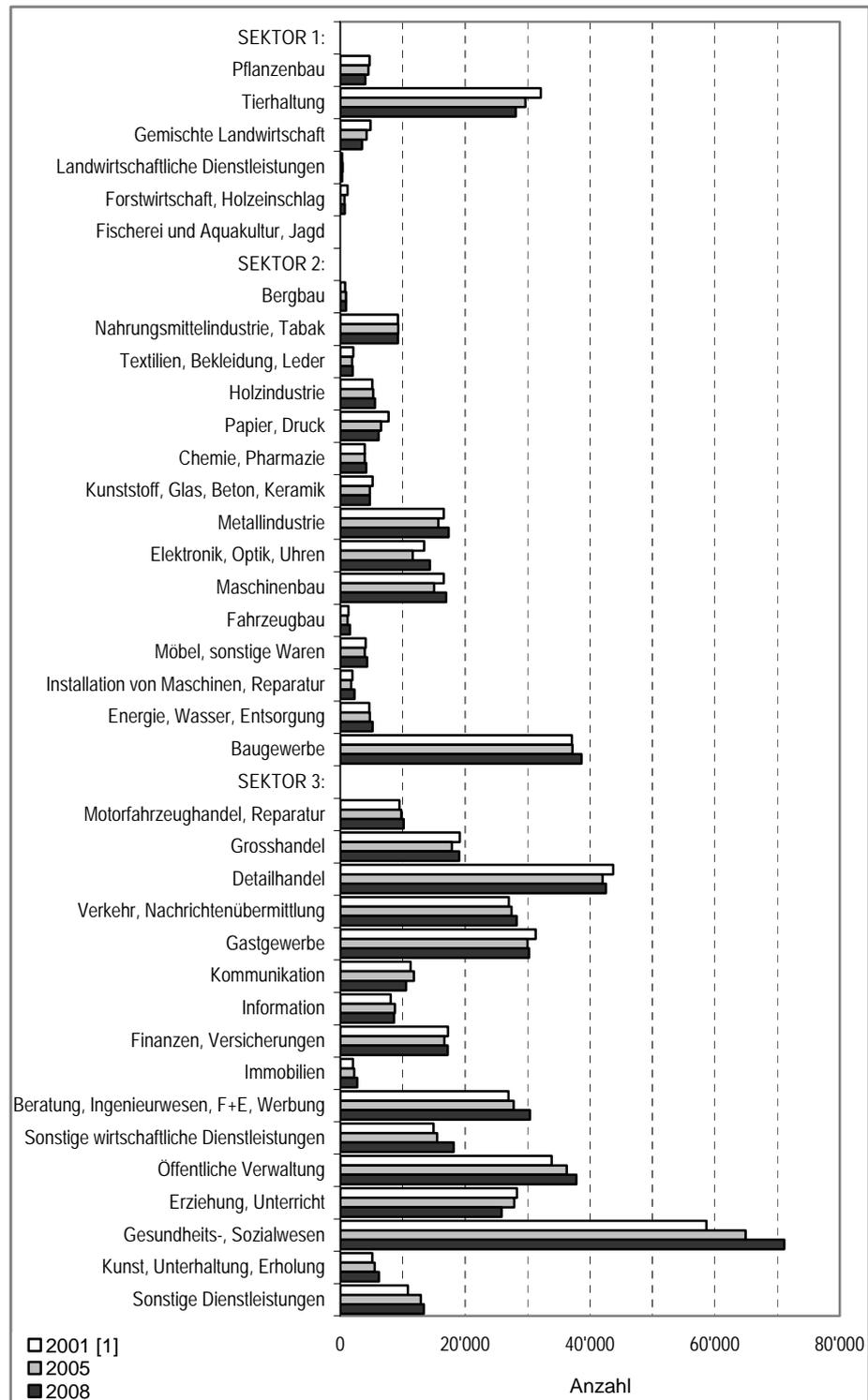
- *kurz- und langfristige Zunahme:* Gesundheits-/Sozialwesen, Baugewerbe, öffentliche Verwaltung, Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung, Verkehr/Nachrichtenübermittlung, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen sowie Metallindustrie, Elektronik/Optik/Uhren und Maschinenbau;
- *kurz- und langfristiger Rückgang:* Erziehung/Unterricht und Landwirtschaft;
- *langfristiger Rückgang, kurzfristige Zunahme:* Grosshandel, Detailhandel, Gastgewerbe und Finanzen/Versicherungen;
- *langfristige Zunahme, kurzfristiger Rückgang:* Nahrungsmittelindustrie/Tabak und Information.

Die grösste Wachstumsrate zwischen 2005 und 2008 konnte im Fahrzeugbau (+35 Prozent) festgestellt werden (vgl. Abb. 10). Ebenfalls sehr hohe Wachstumsraten verzeichneten u.a. die Wirtschaftszweige Installation von Maschinen, Elektronik/Optik/Uhren, Immobilien und sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.). Während die Wirtschaftszweige Elektronik/Optik/Uhren und sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen auch absolut betrachtet einen hohen Zuwachs an Beschäftigten verzeichneten (+2'600), lagen die Zunahmen in den anderen erwähnten Wirtschaftszweigen lediglich bei rund 400 bis 500 Beschäftigten. Den höchsten absoluten Zuwachs an Beschäftigten verzeichnete das Gesundheits- und Sozialwesen (+6'200), was unter anderem mit der derzeit stark steigenden Zahl betagter Personen zusammenhängen dürfte. Dies gilt übrigens nicht nur für den Kanton Bern, sondern auch für meisten Kantone und die Schweiz insgesamt.

Entgegen der Entwicklung in der Schweiz und in den Referenzkantonen war im Kanton Bern die Beschäftigtenzahl zwischen 2005 und 2008 in den Wirtschaftszweigen Erziehung/Unterricht, Information (Informatik, Hosting, Web-Portale, Nachrichtenbüros u.ä.) und Nahrungsmittelindustrie rückläufig (Ausnahme: in der Nahrungsmittelindustrie verzeichnete auch der Kanton Waadt einen Rückgang). Der Rückgang der Beschäftigtenzahlen im Wirtschaftszweig Erziehung/Unterricht dürfte mit der Abnahme der Schüler/innen-Zahlen zusammenhängen.⁴

⁴ Die Zahl der Lernenden in der Vorschul-, Primar- und Sekundarstufe I hat im Kanton Bern zwischen 2005 und 2008 um ca. 5 Prozent abgenommen. Vgl. Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Bildungsstatistik Kanton Bern, Basisdaten 2009, Bern 2010.

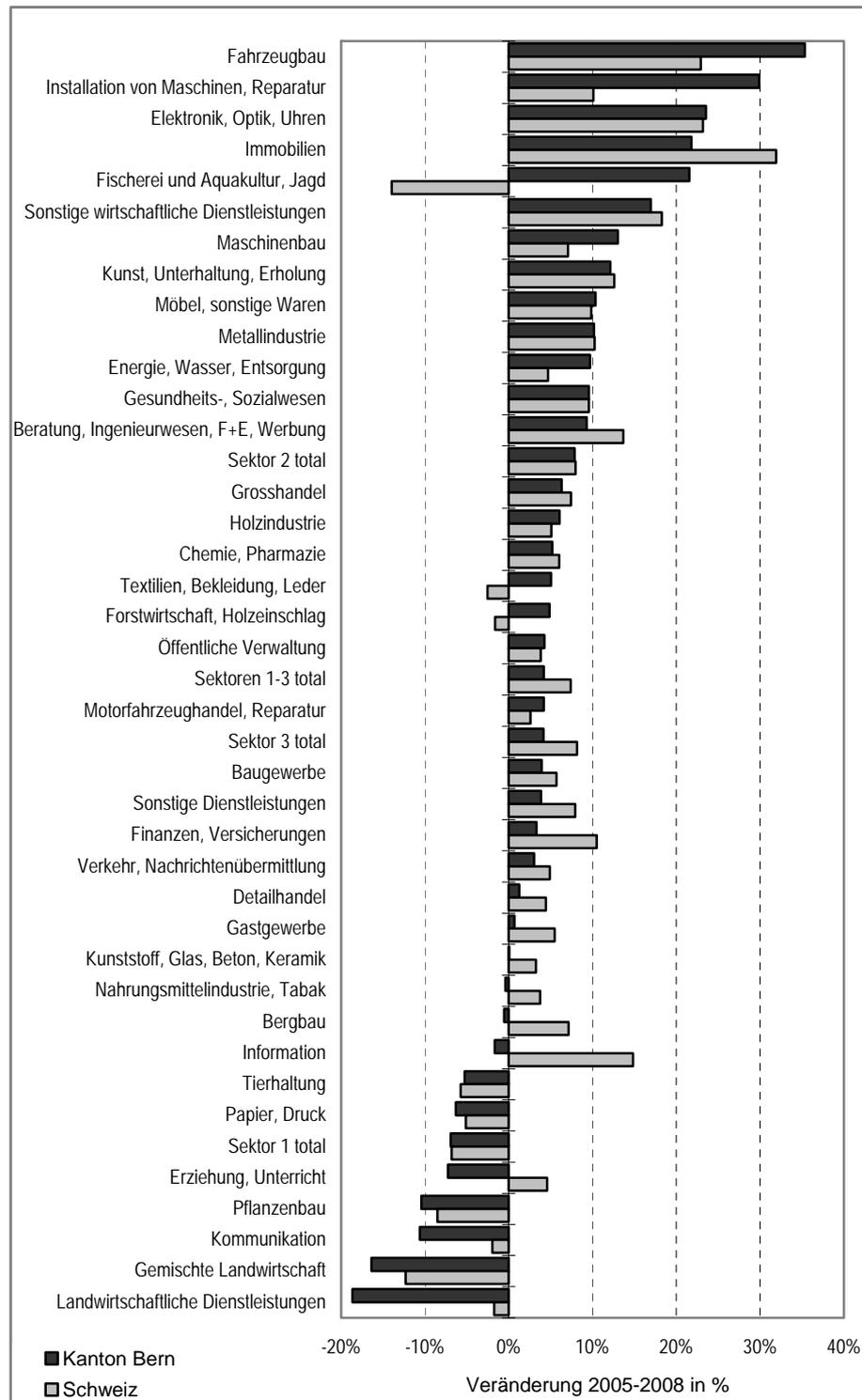
Abb. 9 Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Kanton Bern, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 10 Veränderung der Beschäftigtenzahl nach Wirtschaftszweigen (rangiert nach Veränderungsrate im Kanton Bern), Kanton Bern und Schweiz, 2005-2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 11 Lang- und kurzfristige Veränderung der Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftszweigen, Kanton Bern, 2001-2008 und 2005-2008

	2001-2008 [1] Langfristige Zunahme +	2001-2008 [1] Langfristiger Rückgang -
2005-2008 Kurzfristige Zunahme +	<p>Sektor 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fischerei und Aquakultur, Jagd <p>Sektor 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Holzindustrie - Chemie, Pharmazie - Metallindustrie - Elektronik, Optik, Uhren - Maschinenbau - Fahrzeugbau - Möbel, sonstige Waren - Installation von Maschinen, Reparatur - Energie, Wasser, Entsorgung - Baugewerbe <p>Sektor 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motorfahrzeughandel, Reparatur - Verkehr, Nachrichtenübermittlung - Immobilien - Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung - Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen - Öffentliche Verwaltung - Gesundheits-, Sozialwesen - Kunst, Unterhaltung, Erholung - Sonstige Dienstleistungen 	<p>Sektor 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forstwirtschaft, Holzeinschlag <p>Sektor 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textilien, Bekleidung, Leder - Kunststoff, Glas, Beton, Keramik <p>Sektor 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grosshandel - Detailhandel - Gastgewerbe - Finanzen, Versicherungen
2005-2008 Kurzfristiger Rückgang -	<p>Sektor 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Landwirtschaftliche Dienstleistungen <p>Sektor 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bergbau - Nahrungsmittelindustrie, Tabak <p>Sektor 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Information 	<p>Sektor 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzenbau - Tierhaltung - Gemischte Landwirtschaft <p>Sektor 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Papier, Druck <p>Sektor 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikation - Erziehung, Unterricht

[1] Sektor 1: 2000-2008.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

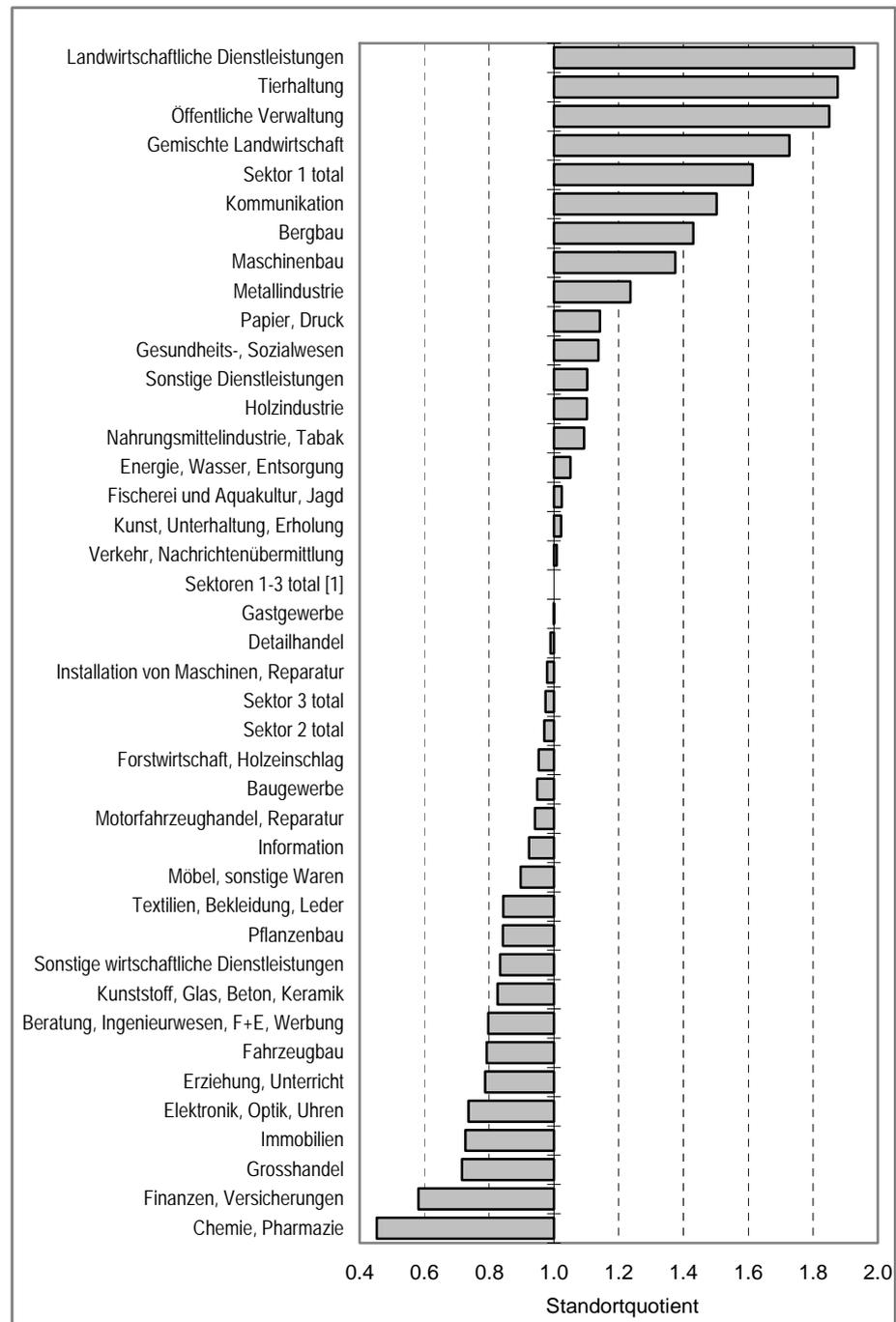
Standortquotient

Der **Standortquotient** ist ein Mass für die relative Bedeutung eines Wirtschaftssektors oder -zweiges in einem Teilraum (z.B. Kanton Bern) im Vergleich zum Gesamtraum (z.B. Schweiz). Ein Wert über 1.0 bedeutet, dass der betreffende Wirtschaftszweig im untersuchten Teilraum (Kanton Bern) stärker vertreten ist - d.h. anteilmässig mehr Personen beschäftigt - als im übergeordneten Raum (Schweiz); ein Wert unter 1.0, dass der Wirtschaftszweig schwächer vertreten ist. Der Standortquotient für das Total des Teilraums (Kanton Bern) hat immer den Wert 1.0.

Im Jahr 2008 verzeichnete der Kanton Bern in der Landwirtschaft, in der öffentlichen Verwaltung, im Wirtschaftszweig Kommunikation (inkl. Telekommunikation) sowie im Maschinenbau und in der Metallindustrie hohe Standortquotienten (>1.2). Die Beschäftigtenanteile waren in diesen Wirtschaftszweigen im Kanton Bern somit deutlich höher als in der Schweiz. Der Kanton Bern ist also geprägt von der öffentlichen Verwaltung, von der Landwirtschaft, von der Telekommunikationsbranche, vom Maschinenbau und der Metallindustrie. Mit dieser heterogenen Branchenstruktur unterscheidet sich der Kanton Bern sowohl von den industriell-gewerblich geprägten Kantonen Aargau und St. Gallen wie auch von den dienstleistungsorientierten Kantonen Waadt und Zürich.

Insbesondere in den Wirtschaftszweigen Chemie/Pharmazie und Finanzen/Versicherungen wies der Kanton Bern sehr tiefe Standortquotienten auf (<0.6). In diesen Wirtschaftszweigen waren im Kanton Bern anteilmässig somit deutlich weniger Beschäftigte tätig als in der Schweiz. Einen tiefen Standortquotient (0.6-0.8) wies der Kanton Bern u.a. auch in den Wirtschaftszweigen Grosshandel, Elektronik/Optik/Uhren, Erziehung/Unterricht und Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung auf. Etwa im Schweizer Durchschnitt lag der Anteil im Detailhandel, im Gastgewerbe und im Wirtschaftszweig Verkehr/Nachrichtenübermittlung (inkl. Schienenverkehr und Postdienste).

Abb. 12 Standortquotienten der Wirtschaftszweige (rangiert nach Standortquotienten), Kanton Bern, 2008



Standortquotient = Anteil Wirtschaftszweig am Total des Kantons Bern / Anteil Wirtschaftszweig am Total der Schweiz.

Wert > 1: Der entsprechende Sektor bzw. Wirtschaftszweig weist im Kanton Bern anteilmässig mehr Beschäftigte auf als in der Schweiz.

Wert < 1: Der entsprechende Sektor bzw. Wirtschaftszweig weist im Kanton Bern anteilmässig weniger Beschäftigte auf als in der Schweiz.

[1] Der Standortquotient für das Total des Kantons Bern hat den Wert 1.0.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

1.3. Beschäftigtenstruktur

Struktur der Beschäftigten

Von den 542'229 Beschäftigten, die 2008 in den knapp 57'600 Arbeitsstätten im Kanton Bern arbeiteten, waren rund 348'000 vollzeit- (64 Prozent) und knapp 194'000 teilzeitbeschäftigt (36 Prozent). Rechnet man die 542'229 Beschäftigten im Kanton Bern auf Vollzeitstellen um, ergibt dies eine Zahl von 441'888 Vollzeit-äquivalenten (VZÄ). Über 300'000 Beschäftigte waren Männer (56 Prozent) und knapp 240'000 Frauen (44 Prozent); rund 475'000 waren Schweizer/innen (88 Prozent) und 67'000 Ausländer/innen (12 Prozent).

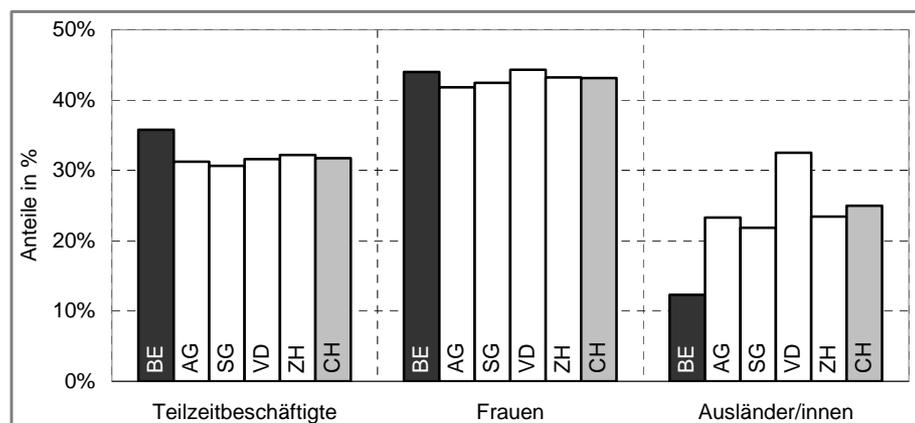
Tab. 2 Beschäftigte, Vollzeitäquivalente und Arbeitsstätten, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Total der Beschäftigten in %		
	2001 [1]	2005	2008	2001- 2005	2005- 2008	2001 [1]	2005	2008
Kanton Bern								
Beschäftigte	520'623	520'392	542'229	0.0	4.2	100.0	100.0	100.0
Männer	298'973	295'245	303'636	-1.2	2.8	57.4	56.7	56.0
Frauen	221'650	225'147	238'593	1.6	6.0	42.6	43.3	44.0
Schweiz	457'895	459'219	475'577	0.3	3.6	88.0	88.2	87.7
Ausland	62'728	61'173	66'652	-2.5	9.0	12.0	11.8	12.3
Vollzeit	349'278	335'799	348'101	-3.9	3.7	67.1	64.5	64.2
Teilzeit	171'345	184'593	194'128	7.7	5.2	32.9	35.5	35.8
VZÄ	427'883	421'500	441'888	-1.5	4.8	.	.	.
Arbeitsstätten	61'491	58'198	57'597	-5.4	-1.0	.	.	.
Schweiz								
Beschäftigte	3'897'090	3'904'378	4'192'645	0.2	7.4	100.0	100.0	100.0
Männer	2'273'666	2'249'243	2'383'531	-1.1	6.0	58.3	57.6	56.9
Frauen	1'623'424	1'655'135	1'809'114	2.0	9.3	41.7	42.4	43.1
Schweiz	3'010'011	2'994'250	3'145'674	-0.5	5.1	77.2	76.7	75.0
Ausland	887'079	910'128	1'046'971	2.6	15.0	22.8	23.3	25.0
Vollzeit	2'772'715	2'687'234	2'862'510	-3.1	6.5	71.1	68.8	68.3
Teilzeit	1'124'375	1'217'144	1'330'135	8.3	9.3	28.9	31.2	31.7
VZÄ	3'295'594	3'261'738	3'511'136	-1.0	7.6	.	.	.
Arbeitsstätten	457'966	440'537	451'651	-3.8	2.5	.	.	.

[1] Sektor 1: 2000.

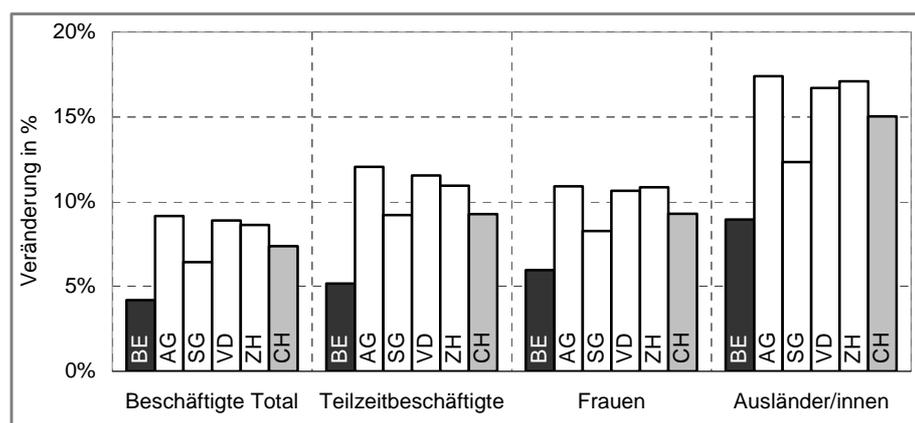
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 13 Anteil Teilzeitbeschäftigte sowie beschäftigte Frauen und Ausländer/-innen am Total der Beschäftigten, Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 14 Veränderung der Anzahl Teilzeitbeschäftigten sowie beschäftigter Frauen und Ausländer/innen, Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz, 2005-2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigte

Wie erwähnt waren 2008 im Kanton Bern rund 194'000 Personen teilzeitbeschäftigt. Gegenüber dem Jahr 2005 hat deren Zahl um rund 9'500 zugenommen, und der seit langem bestehende Trend zu mehr Teilzeitbeschäftigung hat sich fortgesetzt. Der Anteil Teilzeitbeschäftigter lag denn auch im Jahr 2008 wie schon bei früheren Betriebszählungen über dem Wert der Vorerhebung.

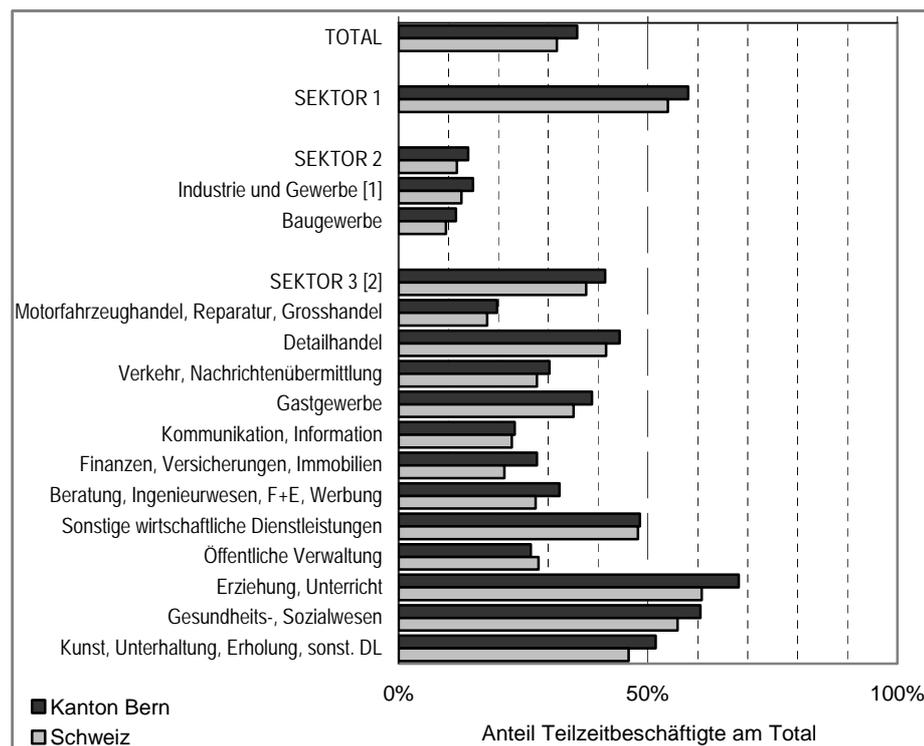
Mit rund 36 Prozent lag der Anteil Teilzeitbeschäftigter im Kanton Bern im Jahr 2008 deutlich über dem Wert in der Schweiz und in den Referenzkantonen Aargau, St. Gallen, Waadt und Zürich (jeweils rund 32 Prozent). Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten stieg im Kanton Bern zwischen 2005 und 2008 um 3.7 Prozent (Schweiz +6.5 Prozent).

In den Wirtschaftszweigen Erziehung/Unterricht, Gesundheits-/Sozialwesen, Kunst/Unterhaltung/Erholung/sonstige Dienstleistungen und Landwirtschaft arbeitete im Jahr 2008 im Kanton Bern mehr als die Hälfte der Beschäftigten teilzeitlich, in den

Wirtschaftszweigen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Gebäudebetreuung, Sicherheitsdienste, Arbeitskräftevermittlung u.ä.), Detailhandel und Gastgewerbe mehr als ein Drittel.

Der Anteil an Teilzeitbeschäftigten ist also v.a. in denjenigen Wirtschaftszweigen hoch, die auch einen hohen Frauenanteil aufwiesen (vgl. folgenden Abschnitt). Der geringste Anteil an Teilzeitbeschäftigten (rund 12 Prozent) war in Industrie und Gewerbe sowie im Baugewerbe festzustellen.

Abb. 15 Anteil Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Kanton Bern und Schweiz, 2008



[1] Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe u. Herstellung von Waren, Energie/Wasser/Entsorgung.

[2] Die Wirtschaftszweige des 3. Sektors wurden in dieser Abbildung im Vergleich zu Kap. 1.2 teilweise zu Gruppen zusammengefasst.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Frauen und Männer

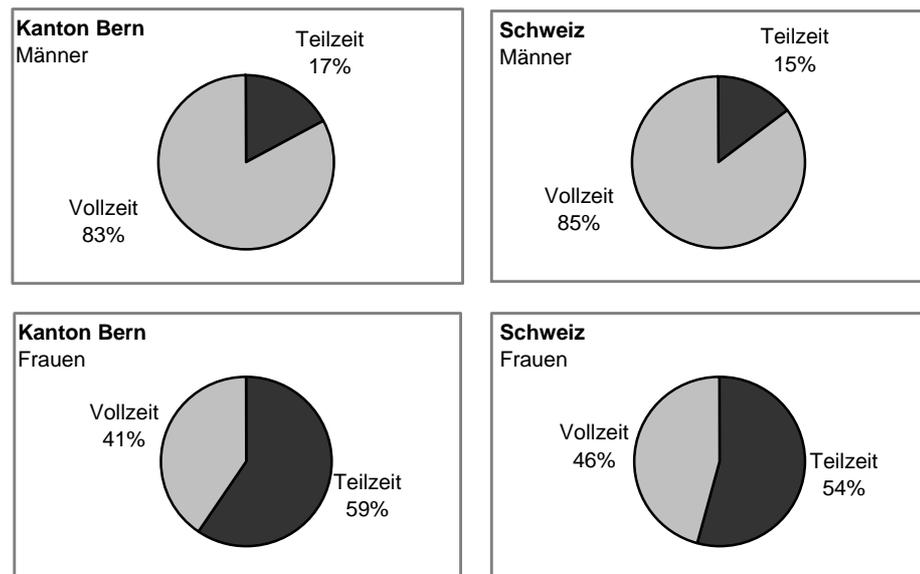
Der seit Jahren anhaltende Trend zu einer höheren Erwerbsbeteiligung von Frauen zeigt sich auch in den Ergebnissen der Betriebszählung. Im Kanton Bern waren im Jahr 2008 knapp 240'000 Frauen beschäftigt, das sind über 13'500 mehr als im Jahr 2005. Die Zunahme der weiblichen Beschäftigten fiel damit deutlich höher aus als diejenige der beschäftigten Männer (+8'500 Beschäftigte). Der Anteil Frauen am Total der Beschäftigten hat sich damit zwischen 2005 und 2008 um 0.7 Prozentpunkte auf 44.0 Prozent erhöht. Im Landesmittel sowie in den Referenzkantonen Aargau, St. Gallen und Zürich waren anteilmässig etwas weniger Frauen beschäftigt als im Kanton Bern; der Frauenanteil belief sich dort im Jahr 2008 auf 42-43 Prozent.

Von der erwähnten Zunahme der 13'500 weiblichen Beschäftigten zwischen 2005 und 2008 entfiel ein grosser Teil auf einen Anstieg der Teilzeitbeschäftigung im

Gesundheits- und Sozialwesen. Allein in diesem Wirtschaftszweig ist die Zahl der teilzeitbeschäftigten Frauen in der fraglichen Periode um gegen 3'800 angestiegen. Kein anderer Wirtschaftszweig im Kanton Bern verzeichnete einen stärkeren Anstieg der (Voll- und Teilzeit-)Beschäftigten.

59 Prozent der Frauen und 17 Prozent der Männer waren im Jahr 2008 im Kanton Bern teilzeitbeschäftigt. Diese Anteile lagen leicht über dem Schweizer Mittel (54 bzw. 15 Prozent).

Abb. 16 Beschäftigungsgrad nach Geschlecht, Kanton Bern und Schweiz, 2008



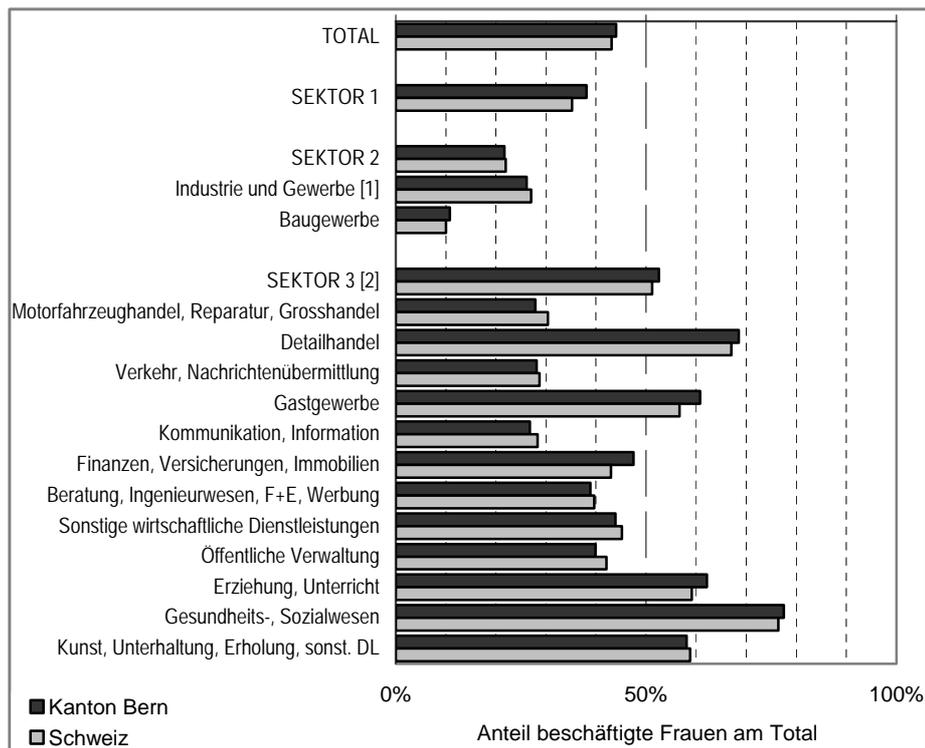
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Der Frauenanteil am Total der Beschäftigten variierte im Jahr 2008 je nach Sektor und Wirtschaftszweig stark. Im 2. Sektor waren im Kanton Bern knapp ein Viertel aller Beschäftigten Frauen, im 1. Sektor waren es rund ein Drittel und im 3. Sektor mehr als die Hälfte.

Die höchsten Frauenanteile wiesen mit 77 Prozent das Gesundheits- und Sozialwesen und mit 68 Prozent der Detailhandel auf. Mit einem Anteil von mehr als 60 Prozent wiesen auch das Gastgewerbe und der Wirtschaftszweig Erziehung/Unterricht einen hohen Frauenanteil auf. Der tiefste Frauenanteil war mit knapp 11 Prozent im Baugewerbe festzustellen. Auch in Industrie und Gewerbe sowie in den Wirtschaftszweigen Grosshandel, Verkehr/Nachrichtenübermittlung und Kommunikation/Information war der Anteil Frauen mit 26 bis 28 Prozent tief. In der öffentlichen Verwaltung betrug der Frauenanteil im Kanton Bern 40 Prozent, was rund 2 Prozentpunkte tiefer ist als im Landesmittel. Dieser tiefere Anteil erklärt sich durch die im Kanton Bern ansässige Bundesverwaltung. Der Anteil Frauen in der öffentlichen Verwaltung des Bundes liegt nämlich deutlich tiefer als in der öffentlichen Verwaltung des Kantons und der Gemeinden.

In Stiftungen, Vereinen und Genossenschaften war im Kanton Bern der Frauenanteil im Jahr 2008 deutlich höher (58 bis 71 Prozent) als in Aktiengesellschaften, GmbH und in Einzelfirmen (36 bis 47 Prozent). Das bedeutet, dass Frauen in nicht-gewinnorientierten Unternehmen überdurchschnittlich häufig, in gewinnorientierten Unternehmen hingegen unterdurchschnittlich vertreten sind.

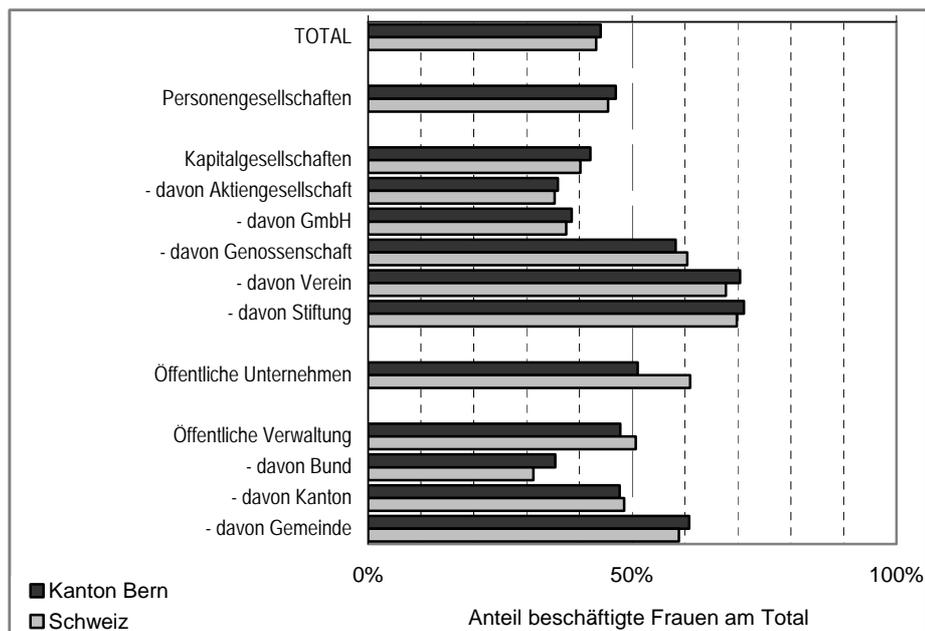
Abb. 17 Anteil beschäftigte Frauen nach Wirtschaftszweigen, Kanton Bern und Schweiz, 2008



- [1] Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe u. Herstellung von Waren, Energie/Wasser/Entsorgung.
- [2] Die Wirtschaftszweige des 3. Sektors wurden in dieser Abbildung im Vergleich zu Kap. 1.2 teilweise zu Gruppen zusammengefasst.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 18 Anteil beschäftigte Frauen nach Rechtsform der Unternehmen, Kanton Bern und Schweiz, 2008



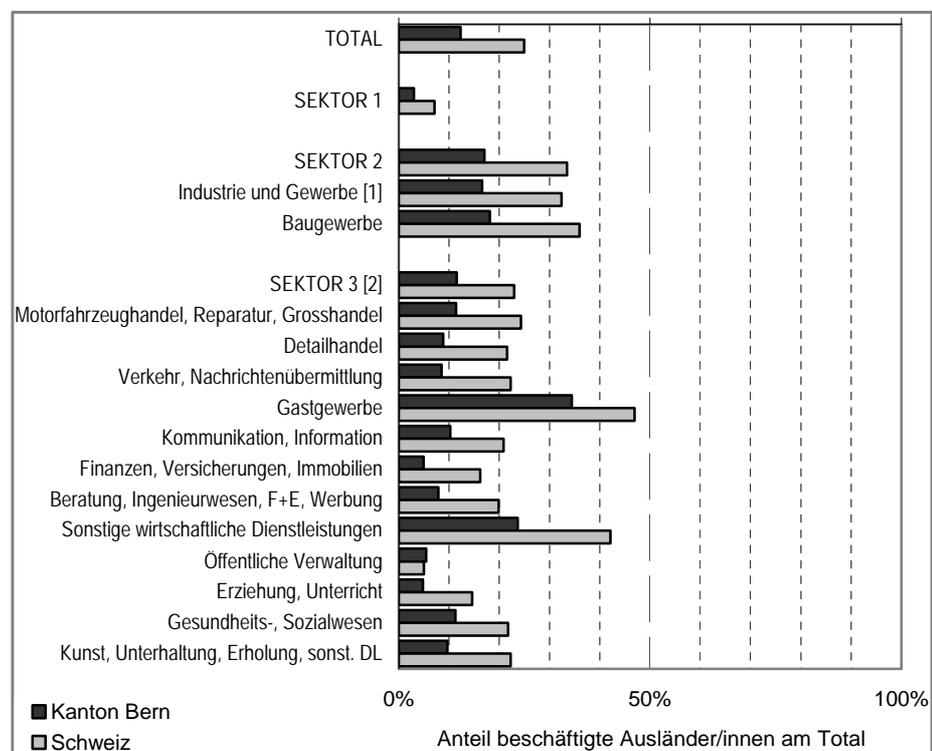
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Ausländer/innen und Schweizer/innen

Knapp 67'000 der 542'229 Beschäftigten waren im Jahr 2008 Ausländerinnen und Ausländer. Die Zahl ausländischer Beschäftigter stieg im Kanton Bern zwischen 2005 und 2008 mit 9 Prozent deutlich geringer an als in der Schweiz (+15 Prozent). Der Anteil ausländischer Beschäftigter war im Kanton Bern mit 12.3 Prozent nur etwa halb so gross wie im Landesmittel (25 Prozent) und in den Referenzkantonen Aargau, St. Gallen und Zürich (jeweils 23 Prozent). Im Kanton Waadt lag der Anteil ausländischer Beschäftigter bei rund einem Drittel.

Die höchsten Anteile an ausländischen Beschäftigten im Kanton Bern verzeichneten im Jahr 2008 das Gastgewerbe mit 35 Prozent und die sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.) mit 24 Prozent.

Abb. 19 Anteil beschäftigte Ausländer/innen nach Wirtschaftszweigen, Kanton Bern und Schweiz, 2008



[1] Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe u. Herstellung von Waren, Energie/Wasser/Entsorgung.

[2] Die Wirtschaftszweige des 3. Sektors wurden in dieser Abbildung im Vergleich zu Kap. 1.2 teilweise zu Gruppen zusammengefasst.

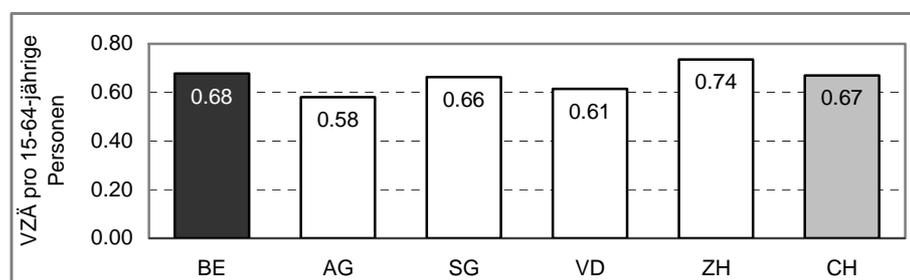
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Beschäftigungsdichte

Die **Beschäftigungsdichte** ist das Verhältnis zwischen Beschäftigten und Bewohner/innen im Erwerbsalter. Rechnerisch wird die Beschäftigungsdichte durch den Anteil von Vollzeit-äquivalenten (VZÄ) an der 15-64-jährigen Wohnbevölkerung ausgedrückt.

Die Beschäftigungsdichte im Kanton Bern lag im Jahr 2008 bei 0.68 und entsprach somit dem Landesmittel. Die höchste Beschäftigungsdichte der Referenzkantone wies 2008 der Kanton Zürich auf (0.74), die tiefste die Kantone Aargau und Waadt (0.58 bzw. 0.61). Schweizweit verzeichneten v.a. diejenigen Kantone eine hohe Beschäftigungsdichte, die eine positive Pendlerbilanz aufweisen. Das waren nebst den Kantonen Bern und Zürich u.a. die Kantone Basel-Stadt, Genf und Tessin.⁵

Abb. 20 Beschäftigungsdichte, Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz, 2008



Beschäftigungsdichte = Verhältnis der VZÄ zur 15-64-jährigen Wohnbevölkerung.

Quellen: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung und Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes ESPOP.

Lehrlinge

Im Kanton Bern wurden im Jahr 2008 in den Sektoren 1 bis 3 nahezu 28'000 Lehrlinge gezählt, in der Schweiz waren es knapp 200'000.

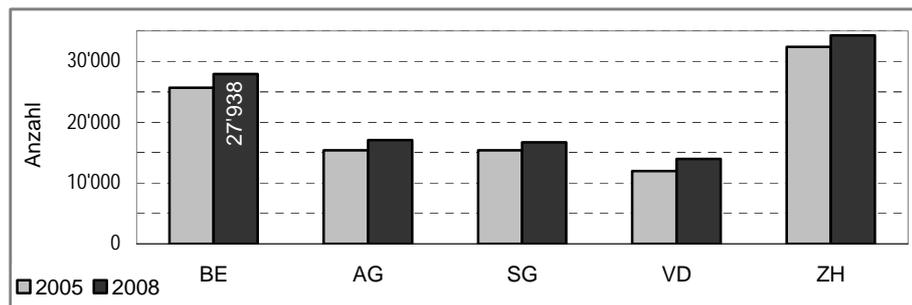
Die Zahl der Lehrlinge nahm im Kanton Bern zwischen 2005 und 2008 um 2'285 Personen bzw. 9 Prozent zu. Die Zunahme fiel jedoch deutlich geringer aus als im Kanton Waadt (+17 Prozent), leicht geringer als in der Schweiz und im Kanton Aargau (+10 bzw. +11 Prozent) aber höher als im Kanton Zürich (+6 Prozent).⁶

Trotz tieferer Zuwachsrate lag im Kanton Bern der Anteil Lehrlinge an der Gesamtbeschäftigtenzahl im Jahr 2008 über dem Vergleichswert der Schweiz (5.2 gegenüber 4.7 Prozent). In den industriell-gewerblich geprägten Referenzkantonen Aargau und St. Gallen war der Lehrlingsanteil höher als im Kanton Bern, in den vom Dienstleistungssektor geprägten Kantonen Waadt und Zürich tiefer.

⁵ Vgl. Bundesamt für Statistik: Eidgenössische Volkszählung 2000, Erwerbsleben, Pendlermobilität und Ausbildung. Neuenburg, November 2005, S. 103.

⁶ Lehrlinge: Angaben zur Gesamtheit aller drei Wirtschaftssektoren sind nur für die Jahre 2005 und 2008 verfügbar.

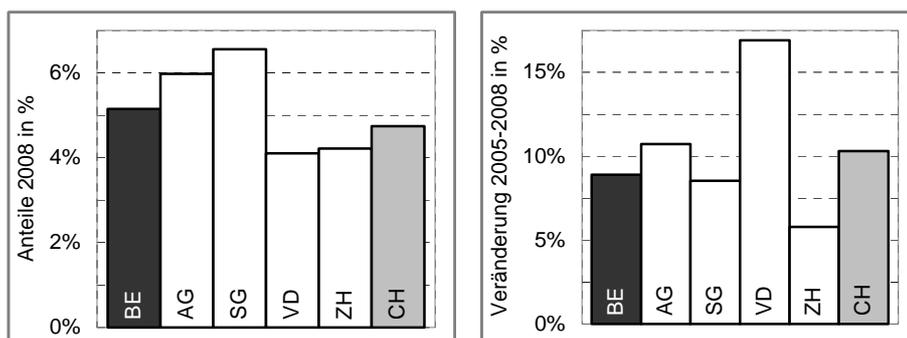
Abb. 21 Anzahl Lehrlinge, Kanton Bern und Referenzkantone Schweiz, 2005 und 2008 [1]



[1] Lehrlinge: Angaben zur Gesamtheit aller drei Wirtschaftssektoren sind nur für die Jahre 2005 und 2008 verfügbar.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 22 Anteil Lehrlinge an der Gesamtzahl der Beschäftigten und Veränderung der Lehrlingszahl, Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz, 2008 bzw. 2005-2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

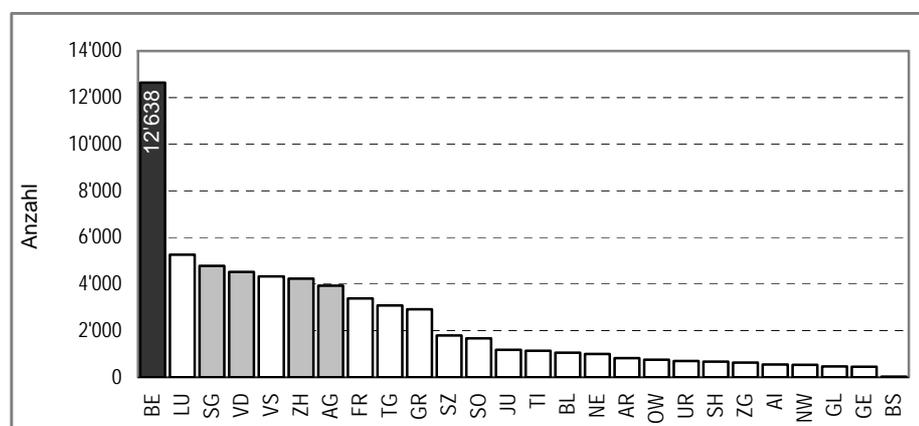
1.4. Arbeitsstätten des 1. Sektors

Eine **Arbeitsstätte (Betrieb) im 1. Sektor** ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in der eine land- oder forstwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird und in der während mindestens zwanzig Stunden pro Woche gearbeitet wird (vgl. Anhang A1).

Arbeitsstätten des 1. Sektors insgesamt

Der Kanton Bern war im Jahr 2008 Sitz von 12'638 Arbeitsstätten des 1. Sektors. Das entspricht 20 Prozent aller 62'500 Arbeitsstätten in der Schweiz. Jede fünfte landwirtschaftliche Arbeitsstätte der Schweiz befand sich 2008 somit im Kanton Bern, deutlich mehr als in jedem anderen Kanton.

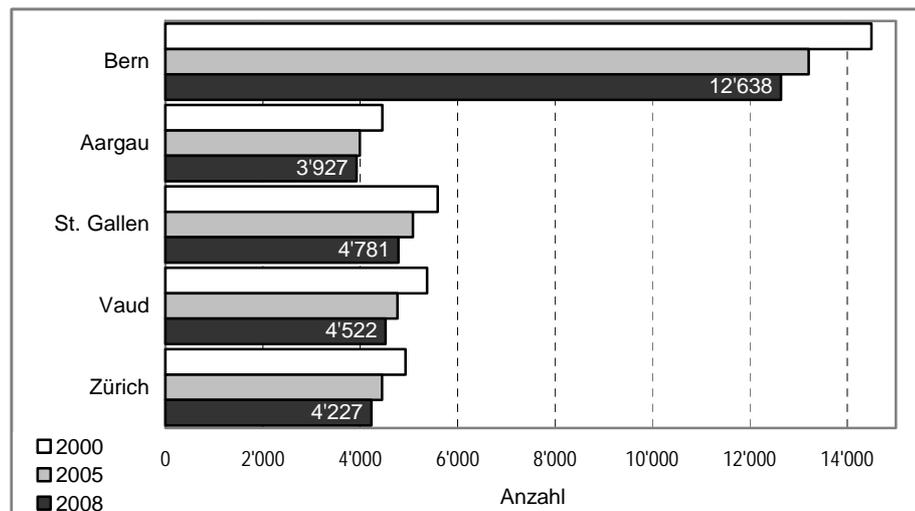
Abb. 23 Anzahl Arbeitsstätten im 1. Sektor nach Kantonen, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Der in der ganzen Schweiz seit Jahren zu beobachtende Rückgang von Landwirtschaftsbetrieben setzte sich auch zwischen 2000 und 2008 fort. Im Kanton Bern hat die Anzahl Arbeitsstätten des 1. Sektors in den fünf Jahren zwischen 2000 und 2005 um 1'286 abgenommen (-8.9 Prozent), in den drei Jahren zwischen 2005 und 2008 um 571 (-4.3 Prozent). Insgesamt verzeichnete der Kanton Bern zwischen 2000 und 2008 einen Rückgang von nahezu 13 Prozent. In den Referenzkantonen St. Gallen, Waadt und Zürich sowie im Landesmittel fiel der Rückgang von landwirtschaftlichen Arbeitsstätten noch stärker aus (-14 bis -16 Prozent).

Abb. 24 Anzahl Arbeitsstätten im 1. Sektor, Kanton Bern und Referenzkantone, 2000, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Arbeitsstätten des 1. Sektors nach Wirtschaftszweigen

Von allen Arbeitsstätten des 1. Sektors im Kanton Bern waren im Jahr 2008 weit aus die meisten der Tierhaltung zuzurechnen. Insgesamt waren es über 10'000, wovon nahezu 90 Prozent der Haltung von Milchkühen und Rindern zuzurechnen waren. Der Pflanzenbau umfasste insgesamt rund 1'200 Arbeitsstätten, davon über 1'000 im Gemüse- und Getreidebau. Im Kanton Bern war der Anteil Arbeitsstätten in der Tierhaltung mit 80 Prozent deutlich höher und im Pflanzenbau mit 10 Prozent deutlich tiefer als im Landesmittel (70 bzw. 20 Prozent).

Der Pflanzenbau war im Kanton Bern der einzige landwirtschaftliche Wirtschaftszweig der keinen Verlust bzw. einen geringen Zuwachs an Arbeitsstätten verzeichnen konnte. Zwischen 2005 und 2008 stieg die Zahl an Arbeitsstätten um 14 an. Trotz dieses Zuwachses an Arbeitsstätten, ging die Beschäftigtenzahl im Pflanzenbau - wie auch in den übrigen landwirtschaftlichen Wirtschaftszweigen - zurück. Die Tierhaltung verzeichnete im Kanton Bern zwischen 2005 und 2008 den grössten absoluten Rückgang an Arbeitsstätten (-420). Ebenfalls einen deutlichen Rückgang verzeichnete die gemischte Landwirtschaft⁷ (-159 Arbeitsstätten). In der Forstwirtschaft und in der Fischerei/Aquakultur war hingegen kein Rückgang festzustellen. Sowohl die Zahl der Arbeitsstätten als auch die Beschäftigtenzahl blieb in diesen Wirtschaftszweigen zwischen 2005 und 2008 praktisch konstant.

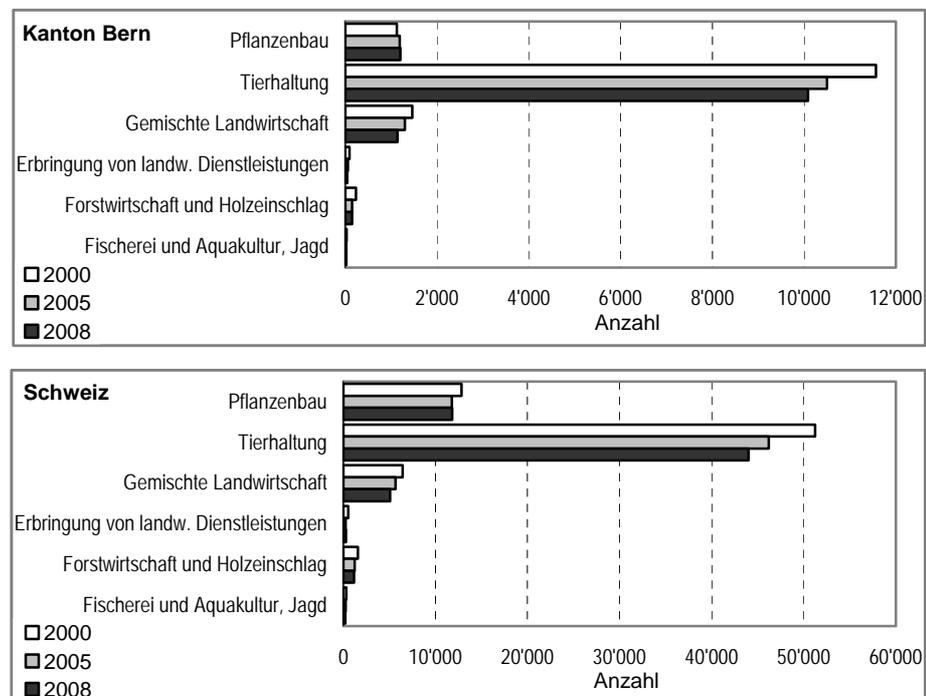
⁷ Gemischte Landwirtschaft: Pflanzenbau und Tierhaltung ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

Tab. 3 Arbeitsstätten nach Wirtschaftszweigen des 1. Sektors, Kanton Bern, 2000, 2005 und 2008

	Anzahl			Anteile am Total der		
	2000	2005	2008	2000	2005	2008
Arbeitsstätten im 1. Sektor	14'495	13'209	12'638	100.0	100.0	100.0
Anbau einjähriger Pflanzen	940	1'008	1'030	6.5	7.6	8.2
davon Getreide u.ä.	390	443	389	2.7	3.4	3.1
davon Gemüse u.ä.	415	476	526	2.9	3.6	4.2
Anbau mehrjähriger Pflanzen	162	157	154	1.1	1.2	1.2
Baumschulen u.ä.	20	23	18	0.1	0.2	0.1
Tierhaltung	11'564	10'502	10'082	79.8	79.5	79.8
davon Milchkühe	9'782	8'264	7'670	67.5	62.6	60.7
davon andere Rinder	616	1'014	1'153	4.2	7.7	9.1
davon Pferde und Esel	290	309	352	2.0	2.3	2.8
davon Schafe und Ziegen	464	455	438	3.2	3.4	3.5
davon Schweine	234	267	280	1.6	2.0	2.2
davon Geflügel	155	164	149	1.1	1.2	1.2
Gemischte Landwirtschaft	1'456	1'297	1'138	10.0	9.8	9.0
Landw. Dienstleistungen	93	58	45	0.6	0.4	0.4
Jagd, Fallenstellerei	0	0	0	0.0	0.0	0.0
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	234	144	150	1.6	1.1	1.2
Fischerei, Aquakultur	26	20	21	0.2	0.2	0.2

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 25 Anzahl Arbeitsstätten im 1. Sektor nach Wirtschaftszweigen, Kanton Bern und Schweiz, 2000, 2005 und 2008



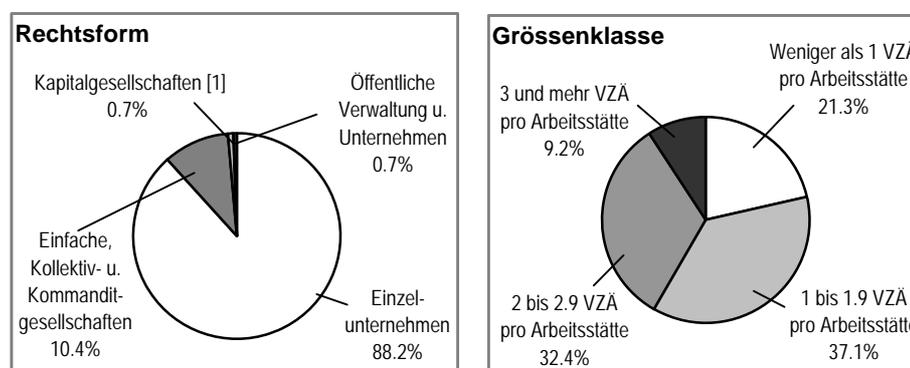
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Arbeitsstätten des 1. Sektors nach Rechtsform und nach Grössenklasse

Mehr als 98 Prozent der 12'638 Arbeitsstätten des 1. Sektors im Kanton Bern waren im Jahr 2008 Einzelunternehmen und andere Personengesellschaften. Kapitalgesellschaften (z.B. Aktiengesellschaften, GmbH) waren im 1. Sektor äusserst selten.

In jeder fünften landwirtschaftlichen Arbeitsstätte im Kanton Bern lag im Jahr 2008 der Beschäftigungsgrad bei weniger als einer Vollzeitstelle. In jeweils rund einem Drittel der Arbeitsstätten lag der Beschäftigungsgrad bei 1 bis weniger als 2 bzw. bei 2 bis weniger als 3 Vollzeitstellen. 9 Prozent der Arbeitsstätten wiesen 3 und mehr Vollzeitstellen auf.

Abb. 26 Anteil Arbeitsstätten im 1. Sektor nach Rechtsform und nach Grössenklasse am Total der Arbeitsstätten im 1. Sektor, Kanton Bern, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

1.5. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Marktwirtschaftliche und nicht-marktwirtschaftliche Unternehmen

Im Jahr 2008 hatten insgesamt 36'344 Unternehmen ihren Sitz im Kanton Bern. Davon waren 1'211 bzw. 3 Prozent nicht-marktwirtschaftlich. Zu diesen zählen die Verwaltungseinheiten von Bund, Kanton, dessen Teilräumen (z.B. Regierungsstatthalterämter) und Gemeinden, die staatlich anerkannten Kirchen und die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. 35'133 bzw. 97 Prozent der Unternehmen waren marktwirtschaftlich. In diesem Kapitel werden ausschliesslich die marktwirtschaftlichen Unternehmen betrachtet.

Marktwirtschaftliche Unternehmen insgesamt

Das **marktwirtschaftliche Unternehmen** ist die bedeutendste Form der institutionellen Einheiten (vgl. Anhang A1). Es erzielt definitionsgemäss mindestens 50 Prozent seiner Einkünfte durch Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zu Marktpreisen. Ein marktwirtschaftliches Unternehmen kann sowohl privatrechtlicher wie auch öffentlichrechtlicher Natur sein. Angaben zu marktwirtschaftlichen Unternehmen sind nur für die Wirtschaftssektoren 2 und 3 verfügbar.

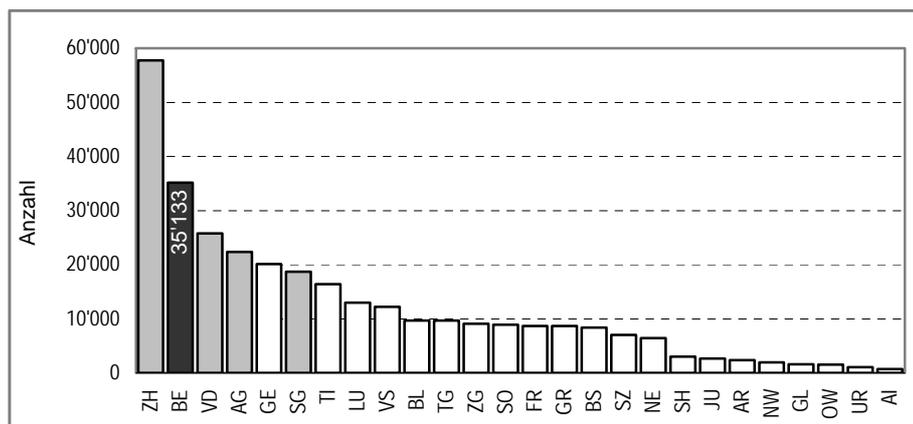
		Rechtsform			
		privat	öffentlich		
Marktorientierung	marktwirtschaftlich	- Personengesellschaften - Kapitalgesellschaften	- öffentlich-rechtliche Körperschaften	- staatlich anerkannte Kirchen	- öffentl. Unternehmen
	nicht-marktwirtschaftlich	- private Organisationen ohne Erwerbszweck			- Verwaltungseinheiten

■ Marktwirtschaftliche Unternehmen

11.2 Prozent der rund 313'000 marktwirtschaftlichen Unternehmen in der Schweiz hatten im Jahr 2008 ihren Sitz im Kanton Bern und nahezu ein Fünftel (18.5 Prozent) im Kanton Zürich. Insgesamt hatte mehr als die Hälfte der marktwirtschaftlichen Unternehmen in der Schweiz ihren Sitz im Kanton Bern oder in den Referenzkantonen Aargau, St. Gallen, Waadt und Zürich.

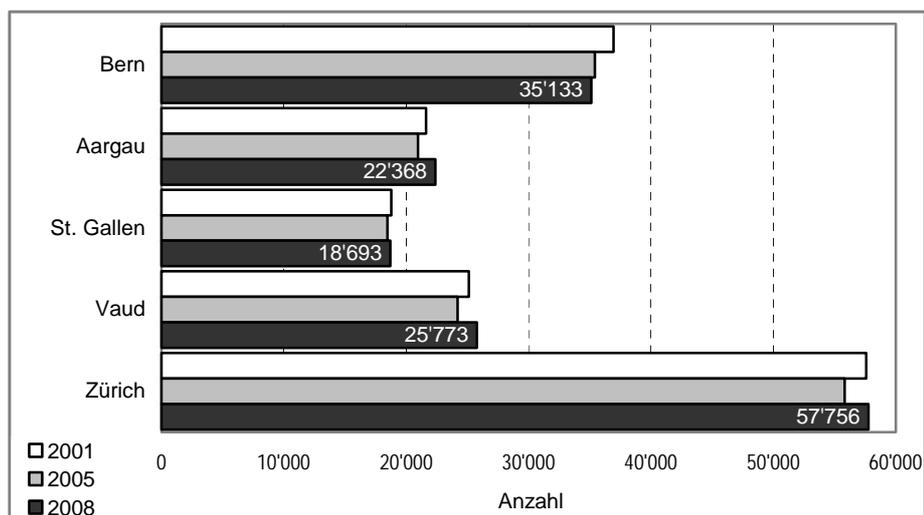
Im Kanton Bern verringerte sich zwischen 2001 und 2008 die Anzahl marktwirtschaftlicher Unternehmen um rund 1'800 bzw. 5 Prozent, wobei der stärkste Rückgang in der ersten Hälfte des Jahrzehnts erfolgte. Im Gegensatz zu den Referenzkantonen und dem Landesmittel, in denen nach einem Rückgang der Unternehmenszahl zu Beginn des Jahrzehnts zwischen 2005 und 2008 wieder ein Anstieg zu verzeichnen war, ging die Unternehmenszahl im Kanton Bern auch zwischen 2005 und 2008 leicht zurück (-287 Unternehmen).

Abb. 27 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen nach Kantonen, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 28 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen, Kanton Bern und Referenzkantone, 2001, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

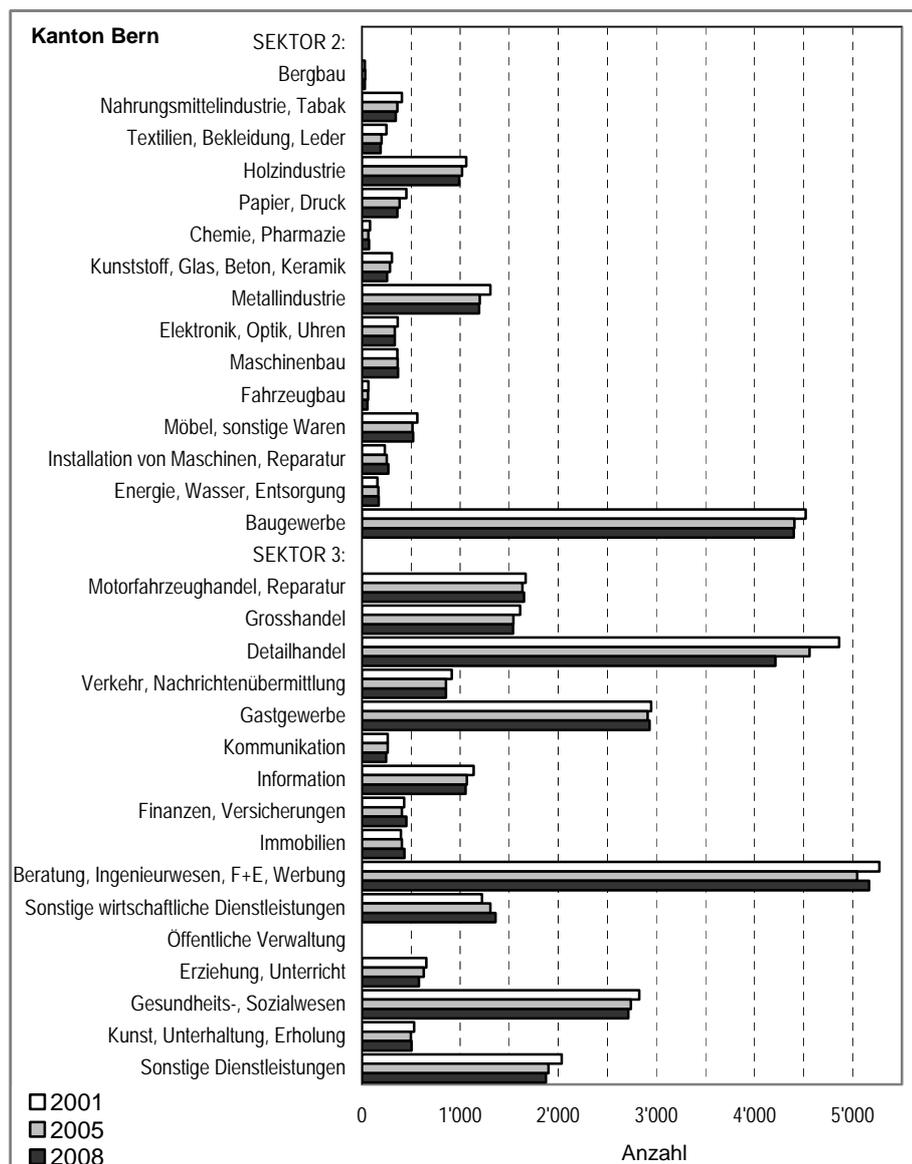
Der Kanton Bern wies 2008 in den Wirtschaftszweigen Beratung/Ingenieurwesen/ F+E/Werbung mit rund 5'200 sowie im Baugewerbe und im Detailhandel mit 4'400 bzw. 4'200 marktwirtschaftliche Unternehmen die höchsten Werte auf. Das Gastgewerbe und das Gesundheits- und Sozialwesen verzeichneten mit über 2'900 bzw. 2'700 ebenfalls eine hohe Zahl an Unternehmen. Die meisten marktwirtschaftlichen Unternehmen der industriellen Wirtschaftszweige wies mit rund 1'200 die Metallindustrie auf.

Den stärksten absoluten Zuwachs an marktwirtschaftlichen Unternehmen im Kanton Bern verzeichneten zwischen 2005 und 2008 die Wirtschaftszweige Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung (+124 Unternehmen) sowie sonstige wirtschaftlichen Dienstleistungen (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach- und Sicher-

heitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.), Finanzen/Versicherungen und Immobilien (jeweils +30 bis +50 Unternehmen). Der grösste Rückgang erfolgte im Detailhandel (-347 Unternehmen).

Entgegen der gesamtschweizerischen Entwicklung, war im Kanton Bern die Unternehmenszahl zwischen 2005 und 2008 u.a. in folgenden Wirtschaftszweigen rückläufig: Nahrungsmittelindustrie, Kommunikation, Information, Erziehung/Unterricht, Gesundheits-/Sozialwesen sowie sonstige Dienstleistungen (kirchliche Vereinigungen, Reparatur von Verbrauchsgütern, Coiffeur- und Kosmetiksalons u.ä.).

Abb. 29 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen nach Wirtschaftszweigen, Kanton Bern, 2001, 2005 und 2008



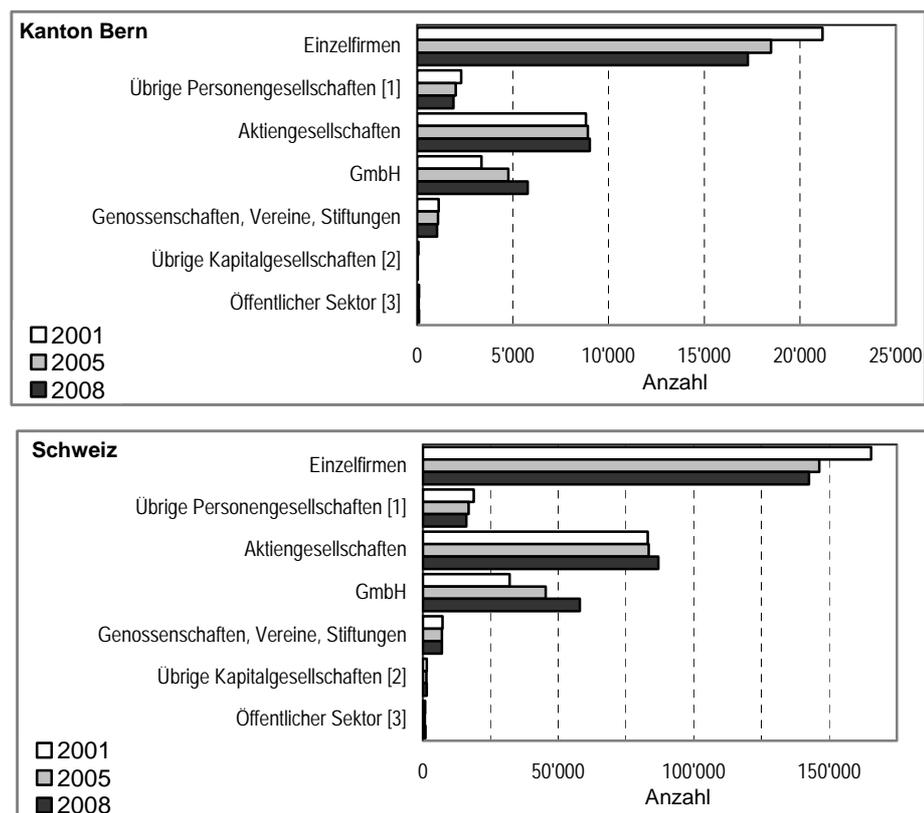
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Rechtsform der marktwirtschaftlichen Unternehmen

Im Jahr 2008 waren im Kanton Bern knapp die Hälfte aller Unternehmen Einzel-firmen, rund ein Viertel Aktiengesellschaften und 16 Prozent GmbH. Das entspricht rund 17'300 Einzel-firmen, 9'000 Aktiengesellschaften und 5'800 GmbH. Ausserdem gab es im Kanton Bern u.a. rund 1'900 Kollektiv-, Kommandit- und einfache Gesellschaften sowie 1'000 Genossenschaften, Vereine und Stiftungen. Einzel-firmen waren im Vergleich zum Landesmittel im Kanton Bern anteilmässig etwas häufiger, Aktiengesellschaften und GmbH etwas seltener.

Der seit Inkrafttreten des revidierten Aktienrechts im Jahr 1992 bestehende Trend weg von den Personen- hin zu den Kapitalgesellschaften sowie auch der seit der Revision des Aktienrechts in den 1990er Jahren zu beobachtende Trend von der Aktiengesellschaft in die GmbH halten weiterhin an. Im Jahr 2008 existierten im Kanton Bern rund 1'200 Einzelunternehmen weniger (-6.6 Prozent), dafür 94 Aktiengesellschaften und 1'000 GmbH (+1.1 bzw. +21.1 Prozent) mehr als 2005, eine Entwicklung, die auch in den Referenzkantonen und in der Schweiz beobachtet werden kann.

Abb. 30 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen nach Rechtsform, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008



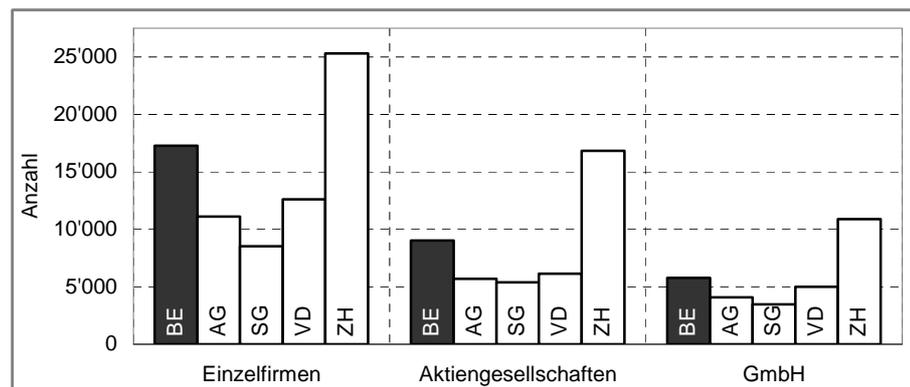
[1] Einfache Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften.

[2] Zweigniederlassungen einer ausländischen Aktiengesellschaft, GmbH oder Genossenschaft.

[3] Öffentliche Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften und staatlich anerkannte Kirchen.

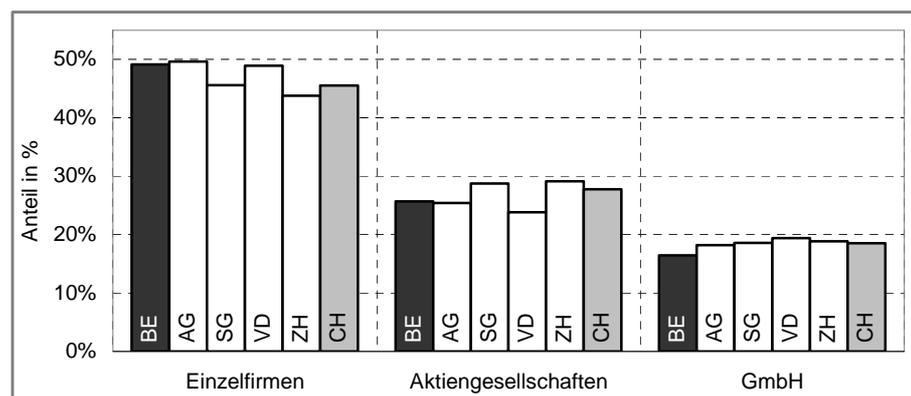
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 31 Anzahl Einzelfirmen, Aktiengesellschaften und GmbH, Kanton Bern und Referenzkantone, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 32 Anteil Einzelfirmen, Aktiengesellschaften und GmbH am Total der marktwirtschaftlichen Unternehmen, Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Größenstruktur der marktwirtschaftlichen Unternehmen

Die **Größenklassen in Unternehmen** beziehen sich auf die Anzahl Vollzeitäquivalente (VZÄ) je Unternehmen. Unternehmen mit weniger als 250 VZÄ werden als kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bezeichnet und in folgende Größenklassen unterteilt: Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ), kleine Unternehmen (10-49 VZÄ) und mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ). Unternehmen mit mehr als 250 VZÄ werden vom Bundesamt für Statistik als grosse Unternehmen bezeichnet.

Im Unterschied zu den voranstehenden Kapiteln, werden hier nicht die Beschäftigten in Arbeitsstätten, sondern die **Beschäftigten in Unternehmen** ausgewiesen. Als Beschäftigte in Unternehmen gelten alle Beschäftigte, die in einem Unternehmen tätig sind, das seinen Sitz im entsprechenden Gebiet hat (z.B. im Kanton Bern). Dazu zählen auch diejenigen Beschäftigten, die in einer Arbeitsstätte desselben Unternehmens in einem anderen Gebiet tätig sind (z.B. in einer Filiale, einem Nebenbetrieb u.ä. im Kanton Aargau) (vgl. Anhang A1).

Wie bereits erwähnt, hatten im Jahr 2008 insgesamt 36'344 Unternehmen ihren Sitz im Kanton Bern, 1'211 nicht-marktwirtschaftliche und 35'133 marktwirtschaftliche. 14 nicht-marktwirtschaftliche und 142 marktwirtschaftliche Unternehmen waren Grossunternehmen. Im Folgenden werden nur die marktwirtschaftlichen Unternehmen betrachtet.

Die Anteile der verschiedenen Grössenklassen an den Unternehmen waren im Jahr 2008 im Kanton Bern, in den Referenzkantonen und in der Schweiz praktisch gleich hoch. Jeweils über 99.5 Prozent der marktwirtschaftlichen Unternehmen waren KMU mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten und weniger als 0.5 Prozent Grossunternehmen.

Marktwirtschaftliche Mikro-Unternehmen waren im Jahr 2008 sowohl im Kanton Bern als auch in der Schweiz und in den vier Referenzkantonen Aargau, St. Gallen, Waadt und Zürich deutlich am häufigsten vertreten. Im Kanton Bern existierten mehr als 30'000 Mikro-Unternehmen. Weiter wurden rund 4'000 kleine, 686 mittlere und 142 grosse marktwirtschaftliche Unternehmen gezählt. In der Schweiz wurden über 272'000 Mikro-Unternehmen und 1'154 grosse Unternehmen registriert.

Bei der Betrachtung der Entwicklung im Zeitablauf zeigt sich ein bemerkenswerter Unterschied zwischen dem Kanton Bern und der Schweiz: In der Schweiz ist die Zahl der **Mikrounternehmen** in den Jahren 2005-2008 deutlich angestiegen, dies nach einem Rückgang in der Vorperiode, der geringer ausfiel als der Zuwachs seit 2005. Im Kanton Bern hat die Zahl der Mikrounternehmen zwischen 2005 und 2008 abgenommen, wenn auch nur in geringem Ausmass. Der auch im Kanton Bern aufgetretene Rückgang in der Periode 2001-2005 konnte im Gegensatz zum Landesmittel nicht wettgemacht werden.

In den 142 marktwirtschaftlichen **Grossunternehmen** mit Sitz im Kanton Bern arbeiteten im Jahr 2008 nahezu 205'000 Beschäftigte, mehr als 42 Prozent aller Beschäftigten, die in einem Unternehmen mit Sitz im Kanton Bern tätig waren. Im Kanton Zürich lag dieser Anteil in der gleichen Grössenordnung, im Landesmittel und in den Kantonen Aargau, St. Gallen und Waadt deutlich darunter (33 Prozent). Diese Zahlen zeigen die grosse Bedeutung der Kantone Bern und Zürich als wichtige Standorte des Sitzes von Grossunternehmen, die nicht nur im Standortkanton, sondern auch in anderen Kantonen und zum Teil im Ausland Personen beschäftigten. Gleiches wie für die Kantone Bern und Zürich gilt übrigens auch für die Kantone Basel-Stadt und Genf. Auch die letztgenannten Kantone üben wie Bern und Zürich eine ausgeprägte Zentrumsfunktion aus.

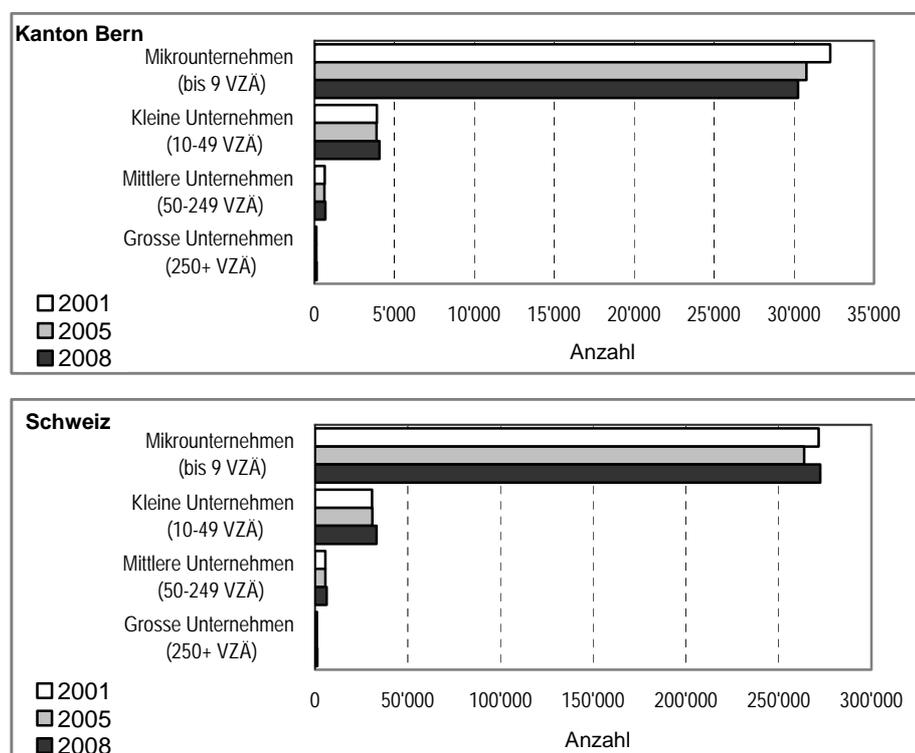
Zu den marktwirtschaftlichen Grossunternehmen im Kanton Bern gehören namentlich öffentliche Unternehmen (z.B. Post) und staatsnahe Betriebe (z.B. SBB, Swisscom).

Tab. 4 Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Grössenklasse, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008

	Kanton Bern			Schweiz		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen						
Marktwirtschaftliche Unternehmen total	36'936	35'420	35'133	308'887	301'113	312'861
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	36'820	35'297	34'991	307'822	300'083	311'707
Mikrounternehmen (bis 9 VZÄ)	32'268	30'776	30'248	271'471	263'655	272'346
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	3'910	3'890	4'057	30'737	30'946	33'183
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	642	631	686	5'614	5'482	6'178
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	116	123	142	1'065	1'030	1'154
Anteile an den marktwirtschaftlichen Unternehmen total in %						
Marktwirtschaftliche Unternehmen total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	99.7	99.7	99.6	99.7	99.7	99.6
Mikrounternehmen (bis 9 VZÄ)	87.4	86.9	86.1	87.9	87.6	87.1
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	10.6	11.0	11.5	10.0	10.3	10.6
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	1.7	1.8	2.0	1.8	1.8	2.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	0.3	0.3	0.4	0.3	0.3	0.4

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 33 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen nach Grössenklasse, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

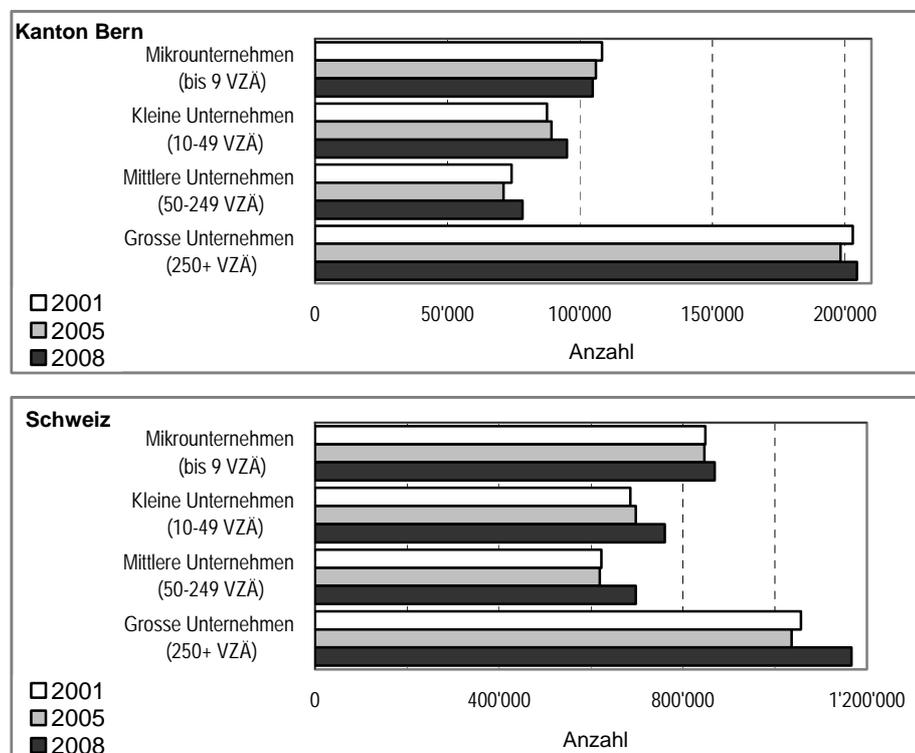
Tab. 5 Beschäftigte in marktwirtschaftlichen Unternehmen [1] nach Grössenklasse, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008

	Kanton Bern			Schweiz		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Anzahl Beschäftigte in marktwirtschaftlichen Unternehmen						
Marktwirtschaftliche Unternehmen total	473'039	464'829	482'811	3'214'193	3'199'469	3'494'071
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	270'062	266'500	278'332	2'157'368	2'163'338	2'327'802
Mikrounternehmen (bis 9 VZÄ)	108'284	106'041	104'865	848'900	846'361	869'219
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	87'573	89'229	95'082	685'832	697'879	760'767
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	74'205	71'230	78'385	622'636	619'098	697'816
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	202'977	198'329	204'479	1'056'825	1'036'131	1'166'269
Anteile an den Beschäftigten in marktwirtschaftlichen Unternehmen total in %						
Marktwirtschaftliche Unternehmen total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	57.1	57.3	57.6	67.1	67.6	66.6
Mikrounternehmen (bis 9 VZÄ)	22.9	22.8	21.7	26.4	26.5	24.9
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	18.5	19.2	19.7	21.3	21.8	21.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	15.7	15.3	16.2	19.4	19.4	20.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	42.9	42.7	42.4	32.9	32.4	33.4

[1] Zahlen für den Kanton Bern: Beschäftigte (mit Arbeitsort innerhalb oder ausserhalb des Kantons Bern) in marktwirtschaftlichen Unternehmen, die ihren Sitz im Kanton Bern haben.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 34 Anzahl Beschäftigte in marktwirtschaftlichen Unternehmen nach Grössenklasse, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

1.6. Öffentlicher Sektor

Der **öffentliche Sektor** setzt sich aus den öffentlichen (marktwirtschaftlichen) Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung zusammen. Zur öffentlichen Verwaltung zählen die Verwaltungseinheiten von Bund, Kanton, dessen Teilräumen (z.B. Regierungsstatthalterämter) und Gemeinden, die staatlich anerkannten Kirchen sowie die öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Der **private Sektor** umfasst die (marktwirtschaftlichen) Personen- und Kapitalgesellschaften sowie die (nicht-marktwirtschaftlichen) privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (vgl. Anhang A1).

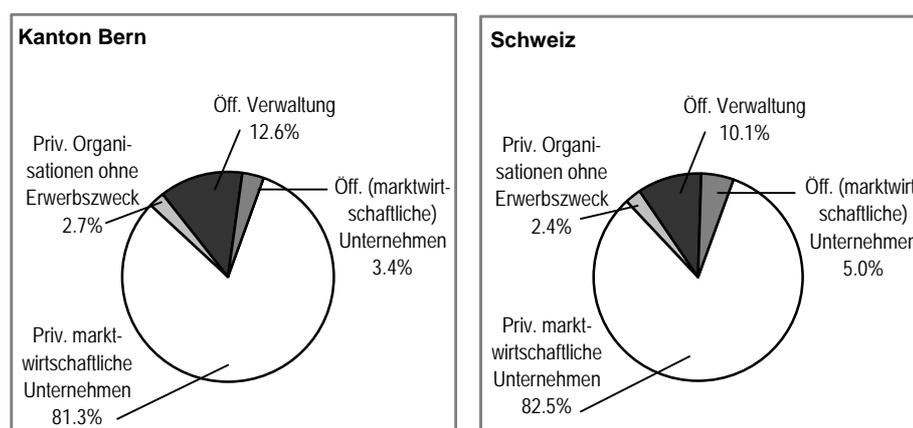
		Rechtsform		
		privat		öffentlich
Marktorientierung	marktwirtschaftlich	- Personengesellschaften - Kapitalgesellschaften	- öffentlich-rechtliche Körperschaften - staatlich anerkannte Kirchen	- öffentl. Unternehmen
	nicht-marktwirtschaftlich	- private Organisationen ohne Erwerbszweck		- Verwaltungseinheiten

- Öffentlicher Sektor
- Öffentliche Verwaltung

Beschäftigte im öffentlichen und im privaten Sektor

Im Kanton Bern waren im Jahr 2008 rund 16 Prozent bzw. 87'000 Beschäftigte im öffentlichen Sektor tätig, davon rund 68'400 in der öffentlichen Verwaltung und 18'600 in öffentlichen Unternehmen. Im Kanton Bern war der Anteil Beschäftigter in der öffentlichen Verwaltung höher (12.6 bzw. 10.1 Prozent) und in öffentlichen Unternehmen (3.4 bzw. 5.0 Prozent) tiefer als im Landesmittel.

Abb. 35 Anteil Beschäftigte im öffentlichen und privaten Sektor, Kanton Bern und Schweiz, 2008



- Öffentlicher Sektor:
- Öffentliche Verwaltung:
 - Verwaltungseinheiten von Bund, Kanton, Teilräumen und Gemeinden.
 - Staatlich anerkannte Kirchen.
 - Öffentlich-rechtliche Körperschaften.
 - Öffentliche (marktwirtschaftliche) Unternehmen.
- Privater Sektor:
- Private marktwirtschaftliche Unternehmen.
 - Private Organisationen ohne Erwerbszweck.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

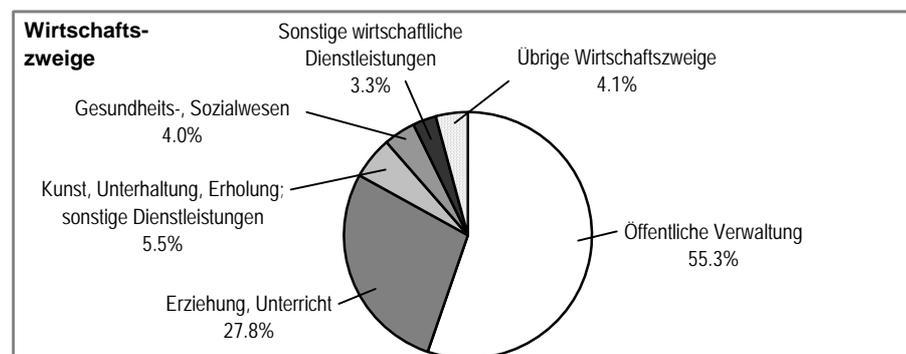
Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung

Die öffentliche Verwaltung umfasst alle Institutionen, die in erster Linie Dienstleistungen für die Allgemeinheit erbringen. Die Rechtsform „öffentliche Verwaltung“ ist nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Wirtschaftszweig. Unternehmen mit Rechtsform der öffentlichen Verwaltung können Dienstleistungen in verschiedenen Wirtschaftszweigen erbringen, und zwar namentlich in den Folgenden:

- *Öffentliche Verwaltung im eigentlichen Sinn:* Hier handelt es sich um Verwaltungseinheiten von Bund, Kanton, dessen Teilräumen und Gemeinden. Dazu zählen z.B. Steuerverwaltung, Einwohner- und Sozialdienste, Polizei usw.
- *Erziehung, Unterricht:* In diesem Wirtschaftszweig finden sich Unternehmen in Rechtsform der öffentlichen Verwaltung vor allem bei den Grund-, Berufs- und Fachhochschulen sowie den Universitäten.
- *Kunst, Unterhaltung, Erholung; sonstige Dienstleistungen:* Die öffentliche Verwaltung erbringt hier namentlich Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung. Auch Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten, Interessenvertretungen, kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen weisen vielfach die Rechtsform der öffentlichen Verwaltung auf.
- *Gesundheits-, Sozialwesen:* Institutionen für die Betreuung von älteren und behinderten Menschen, Kindertagesstätten, Berufsberatungsstellen und Tierkliniken sind in diesem Wirtschaftszweig i.d.R. Unternehmen in der Rechtsform der öffentlichen Verwaltung. Die Krankenhäuser im Kanton Bern werden zwar zu diesem Wirtschaftszweig gezählt, zählen aber nicht zur Rechtsform „öffentliche Verwaltung“, sondern sind öffentliche (z.B. Spezialkliniken) oder private Unternehmen (z.B. allgemeine Krankenhäuser) (vgl. weiter hinten).
- *Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen:* Zur öffentlichen Verwaltung gehören hier teilweise Gebäudebetreuung, Garten- und Landschaftsbau.
- *Übrige Wirtschaftszweige:* Strassenbau und allgemeiner Hochbau sind hier meist Unternehmen in der Rechtsform der öffentlichen Verwaltung.

Über die Hälfte der rund 68'400 Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung im Kanton Bern wurden im Jahr 2008 zum Wirtschaftszweig öffentliche Verwaltung gezählt (vgl. Abb. 36). 28 Prozent bzw. rund 19'000 Beschäftigte der öffentlichen Verwaltung waren im Wirtschaftszweig Erziehung/Unterricht tätig.

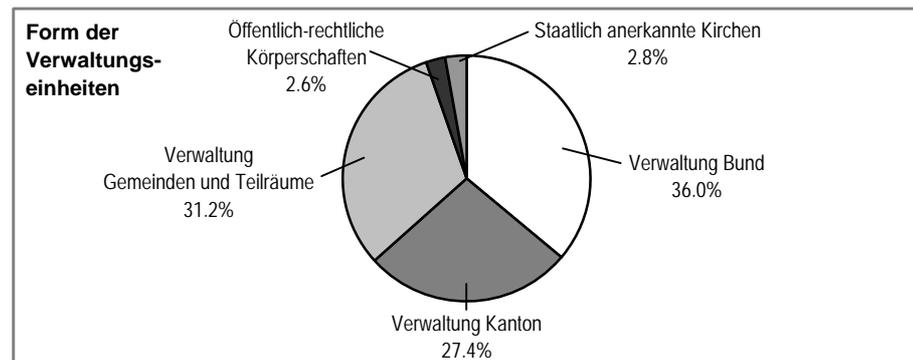
Abb. 36 Anteil Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung nach Wirtschaftszweigen, Kanton Bern, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Von den 68'400 Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung mit Arbeitsort Kanton Bern waren 31 Prozent bei den Gemeinden, 27 Prozent beim Kanton und 36 Prozent beim Bund angestellt (vgl. Abb. 37). Diese 36 Prozent – rund 24'600 Beschäftigte – entsprechen ca. zwei Dritteln aller Bundesangestellten in der Schweiz. 6 Prozent der Beschäftigten der öffentlichen Verwaltung im Kanton Bern waren in öffentlich-rechtlichen Körperschaften und in staatlich anerkannten Kirchen tätig.

Abb. 37 Anteil Beschäftigte in der öffentlichen Verwaltung nach Form der Verwaltungseinheiten, Kanton Bern, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Beschäftigte in öffentlichen Unternehmen

Zu den öffentlichen Unternehmen gehören die Institutionen mit eigener Rechnungsführung, die zu mindestens 50 Prozent im Eigentum der öffentlichen Hand sind und auf deren Unternehmenspolitik und die Zusammensetzung der verantwortlichen Organe die Behörden Einfluss nehmen. Öffentliche Unternehmen sind u.a. in folgenden Wirtschaftszweigen bzw. Teilbereichen aktiv:

- *Verkehr, Nachrichtenübermittlung*: Bahn- und Nahverkehr (z.B. BLS und Bernmobil); Post- und Kurierdienste (z.B. Post).
- *Gesundheits-, Sozialwesen*: Spezialkliniken im Gesundheitswesen; Pflegeheime.
- *Finanzen, Versicherungen, Immobilien*: Finanzdienstleistungen (z.B. Postfinance); Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen; Ausgleichskassen.
- *Industrie und Gewerbe*: Energie- und Wasserversorgung (z.B. BKW, EWB).
- *Übrige Wirtschaftszweige*: Beratung, Planung, Untersuchung; Informatik; Forstwirtschaft.

Von den Beschäftigten in öffentlichen Unternehmen im Kanton Bern arbeiteten im Jahr 2008 38 Prozent im Post- und Kurierdienst, 30 Prozent im Gesundheits- und Sozialwesen und 13 Prozent im Bereich Finanzdienstleistungen.

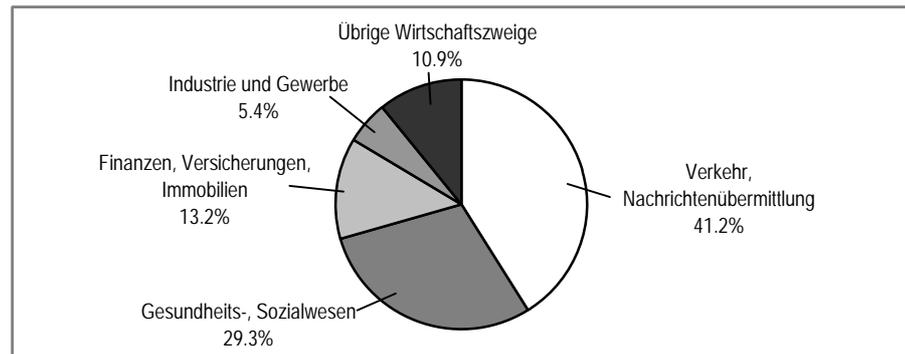
Einige häufig mit der öffentlichen Hand in Verbindung gebrachte Unternehmen zählen hingegen nicht zu den öffentlichen, sondern zu den privaten Unternehmen. Solche staatsnahe Unternehmen sind u.a. in folgenden Wirtschaftszweigen bzw. Teilbereichen tätig:

- *Verkehr, Nachrichtenübermittlung*: Bahnverkehr (z.B. SBB), Telekommunikation (z.B. Swisscom); Radio und Fernsehen (z.B. SRG).

- *Gesundheits-, Sozialwesen*: Allgemeine Krankenhäuser; Pflegeheime.
- *Finanzen, Versicherungen, Immobilien*: Finanzdienstleistungen (z.B. BEKB).
- *Industrie und Gewerbe*: Industrie (z.B. RUAG).

Die allgemeinen Krankenhäuser und die Pflegeheime verzeichneten im Jahr 2008 im Kanton Bern rund 20'000 bzw. 14'000 Beschäftigte, der Bahnverkehr und die Telekommunikation rund 6'400 bzw. 6'150 Beschäftigte.

Abb. 38 Anteil Beschäftigte in öffentlichen Unternehmen nach Wirtschaftszweigen, Kanton Bern, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Veränderung der Beschäftigtenzahl im öffentlichen Sektor

Im Kanton Bern ging die Beschäftigtenzahl in Unternehmen mit Rechtsform der **öffentlichen Verwaltung** zwischen 2005 und 2008 um nahezu 1'100 zurück. Zwischen den verschiedenen Verwaltungsebenen waren grosse Unterschiede festzustellen. In der Verwaltung des Bundes stieg die Beschäftigtenzahl stark an (+860), in der Verwaltung der Gemeinden und der kantonalen Teilräume sowie in den öffentlich-rechtlichen Körperschaften ging sie stark zurück (-1'900). Dieser Rückgang ist allerdings statistischer Art⁸. In der Verwaltung des Kantons blieb die Beschäftigtenzahl praktisch unverändert (-90).

In den **öffentlichen Unternehmen** nahm die Beschäftigtenzahl zwischen 2005 und 2008 im Kanton Bern geringfügig ab (-230 bzw. 1.4 Prozent), was ebenfalls auf statistische Gründe bzw. u.a. auf den Rechtsformwechsel von Institutionen zurückzuführen ist.⁹ Der grösste effektive Rückgang von Beschäftigtenzahlen öffentlicher

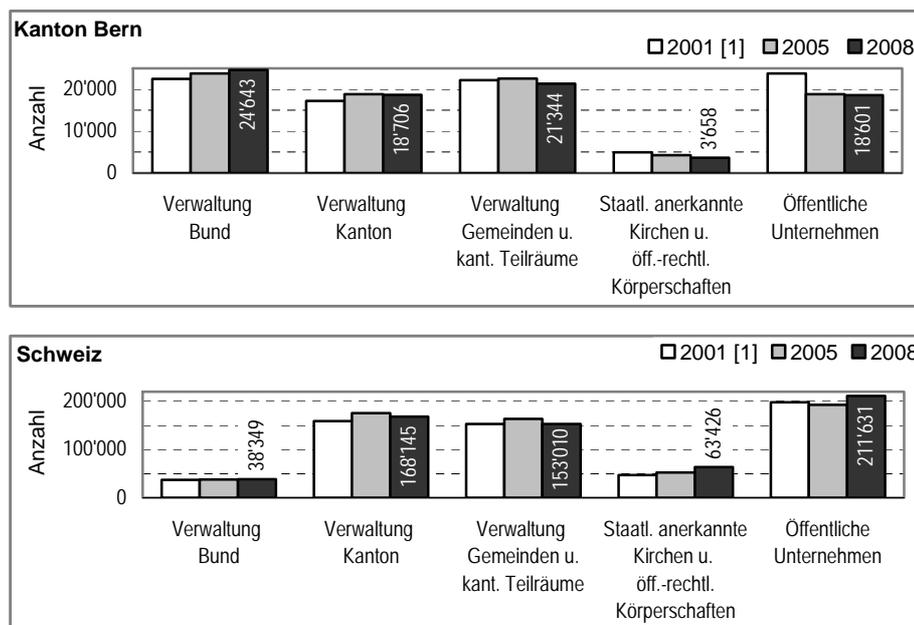
⁸ Der starke Rückgang der Beschäftigtenzahl in der Verwaltung der Gemeinden und den öffentlich-rechtlichen Körperschaften ist darauf zurückzuführen, dass Pflegeheime im Jahr 2008 z.T. nicht mehr der Verwaltung der Gemeinden und den öffentlich-rechtlichen Körperschaften, sondern den öffentlichen Unternehmen zugeteilt wurden. Das betrifft rund 2'300 Beschäftigte. Somit resultierte in der Verwaltung der Gemeinden, der kantonalen Teilräume und den öffentlich-rechtlichen Körperschaften zwischen 2005 und 2008 eigentlich kein Rückgang von 1'900 Beschäftigten, sondern ein Zuwachs von rund 400 Beschäftigten.

⁹ Bei den öffentlichen Unternehmen gab es zwischen 2005 und 2008 eine nennenswerte Verschiebung: Einerseits wurden allgemeine Krankenhäuser im Jahr 2008 z.T. nicht mehr den öffentlichen Unternehmen der Bezirke und öffentlich-rechtlichen Körperschaften, sondern infolge des in der fraglichen Zeit erfolgten Rechtsformwechsels zu Aktiengesellschaften oder Stiftungen den privaten Unternehmen zugeteilt (rund 2'600 Beschäftigte). Andererseits wurden Pflegeheime im Jahr 2008 neu z.T. zu den öffentlichen Unternehmen gezählt (rund 2'300 Beschäftigte; vgl. Fussnote 8). Somit ist die Beschäftigtenzahl der öffentlichen Unternehmen im Jahr 2008 nicht um 230 zurückgegangen, sondern entspricht etwa dem Wert von 2005.

Unternehmen war bei den Post- und Kurierdiensten festzustellen (-640 Beschäftigte).

In den **staatsnahen Unternehmen** stieg die Beschäftigtenzahl zwischen 2005 und 2008 u.a. in den allgemeinen Krankenhäusern (+1'250), in den (privaten) Pflegeheimen (+1'500) und im Bahnverkehr (+980), in der Telekommunikation war sie hingegen rückläufig (-860).

Abb. 39 Anzahl Beschäftigte im öffentlichen Sektor, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

1.7. Cluster im Kanton Bern

Cluster sind geografische Konzentrationen von untereinander verbundenen Unternehmen und Institutionen einer bestimmten Wirtschaftsbranche oder entlang einer bestimmten Wertschöpfungskette¹⁰. Im vorliegenden Bericht werden Aussagen zu folgenden Clustern im Kanton Bern gemacht¹¹:

- Medizintechnik
- Medizinalbranche (Pharmabranche, Medizintechnik, Gesundheits- und Sozialwesen)
- Präzisionsindustrie (Metallindustrie, Elektronik, Uhrenindustrie, Maschinenbau, Fahrzeugbau)
- Informations- und Kommunikationstechnologie ICT
- Wirtschaftsberatung (Finanz- u. Versicherungswesen, Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Werbung, Vermittlung von Arbeitskräften, Interessenvertretungen).

Die Zuteilung von Unternehmen und Beschäftigten zu den Clustern (vgl. Anhang A4) erfolgte anhand der in der Betriebszählung zur Anwendung kommenden NOGA-Klassifikation 2008. Da mit dieser Klassifikation die Unternehmen anhand ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit (z.B. Herstellung von Messgeräten) und nicht anhand ihrer Produkte (z.B. medizinische Waage, Radargerät für Kraftfahrzeuge) gruppiert werden, sind die in der vorliegenden Auswertung einem Cluster zugeordneten Unternehmen und die einer Clusterorganisation angehörenden Unternehmen nicht vollständig deckungsgleich.

Beschäftigte der Cluster im Kanton Bern

Die Cluster im Kanton Bern wiesen im Jahr 2008 stark unterschiedliche Beschäftigtenzahlen auf: die Medizinalbranche rund 75'000 (davon Medizintechnik 3'350), die Präzisionsindustrie 52'000, die Wirtschaftsberatung 36'000 und die Informations- und Kommunikationstechnologie ICT 24'000. Die Beschäftigtenanteile in den Clustern entsprachen im Kanton Bern weitgehend den Anteilen in der Schweiz. Eine Ausnahme bildete der Cluster Wirtschaftsberatung, der im Kanton Bern mit 6.6 Prozent tiefere Beschäftigtenanteile verzeichnete als in der Schweiz (10 Prozent).

Von den Referenzkantonen wiesen insbesondere der Kanton Waadt in der Medizinalbranche, die Kantone Aargau und St. Gallen in der Präzisionsindustrie und der Kanton Zürich in den Clustern ICT und Wirtschaftsberatung höhere Beschäftigtenanteile auf als der Kanton Bern.

Die höchsten Zuwachsraten bei den Beschäftigten wiesen im Kanton Bern zwischen 2005 und 2008 die Medizintechnik (+20.6 Prozent) und die Präzisionsindustrie (+16.8 Prozent) auf. Aber auch in den übrigen Clustern nahm die Beschäftigtenzahl in dieser Periode zu. In den Clustern ICT und Wirtschaftsberatung jedoch weniger stark als im Landesmittel.

¹⁰ Für weiterführende Ausführungen zur Clusterdefinition vgl. Eco'Diagnostic & ecopo: „Cluster“ in der Schweizer Wirtschaft: statistische und politische Bedeutung; im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO. November 2008.

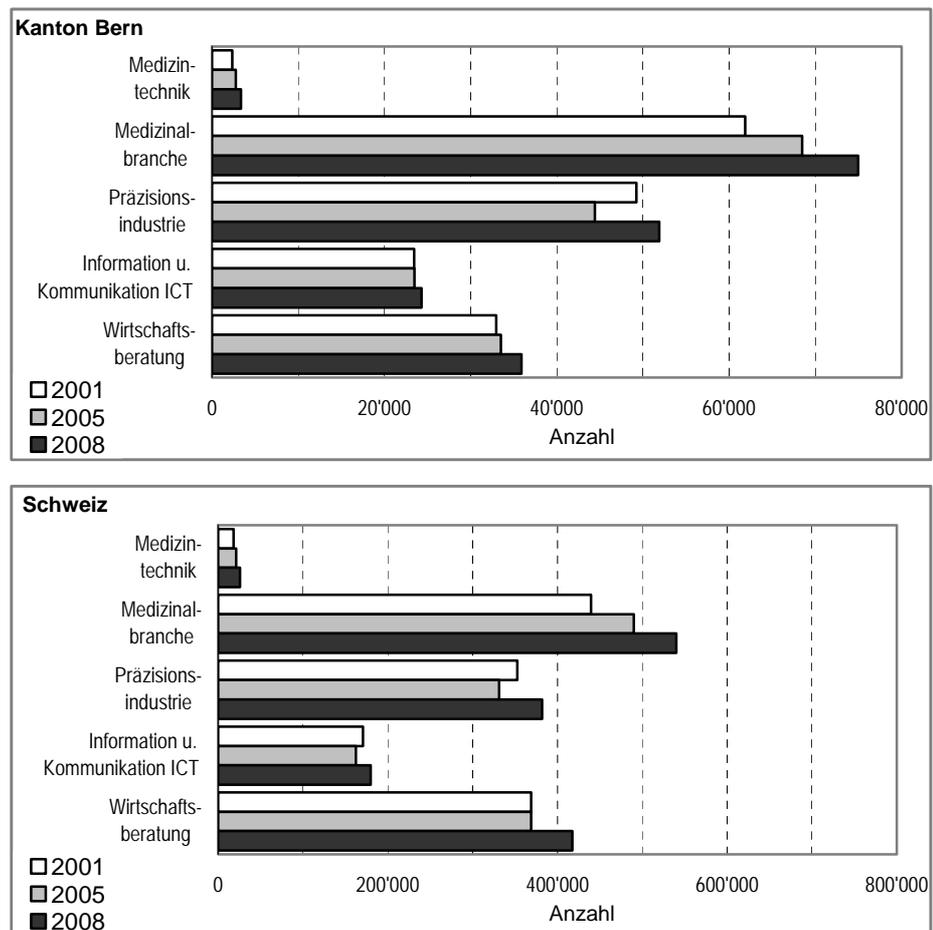
¹¹ Im Kanton Bern bestehen ausserdem die Cluster Umwelt- und Energietechnik sowie Design. Da sich diese in erster Linie funktional und nicht nach Branchenzugehörigkeit gem. NOGA-Klassifikation 2008 definieren, können auf Basis der Betriebszählung 2008 keine Aussagen zu diesen Clustern gemacht werden. Für die Clusterorganisationen im Kanton Bern vgl. Wirtschaftsförderung Kanton Bern: Unsere Dienstleistungen für Unternehmen. Bern und Biel/Bienne, April 2010.

Tab. 6 Beschäftigte nach Cluster, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008

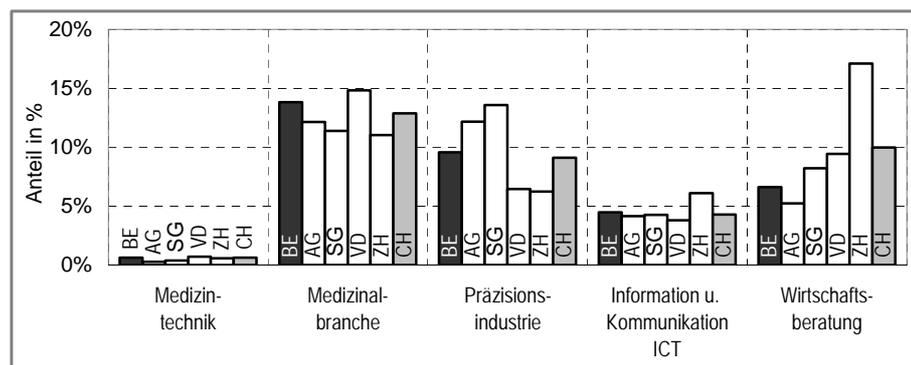
	Kanton Bern			Schweiz		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Anzahl Beschäftigte						
Beschäftigte total	520'623	520'392	542'229	3'897'090	3'904'378	4'192'645
Medizintechnik	2'335	2'775	3'348	18'310	21'057	25'694
Medizinalbranche	61'847	68'471	74'971	439'743	490'167	540'180
Präzisionsindustrie	49'255	44'418	51'878	352'683	331'308	382'023
Information u. Kommunikation ICT	23'426	23'491	24'303	170'540	162'328	179'712
Wirtschaftsberatung	32'961	33'512	35'915	368'938	369'254	417'602
Anteile an den Beschäftigten total in %						
Beschäftigte total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Medizintechnik	0.4	0.5	0.6	0.5	0.5	0.6
Medizinalbranche	11.9	13.2	13.8	11.3	12.6	12.9
Präzisionsindustrie	9.5	8.5	9.6	9.0	8.5	9.1
Information u. Kommunikation ICT	4.5	4.5	4.5	4.4	4.2	4.3
Wirtschaftsberatung	6.3	6.4	6.6	9.5	9.5	10.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 40 Anzahl Beschäftigte nach Cluster, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 41 Anteil Beschäftigte in den Clustern am Total der Beschäftigten, Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz, 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Marktwirtschaftliche Unternehmen der Cluster im Kanton Bern

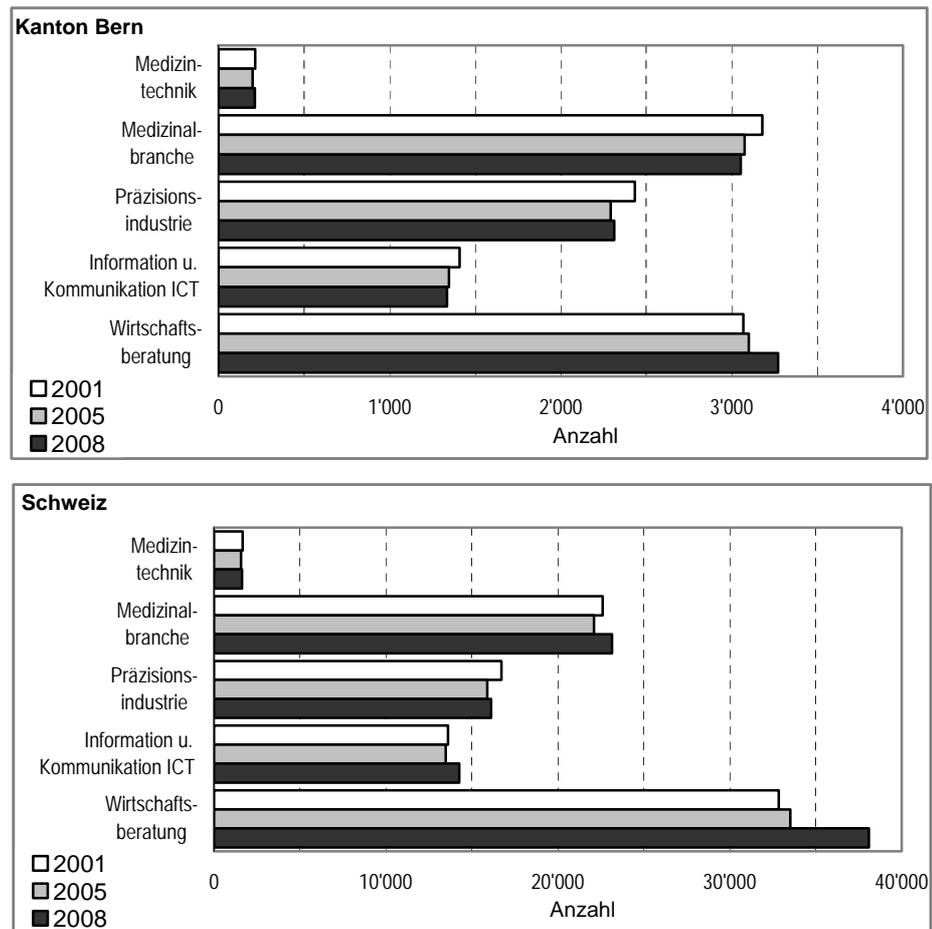
Die Medizinalbranche zählte 2008 im Kanton Bern mehr als 3'000 Unternehmen, davon 212 in der Medizintechnik. Die Präzisionsindustrie umfasste rund 2'300 Unternehmen, die ICT rund 1'300 und die Wirtschaftsberatung 3'270. Ein im Vergleich zum Landesmittel überdurchschnittlicher Zuwachs an Unternehmen verzeichnete der Kanton Bern zwischen 2005 und 2008 in der Medizintechnik (+13 Unternehmen bzw. +6.5 Prozent).

Tab. 7 Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Cluster, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008

	Kanton Bern			Schweiz		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen						
Unternehmen total	38'201	36'665	36'344	317'502	309'848	321'672
Medizintechnik	215	199	212	1'668	1'579	1'629
Medizinalbranche	3'179	3'075	3'053	22'602	22'111	23'163
Präzisionsindustrie	2'433	2'292	2'314	16'707	15'893	16'123
Information u. Kommunikation ICT	1'409	1'346	1'336	13'615	13'477	14'264
Wirtschaftsberatung	3'067	3'099	3'270	32'843	33'515	38'091
Anteile an den marktwirtschaftlichen Unternehmen total in %						
Unternehmen total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Medizintechnik	0.6	0.5	0.6	0.5	0.5	0.5
Medizinalbranche	8.3	8.4	8.4	7.1	7.1	7.2
Präzisionsindustrie	6.4	6.3	6.4	5.3	5.1	5.0
Information u. Kommunikation ICT	3.7	3.7	3.7	4.3	4.3	4.4
Wirtschaftsberatung	8.0	8.5	9.0	10.3	10.8	11.8

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 42 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen nach Cluster, Kanton Bern und Schweiz, 2001, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

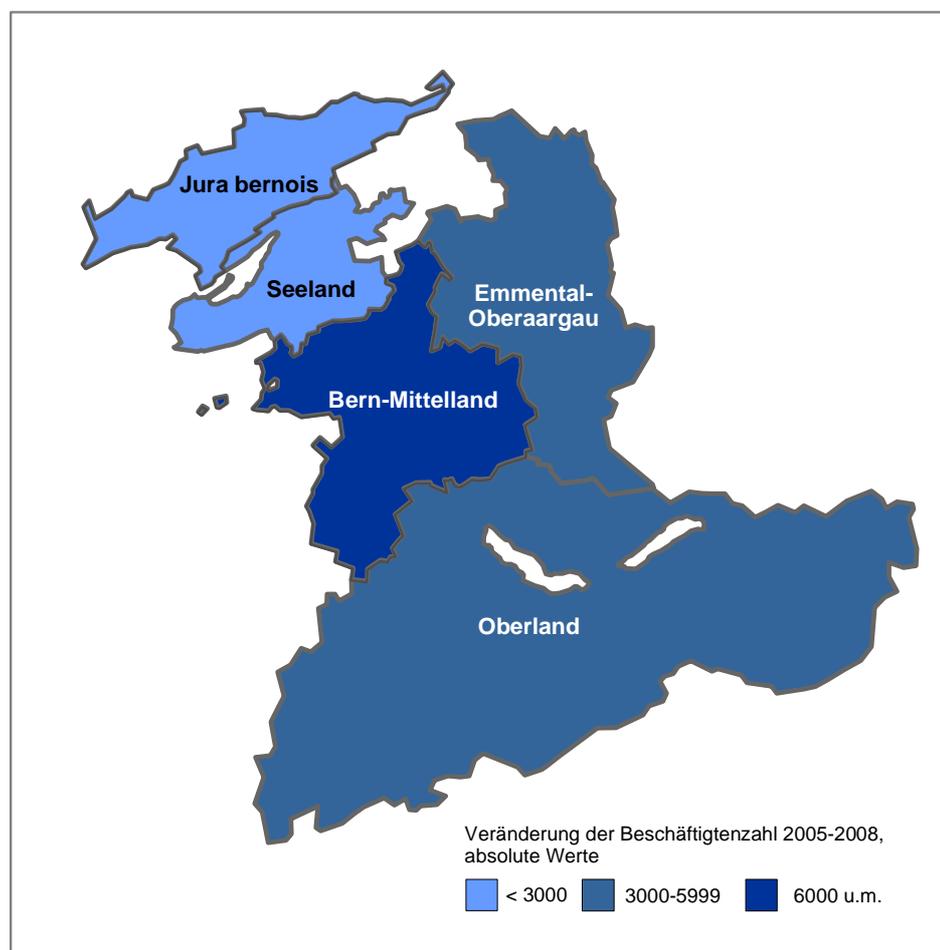
2. Verwaltungsregionen

2.1. Beschäftigte

Beschäftigte insgesamt

Die Verwaltungsregion Bern-Mittelland bildete im Jahr 2008 mit rund 264'000 Beschäftigten die grösste Konzentration von Arbeitsplätzen im Kanton Bern. Während in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland knapp 40 Prozent der Berner Kantonsbevölkerung wohnten, arbeitete hier nahezu die Hälfte aller Beschäftigten. Die deutlich tiefste Beschäftigtenzahl verzeichnete die Verwaltungsregionen Jura bernois mit 22'700 Beschäftigten. Die Verwaltungsregionen Oberland, Emmental-Oberaargau und Seeland wiesen ähnliche Beschäftigtenzahlen auf (96'900, 82'600 bzw. 76'300 Beschäftigte).

Abb. 43 Veränderung der Beschäftigtenzahlen in den Verwaltungsregionen des Kantons Bern, 2005-2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Zwischen 2005 und 2008 ist die Beschäftigtenzahl in sämtlichen Verwaltungsregionen angestiegen. Die grössten Zuwachsraten verzeichneten die Verwaltungsregionen Jura bernois (+5.8 Prozent) und Emmental-Oberaargau (+4.7 Prozent),

die tiefste die Verwaltungsregion Seeland. Absolut betrachtet war der Zuwachs in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland am grössten. Die Zunahme belief sich auf mehr als 10'000 Beschäftigte, was 45 Prozent des Zuwachses von nahezu 22'000 Beschäftigten im Kanton Bern entspricht.

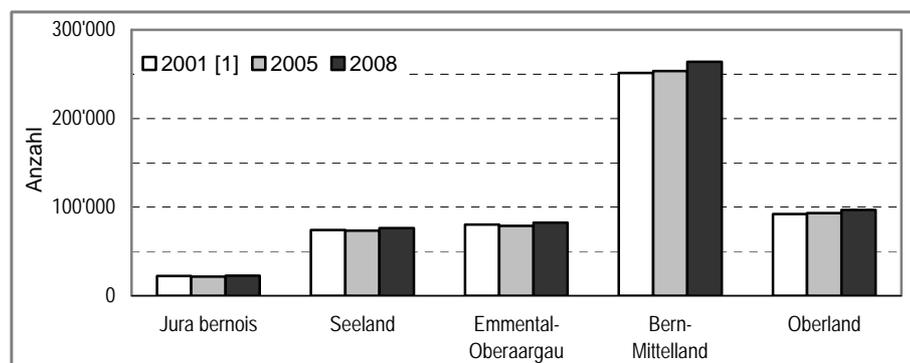
Tab. 8 Beschäftigte, Verwaltungsregionen und Kanton Bern, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Bern in %		
	2001 [1]	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001 [1]	2005	2008
Jura bernois	22'184	21'454	22'689	-3.3	5.8	4.3	4.1	4.2
Seeland	74'355	73'454	76'277	-1.2	3.8	14.3	14.1	14.1
Emmental-Oberaargau	80'301	78'870	82'583	-1.8	4.7	15.4	15.2	15.2
Bern-Mittelland	251'473	253'505	263'812	0.8	4.1	48.3	48.7	48.7
Oberland	92'310	93'109	96'868	0.9	4.0	17.7	17.9	17.9
Kanton Bern	520'623	520'392	542'229	0.0	4.2	100.0	100.0	100.0

[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 44 Anzahl Beschäftigte, Verwaltungsregionen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren

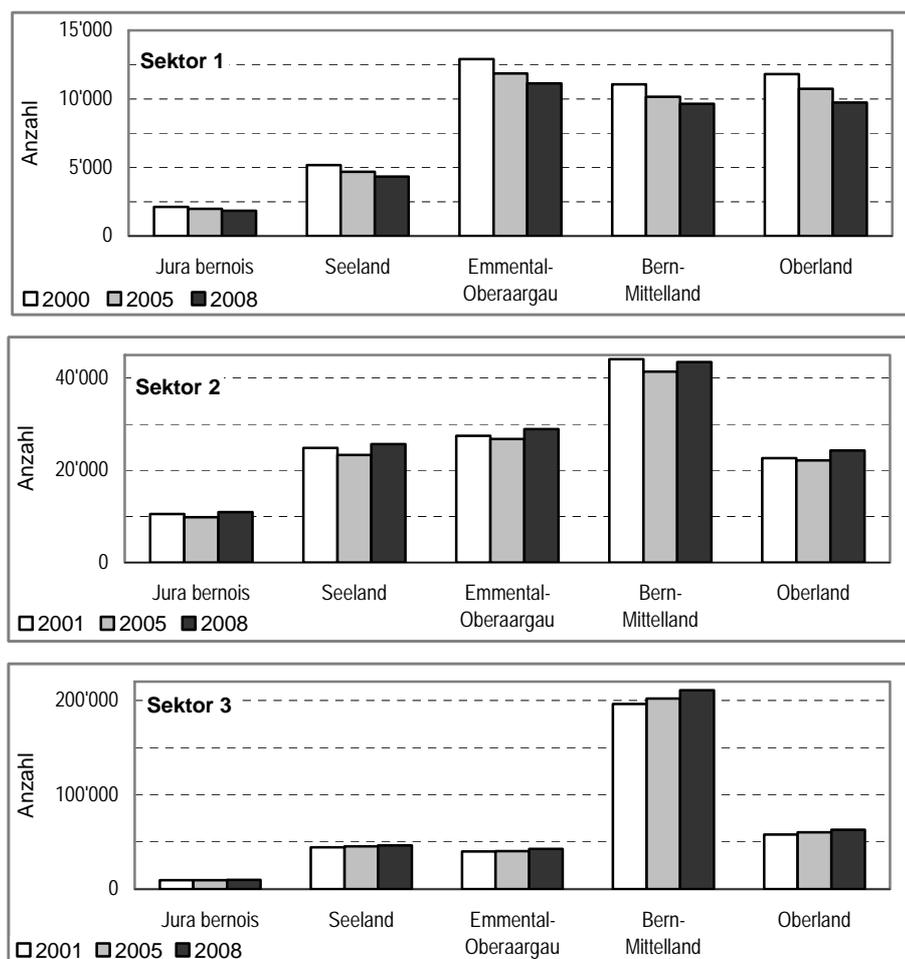
Die Bedeutung des **1. Sektors** ist in den zwei Verwaltungsregionen Emmental-Oberaargau und Oberland besonders gross. Im Jahr 2008 waren in diesen Verwaltungsregionen 13.5 bzw. 10 Prozent der Beschäftigten in der Landwirtschaft tätig (Kanton Bern: 6.8 Prozent). Die höchsten Beschäftigtenzahlen im 1. Sektor wiesen die Verwaltungsregionen Emmental-Oberaargau mit mehr als 11'000 sowie Oberland und Bern-Mittelland mit jeweils rund 9'800 auf.

Den höchsten Beschäftigtenanteil im **2. Sektor** wies im Jahr 2008 die Verwaltungsregion Jura bernois auf, in der fast die Hälfte aller Beschäftigten im industriell-

gewerblichen Sektor tätig war. In den Verwaltungsregionen Emmental-Oberaargau und Seeland war rund ein Drittel der Beschäftigten im 2. Sektor tätig, in der Verwaltungsregion Oberland rund ein Viertel (Kanton Bern: 24.6 Prozent). Die Verwaltungsregion Bern-Mittelland verzeichnete mit 16.5 Prozent zwar den tiefsten Anteil, mit rund 43'400 jedoch die höchste absolute Zahl von Beschäftigten im 2. Sektor aller Verwaltungsregionen. In der Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau waren rund 29'000, in den Verwaltungsregionen Seeland und Oberland jeweils rund 25'000 und in der Verwaltungsregion Jura bernois rund 11'000 Beschäftigte im 2. Sektor tätig.

In der Verwaltungsregion Bern-Mittelland war mit 80 Prozent der Beschäftigtenanteil im **3. Sektor** besonders hoch (Kanton Bern: 68.7 Prozent). Mit mehr als 210'000 wurde hier auch die klar grösste Zahl von Beschäftigten im 3. Sektor aller Verwaltungsregionen gezählt. Mehr als die Hälfte aller im Kanton Bern im Dienstleistungssektor tätigen Personen waren in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland beschäftigt (56 Prozent). Die tiefsten Beschäftigtenanteile im 3. Sektor verzeichneten die Verwaltungsregionen Jura bernois und Emmental-Oberaargau (44 bzw. 51 Prozent).

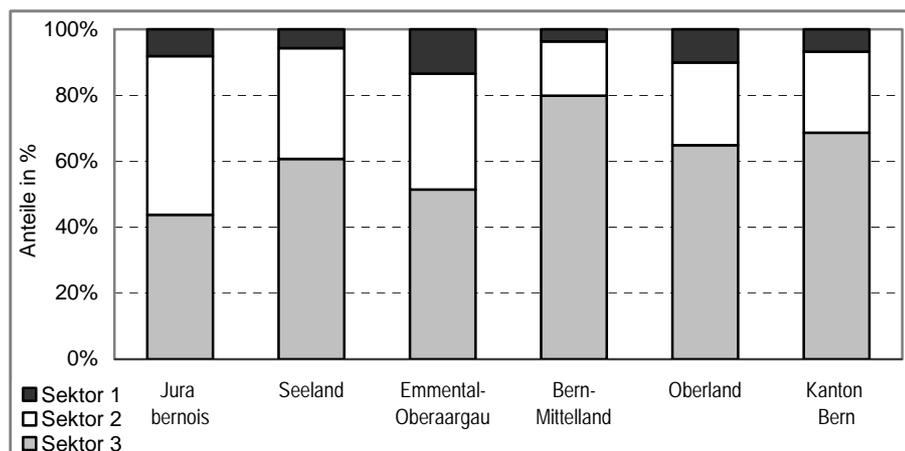
Abb. 45 Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftssectoren, Verwaltungsregionen, 2001 [1], 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 46 Anteil der Beschäftigten je Wirtschaftssektor, Verwaltungsregionen und Kanton Bern, 2008

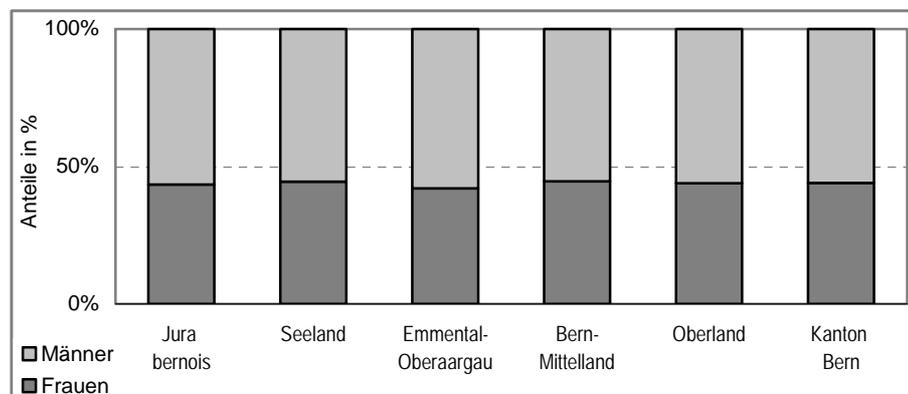


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Beschäftigte nach Geschlecht

Die Verteilung der Beschäftigten nach Geschlecht variiert zwischen den einzelnen Verwaltungsregionen nur wenig. Der Anteil Frauen an der Gesamtzahl der Beschäftigten bewegt sich zwischen 42.0 Prozent in der Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau und 44.6 Prozent in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland (Kantonsdurchschnitt: 44.0 Prozent). Bemerkenswert ist die Tatsache, dass der Frauenanteil in der stark durch die Industrie geprägte Verwaltungsregion Jura bernois nur wenig unter dem Kantonsmittel liegt. Der hohe Anteil Arbeitsplätze in Industrie und Gewerbe in dieser Verwaltungsregion hätten aufgrund von gesamt-kantonalen und gesamtschweizerischen Werten einen deutlich tieferen Frauenanteil erwarten lassen.

Abb. 47 Anteil Männer und Frauen am Total der Beschäftigten, Verwaltungsregionen und Kanton Bern, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Wirtschaftszweige von besonderer Bedeutung in den einzelnen Verwaltungsregionen

Bezüglich der Branchenstruktur sind deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Verwaltungsregionen festzustellen. Im Folgenden werden diejenigen Wirtschaftszweige aufgeführt, die im Jahr 2008 von besonderer Bedeutung sowohl für die jeweilige Verwaltungsregion als auch im Vergleich zum Kantonsmittel waren.¹²

- *Jura bernois*: Elektronik/Optik/Uhren, Metallindustrie und Maschinenbau.
- *Seeland*: Elektronik/Optik/Uhren, Metallindustrie, Grosshandel und Pflanzenbau.
- *Emmental-Oberaargau*: Tierhaltung, Maschinenbau und Nahrungsmittelindustrie.
- *Bern-Mittelland*: Öffentliche Verwaltung, Finanzen/Versicherungen, Kommunikation und Information.
- *Oberland*: Gastgewerbe und Tierhaltung.

¹² Genannt werden diejenigen Wirtschaftszweige, die mindestens 2.5 Prozent aller Beschäftigten der Verwaltungsregion ausmachen und deren Standortquotient 1.50 oder mehr beträgt.

Abb. 48 Standortquotienten und Beschäftigtenanteile der Wirtschaftszweige, Verwaltungsregionen, 2008

	Jura bernois	Seeland	Emmental- Oberaargau	Bern-Mittelland	Oberland
SEKTOR 1					
Pflanzenbau	-	++			--
Tierhaltung		-	++	-	+
Gemischte Landwirtschaft	-	++	++		--
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	--				--
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	+				+
Fischerei und Aquakultur, Jagd	--			--	++
SEKTOR 2	+				
Bergbau	--		+		
Nahrungsmittelindustrie, Tabak			+		-
Textilien, Bekleidung, Leder	--		++	-	
Holzindustrie			+		+
Papier, Druck	-	+	+		-
Chemie, Pharmazie	--		+		
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	+		+		
Metallindustrie	++	++		-	
Elektronik, Optik, Uhren	++	++		-	--
Maschinenbau	+		++	-	
Fahrzeugbau	++			--	
Möbel, sonstige Waren	++	+			
Installation von Maschinen, Reparatur	-		+		+
Energie, Wasser, Entsorgung					
Baugewerbe					
SEKTOR 3					
Motorfahrzeughandel, Reparatur					
Grosshandel	-	+			
Detailhandel					
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	-				
Gastgewerbe					++
Kommunikation	--	-	--	+	--
Information	-		-	+	-
Finanzen, Versicherungen	-	-	-	+	
Immobilien	--		-	+	
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	-				
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen					
Öffentliche Verwaltung	-	-	-	+	
Erziehung, Unterricht					
Gesundheits-, Sozialwesen					
Kunst, Unterhaltung, Erholung	--				
Sonstige Dienstleistungen					

Anteil Beschäftigte pro Wirtschaftszweig im Vergleich zum Kanton Bern (= Standortquotient):

- + +** = stark überdurchschnittlich (2.00 und höher)
- +** = überdurchschnittlich (1.50 bis 1.99)
- [leer] = durchschnittlich (0.51 bis 1.49)
- = unterdurchschnittlich (0.26 bis 0.50)
- = stark unterdurchschnittlich (0.25 und tiefer)

Anteil Beschäftigte pro Wirtschaftszweig an der Gesamtbeschäftigtenzahl der Region:

- dunkel markiert** = 5% und mehr
- hell markiert** = 2.5% bis 4.9%
- nicht markiert** = weniger als 2.5%

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

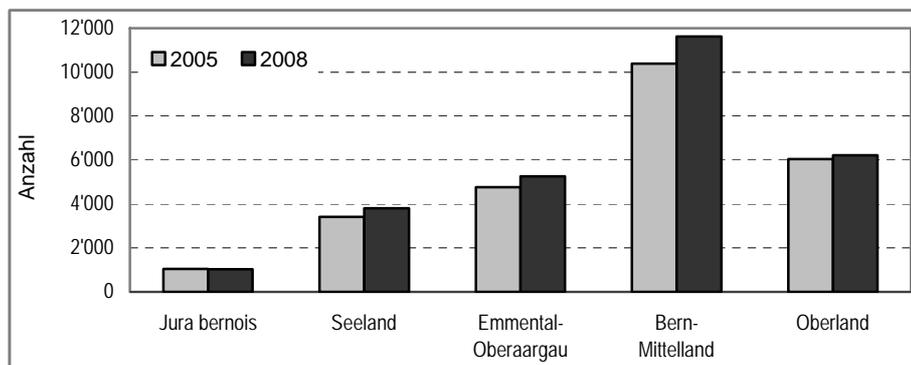
Lehrlinge

Rund 40 Prozent der 28'000 Lehrlinge des Kantons Bern, nämlich 11'600 Personen, waren im Jahr 2008 in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland tätig. Rund 6'200 bzw. 5'200 Lehrlinge hatten ihren Arbeitsplatz in den Verwaltungsregionen Oberland und Emmental-Oberaargau.

Insgesamt gab es im Jahr 2008 im Kanton Bern 2'285 Lehrlinge mehr als 2005. In folgenden Verwaltungsregionen stieg die Lehrlingszahl in dieser Periode um mehr als 10 Prozent: Bern-Mittelland, Seeland und Emmental-Oberaargau (Kanton Bern + 8.9 Prozent).

Gemessen am Total der Beschäftigtenzahlen erreichten die Lehrlingszahlen in den Verwaltungsregionen Oberland und Emmental-Oberaargau mit 6.4 Prozent deutlich mehr als das Kantonsmittel von 5.2 Prozent. In der Verwaltungsregion Bern-Mittelland lag der Lehrlingsanteil mit 4.4 Prozent deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt.

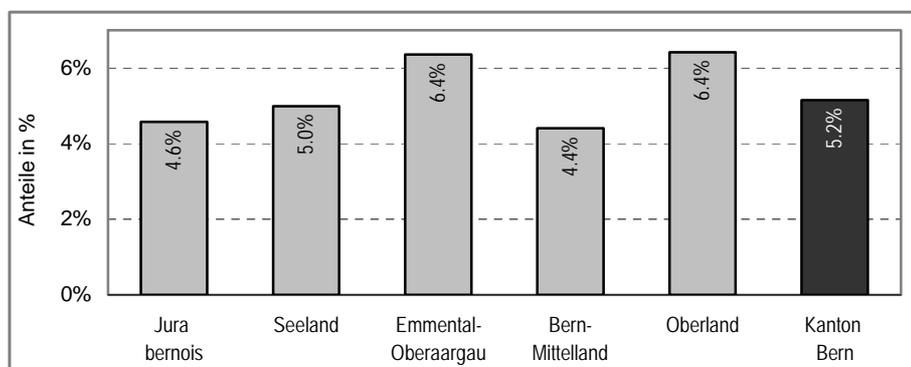
Abb. 49 Anzahl Lehrlinge, Verwaltungsregionen, 2005 und 2008 [1]



[1] Lehrlinge: Angaben zur Gesamtheit aller drei Wirtschaftssektoren sind nur für die Jahre 2005 und 2008 verfügbar.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 50 Anteil Lehrlinge an den Beschäftigten, Verwaltungsregionen und Kanton Bern, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

2.2. Arbeitsstätten des 1. Sektors

Ähnlich wie bei den Beschäftigten im 1. Sektor präsentiert sich auch das Bild bei den Arbeitsstätten. In den Verwaltungsregionen Emmental-Oberaargau (3'790), Oberland (3'600) und Bern-Mittelland (3'250) gab es im Jahr 2008 die meisten landwirtschaftlichen Arbeitsstätten.

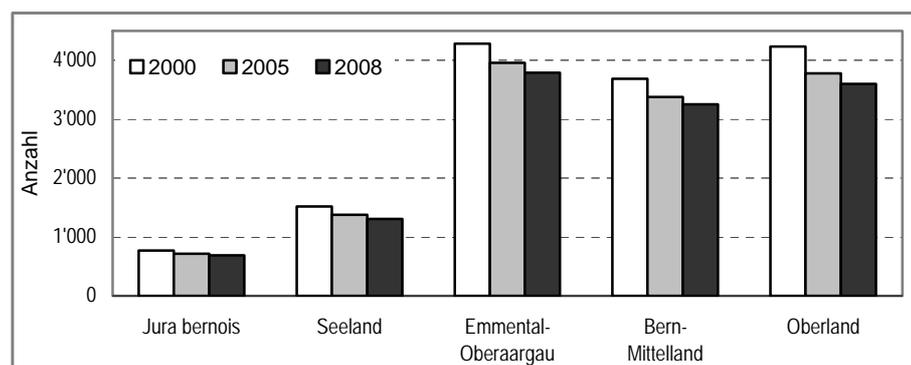
Wie die Zahl der Beschäftigten hat auch die Zahl der Arbeitsstätten im 1. Sektor zwischen den letzten beiden Betriebszählungen in allen Verwaltungsregionen abgenommen. Die Entwicklung der ersten Hälfte des Jahrzehnts hat sich damit fortgesetzt.

Tab. 9 Arbeitsstätten im 1. Sektor, Verwaltungsregionen und Kanton Bern, 2000, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Bern in %		
	2000	2005	2008	2000-2005	2005-2008	2000	2005	2008
Jura bernois	772	717	690	-7.1	-3.8	5.3	5.4	5.5
Seeland	1'520	1'377	1'306	-9.4	-5.2	10.5	10.4	10.3
Emmental-Oberaargau	4'284	3'957	3'790	-7.6	-4.2	29.6	30.0	30.0
Bern-Mittelland	3'685	3'377	3'251	-8.4	-3.7	25.4	25.6	25.7
Oberland	4'234	3'781	3'601	-10.7	-4.8	29.2	28.6	28.5
Kanton Bern	14'495	13'209	12'638	-8.9	-4.3	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 51 Anzahl Arbeitsstätten im 1. Sektor, Verwaltungsregionen, 2000, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

2.3. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Die Ausführungen in diesem Kapitel beziehen sich auf die marktwirtschaftlichen Unternehmen, d.h. auf Unternehmen, die mindestens 50 Prozent ihrer Einkünfte durch Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zu Marktpreisen erzielen. (Ausser den 35'133 marktwirtschaftlichen Unternehmen zählte der Kanton Bern im Jahr 2008 1'211 nicht-marktwirtschaftliche Unternehmen.)

Marktwirtschaftliche Unternehmen insgesamt

Die Verteilung der marktwirtschaftlichen Unternehmen auf die Verwaltungsregionen ergibt ein ähnliches Bild wie die Verteilung der Beschäftigten. Die meisten marktwirtschaftlichen Unternehmen des Kantons hatten ihren Sitz in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland (13'850). In der Verwaltungsregion Oberland wurden rund 7'900, in den Verwaltungsregionen Oberland und Seeland jeweils 5'800 und in der Verwaltungsregion Jura bernois 1'700 Unternehmen gezählt.

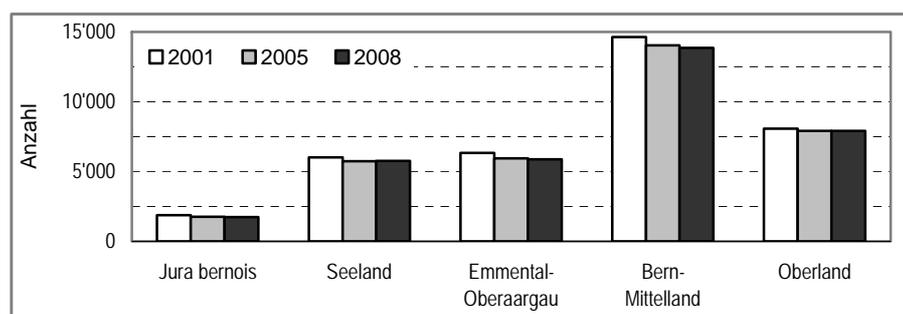
In der Verwaltungsregion Seeland hat die Zahl der marktwirtschaftlichen Unternehmen zwischen 2005 und 2008 ganz leicht zugenommen. In den anderen Verwaltungsregionen und im Kanton Bern lag die Zahl der marktwirtschaftlichen Unternehmen im Jahr 2008 leicht unter dem Wert von 2005.

Tab. 10 Marktwirtschaftliche Unternehmen, Verwaltungsregionen und Kanton Bern, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Bern in %		
	2001	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001	2005	2008
Jura bernois	1'871	1'765	1'736	-5.7	-1.6	5.1	5.0	4.9
Seeland	6'020	5'750	5'771	-4.5	0.4	16.3	16.2	16.4
Emmental-Oberaargau	6'336	5'938	5'869	-6.3	-1.2	17.2	16.8	16.7
Bern-Mittelland	14'628	14'044	13'854	-4.0	-1.4	39.6	39.6	39.4
Oberland	8'081	7'923	7'903	-2.0	-0.3	21.9	22.4	22.5
Kanton Bern	36'936	35'420	35'133	-4.1	-0.8	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 52 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen, Verwaltungsregionen, 2001, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

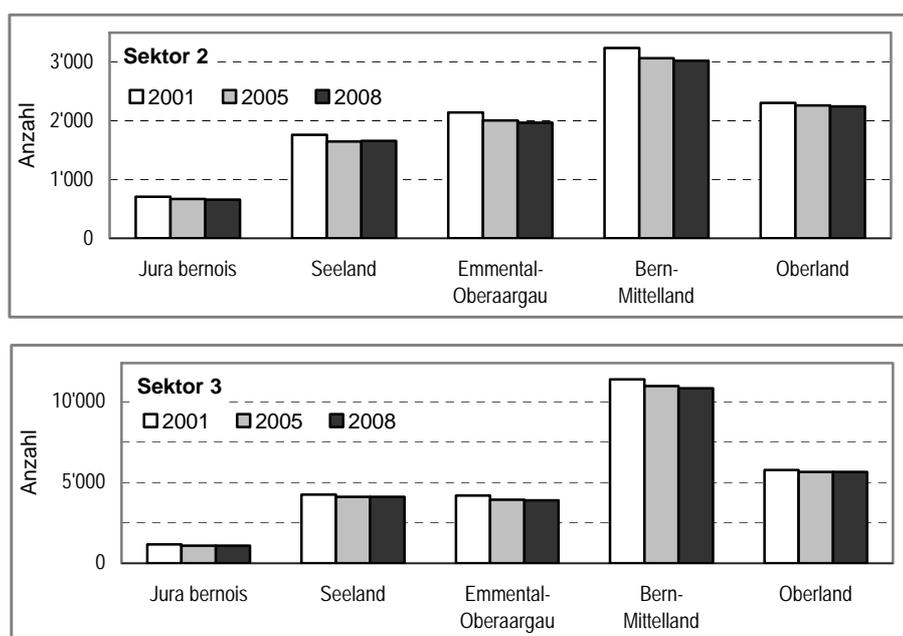
Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Wirtschaftssektoren

Nahezu ein Drittel bzw. rund 3'000 der marktwirtschaftlichen Unternehmen im **2. Sektor** des Kantons Bern hatten im Jahr 2008 ihren Sitz in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland. Rund 2'250 Unternehmen wurden in der Verwaltungsregion Oberland, 2'000 in der Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau und 1'660 in der Verwaltungsregion Seeland gezählt.

Im **3. Sektor** war die Konzentration der Unternehmen auf die Verwaltungsregion Bern-Mittelland noch ausgeprägter als im 2. Sektor. Rund 42 Prozent bzw. 11'000 der 25'600 marktwirtschaftlichen Unternehmen im Kanton Bern hatten im Jahr 2008 ihren Sitz in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland.

Keine der fünf Verwaltungsregionen verzeichnete zwischen 2005 und 2008 einen nennenswerten Anstieg der marktwirtschaftlichen Unternehmen, weder im 2. noch im 3. Sektor. Die Zahl an Unternehmen blieb praktisch stabil oder ging leicht zurück (+0.9 bis -2.4 Prozent).

Abb. 53 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen im 2. und 3. Sektor, Verwaltungsregionen, 2001, 2005 und 2008

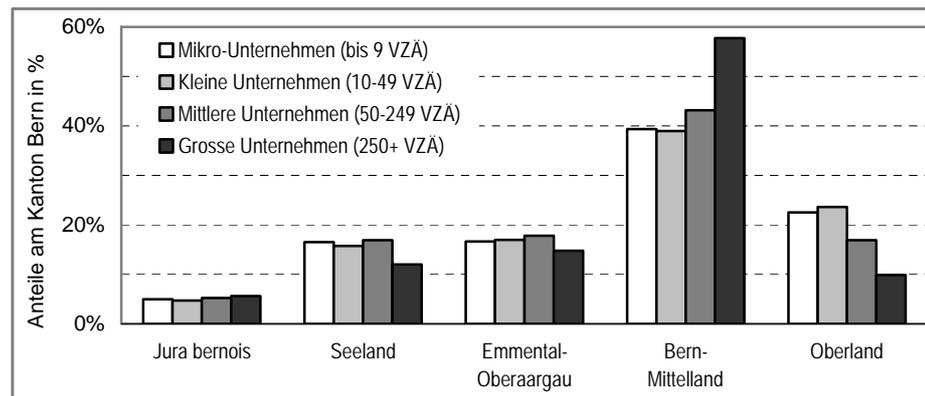


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Größenstruktur der marktwirtschaftlichen Unternehmen

Die Grossunternehmen mit 250 und mehr Vollzeitäquivalenten im Kanton Bern waren stark auf die Verwaltungsregion Bern-Mittelland konzentriert. Im Jahr 2008 hatten dort 82 der 142 marktwirtschaftlichen Grossunternehmen des Kantons ihren Sitz. Die übrigen Grossunternehmen verteilten sich wie folgt auf die anderen Verwaltungsregionen: Emmental-Oberaargau 21, Seeland 17, Oberland 14 und Berner Jura 8.

Abb. 54 Anteil marktwirtschaftliche Unternehmen am Kanton Bern nach Grössenklassen, Verwaltungsregionen, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

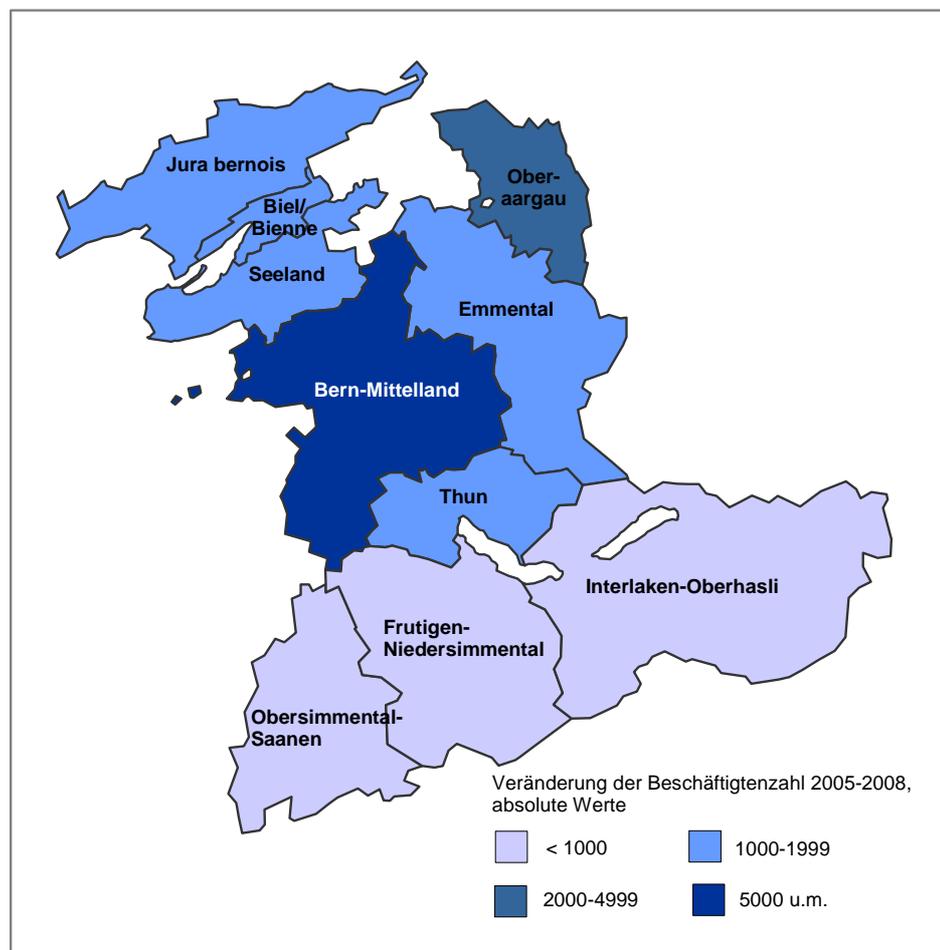
3. Verwaltungskreise

3.1. Beschäftigte

Beschäftigte insgesamt

Der Verwaltungskreis Bern-Mittelland bildete im Jahr 2008 mit rund 264'000 Beschäftigten die grösste Konzentration von Arbeitsplätzen im Kanton Bern. Während im Verwaltungskreis Bern-Mittelland knapp 40 Prozent der Berner Kantonsbevölkerung wohnten, arbeitete hier nahezu die Hälfte aller Beschäftigten. Weitere 9 bzw. 8 Prozent waren in den Verwaltungskreisen Biel/Bienne und Thun beschäftigt. Insgesamt waren also rund zwei Drittel der Beschäftigten in den drei Verwaltungskreisen mit den Zentren Bern, Biel/Bienne und Thun tätig. Ein Drittel der Beschäftigten arbeitete in den übrigen sieben Verwaltungskreisen.

Abb. 55 Veränderung der Beschäftigtenzahlen in den Verwaltungskreisen des Kantons Bern, 2005-2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Zwischen 2005 und 2008 ist die Beschäftigtenzahl in sämtlichen Verwaltungskreisen angestiegen. Die grössten Zuwachsraten verzeichneten die Verwaltungskreise Obersimmental-Saanen (+9.1 Prozent) und Oberaargau (+7.3 Prozent), die

tiefsten Frutigen-Niedersimmental, Interlaken-Oberhasli und Emmental. Absolut betrachtet war der Zuwachs im Verwaltungskreis Bern-Mittelland am grössten. Die Zunahme belief sich auf mehr als 10'000 Beschäftigte, was 45 Prozent des gesamten Zuwachses von nahezu 22'000 Beschäftigten im Kanton Bern entspricht.

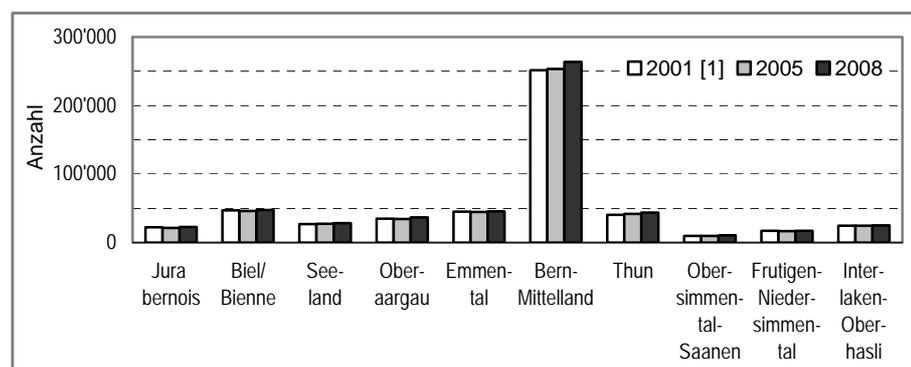
Tab. 11 Beschäftigte, Verwaltungskreise und Kanton Bern, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Bern in %		
	2001 [1]	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001 [1]	2005	2008
Jura bernois	22'184	21'454	22'689	-3.3	5.8	4.3	4.1	4.2
Biel/Bienne	47'178	46'103	47'689	-2.3	3.4	9.1	8.9	8.8
Seeland	27'177	27'351	28'588	0.6	4.5	5.2	5.3	5.3
Oberaargau	35'109	34'310	36'812	-2.3	7.3	6.7	6.6	6.8
Emmental	45'192	44'560	45'771	-1.4	2.7	8.7	8.6	8.4
Bern-Mittelland	251'473	253'505	263'812	0.8	4.1	48.3	48.7	48.7
Thun	40'651	41'977	43'975	3.3	4.8	7.8	8.1	8.1
Obersimmental-Saanen	9'590	9'654	10'531	0.7	9.1	1.8	1.9	1.9
Frutigen-Niedersimmental	17'281	16'990	17'236	-1.7	1.4	3.3	3.3	3.2
Interlaken-Oberhasli	24'788	24'488	25'126	-1.2	2.6	4.8	4.7	4.6
Kanton Bern	520'623	520'392	542'229	0.0	4.2	100.0	100.0	100.0

[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 56 Anzahl Beschäftigte, Verwaltungskreise, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

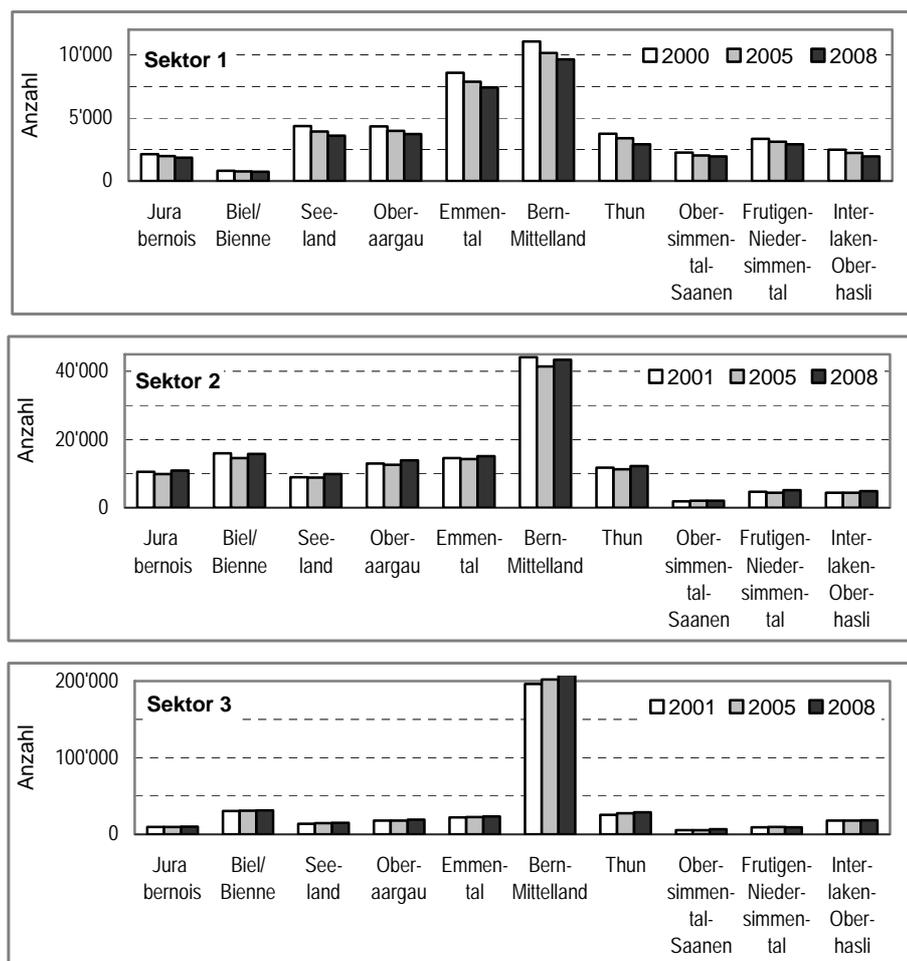
Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren

Die Bedeutung des **1. Sektors** ist in den drei Verwaltungskreisen Obersimmental-Saanen, Frutigen-Niedersimmental und Emmental besonders gross. Im Jahr 2008 waren in diesen Verwaltungskreisen 16 bis 18 Prozent der Beschäftigten in der Landwirtschaft tätig (Kanton Bern: 6.8 Prozent). Die höchsten Beschäftigtenzahlen im 1. Sektor wiesen die Verwaltungskreise Bern-Mittelland (9'640) und Emmental (7'420) auf, die tiefsten der Verwaltungskreis Biel/Bienne (730).

Den höchsten Beschäftigtenanteil im **2. Sektor** wies im Jahr 2008 der Verwaltungskreis Berner Jura auf, in dem fast die Hälfte aller Beschäftigten im industriell-gewerblichen Sektor tätig war. In den Verwaltungskreisen Oberaargau, Seeland, Biel/Bienne und Emmental war rund ein Drittel der Beschäftigten im 2. Sektor tätig (Kanton Bern: 24.6 Prozent). Der Verwaltungskreis Bern-Mittelland verzeichnete mit rund 43'400 die höchste Beschäftigtenzahl im 2. Sektor. In den Verwaltungskreisen Biel/Bienne, Emmental, Oberaargau, Thun, Berner Jura und Seeland waren jeweils rund 10'000 bis 15'000 Beschäftigte im 2. Sektor tätig.

In den Verwaltungskreisen Bern-Mittelland und Interlaken-Oberhasli waren mit 80 bzw. 73 Prozent die Beschäftigtenanteile im **3. Sektor** besonders hoch (Kanton Bern: 68.7 Prozent). Im Verwaltungskreis Bern-Mittelland wurden mit mehr als 210'000 die grösste absolute Zahl von Beschäftigten im 3. Sektor aller Verwaltungskreise gezählt. Mehr als die Hälfte aller im Kanton Bern im Dienstleistungssektor tätigen Personen waren in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland beschäftigt (56 Prozent). Die Verwaltungskreise Biel/Bienne und Thun verzeichneten mit 31'200 bzw. 28'800 ebenfalls hohe Beschäftigtenzahlen im 3. Sektor.

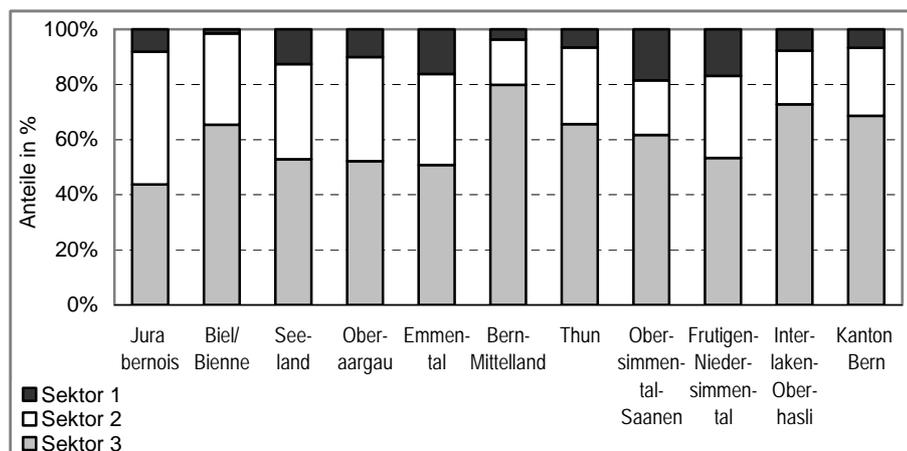
Abb. 57 Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, Verwaltungskreise, 2001 [1], 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 58 Anteil der Beschäftigten je Wirtschaftssector, Verwaltungskreise und Kanton Bern, 2008



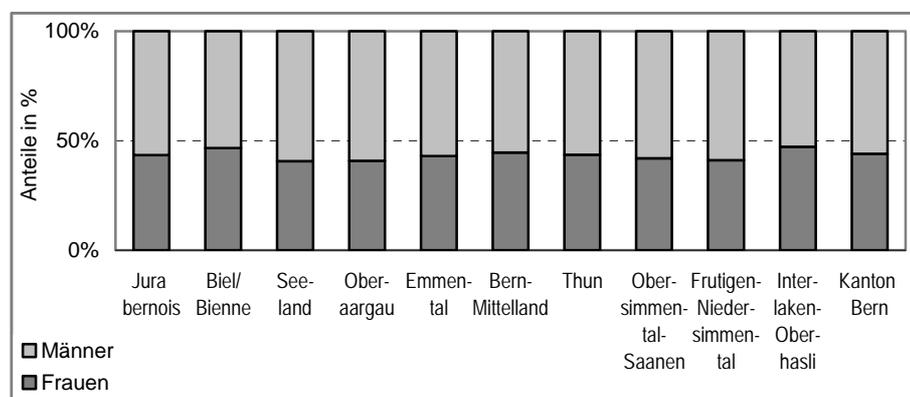
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Beschäftigte nach Geschlecht

Die höchsten Frauenanteile waren im Jahr 2008 in den durch den Dienstleistungssektor und teils Tourismus stark geprägten Verwaltungskreisen Interlaken-Oberhasli (47.2 Prozent aller Beschäftigten), Biel/Bienne (46.7 Prozent) und Bern-Mittelland (44.6 Prozent) zu verzeichnen. Umgekehrt erreichte der Frauenanteil in den industriell geprägten Verwaltungskreisen Seeland und Oberaargau mit 40.7 bzw. 40.8 Prozent Werte, die deutlich unter dem kantonalen Mittel lagen. In beiden Verwaltungskreisen nahm der Frauenanteil übrigens zwischen 2005 und 2008 leicht ab (die absoluten Zahlen stiegen aber dennoch leicht an). Ein verhältnismässig tiefer, im Zeitablauf weitgehend stabiler Frauenanteil war auch im ländlich geprägten Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental festzustellen (41.1 Prozent).

Dass ein hoher Anteil Beschäftigter im 2. Sektor nicht zwangsläufig mit einem tiefen Frauenanteil verbunden sein muss, zeigt der Verwaltungskreis Jura bernois. In diesem stark industriell geprägten Gebiet waren 43.4 Prozent der Beschäftigten weiblich, nicht viel weniger als im Kantonsmittel (44.0 Prozent).

Abb. 59 Anteil Männer und Frauen am Total der Beschäftigten, Verwaltungskreise und Kanton Bern, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Wirtschaftszweige von besonderer Bedeutung in den einzelnen Verwaltungskreisen

Bezüglich der Branchenstruktur sind deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Verwaltungskreisen festzustellen. Im Folgenden werden diejenigen Wirtschaftszweige aufgeführt, die im Jahr 2008 von besonderer Bedeutung sowohl für den jeweiligen Verwaltungskreis als auch im Vergleich zum Kantonsmittel waren.¹³

- *Berner Jura*: Elektronik/Optik/Uhren, Metallindustrie und Maschinenbau.
- *Biel/Bienne*: Elektronik/Optik/Uhren, Metallindustrie und Papier/Druck.
- *Seeland*: Pflanzenbau, Metallindustrie, Grosshandel, Nahrungsmittelindustrie und gemischte Landwirtschaft.
- *Oberaargau*: Maschinenbau, Grosshandel, Motorfahrzeughandel und Textilien/Bekleidung.
- *Emmental*: Tierhaltung und Nahrungsmittelindustrie.
- *Bern-Mittelland*: Öffentliche Verwaltung, Finanzen/Versicherungen, Kommunikation und Information.
- *Thun*: Metallindustrie und Maschinenbau.
- *Obersimmental-Saanen*: Tierhaltung, Gastgewerbe und Holzindustrie.
- *Frutigen-Nedersimmental*: Tierhaltung und Gastgewerbe.
- *Interlaken-Oberhasli*: Gastgewerbe.

¹³ Genannt werden diejenigen Wirtschaftszweige, die mindestens 2.5 Prozent aller Beschäftigten des Verwaltungskreises ausmachen und deren Standortquotient 1.50 oder mehr beträgt.

Abb. 60 Standortquotienten und Beschäftigtenanteile der Wirtschaftszweige, Verwaltungskreise, 2008

	Jura bernois	Biel/Bienne	Seeland	Oberaargau	Emmental	Bern-Mittelland	Thun	Obersimmental-Saanen	Frutigen-Niedersimmental	Interlaken-Oberhasli
SEKTOR 1		--	+		++			++	++	
Pflanzenbau	-		++	+			-	--	--	--
Tierhaltung		--			++	-		++	++	
Gemischte Landwirtschaft	-	-	++	++	++		--	--	--	--
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	--		++				--	--	--	--
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	+		++					++		++
Fischerei und Aquakultur, Jagd	--		++	--		--	+	+	++	+
SEKTOR 2	+			+						
Bergbau	--				++			--	++	+
Nahrungsmittelindustrie, Tabak		--	++		++			--	-	--
Textilien, Bekleidung, Leder	--	--		++	++	-		--	--	-
Holzindustrie		-			+			++	++	
Papier, Druck	-	++		+	+		-	-	-	-
Chemie, Pharmazie	--	--	+		++		--	--	+	
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	+		++	++				--		--
Metallindustrie	++	+	++			-	+	--		-
Elektronik, Optik, Uhren	++	++		--		-	-	--	--	--
Maschinenbau	+			++		-	+	--		--
Fahrzeugbau	++	+	-	++		--	-	++	--	++
Möbel, sonstige Waren	++	+	+	+						
Installation von Maschinen, Reparatur	-			++					++	+
Energie, Wasser, Entsorgung					-				+	++
Baugewerbe								+	+	
SEKTOR 3										
Motorfahrzeughandel, Reparatur				+						
Grosshandel	-		++	+				-	-	-
Detailhandel										
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	-									
Gastgewerbe								++	++	++
Kommunikation	--		--	--	--	+	-	--	-	-
Information	-			-	-	+	-	--	--	--
Finanzen, Versicherungen	-		-	-	-	+			-	-
Immobilien	--		-	-	-	+			--	-
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	-				-				-	
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen				-					-	
Öffentliche Verwaltung	-		-	-	-	+		--	-	-
Erziehung, Unterricht										
Gesundheits-, Sozialwesen										
Kunst, Unterhaltung, Erholung	--	+	-						-	+
Sonstige Dienstleistungen										

Anteil Beschäftigte pro Wirtschaftszweig im Vergleich zum Kanton Bern (= Standortquotient):

- ++** = stark überdurchschnittlich (2.00 und höher)
- +** = überdurchschnittlich (1.50 bis 1.99)
- [leer] = durchschnittlich (0.51 bis 1.49)
- = unterdurchschnittlich (0.26 bis 0.50)
- = stark unterdurchschnittlich (0.25 und tiefer)

Anteil Beschäftigte pro Wirtschaftszweig an der Gesamtbeschäftigtenzahl der Region:

- dunkel markiert** = 5% und mehr
- hell markiert** = 2.5% bis 4.9%
- nicht markiert** = weniger als 2.5%

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

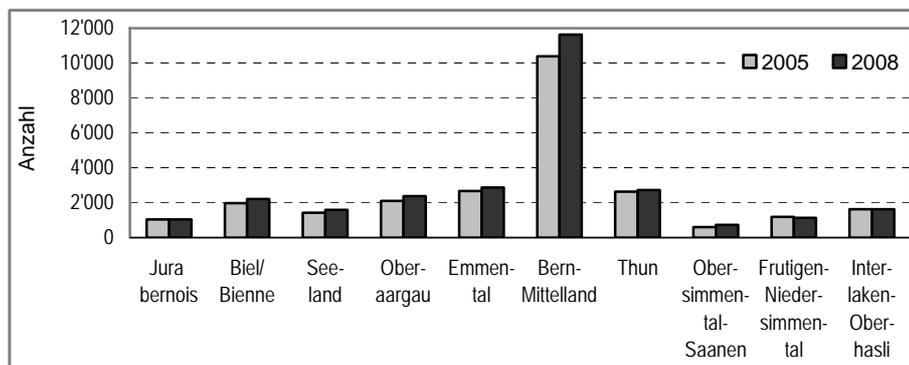
Lehrlinge

Rund 40 Prozent der 28'000 Lehrlinge des Kantons Bern, nämlich 11'600 Personen, waren im Jahr 2008 im Verwaltungskreis Bern-Mittelland tätig. Je rund 2'800 Lehrlinge bzw. 10 Prozent hatten ihren Arbeitsplatz in den Verwaltungskreisen Emmental und Thun.

Insgesamt gab es im Jahr 2008 im Kanton Bern 2'285 Lehrlinge mehr als 2005. In folgenden Verwaltungskreisen stieg die Lehrlingszahl in dieser Periode um mehr als 10 Prozent: Obersimmental-Saanenland, Oberaargau, Biel/Bienne, Seeland und Bern-Mittelland (Kanton Bern +8.9 Prozent).

Gemessen am Total der Beschäftigtenzahlen erreichten die Lehrlingszahlen in den vier Verwaltungskreisen des Oberlands sowie im Emmental und Oberaargau mit 6.2 bis 7.0 Prozent deutlich über dem Kantonsmittel von 5.2 Prozent liegende Anteile. Im Verwaltungskreis Bern-Mittelland lag der Lehrlingsanteil mit 4.4 Prozent deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt.

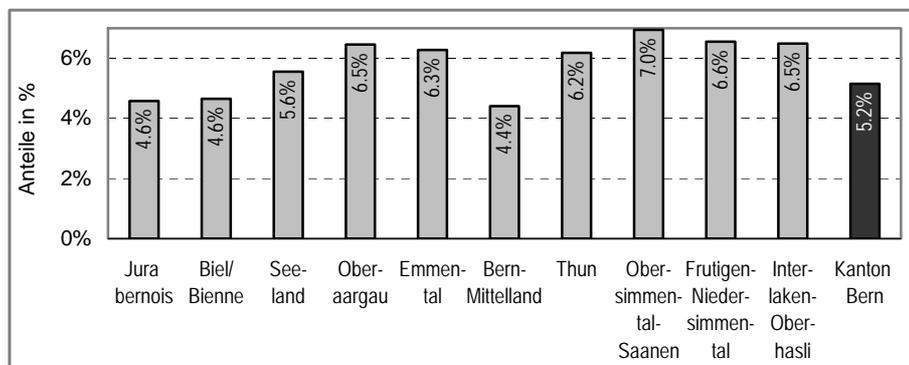
Abb. 61 Anzahl Lehrlinge, Verwaltungskreise, 2005 und 2008 [1]



[1] Lehrlinge: Angaben zur Gesamtheit aller drei Wirtschaftssektoren sind nur für die Jahre 2005 und 2008 verfügbar.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 62 Anteil Lehrlinge an den Beschäftigten, Verwaltungskreise und Kanton Bern, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

3.2. Arbeitsstätten des 1. Sektors

Ähnlich wie bei den Beschäftigten im 1. Sektor präsentiert sich auch das Bild bei den Arbeitsstätten. In den Verwaltungskreisen Bern-Mittelland (3'250) und Emmental (2'520) wurden im Jahr 2008 die meisten landwirtschaftlichen Arbeitsstätten gezählt. Jeweils mehr als 1'000 Arbeitsstätten im 1. Sektor existierten auch in den Verwaltungskreisen Oberaargau, Thun, Seeland und Frutigen-Niedersimmental.

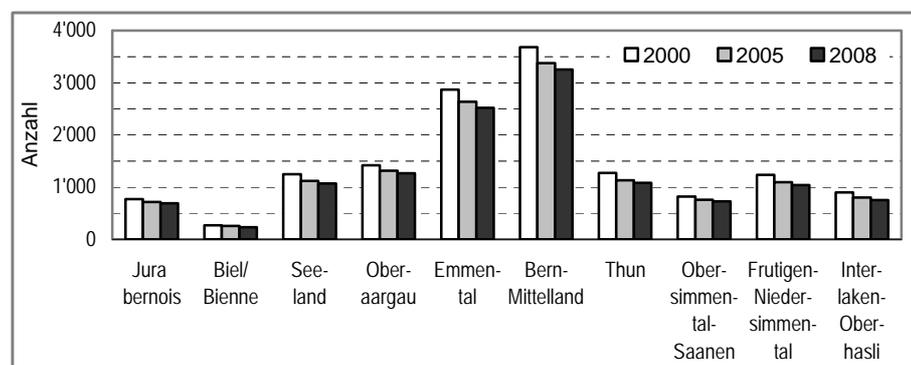
Wie die Zahl der Beschäftigten hat auch die Zahl der Arbeitsstätten im 1. Sektor zwischen den letzten beiden Betriebszählungen in allen Verwaltungskreisen abgenommen. Die Entwicklung der ersten Hälfte des Jahrzehnts hat sich damit fortgesetzt.

Tab. 12 Arbeitsstätten im 1. Sektor, Verwaltungskreise und Kanton Bern, 2000, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Bern in %		
	2000	2005	2008	2000-2005	2005-2008	2000	2005	2008
Jura bernois	772	717	690	-7.1	-3.8	5.3	5.4	5.5
Biel/Bienne	271	256	235	-5.5	-8.2	1.9	1.9	1.9
Seeland	1'249	1'121	1'071	-10.2	-4.5	8.6	8.5	8.5
Oberaargau	1'418	1'318	1'268	-7.1	-3.8	9.8	10.0	10.0
Emmental	2'866	2'639	2'522	-7.9	-4.4	19.8	20.0	20.0
Bern-Mittelland	3'685	3'377	3'251	-8.4	-3.7	25.4	25.6	25.7
Thun	1'274	1'130	1'084	-11.3	-4.1	8.8	8.6	8.6
Obersimmental-Saanen	822	758	725	-7.8	-4.4	5.7	5.7	5.7
Frutigen-Niedersimmental	1'236	1'092	1'042	-11.7	-4.6	8.5	8.3	8.2
Interlaken-Oberhasli	902	801	750	-11.2	-6.4	6.2	6.1	5.9
Kanton Bern	14'495	13'209	12'638	-8.9	-4.3	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 63 Anzahl Arbeitsstätten im 1. Sektor, Verwaltungskreise, 2000, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

3.3. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Die Ausführungen in diesem Kapitel beziehen sich auf die marktwirtschaftlichen Unternehmen, d.h. auf Unternehmen, die mindestens 50 Prozent ihrer Einkünfte durch Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zu Marktpreisen erzielen. (Ausser den 35'133 marktwirtschaftlichen Unternehmen zählte der Kanton Bern im Jahr 2008 1'211 nicht-marktwirtschaftliche Unternehmen.)

Marktwirtschaftliche Unternehmen insgesamt

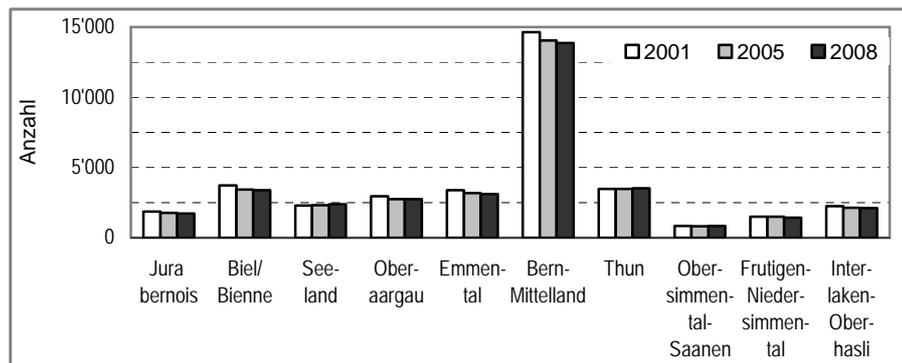
Die Verteilung der marktwirtschaftlichen Unternehmen auf die Verwaltungskreise ergibt ein ähnliches Bild wie die Verteilung der Beschäftigten. Die meisten marktwirtschaftlichen Unternehmen des Kantons hatten ihren Sitz im Verwaltungskreis Bern-Mittelland. Bedeutend war die Zahl von marktwirtschaftlichen Unternehmen auch in den Verwaltungskreisen Thun, Biel/Bienne, Emmental und Oberaargau.

In drei der zehn Verwaltungskreise hat die Zahl der marktwirtschaftlichen Unternehmen zwischen 2005 und 2008 (im Gegensatz zum gesamten Kanton) zugenommen. Es handelt sich dabei um die Verwaltungskreise Obersimmental-Saanen, Seeland und Thun. In den anderen Verwaltungskreisen lag die Zahl der marktwirtschaftlichen Unternehmen im Jahr 2008 leicht unter dem Wert von 2005.

Tab. 13 Marktwirtschaftliche Unternehmen, Verwaltungskreise und Kanton Bern, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Bern in %		
	2001	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001	2005	2008
Jura bernois	1'871	1'765	1'736	-5.7	-1.6	5.1	5.0	4.9
Biel/Bienne	3'716	3'423	3'383	-7.9	-1.2	10.1	9.7	9.6
Seeland	2'304	2'327	2'388	1.0	2.6	6.2	6.6	6.8
Oberaargau	2'957	2'758	2'746	-6.7	-0.4	8.0	7.8	7.8
Emmental	3'379	3'180	3'123	-5.9	-1.8	9.1	9.0	8.9
Bern-Mittelland	14'628	14'044	13'854	-4.0	-1.4	39.6	39.6	39.4
Thun	3'481	3'484	3'515	0.1	0.9	9.4	9.8	10.0
Obersimmental-Saanen	846	810	832	-4.3	2.7	2.3	2.3	2.4
Frutigen-Niedersimmental	1'510	1'491	1'432	-1.3	-4.0	4.1	4.2	4.1
Interlaken-Oberhasli	2'244	2'138	2'124	-4.7	-0.7	6.1	6.0	6.0
Kanton Bern	36'936	35'420	35'133	-4.1	-0.8	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 64 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen, Verwaltungskreise, 2001, 2005 und 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Wirtschaftssektoren

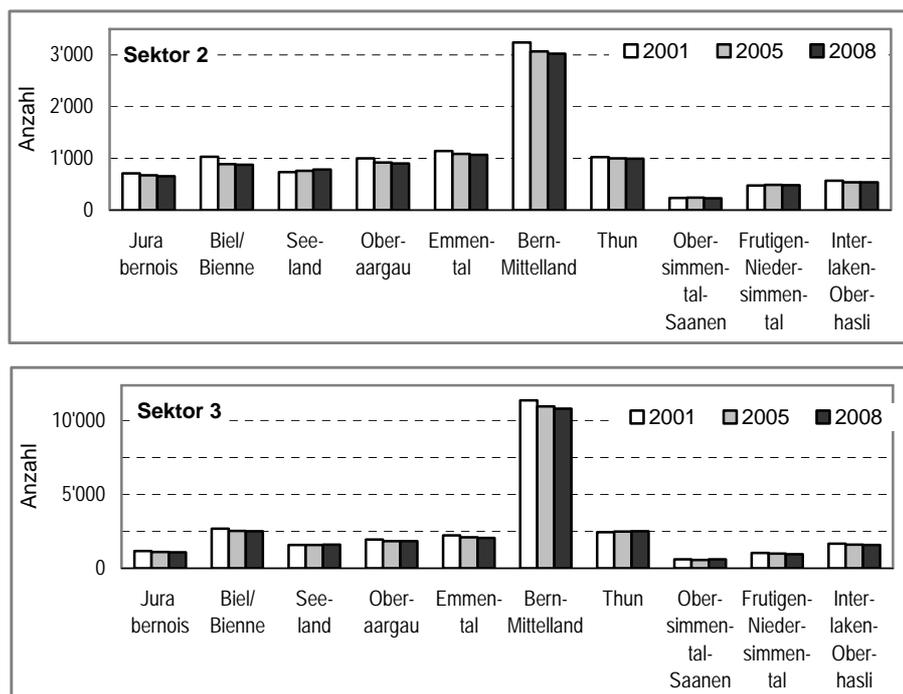
Nahezu ein Drittel bzw. rund 3'000 der marktwirtschaftlichen Unternehmen im **2. Sektor** des Kantons Bern hatten im Jahr 2008 ihren Sitz im Verwaltungskreis Bern-Mittelland. Jeweils zwischen 900 und 1'100 Unternehmen wurden in den Verwaltungskreisen Emmental, Thun, Oberaargau und Biel/Seeland gezählt.

Als einziger Verwaltungskreis verzeichnete das Seeland zwischen 2005 und 2008 eine Zunahme der Unternehmenszahl (+3.3 Prozent). In den übrigen Verwaltungskreisen blieb die Zahl der marktwirtschaftlichen Unternehmen im 2. Sektor stabil oder ging leicht zurück.

Im **3. Sektor** war die Konzentration der Unternehmen auf den Verwaltungskreis Bern-Mittelland noch ausgeprägter als im 2. Sektor. Rund 42 Prozent bzw. 11'000 der 25'600 marktwirtschaftlichen Unternehmen im Kanton Bern hatten im Jahr 2008 ihren Sitz im Verwaltungskreis Bern-Mittelland.

In den drei Verwaltungskreisen Obersimmental-Saanenland, Seeland und Thun ist die Zahl an marktwirtschaftlichen Unternehmen im 3. Sektor zwischen 2005 und 2008 angestiegen, in den übrigen Verwaltungskreisen ging diese Zahl leicht zurück.

Abb. 65 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen im 2. und 3. Sektor, Verwaltungskreise, 2001, 2005 und 2008

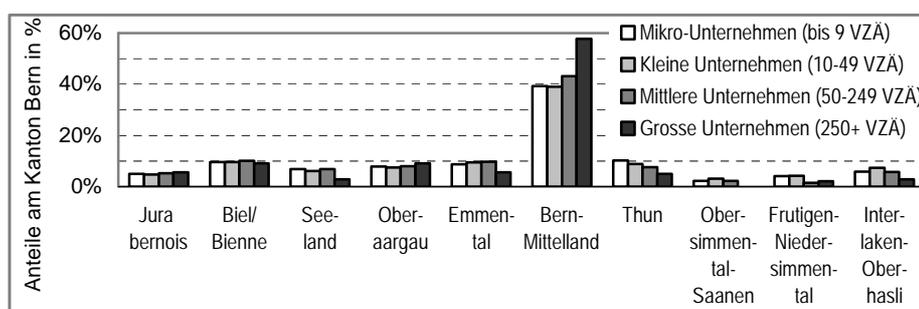


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Größenstruktur der marktwirtschaftlichen Unternehmen

Die Grossunternehmen mit 250 und mehr Vollzeitäquivalenten im Kanton Bern waren stark auf den Verwaltungskreis Bern-Mittelland konzentriert. Im Jahr 2008 hatten dort 82 der 142 marktwirtschaftlichen Grossunternehmen des Kantons ihren Sitz. Je 13 Grossunternehmen hatten ihren Sitz in den Verwaltungskreisen Biel/Bienne und Oberaargau, je 8 in den Verwaltungskreisen Berner Jura und Emmental und 7 im Verwaltungskreis Thun. Einzelne Grossunternehmen hatten ihren Sitz in den Verwaltungskreisen Seeland, Interlaken-Oberhasli und Frutigen-Nedersimmental.

Abb. 66 Anteil marktwirtschaftliche Unternehmen am Kanton Bern nach Grössenklassen, Verwaltungskreise, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

4. Regionalkonferenzen

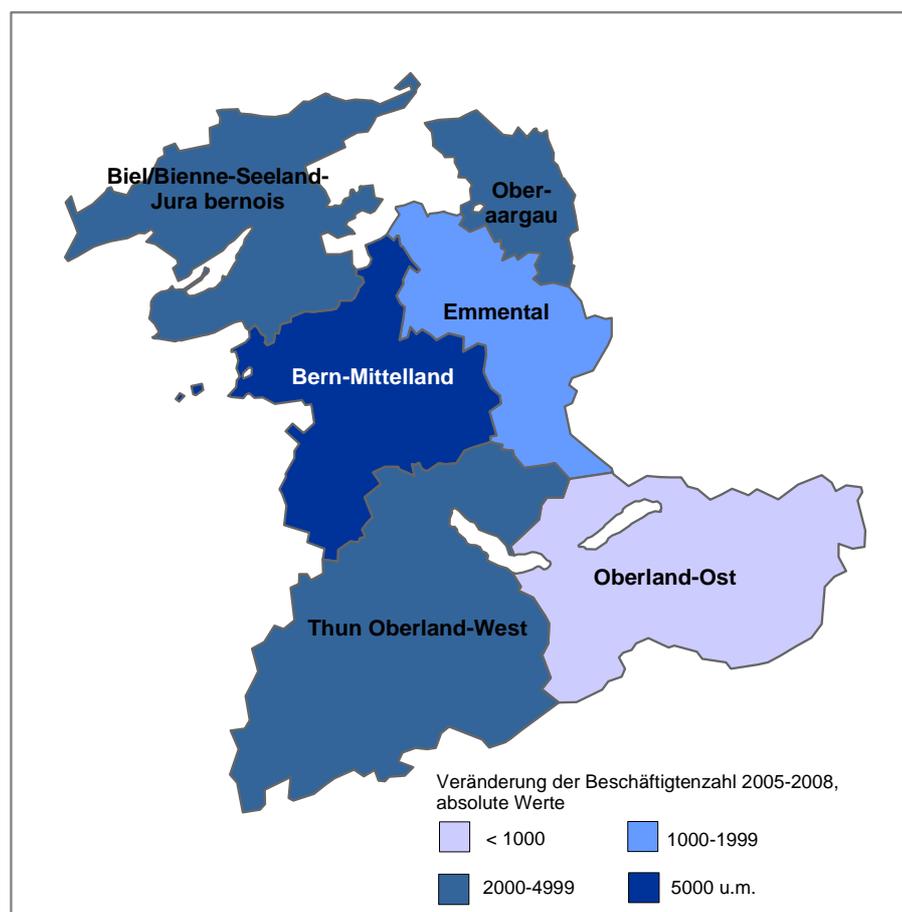
Die folgenden Ausführungen beziehen sich auf die Perimeter der Regionalkonferenzen gemäss Anhang 1 der Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Regionalkonferenzen (BSG 170.211). Zur Zeit der Abfassung dieses Textes sind zwei Regionalkonferenzen gegründet, nämlich die RK Oberland-Ost und die RK Bern-Mittelland. Die Einführung der Regionalkonferenz Thun Oberland-West wurde in der regionalen Volksabstimmung vom 13.6.2010 abgelehnt. Die Gründung der übrigen Regionalkonferenzen ist im Gang.

4.1. Beschäftigte

Beschäftigte insgesamt

Die Beschäftigtenzahlen der sechs Regionalkonferenzen unterscheiden sich beträchtlich. Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland bildete im Jahr 2008 mit rund 264'000 Beschäftigten die grösste Konzentration von Arbeitsplätzen im Kanton Bern. Während im Gebiet der Regionalkonferenz Bern-Mittelland knapp 40 Prozent der Berner Kantonsbevölkerung wohnten, arbeitete hier nahezu die Hälfte aller Beschäftigten des Kantons. In der Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois arbeiteten nahezu 100'000 Beschäftigte, in den Regionalkonferenzen Emmental und Oberrargau 46'000 bzw. 37'000 und in den Regionalkonferenzen Thun Oberland-West und Oberland-Ost 72'000 bzw. 25'000.

Abb. 67 Veränderung der Beschäftigtenzahlen in den Regionalkonferenzen des Kantons Bern, 2005-2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Zwischen 2005 und 2008 ist die Beschäftigtenzahl im Gebiet sämtlicher Regionalkonferenzen angestiegen. Die höchste Zuwachsrate verzeichnete das Gebiet der Regionalkonferenz Oberaargau (+7.3 Prozent), die tiefsten Zuwachsraten die Regionalkonferenz Oberland-Ost und das Gebiet der RK Emmental (+2.6 bzw. +2.7 Prozent). Absolut betrachtet war der Zuwachs in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland am grössten. Die Zunahme belief sich in diesem Gebiet auf mehr als 10'000 Beschäftigte, was 45 Prozent des gesamten Zuwachses von nahezu 22'000 Beschäftigten im Kanton Bern entspricht.

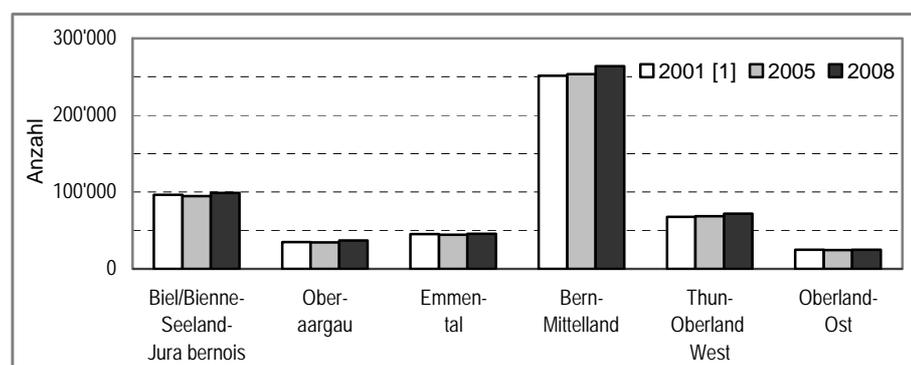
Tab. 14 Beschäftigte, Regionalkonferenzen und Kanton Bern, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Bern in %		
	2001 [1]	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001 [1]	2005	2008
Biel/Bienne-See-land-Jura bernois	96'539	94'908	98'966	-1.7	4.3	18.5	18.2	18.3
Oberaargau	35'109	34'310	36'812	-2.3	7.3	6.7	6.6	6.8
Emmental	45'192	44'560	45'771	-1.4	2.7	8.7	8.6	8.4
Bern-Mittelland	251'473	253'505	263'812	0.8	4.1	48.3	48.7	48.7
Thun	67'522	68'621	71'742	1.6	4.5	13.0	13.2	13.2
Oberland-West	24'788	24'488	25'126	-1.2	2.6	4.8	4.7	4.6
Kanton Bern	520'623	520'392	542'229	0.0	4.2	100.0	100.0	100.0

[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 68 Anzahl Beschäftigte, Regionalkonferenzen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren

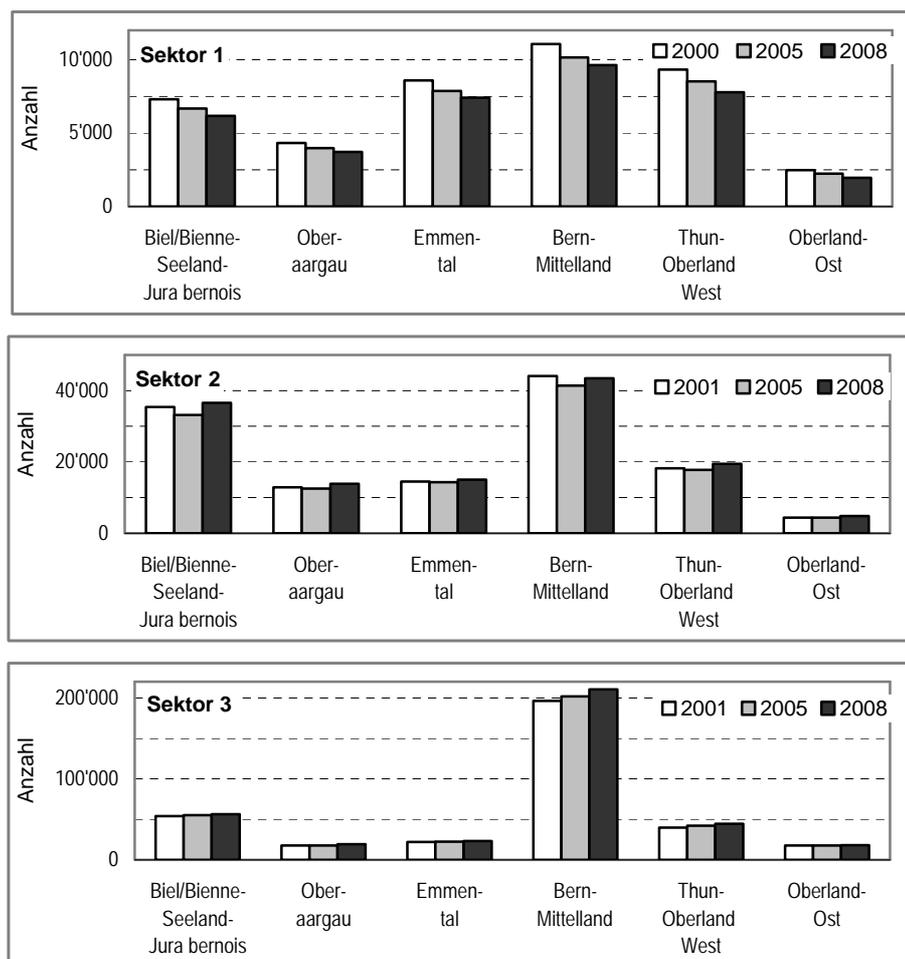
Die Bedeutung des **1. Sektors** ist in den Gebieten der Regionalkonferenzen Emmental sowie Thun-Oberland-West und Oberaargau besonders gross. Im Jahr 2008 waren in diesen Gebieten 16 bzw. je 10 Prozent der Beschäftigten in der Landwirtschaft tätig (Kanton Bern: 6.8 Prozent). Die absolut höchsten Beschäftigtenzahlen im 1. Sektor wiesen die Regionalkonferenzen Bern-Mittelland

(9'640) sowie die Gebiete der Regionalkonferenzen Thun-Oberland-West (7'780) und Emmental (7'420) auf.

Die höchsten Beschäftigtenanteile im **2. Sektor** wiesen im Jahr 2008 die Perimeter der Regionalkonferenzen Oberaargau, Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois und Emmental auf. Hier waren mehr als ein Drittel aller Beschäftigten im industriell-gewerblichen Sektor tätig. Im Gebiet der Regionalkonferenz Thun Oberland-West arbeitete, wie im Kanton Bern insgesamt, rund ein Viertel aller Beschäftigten im 2. Sektor. Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland verzeichnete mit 16.5 Prozent zwar den tiefsten Anteil, mit rund 43'400 jedoch die absolut höchste Beschäftigtenzahl im 2. Sektor. Im Gebiet der Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois waren rund 36'500, im Gebiet der Regionalkonferenz Thun Oberland-West 19'500 und im Gebiet der Regionalkonferenzen Emmental und Oberaargau 15'000 Beschäftigte im 2. Sektor tätig.

In den Regionalkonferenzen Bern-Mittelland und Oberland-Ost waren mit 80 bzw. 73 Prozent die Beschäftigtenanteile im **3. Sektor** besonders hoch (Kanton Bern: 68.7 Prozent). In den Gebieten der Regionalkonferenzen Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois und Thun Oberland-West wurden 56'000 bzw. 44'500 Beschäftigte im 3. Sektor gezählt.

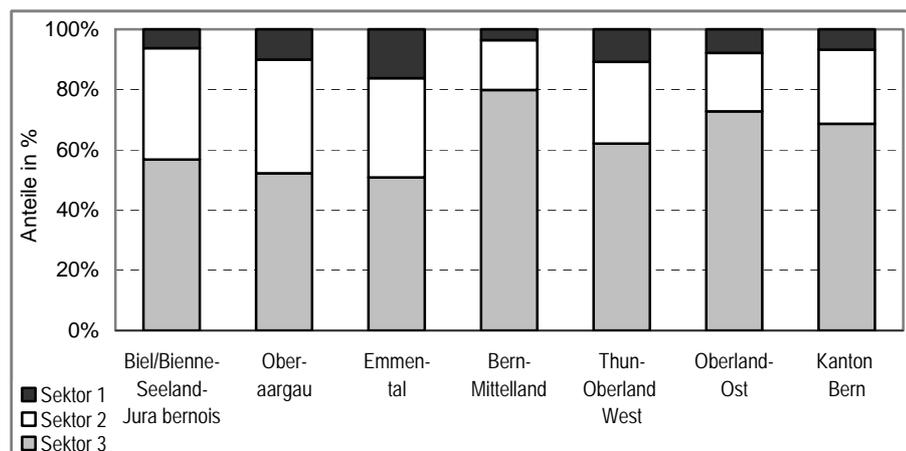
Abb. 69 Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, Regionalkonferenzen, 2001 [1], 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 70 Anteil der Beschäftigten je Wirtschaftssector, Regionalkonferenzen und Kanton Bern, 2008

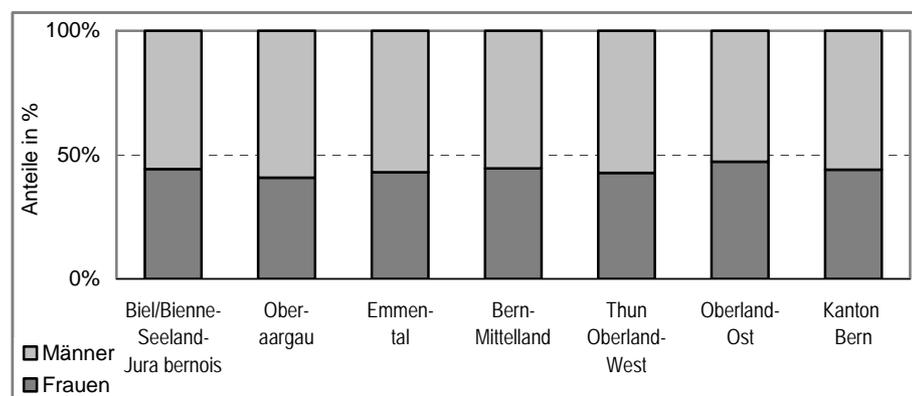


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Beschäftigte nach Geschlecht

Die höchsten Frauenanteile waren im Jahr 2008 in den durch den Dienstleistungssektor und teils durch den Tourismus stark geprägten Regionalkonferenzen Oberland-Ost (47.2 Prozent aller Beschäftigten) und Bern-Mittelland (44.6 Prozent) zu verzeichnen. Umgekehrt erreichte der Frauenanteil im industriell geprägten Gebiet der Regionalkonferenz Oberaargau mit 40.8 Prozent einen Wert, der deutlich unter dem kantonalen Mittel von 44.0 Prozent lag. Gegenüber dem Jahr 2005 nahm der Frauenanteil im Oberaargau übrigens leicht ab (die absoluten Zahlen stiegen aber dennoch leicht an). Ein unterdurchschnittlicher Frauenanteil von 42.7 Prozent war auch für das sowohl ländliche als auch teilweise industriell geprägte Gebiet der Regionalkonferenz Thun Oberland-West festzustellen.

Abb. 71 Anteil Männer und Frauen am Total der Beschäftigten, Regionalkonferenzen und Kanton Bern, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Wirtschaftszweige von besonderer Bedeutung in den einzelnen Regionalkonferenzen

Bezüglich der Branchenstruktur sind deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Regionalkonferenzen festzustellen. Im Folgenden werden diejenigen Wirtschaftszweige aufgeführt, die im Jahr 2008 von besonderer Bedeutung sowohl für die jeweilige Regionalkonferenz als auch im Vergleich zum Kantonsmittel waren.¹⁴

- *Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois*: Elektronik/Optik/Uhren und Metallindustrie.
- *Oberaargau*: Maschinenbau, Grosshandel, Motorfahrzeughandel und Textilien/Bekleidung.
- *Emmental*: Tierhaltung und Nahrungsmittelindustrie.
- *Bern-Mittelland*: Öffentliche Verwaltung, Finanzen/Versicherungen, Kommunikation und Information.
- *Thun Oberland-West*: Baugewerbe, Tierhaltung und Gastgewerbe.
- *Oberland-Ost*: Gastgewerbe.

¹⁴ Genannt werden diejenigen Wirtschaftszweige, die mindestens 2.5 Prozent aller Beschäftigten im Gebiet der Regionalkonferenz ausmachen und deren Standortquotient 1.50 oder mehr beträgt.

Abb. 72 Standortquotienten und Beschäftigtenanteile der Wirtschaftszweige, Regionalkonferenzen, 2008

	Biel/Bienne- Seeland- Jura bernois	Oberaargau	Emmental	Bern-Mittelland	Thun Oberland-West	Oberland-Ost
SEKTOR 1			++		+	
Pflanzenbau	++	+			--	--
Tierhaltung			++	-	+	
Gemischte Landwirtschaft	+	++	++		--	--
Landwirtschaftliche Dienstleistungen					--	--
Forstwirtschaft, Holzeinschlag					+	++
Fischerei und Aquakultur, Jagd		--		--	++	+
SEKTOR 2	+	+				
Bergbau			++			+
Nahrungsmittelindustrie, Tabak			++			--
Textilien, Bekleidung, Leder	-	++	++	-		-
Holzindustrie			+		+	
Papier, Druck		+	+		-	-
Chemie, Pharmazie			++			
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik		++				--
Metallindustrie	++			-		-
Elektronik, Optik, Uhren	++	--		-	--	--
Maschinenbau		++		-		--
Fahrzeugbau	++	++		--		++
Möbel, sonstige Waren	+	+				
Installation von Maschinen, Reparatur		++			+	+
Energie, Wasser, Entsorgung			-			++
Baugewerbe					+	
SEKTOR 3						
Motorfahrzeughandel, Reparatur		+				
Grosshandel		+				-
Detailhandel						
Verkehr, Nachrichtenübermittlung						
Gastgewerbe					+	++
Kommunikation	-	--	--	+	--	-
Information		-	-	+	-	--
Finanzen, Versicherungen	-	-	-	+		-
Immobilien		-	-	+		-
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung			-			
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen		-				
Öffentliche Verwaltung	-	-	-	+		-
Erziehung, Unterricht						
Gesundheits-, Sozialwesen						
Kunst, Unterhaltung, Erholung						+
Sonstige Dienstleistungen						

Anteil Beschäftigte pro Wirtschaftszweig im Vergleich zum Kanton Bern (= Standortquotient):

- ++** = stark überdurchschnittlich (2.00 und höher)
- +** = überdurchschnittlich (1.50 bis 1.99)
- [leer] = durchschnittlich (0.51 bis 1.49)
- = unterdurchschnittlich (0.26 bis 0.50)
- = stark unterdurchschnittlich (0.25 und tiefer)

Anteil Beschäftigte pro Wirtschaftszweig an der Gesamtbeschäftigtenzahl der Region:

- dunkel markiert** = 5% und mehr
- hell markiert** = 2.5% bis 4.9%
- nicht markiert** = weniger als 2.5%

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

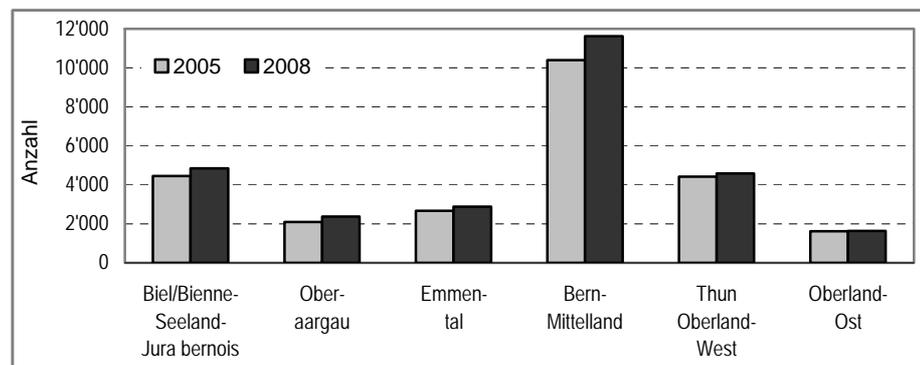
Lehrlinge

Rund 40 Prozent der 28'000 Lehrlinge des Kantons Bern, nämlich 11'600 Personen, waren im Jahr 2008 in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland tätig. 4'850 bzw. 4'600 Lehrlinge hatten ihren Arbeitsplatz im Gebiet der Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland/Jura bernois bzw. Thun Oberland-West.

Insgesamt wurden im Jahr 2008 im Kanton Bern 2'285 Lehrlinge mehr gezählt als 2005, was einem Zuwachs von 8.9 Prozent entspricht. In den Perimetern der Regionalkonferenzen Oberaargau und Bern-Mittelland stieg die Lehrlingszahl deutlich stärker, nämlich um mehr als 10 Prozent.

Gemessen am Total der Beschäftigtenzahlen lagen die Lehrlingszahlen im Gebiet der beiden Regionalkonferenzen des Oberlands sowie im Emmental und Oberaargau mit 6.3 bis 6.5 Prozent deutlich über dem Kantonsmittel von 5.2 Prozent. Im Verwaltungskreis Bern-Mittelland lag der Lehrlingsanteil mit 4.4 Prozent deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt.

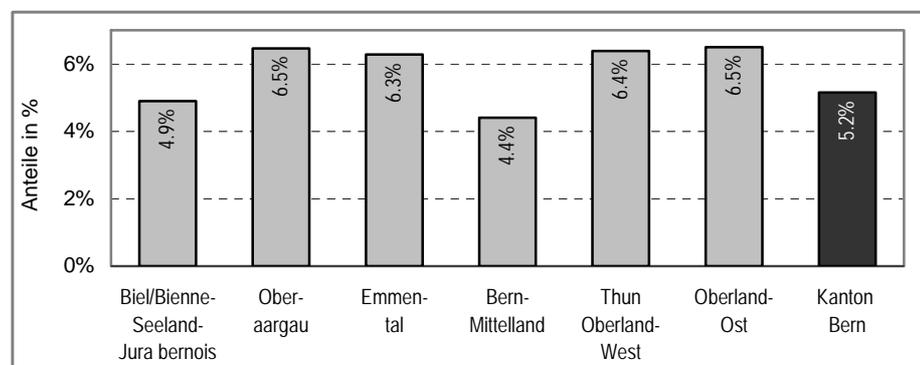
Abb. 73 Anzahl Lehrlinge, Regionalkonferenzen, 2005 und 2008 [1]



[1] Lehrlinge: Angaben zur Gesamtheit aller drei Wirtschaftssektoren sind nur für die Jahre 2005 und 2008 verfügbar.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 74 Anteil Lehrlinge an den Beschäftigten, Regionalkonferenzen und Kanton Bern, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

4.2. Arbeitsstätten des 1. Sektors

Ähnlich wie bei den Beschäftigten im 1. Sektor präsentiert sich auch das Bild bei den Arbeitsstätten im 1. Sektor. In den Regionalkonferenzen Bern-Mittelland (3'250), Thun Oberland-West (2'850) und Emmental (2'500) wurden im Jahr 2008 die meisten landwirtschaftlichen Arbeitsstätten gezählt.

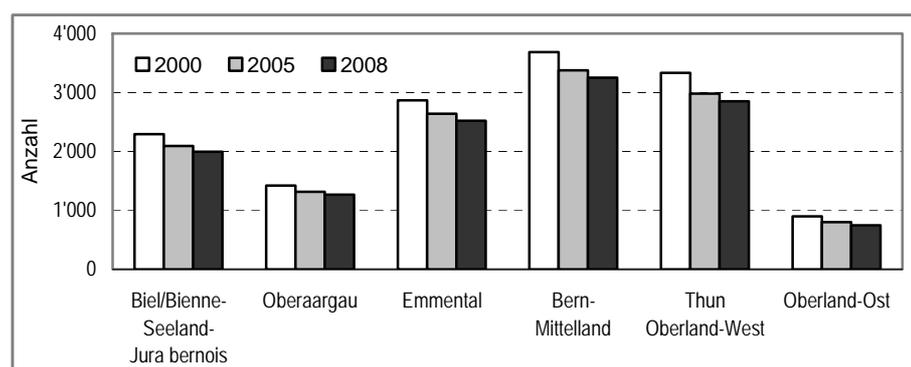
Wie die Zahl der Beschäftigten hat auch die Zahl der Arbeitsstätten im 1. Sektor zwischen den letzten beiden Betriebszählungen in allen Regionalkonferenzen abgenommen. Die Entwicklung der ersten Hälfte des Jahrzehnts hat sich damit fortgesetzt.

Tab. 15 Arbeitsstätten im 1. Sektor, Regionalkonferenzen und Kanton Bern, 2000, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Bern in %		
	2000	2005	2008	2000-2005	2005-2008	2000	2005	2008
Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois	3'685	3'377	3'251	-8.4	-3.7	25.4	25.6	25.7
Oberaargau	2'292	2'094	1'996	-8.6	-4.7	15.8	15.9	15.8
Emmental	2'866	2'639	2'522	-7.9	-4.4	19.8	20.0	20.0
Bern-Mittelland Thun	1'418	1'318	1'268	-7.1	-3.8	9.8	10.0	10.0
Oberland-West	902	801	750	-11.2	-6.4	6.2	6.1	5.9
Oberland-Ost	3'332	2'980	2'851	-10.6	-4.3	23.0	22.6	22.6
Kanton Bern	14'495	13'209	12'638	-8.9	-4.3	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 75 Anzahl Arbeitsstätten im 1. Sektor, Regionalkonferenzen, 2000, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

4.3. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Die Ausführungen in diesem Kapitel beziehen sich auf die marktwirtschaftlichen Unternehmen, d.h. auf Unternehmen, die mindestens 50 Prozent ihrer Einkünfte durch Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zu Marktpreisen erzielen. (Ausser den 35'133 marktwirtschaftlichen Unternehmen zählte der Kanton Bern im Jahr 2008 1'211 nicht-marktwirtschaftliche Unternehmen.)

Marktwirtschaftliche Unternehmen insgesamt

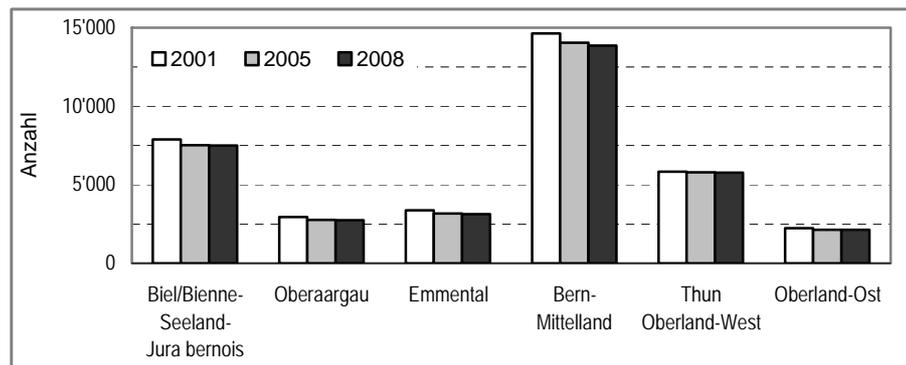
Die Verteilung der marktwirtschaftlichen Unternehmen auf die Regionalkonferenzen ergibt ein ähnliches Bild wie die Verteilung der Beschäftigten. Die meisten marktwirtschaftlichen Unternehmen des Kantons hatten ihren Sitz in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland (13'850). Relativ hoch war die Zahl von marktwirtschaftlichen Unternehmen auch in den Perimetern der Regionalkonferenzen Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois und Thun Oberland-West (7'500 bzw. 5'800 Unternehmen)

In sämtlichen Regionalkonferenzen lag die Zahl der marktwirtschaftlichen Unternehmen im Jahr 2008 leicht unter dem Wert von 2005.

Tab. 16 Marktwirtschaftliche Unternehmen, Regionalkonferenzen und Kanton Bern, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Bern in %		
	2001	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001	2005	2008
Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois	7'891	7'515	7'507	-4.8	-0.1	21.4	21.2	21.4
Oberaargau	2'957	2'758	2'746	-6.7	-0.4	8.0	7.8	7.8
Emmental	3'379	3'180	3'123	-5.9	-1.8	9.1	9.0	8.9
Bern-Mittelland	14'628	14'044	13'854	-4.0	-1.4	39.6	39.6	39.4
Thun								
Oberland-West	5'837	5'785	5'779	-0.9	-0.1	15.8	16.3	16.4
Oberland-Ost	2'244	2'138	2'124	-4.7	-0.7	6.1	6.0	6.0
Kanton Bern	36'936	35'420	35'133	-4.1	-0.8	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 76 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen, Regionalkonferenzen, 2001, 2005 und 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

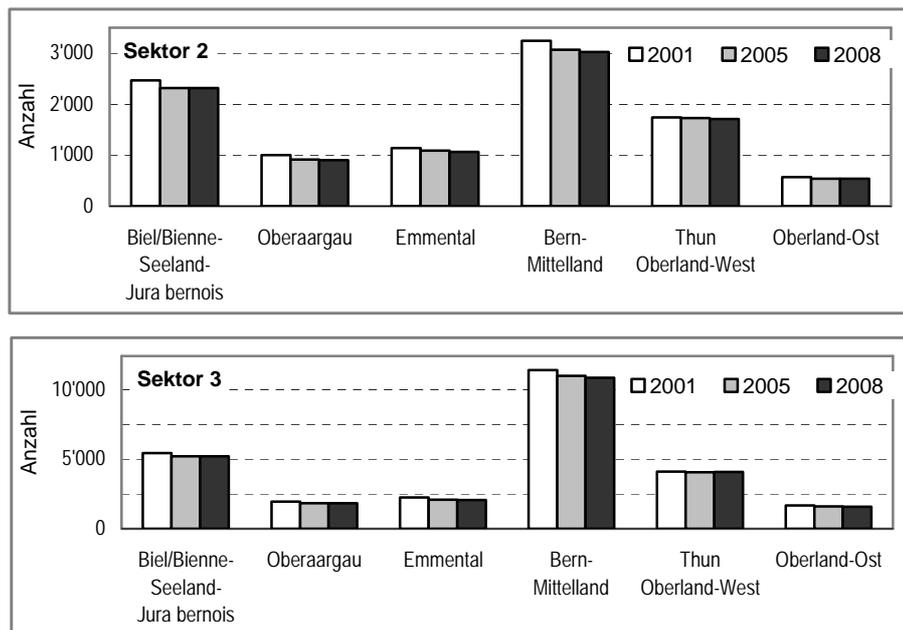
Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Wirtschaftssectoren

Nahezu ein Drittel bzw. rund 3'000 der marktwirtschaftlichen Unternehmen im **2. Sektor** des Kantons Bern hatten im Jahr 2008 ihren Sitz in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland. Rund 2'300 Unternehmen wurden im Gebiet der Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois, 1'700 im Gebiet der Regionalkonferenz Thun Oberland-West und 1'000 bzw. 900 in den Gebieten der Regionalkonferenzen Emmental und Oberaargau gezählt.

Im **3. Sektor** war die Konzentration der Unternehmen auf die Regionalkonferenzen Bern-Mittelland noch ausgeprägter als im 2. Sektor. Rund 42 Prozent bzw. 11'000 der 25'600 marktwirtschaftlichen Unternehmen im Kanton Bern hatten im Jahr 2008 ihren Sitz in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland.

In keiner der sechs Regionalkonferenzen wurde zwischen 2005 und 2008 ein nennenswerten Anstieg an marktwirtschaftlichen Unternehmen, weder im 2. noch im 3. Sektor registriert. Die Zahl an Unternehmen blieb entweder stabil oder ging leicht zurück (+0.6 bis -2.2 Prozent).

Abb. 77 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen im 2. und 3. Sektor, Regional-konferenzen, 2001, 2005 und 2008

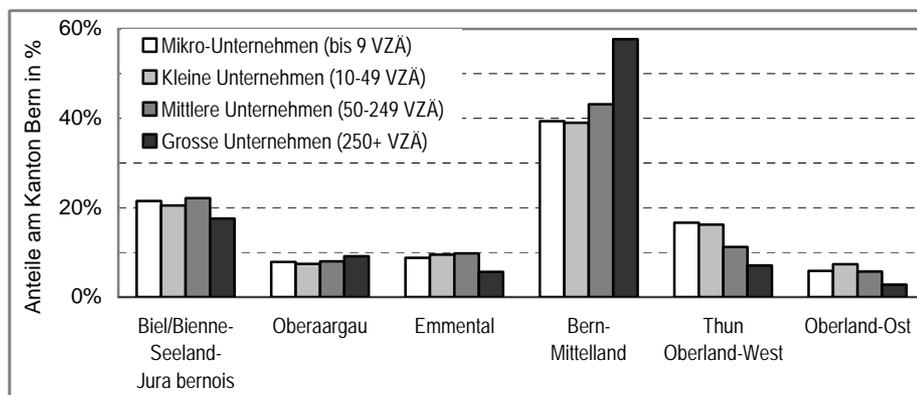


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Größenstruktur der marktwirtschaftlichen Unternehmen

Die Grossunternehmen mit 250 und mehr Vollzeitäquivalenten im Kanton Bern waren stark auf die Regionalkonferenz Bern-Mittelland konzentriert. Im Jahr 2008 hatten dort 82 der 142 marktwirtschaftlichen Grossunternehmen des Kantons ihren Sitz. Die übrigen Grossunternehmen verteilten sich wie folgt auf die Gebiete der anderen Regionalkonferenzen: Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois 25, Oberaargau 13, Thun Oberland-West 10, Emmental 8 und Oberland-Ost 4.

Abb. 78 Anteil marktwirtschaftliche Unternehmen am Kanton Bern nach Größenklassen, Regionalkonferenzen, 2008



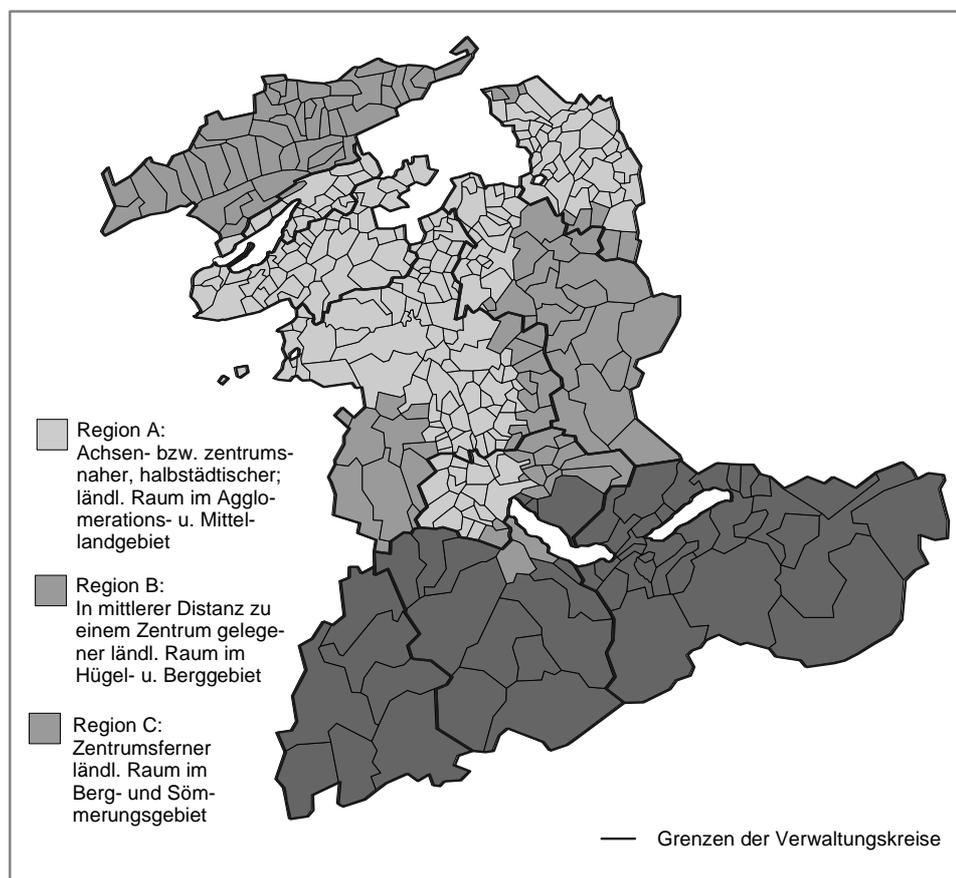
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

5. LANAT-Schwerpunktregionen

Vor dem Hintergrund der Erfüllung der Verfassungsaufträge in der Landwirtschaft und dem sich abzeichnenden, regional differenzierten Strukturwandel, wurden die Gemeinden des Kantons Bern in **LANAT-Schwerpunktregionen** eingeteilt. Dabei wurden regionalwirtschaftliche, demografische und landwirtschaftliche Einteilungskriterien berücksichtigt. Das Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern bildete folgende drei Schwerpunktregionen:¹⁵

- **Region A:** Der achsen- bzw. zentrumsnahe, halbstädtische (periurbane), ländliche Raum im Agglomerations- und Mittellandgebiet.
- **Region B:** Der in mittlerer Distanz zu einem Zentrum gelegene ländliche Raum im Hügel- und Berggebiet,
- **Region C:** Der abgelegene (zentrumsferne) ländliche Raum im Berg- und Sömmerungsgebiet.

Abb. 79 Berner LANAT-Schwerpunktregionen



Quellen: Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

¹⁵ Vgl. Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern: Landwirtschaft und Natur, Zusammenfassung Schlussbericht LANAT-Strategie 2010. Bern, Juli 2006.

5.1. Beschäftigte insgesamt

Beschäftigte insgesamt

80 Prozent der rund 542'000 Beschäftigten des Kantons Bern arbeiteten im Jahr 2008 in der LANAT-Schwerpunktregion A und je rund 10 Prozent in den LANAT-Regionen B und C.

Zwischen 2005 und 2008 ist die Beschäftigtenzahl in sämtlichen LANAT-Regionen angestiegen. Die grösste Zuwachsrate verzeichneten die Region A (+4.6 Prozent). In den Regionen B und C fiel der Anstieg geringer aus (2.1 bzw. 3.5 Prozent).

Die Bedeutung des 1. Sektors ist insbesondere in den LANAT-Regionen B und C gross. Im Jahr 2008 waren in diesen Regionen 21 bzw. 14 Prozent aller Beschäftigten in der Landwirtschaft tätig (Kanton Bern: 6.8 Prozent). Die höchste absolute Zahl von Beschäftigten im 1. Sektor wies dennoch die LANAT-Region A auf (16'400). In den Regionen B und C waren 13'300 bzw. 7'000 Personen im 1. Sektor tätig. In der Region B war nebst der Landwirtschaft insbesondere der 2. Sektor, in der Region C der 3. Sektor (v.a. Gastgewerbe) von grosser Bedeutung.

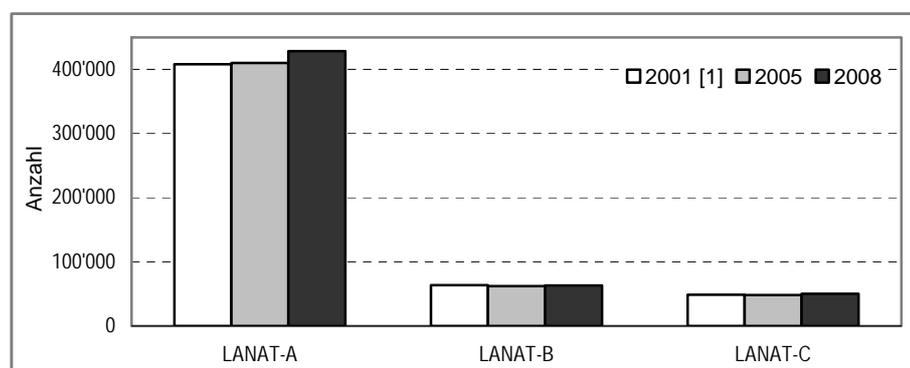
Tab. 17 Beschäftigte, LANAT-Schwerpunktregionen und Kanton Bern, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Bern in %		
	2001 [1]	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001 [1]	2005	2008
LANAT-A	408'229	409'950	428'797	0.4	4.6	78.4	78.8	79.1
LANAT-B	63'507	61'994	63'280	-2.4	2.1	12.2	11.9	11.7
LANAT-C	48'887	48'448	50'152	-0.9	3.5	9.4	9.3	9.2
Kanton Bern	520'623	520'392	542'229	0.0	4.2	100.0	100.0	100.0

[1] Sektor 1: 2000.

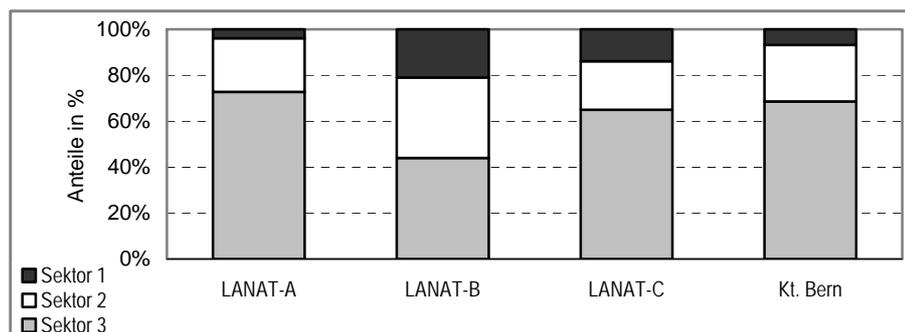
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 80 Anzahl Beschäftigte, LANAT-Schwerpunktregionen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 81 Anteil der Beschäftigten je Wirtschaftssektor, LANAT-Schwerpunktregionen und Kanton Bern, 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

5.2. Beschäftigte und Arbeitsstätten im 1. Sektor

Beschäftigte und Arbeitsstätten im 1. Sektor

Im Jahr 2008 arbeiteten im Kanton Bern rund 36'700 Beschäftigte in 12'600 landwirtschaftlichen Arbeitsstätten, 45 Prozent davon in der LANAT-Region A, d.h. im Agglomerations- und Mittellandgebiet, 36 Prozent in der Region B (Hügel- und Berggebiet) und 19 Prozent in der Region C (Berg- und Sömmerungsgebiet).

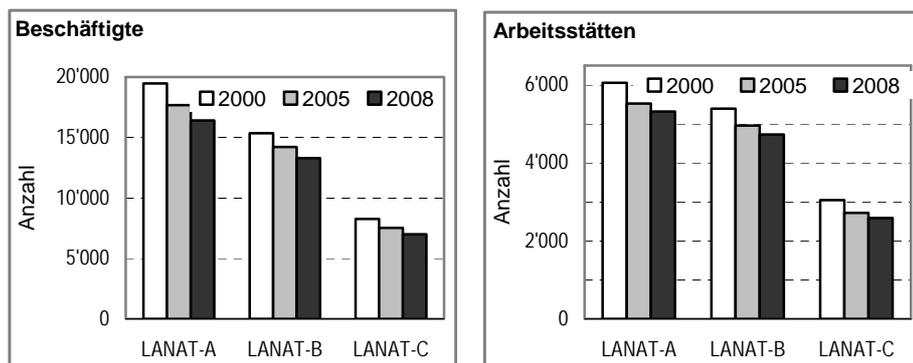
Sowohl die Zahl der Beschäftigten als auch die Zahl der Arbeitsstätten im 1. Sektor hat zwischen 2005 und 2008 in allen Regionen abgenommen. Die Entwicklung der ersten Hälfte des Jahrzehnts hat sich damit fortgesetzt.

Tab. 18 Beschäftigte und Arbeitsstätten im 1. Sektor, LANAT-Schwerpunktregionen und Kanton Bern, 2000, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Bern in %		
	2000	2005	2008	2000-2005	2005-2008	2000	2005	2008
Beschäftigte im 1. Sektor								
LANAT-A	19'476	17'667	16'400	-9.3	-7.2	45.2	44.8	44.7
LANAT-B	15'353	14'227	13'288	-7.3	-6.6	35.6	36.1	36.2
LANAT-C	8'260	7'529	6'997	-8.8	-7.1	19.2	19.1	19.1
Kanton Bern	43'089	39'423	36'685	-8.5	-6.9	100.0	100.0	100.0
Arbeitsstätten im 1. Sektor								
LANAT-A	6'055	5'524	5'319	-8.8	-3.7	41.8	41.8	42.1
LANAT-B	5'393	4'962	4'729	-8.0	-4.7	37.2	37.6	37.4
LANAT-C	3'047	2'723	2'590	-10.6	-4.9	21.0	20.6	20.5
Kanton Bern	14'495	13'209	12'638	-8.9	-4.3	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 82 Anzahl Beschäftigte und Arbeitsstätten im 1. Sektor, LANAT-Schwerpunktregionen, 2000, 2005 und 2008

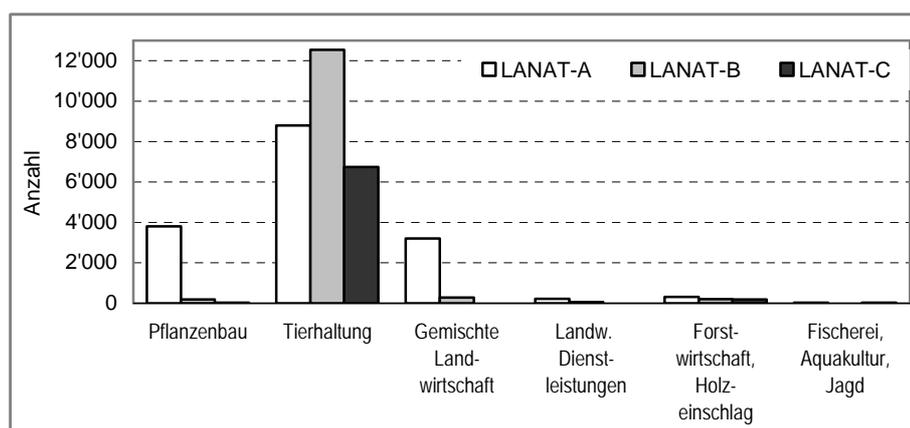


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen des 1. Sektors

Bezüglich der Branchenstruktur im 1. Sektor sind deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Regionen festzustellen. In den LANAT-Regionen B und C waren die Beschäftigten im Jahr 2008 zum grössten Teil in der Tierhaltung tätig (95 Prozent). In der LANAT-Region A, die sich auf das Mittelland erstreckt, arbeitete überdies ein grosser Teil der Beschäftigten im Pflanzenbau und in der gemischten Landwirtschaft (23 bzw. 20 Prozent). Über die Hälfte der Beschäftigten betrieb aber auch in der Region A vorwiegend Tierhaltung (54 Prozent).

Abb. 83 Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen des 1. Sektors, LANAT-Schwerpunktregionen, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Beschäftigtenstruktur im 1. Sektor

Teilzeitarbeit war in der LANAT-Region C im Jahr 2008 deutlich stärker verbreitet als in den übrigen Regionen. Rund 70 Prozent der Beschäftigten in der LANAT-Region C arbeiteten Teilzeit, in den anderen Regionen lag der Anteil bei 54 bis 58 Prozent.

Rund 38 Prozent aller im 1. Sektor beschäftigter Personen waren im Jahr 2008 Frauen. Dieser Anteil war in allen drei LANAT-Regionen praktisch gleich hoch.

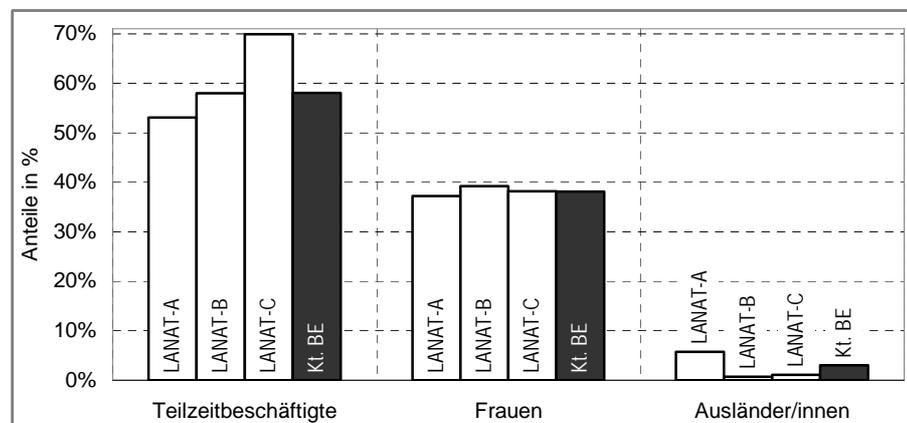
Der Anteil ausländischer Beschäftigter war im 1. Sektor wesentlich tiefer (3 Prozent) als in den meisten anderen Wirtschaftszweigen (im Durchschnitt 12 Prozent). Den höchsten Anteil verzeichnete die LANAT-Region A mit 5.8 Prozent, in den Regionen B und C lag der Anteil bei lediglich 1 Prozent.

Tab. 19 Beschäftigte und Lehrlinge im 1. Sektor, LANAT-Schwerpunktregionen und Kanton Bern, 2008

	Anzahl				Anteile am Total der Beschäftigten in %			
	LANAT-A	LANAT-B	LANAT-C	Kanton Bern	LANAT-A	LANAT-B	LANAT-C	Kanton Bern
Beschäftigte	16'400	13'288	6'997	36'685	100.0	100.0	100.0	100.0
- Männer	10'300	8'077	4'327	22'704	62.8	60.8	61.8	61.9
- Frauen	6'100	5'211	2'670	13'981	37.2	39.2	38.2	38.1
- Schweiz	15'455	13'196	6'922	35'573	94.2	99.3	98.9	97.0
- Ausland	945	92	75	1'112	5.8	0.7	1.1	3.0
- Vollzeit	7'700	5'588	2'106	15'394	47.0	42.1	30.1	42.0
- Teilzeit	8'700	7'700	4'891	21'291	53.0	57.9	69.9	58.0
Lehrlinge	395	181	59	635	2.4	1.4	0.8	1.7

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Abb. 84 Anteil Teilzeitbeschäftigte sowie beschäftigte Frauen und Ausländer/-innen des 1. Sektors am Total der Beschäftigten des 1. Sektors, LANAT-Schwerpunktregionen und Kanton Bern, 2008

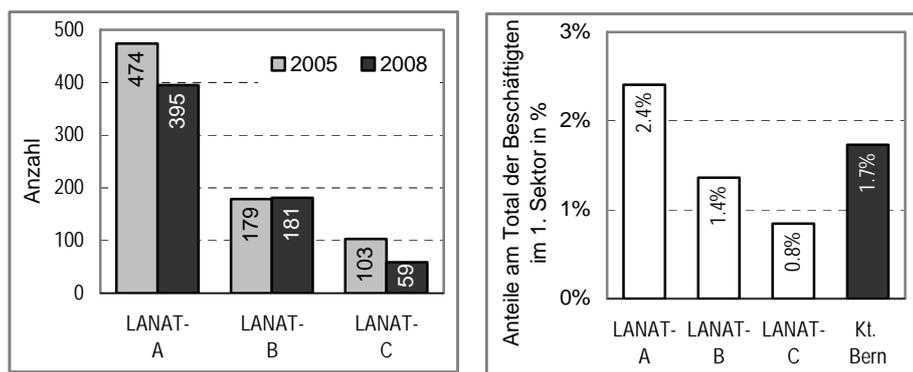


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Lehrlinge im 1. Sektor

Im Jahr 2008 wurden im Kanton Bern im 1. Sektor 635 Lehrlinge gezählt, 120 weniger als noch im Jahr 2005. 395 der Lehrlinge waren in der LANAT-Region A beschäftigt, 181 in der Region B und 59 in der Region C. Gemessen am Total der Beschäftigten war der Anteil Lehrlinge in der Region A deutlich höher und in der Region C deutlich tiefer als im kantonalen Mittel.

Abb. 85 Anzahl Lehrlinge im 1. Sektor und Anteil Lehrlinge am Total der Beschäftigten im 1. Sektor, LANAT-Schwerpunktregionen, 2005 und 2008 [1] bzw. LANAT-Schwerpunktregionen und Kanton Bern, 2008



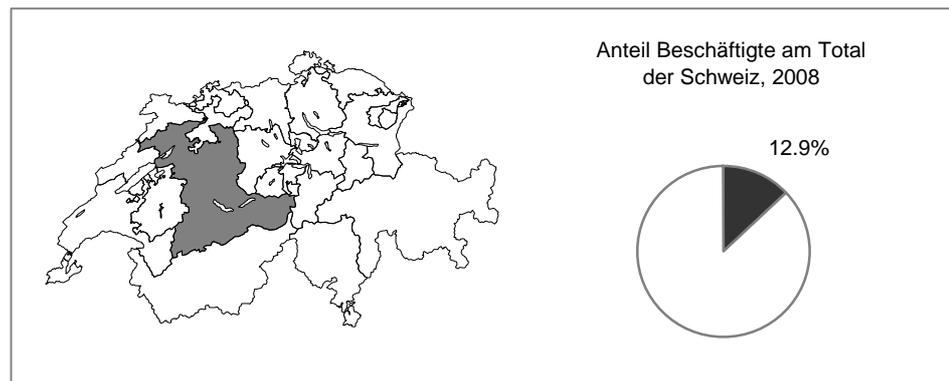
[1] Lehrlinge: Angaben zum 1. Sektor sind nur für die Jahre 2005 und 2008 verfügbar.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

TEIL 2 PORTRAITS UND TABELLEN

Portraits und Tabellen für den Kanton Bern und dessen Teilräume

Kanton Bern



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Jahr 2008 arbeiteten im Kanton Bern 542'229 **Beschäftigte**, knapp 22'000 oder 4.2 Prozent mehr als 2005. Die Zahl der Beschäftigten im Kanton Bern entsprach 12.9 Prozent aller Beschäftigten der Schweiz. 36'685 Beschäftigte waren im 1. Sektor, 133'285 im 2. Sektor und 372'259 im 3. Sektor tätig. Der Anteil der Beschäftigten im 3. Sektor lag im Kanton Bern leicht unter dem Landesmittel (68.7 Prozent aller Beschäftigten im Vergleich zu 70.5 Prozent in der Schweiz). Trotz Rückgang der Beschäftigtenzahlen im 1. Sektor erreichte dieser im Kanton Bern auch im Jahr 2008 einen überdurchschnittlichen Wert (6.8 Prozent im Vergleich zu 4.2 Prozent in der Schweiz).

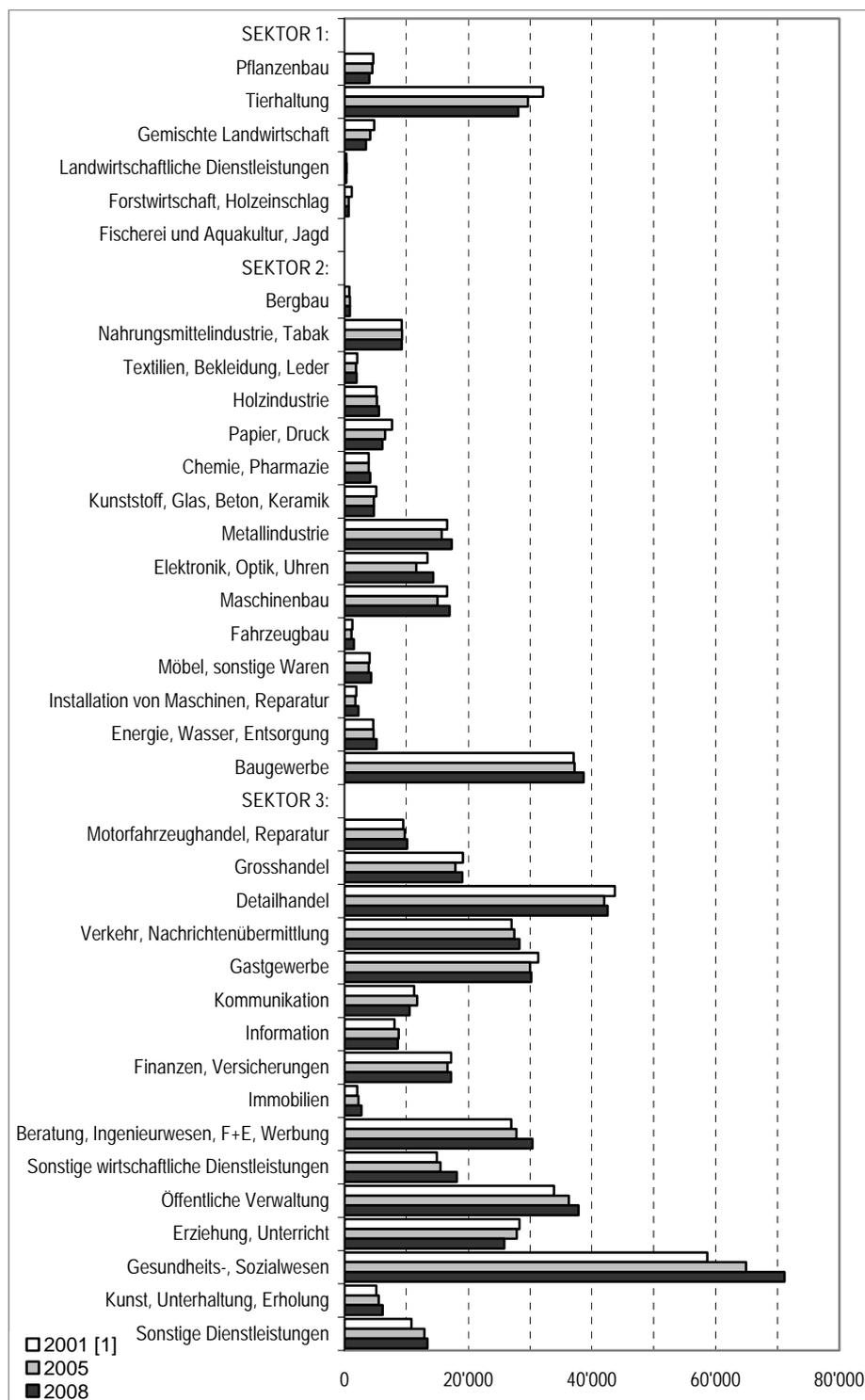
44 Prozent der Beschäftigten im Kanton Bern waren im Jahr 2008 weiblich. Die Zahl der weiblichen Beschäftigten hat seit 2005 deutlich stärker zugenommen als diejenige der beschäftigten Männer. Besonders stark fiel die Zunahme teilzeitlich beschäftigter Frauen im Gesundheits- und Sozialwesen aus.

Von allen **Wirtschaftszweigen** zählte das Gesundheits- und Sozialwesen im Jahr 2008 mit Abstand am meisten Beschäftigten. Allein in diesem Wirtschaftszweig arbeiteten rund 13 Prozent aller Beschäftigten des Kantons. Zudem hat die Beschäftigtenzahl in der genannten Branche in den Jahren seit den letzten Betriebszählungen stark zugenommen. Weitere beschäftigungsmässig wichtige Wirtschaftszweige waren im Jahr 2008 der Detailhandel, das Baugewerbe, die öffentliche Verwaltung sowie die Branchen Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung, Verkehr/Nachrichtenübermittlung und Tierhaltung. Mit Ausnahme der Tierhaltung, deren Beschäftigtenzahl rückläufig war, hat das Gewicht der genannten Branchen an der Gesamtbeschäftigung im Kanton seit der Betriebszählung 2005 zugenommen.

Die Zahl der **Unternehmen des 2. und 3. Sektors mit Sitz im Kanton Bern** belief sich im Jahr 2008 auf 36'344 (35'133 marktwirtschaftliche, 1'211 nicht-marktwirtschaftliche), was einem Anteil von 11.3 Prozent am Total der Schweiz entspricht. Beim überwiegenden Teil der Unternehmen handelte es sich um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Sie machten 99.6 Prozent aller Unternehmen aus. Die Zahl der grossen Unternehmen (250 und mehr VZÄ) mit Sitz im Kanton Bern belief sich im Jahr 2008 auf 156 (+18 gegenüber dem Jahr 2005).

Kanton Bern

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Kanton Bern**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	520'623	520'392	542'229	61'491	58'198	57'597	38'201	36'665	36'344
Männer	298'973	295'245	303'636	.	.	.	.	.	.
Frauen	221'650	225'147	238'593	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	457'895	459'219	475'577	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	62'728	61'173	66'652	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	349'278	335'799	348'101	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	171'345	184'593	194'128	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	427'883	421'500	441'888	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	25'653	27'938	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	33'131	31'592	31'025
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	4'200	4'195	4'370
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	743	740	793
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	127	138	156
Einzelfirma	107'126	93'537	86'985	.	.	.	21'183	18'488	17'273
Aktiengesellschaft	227'432	235'546	256'390	.	.	.	8'816	8'928	9'022
GmbH	14'165	22'078	27'698	.	.	.	3'364	4'775	5'782
Übrige private Unternehmen	81'333	80'953	84'204	.	.	.	3'991	3'682	3'510
Öffentliche Unternehmen	23'743	18'860	18'601	.	.	.	88	80	93
Öffentliche Verwaltung	66'824	69'418	68'351	.	.	.	759	712	664
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	36'936	35'420	35'133
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1'265	1'245	1'211
Sektor 1	43'089	39'423	36'685	14'495	13'209	12'638	.	.	.
Pflanzenbau	4'666	4'500	4'030	1'122	1'188	1'202	.	.	.
Tierhaltung	32'106	29'651	28'092	11'564	10'502	10'082	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	4'810	4'181	3'496	1'456	1'297	1'138	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	293	364	296	93	58	45	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	1'157	676	709	234	144	150	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	57	51	62	26	20	21	.	.	.
Sektor 2	129'602	123'570	133'285	10'806	10'265	10'141	10'182	9'669	9'569
Bergbau	771	899	894	47	49	45	30	34	30
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	9'229	9'285	9'247	436	417	405	407	360	343
Textilien, Bekleidung, Leder	2'079	1'877	1'972	261	210	202	249	201	191
Holzindustrie	5'135	5'253	5'571	1'079	1'037	1'000	1'063	1'020	990
Papier, Druck	7'709	6'538	6'125	473	400	373	453	384	359
Chemie, Pharmazie	3'934	3'936	4'141	88	72	83	82	65	73
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	5'147	4'735	4'738	340	308	278	306	285	255
Metallindustrie	16'584	15'723	17'326	1'343	1'237	1'228	1'307	1'201	1'193
Elektronik, Optik, Uhren	13'430	11'608	14'342	395	359	365	364	334	333
Maschinenbau	16'575	15'015	16'972	384	395	391	361	365	368
Fahrzeugbau	1'287	1'137	1'539	70	69	61	64	63	56
Möbel, sonstige Waren	4'071	3'899	4'303	584	534	537	565	515	521
Installation von Maschinen, Reparatur	1'914	1'750	2'273	244	267	285	232	253	270
Energie, Wasser, Entsorgung	4'655	4'713	5'171	306	283	274	179	184	186
Baugewerbe	37'082	37'202	38'671	4'756	4'628	4'614	4'520	4'405	4'401
Sektor 3	347'932	357'399	372'259	36'190	34'724	34'818	28'019	26'996	26'775
Motorfahrzeughandel, Reparatur	9'479	9'742	10'150	1'753	1'732	1'746	1'668	1'635	1'651
Grosshandel	19'124	17'897	19'027	1'875	1'789	1'803	1'614	1'545	1'542
Detailhandel	43'721	42'031	42'558	6'493	6'149	5'931	4'862	4'559	4'212
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	27'006	27'453	28'285	1'820	1'775	1'919	916	856	857
Gastgewerbe	31'320	30'022	30'224	3'317	3'268	3'297	2'947	2'911	2'929
Kommunikation	11'255	11'767	10'516	413	468	434	263	261	247
Information	8'057	8'756	8'611	1'203	1'135	1'130	1'138	1'070	1'055
Finanzen, Versicherungen	17'242	16'667	17'220	1'073	1'028	1'024	430	407	453
Immobilien	2'036	2'239	2'727	432	451	464	397	405	435
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	26'960	27'799	30'384	5'566	5'274	5'409	5'271	5'043	5'167
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	14'919	15'524	18'156	1'538	1'626	1'744	1'224	1'310	1'363
Öffentliche Verwaltung	33'874	36'289	37'833	1'325	1'093	1'142	387	379	380
Erziehung, Unterricht	28'317	27'878	25'852	2'225	2'139	1'976	684	655	602
Gesundheits-, Sozialwesen	58'662	64'913	71'129	3'527	3'426	3'459	3'086	2'996	2'961
Kunst, Unterhaltung, Erholung	5'125	5'515	6'183	697	641	642	563	531	537
Sonstige Dienstleistungen	10'835	12'907	13'404	2'933	2'730	2'698	2'569	2'433	2'384

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Kanton Bern**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.0	4.2	4.2	-5.4	-1.0	-6.3	-4.0	-0.9	-4.9
Männer	-1.2	2.8	1.6	.	.	.	.	.	.
Frauen	1.6	6.0	7.6	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	0.3	3.6	3.9	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-2.5	9.0	6.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.9	3.7	-0.3	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	7.7	5.2	13.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.5	4.8	3.3	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	8.9	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.6	-1.8	-6.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-0.1	4.2	4.0
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-0.4	7.2	6.7
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	8.7	13.0	22.8
Einzelirma	-12.7	-7.0	-18.8	.	.	.	-12.7	-6.6	-18.5
Aktiengesellschaft	3.6	8.8	12.7	.	.	.	1.3	1.1	2.3
GmbH	55.9	25.5	95.5	.	.	.	41.9	21.1	71.9
Übrige private Unternehmen	-0.5	4.0	3.5	.	.	.	-7.7	-4.7	-12.1
Öffentliche Unternehmen	-20.6	-1.4	-21.7	.	.	.	-9.1	16.3	5.7
Öffentliche Verwaltung	3.9	-1.5	2.3	.	.	.	-6.2	-6.7	-12.5
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.1	-0.8	-4.9
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-1.6	-2.7	-4.3
Sektor 1	-8.5	-6.9	-14.9	-8.9	-4.3	-12.8	.	.	.
Sektor 2	-4.7	7.9	2.8	-5.0	-1.2	-6.2	-5.0	-1.0	-6.0
Sektor 3	2.7	4.2	7.0	-4.1	0.3	-3.8	-3.7	-0.8	-4.4

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	57.4	56.7	56.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	42.6	43.3	44.0	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	88.0	88.2	87.7	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	12.0	11.8	12.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	67.1	64.5	64.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	32.9	35.5	35.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	82.2	81.0	81.5	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.9	5.2	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	86.7	86.2	85.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	11.0	11.4	12.0
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.9	2.0	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	0.4	0.4
Einzelirma	20.6	18.0	16.0	.	.	.	55.5	50.4	47.5
Aktiengesellschaft	43.7	45.3	47.3	.	.	.	23.1	24.4	24.8
GmbH	2.7	4.2	5.1	.	.	.	8.8	13.0	15.9
Übrige private Unternehmen	15.6	15.6	15.5	.	.	.	10.4	10.0	9.7
Öffentliche Unternehmen	4.6	3.6	3.4	.	.	.	0.2	0.2	0.3
Öffentliche Verwaltung	12.8	13.3	12.6	.	.	.	2.0	1.9	1.8
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.7	96.6	96.7
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.3	3.4	3.3
Sektor 1	8.3	7.6	6.8	23.6	22.7	21.9	.	.	.
Sektor 2	24.9	23.7	24.6	17.6	17.6	17.6	26.7	26.4	26.3
Sektor 3	66.8	68.7	68.7	58.9	59.7	60.5	73.3	73.6	73.7

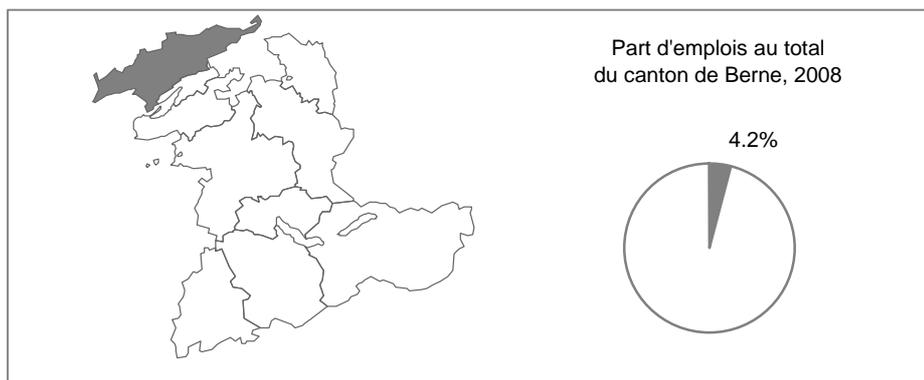
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Région administrative Jura bernois

La région administrative Jura bernois correspond à l'arrondissement administratif Jura bernois.



Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises; Fond de carte : © OFS, ThemaKart 2010.

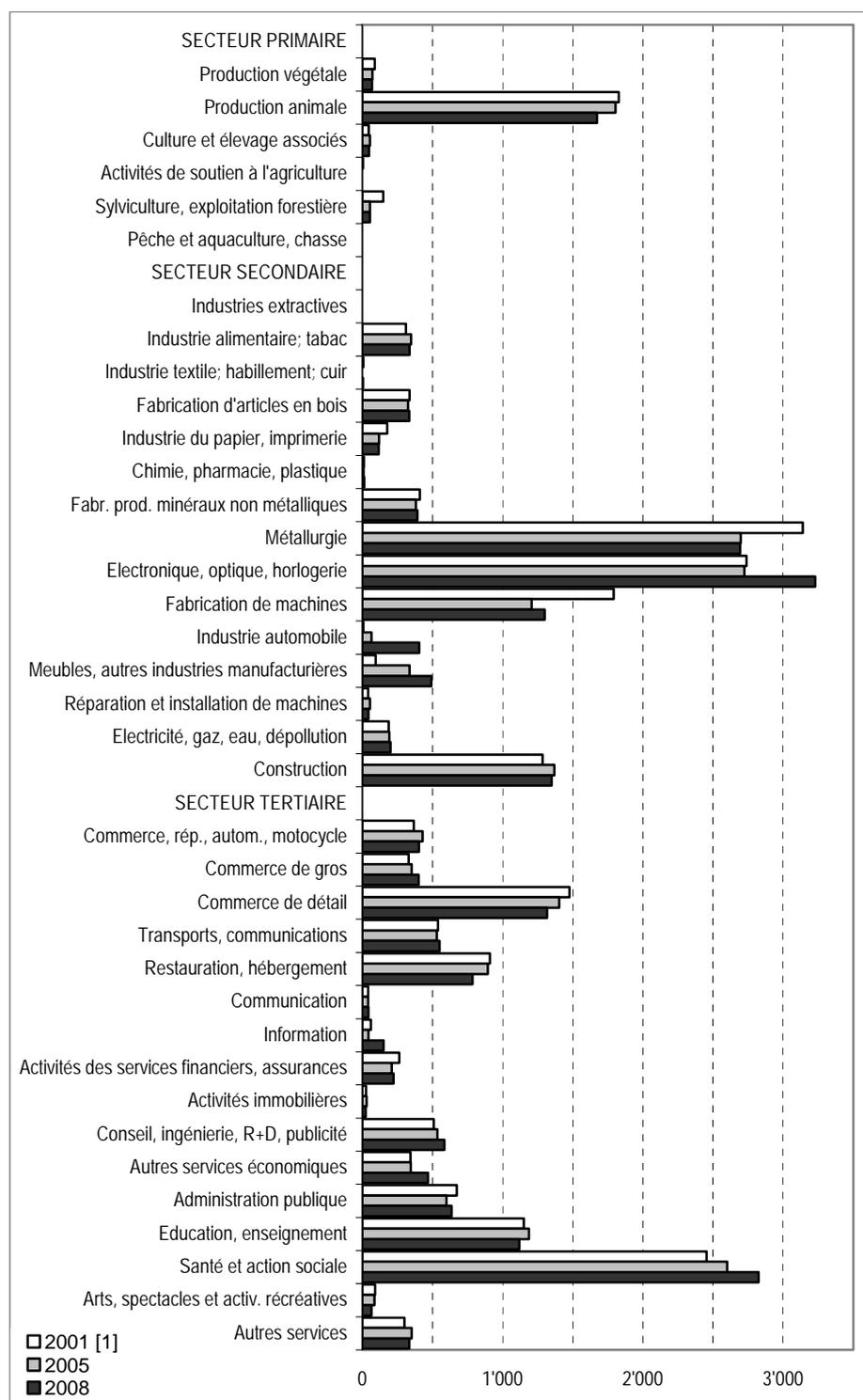
En 2008, il y avait 22 689 **emplois** dans la région administrative du Jura bernois – qui correspond à l'arrondissement administratif de même nom – c'est-à-dire 1 235 ou 5,8 pour cent de plus qu'en 2005. Durant la période examinée, aucune autre région administrative n'a enregistré une augmentation du nombre d'emplois en pour cent aussi importante que la région administrative du Jura bernois. Le nombre d'emplois dans la région administrative du Jura bernois s'élevait en 2008 à 4,2 pour cent du nombre total d'emplois dans le canton. 1 843 personnes travaillaient dans le secteur primaire, 10 912 dans le secondaire et 9 934 dans le tertiaire. Avec 48.1 pour cent de tous les emplois de la région administrative, le secteur secondaire occupait une position nettement plus importante dans le Jura bernois que la moyenne cantonale (24,6 %).

En 2008, les quatre **activités économiques** les plus importantes du Jura bernois étaient l'électronique/optique/horlogerie, la santé et l'action sociale, la métallurgie et la production animale, qui représentaient à elles seules 46 pour cent de tous les emplois du Jura bernois. L'évolution de l'emploi dans ces secteurs entre 2005 et 2008 n'a pas été uniforme: l'électronique/optique/horlogerie accusait une forte progression du nombre d'emplois (presque 19 pour cent). Dans la branche économique santé et action sociale, la progression n'atteignait que 8,7 pour cent. Dans la métallurgie, qui a perdu presque 15 pour cent de ses emplois entre 2001 et 2005, le nombre d'emplois stagnait au même niveau qu'en 2005, alors que dans la production animale, la diminution du nombre d'emplois enregistrée en 2001 s'est poursuivie entre 2005 et 2008. A côté de ces activités économiques, la construction, le commerce de détail, la fabrication de machines et la branche de l'éducation/enseignement occupent une place relativement importante dans le Jura bernois.

En 2008, 1 736 **entreprises** marchandes avaient leur siège dans la région administrative du Jura bernois ainsi que 100 entreprises non-marchandes **des secteurs secondaire et tertiaire** (5 % des entreprises ayant leur siège dans le canton). Il s'agit pour la plupart de PME avec moins de 250 équivalents plein temps. 8 grandes entreprises avaient leur siège dans la région administrative du Jura bernois.

Région administrative Jura bernois

Nombre d'emplois par activité économique, 2001, 2005 et 2008



[1] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Région administrative Jura bernois
Nombre d'emplois, d'établissements et d'entreprises, 2001, 2005 et 2008

	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	22'184	21'454	22'689	3'175	2'950	2'895	1'987	1'873	1'836
Hommes	12'976	12'171	12'835	.	.	.	.	.	.
Femmes	9'208	9'283	9'854	.	.	.	.	.	.
Suisses	17'932	17'301	18'004	.	.	.	.	.	.
Etrangers	4'252	4'153	4'685	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	16'067	14'960	15'942	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	6'117	6'494	6'747	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	19'013	18'139	19'368	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	1'042	1'038	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	1'738	1'635	1'571
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	207	192	215
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	37	40	42
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	5	6	8
Raison individuelle	5'238	4'636	4'200	.	.	.	1'129	966	911
Société anonyme	10'884	10'579	11'925	.	.	.	421	435	421
SàRL	761	1'037	1'257	.	.	.	173	240	273
Autres entreprises privées	2'544	2'593	2'629	.	.	.	169	145	148
Entreprises publiques	837	749	741	.	.	.	10	10	11
Administration publique	1'920	1'860	1'937	.	.	.	85	77	72
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	1'871	1'765	1'736
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	116	108	100
Secteur primaire	2'117	1'983	1'843	772	717	690	.	.	.
Production végétale	89	71	69	37	29	29	.	.	.
Production animale	1'829	1'804	1'673	676	647	621	.	.	.
Culture et élevage associés	46	54	47	20	18	19	.	.	.
Activités de soutien à l'agriculture	5	1	1	3	1	1	.	.	.
Sylviculture, exploitation forestière	148	53	53	36	22	20	.	.	.
Pêche et aquaculture, chasse	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Secteur secondaire	10'531	9'831	10'912	754	719	694	712	675	659
Industries extractives	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Industrie alimentaire; tabac	310	348	337	22	22	20	21	21	19
Industrie textile; habillement; cuir	6	3	4	5	3	4	5	3	4
Fabrication d'articles en bois	337	326	334	65	59	57	65	58	57
Industrie du papier, imprimerie	176	118	116	20	19	16	18	18	15
Chimie, pharmacie, plastique	10	9	13	2	2	2	2	2	2
Fabr. prod. minéraux non métalliques	410	382	393	16	18	15	16	18	15
Métallurgie	3'139	2'697	2'694	219	199	188	214	193	181
Electronique, optique, horlogerie	2'738	2'723	3'229	70	68	65	59	57	55
Fabrication de machines	1'791	1'208	1'301	21	22	18	20	21	18
Industrie automobile	6	65	405	2	3	3	2	3	3
Meubles, autres industries manufacturières	95	337	491	25	21	24	23	19	23
Réparation et installation de machines	40	54	44	10	13	16	10	13	16
Electricité, gaz, eau, dépollution	188	191	200	32	27	27	23	21	22
Construction	1'285	1'370	1'351	245	243	239	234	228	229
Secteur tertiaire	9'536	9'640	9'934	1'649	1'514	1'511	1'275	1'198	1'177
Commerce, rép., autom., motorcycle	366	430	404	103	96	95	99	91	90
Commerce de gros	331	352	402	56	52	55	50	46	47
Commerce de détail	1'477	1'404	1'317	305	284	265	254	236	221
Transports, communications	539	530	550	108	94	109	36	36	36
Restauration, hébergement	909	895	785	214	194	186	204	186	180
Communication	41	40	43	10	9	11	8	7	9
Information	61	43	152	20	22	27	20	22	27
Activités des services financiers, assurances	264	209	223	54	43	47	17	14	18
Activités immobilières	26	31	24	14	12	13	14	12	13
Conseil, ingénierie, R+D, publicité	510	535	585	180	171	173	174	165	167
Autres services économiques	342	346	468	69	67	79	50	48	57
Administration publique	672	599	637	87	69	72	43	42	43
Education, enseignement	1'152	1'188	1'120	107	101	98	26	25	25
Santé et action sociale	2'455	2'600	2'825	138	143	133	118	125	115
Arts, spectacles et activ. récréatives	91	87	64	35	22	19	27	16	12
Autres services	300	351	335	149	135	129	135	127	117

[1] Emplois dans des établissements.

[2] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Région administrative Jura bernois**Variation et parts au total d'emplois, d'établissements et d'entreprises, 2001, 2005 et 2008****a) Variation en %**

	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-3.3	5.8	2.3	-7.1	-1.9	-8.8	-5.7	-2.0	-7.6
Hommes	-6.2	5.5	-1.1	.	.	.	.	.	.
Femmes	0.8	6.2	7.0	.	.	.	.	.	.
Suisses	-3.5	4.1	0.4	.	.	.	.	.	.
Etrangers	-2.3	12.8	10.2	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	-6.9	6.6	-0.8	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	6.2	3.9	10.3	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	-4.6	6.8	1.9	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	-0.4	.	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	-5.9	-3.9	-9.6
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	-7.2	12.0	3.9
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	8.1	5.0	13.5
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	20.0	33.3	60.0
Raison individuelle	-11.5	-9.4	-19.8	.	.	.	-14.4	-5.7	-19.3
Société anonyme	-2.8	12.7	9.6	.	.	.	3.3	-3.2	0.0
SàRL	36.3	21.2	65.2	.	.	.	38.7	13.8	57.8
Autres entreprises privées	1.9	1.4	3.3	.	.	.	-14.2	2.1	-12.4
Entreprises publiques	-10.5	-1.1	-11.5	.	.	.	0.0	10.0	10.0
Administration publique	-3.1	4.1	0.9	.	.	.	-9.4	-6.5	-15.3
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	-5.7	-1.6	-7.2
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	-6.9	-7.4	-13.8
Secteur primaire	-6.3	-7.1	-12.9	-7.1	-3.8	-10.6	.	.	.
Secteur secondaire	-6.6	11.0	3.6	-4.6	-3.5	-8.0	-5.2	-2.4	-7.4
Secteur tertiaire	1.1	3.0	4.2	-8.2	-0.2	-8.4	-6.0	-1.8	-7.7

b) Parts au total en %

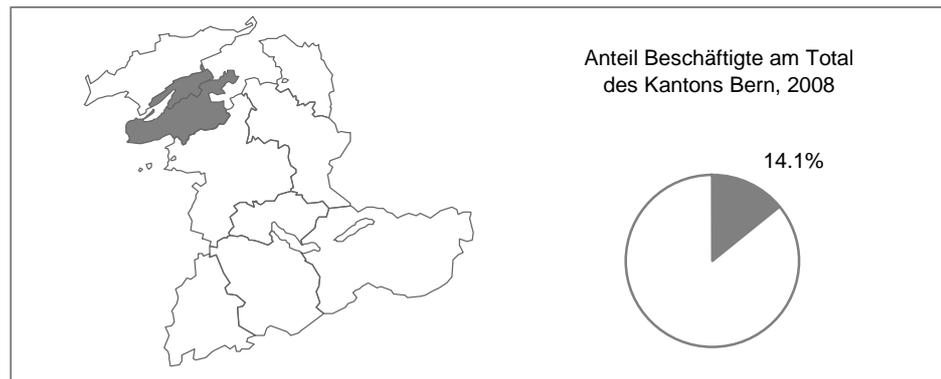
	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Hommes	58.5	56.7	56.6	.	.	.	.	.	.
Femmes	41.5	43.3	43.4	.	.	.	.	.	.
Suisses	80.8	80.6	79.4	.	.	.	.	.	.
Etrangers	19.2	19.4	20.6	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	72.4	69.7	70.3	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	27.6	30.3	29.7	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	85.7	84.5	85.4	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	4.9	4.6	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	87.5	87.3	85.6
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	10.4	10.3	11.7
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	1.9	2.1	2.3
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	0.3	0.3	0.4
Raison individuelle	23.6	21.6	18.5	.	.	.	56.8	51.6	49.6
Société anonyme	49.1	49.3	52.6	.	.	.	21.2	23.2	22.9
SàRL	3.4	4.8	5.5	.	.	.	8.7	12.8	14.9
Autres entreprises privées	11.5	12.1	11.6	.	.	.	8.5	7.7	8.1
Entreprises publiques	3.8	3.5	3.3	.	.	.	0.5	0.5	0.6
Administration publique	8.7	8.7	8.5	.	.	.	4.3	4.1	3.9
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	94.2	94.2	94.6
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	5.8	5.8	5.4
Secteur primaire	9.5	9.2	8.1	24.3	24.3	23.8	.	.	.
Secteur secondaire	47.5	45.8	48.1	23.7	24.4	24.0	35.8	36.0	35.9
Secteur tertiaire	43.0	44.9	43.8	51.9	51.3	52.2	64.2	64.0	64.1

[1] Emplois dans des établissements.

[2] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Verwaltungsregion Seeland



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

In der Verwaltungsregion Seeland – sie umfasst das Gebiet der Verwaltungskreise Seeland und Biel/Bienne – arbeiteten im Jahr 2008 76'277 **Beschäftigte**, 2'823 oder 3.8 Prozent mehr als 2005. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl in der Verwaltungsregion Seeland im Jahr 2008 14.1 Prozent aus. 4'325 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 25'652 im 2. und 46'300 im 3. Sektor.

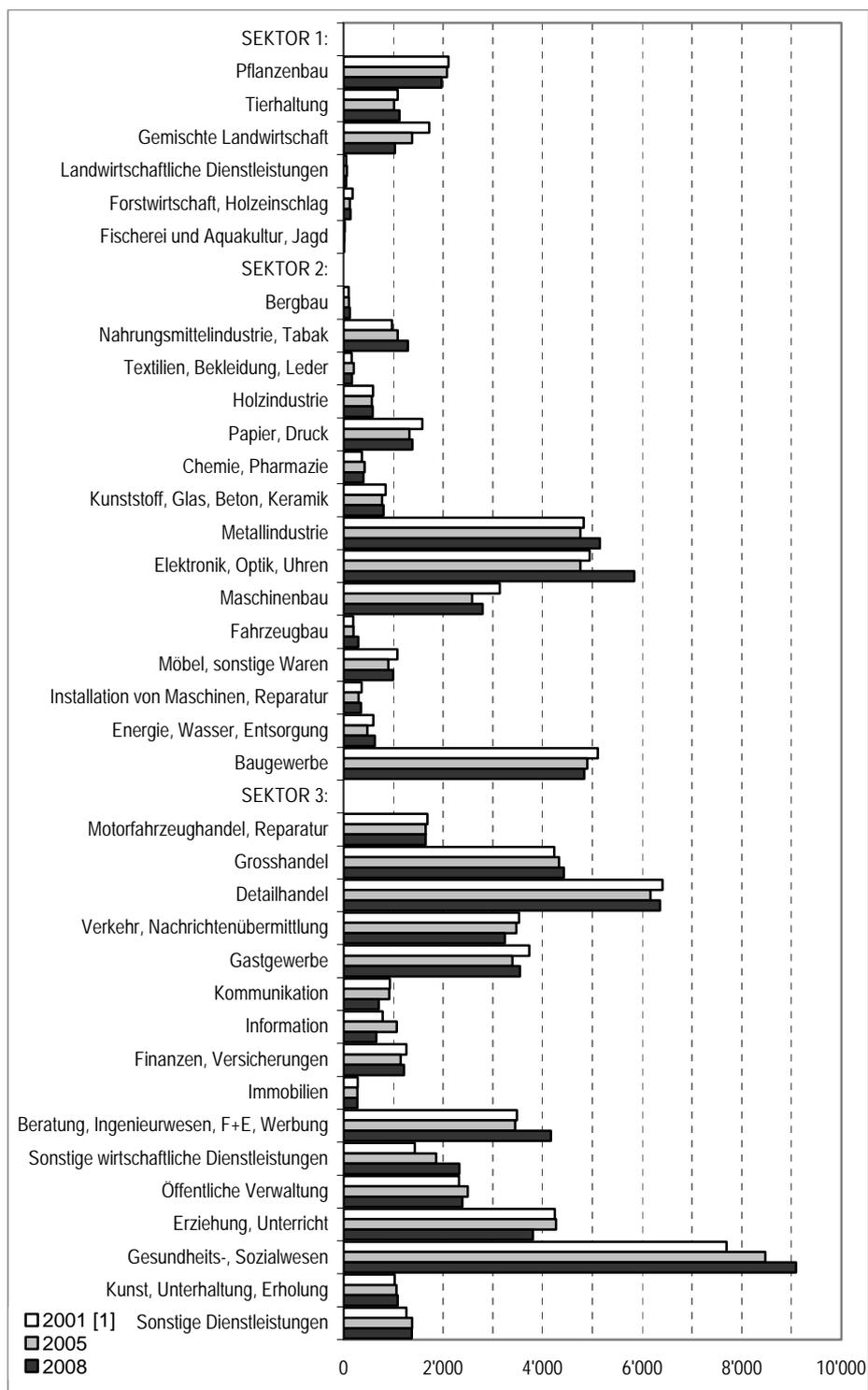
Von der Zunahme der Beschäftigtenzahlen zwischen 2005 und 2008 entfielen gegen 60 Prozent auf Frauen. Deren Anteil an der Gesamtzahl der Beschäftigten erreichte 2008 44.5 Prozent (Kanton Bern: 44.0 Prozent).

Das Gesundheits- und Sozialwesen zählte in der Verwaltungsregion Seeland mit Abstand am meisten Beschäftigte aller **Wirtschaftszweige**. In diesem Wirtschaftszweig waren im Jahr 2008 mehr als 9'000 Beschäftigte tätig, fast 12 Prozent aller Beschäftigten der Verwaltungsregion. Jeweils mehr als 5'000 Beschäftigte zählten sodann die Branchen Detailhandel, Elektronik/Optik/Uhren sowie Metallindustrie. In allen genannten Wirtschaftszweigen hat die Zahl der Beschäftigten zwischen 2005 und 2008 zugenommen, im Wirtschaftszweig Elektronik/Optik/Uhren beispielsweise um gegen 1'100 Beschäftigte oder nahezu 25 Prozent. Einen markanten Anstieg der Beschäftigtenzahlen verzeichnete auch die vor allem in Zentren domizilierte Branche Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung (+20 Prozent). Die absolute Zahl der Beschäftigten lag mit „nur“ 4'164 allerdings deutlich unter dem Niveau der zuvor genannten Wirtschaftszweige. Sie erreichte auch nicht die Beschäftigtenzahlen im Grosshandel und im Baugewerbe.

Im Jahr 2008 war die Verwaltungsregion Seeland Sitz von 5'771 marktwirtschaftlichen und 181 nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (16 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich überwiegend um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. 18 grosse Unternehmen mit 250 und mehr VZÄ hatten im Jahr 2008 ihren Sitz in der Verwaltungsregion Seeland.

Verwaltungsregion Seeland

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungsregion Seeland**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	74'355	73'454	76'277	8'966	8'505	8'494	6'213	5'941	5'952
Männer	42'319	41'142	42'354	.	.	.	.	.	.
Frauen	32'036	32'312	33'923	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	62'877	62'784	64'733	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	11'478	10'670	11'544	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	51'406	48'840	50'627	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	22'949	24'614	25'650	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	62'056	60'466	63'172	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	3'407	3'805	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	5'402	5'129	5'108
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	669	680	695
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	128	116	131
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	14	16	18
Einzelfirma	15'207	12'484	11'380	.	.	.	3'464	2'893	2'737
Aktiengesellschaft	36'792	38'416	41'655	.	.	.	1'502	1'569	1'594
GmbH	2'181	3'563	4'458	.	.	.	552	823	1'003
Übrige private Unternehmen	9'202	9'074	9'378	.	.	.	556	518	483
Öffentliche Unternehmen	3'514	1'817	2'298	.	.	.	9	11	18
Öffentliche Verwaltung	7'459	8'100	7'108	.	.	.	130	127	117
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	6'020	5'750	5'771
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	193	191	181
Sektor 1	5'180	4'681	4'325	1'520	1'377	1'306	.	.	.
Pflanzenbau	2'110	2'080	1'968	547	574	564	.	.	.
Tierhaltung	1'089	1'012	1'123	381	344	369	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	1'724	1'375	1'031	526	420	340	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	54	69	54	16	12	9	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	179	125	136	39	20	19	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	24	20	13	11	7	5	.	.	.
Sektor 2	24'868	23'364	25'652	1'847	1'727	1'744	1'767	1'650	1'663
Bergbau	101	106	125	7	6	8	5	5	7
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	972	1'084	1'291	44	46	51	38	36	37
Textilien, Bekleidung, Leder	161	206	171	26	21	19	25	20	18
Holzindustrie	590	565	587	130	132	134	129	131	133
Papier, Druck	1'585	1'325	1'380	71	59	57	69	56	53
Chemie, Pharmazie	367	423	400	13	11	14	13	11	14
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	844	774	803	53	49	49	49	47	46
Metallindustrie	4'825	4'756	5'151	366	336	320	359	329	314
Elektronik, Optik, Uhren	4'946	4'759	5'841	151	135	134	147	131	126
Maschinenbau	3'138	2'585	2'795	95	91	95	90	86	90
Fahrzeugbau	192	199	298	17	16	16	17	16	16
Möbel, sonstige Waren	1'082	901	996	97	90	98	96	90	97
Installation von Maschinen, Reparatur	361	304	351	44	48	56	42	45	54
Energie, Wasser, Entsorgung	596	480	628	44	38	38	33	31	30
Baugewerbe	5'108	4'897	4'835	689	649	655	655	616	628
Sektor 3	44'307	45'409	46'300	5'599	5'401	5'444	4'446	4'291	4'289
Motorfahrzeughandel, Reparatur	1'683	1'650	1'646	320	310	307	304	297	290
Grosshandel	4'236	4'330	4'426	398	419	408	357	387	379
Detailhandel	6'410	6'168	6'360	1'034	960	948	785	697	676
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3'525	3'474	3'245	238	237	280	118	119	123
Gastgewerbe	3'733	3'391	3'543	474	468	467	428	425	424
Kommunikation	932	916	707	50	52	60	37	34	36
Information	783	1'069	657	172	166	155	168	162	149
Finanzen, Versicherungen	1'262	1'145	1'212	143	138	126	49	45	51
Immobilien	282	275	278	69	80	79	63	74	73
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	3'483	3'451	4'164	872	836	880	823	802	844
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1'430	1'860	2'323	242	242	267	187	183	202
Öffentliche Verwaltung	2'320	2'496	2'385	191	165	168	66	66	66
Erziehung, Unterricht	4'247	4'271	3'807	301	294	283	105	97	94
Gesundheits-, Sozialwesen	7'693	8'474	9'086	518	519	528	455	447	456
Kunst, Unterhaltung, Erholung	1'028	1'064	1'089	111	97	101	89	81	81
Sonstige Dienstleistungen	1'260	1'375	1'372	466	418	387	412	375	345

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungsregion Seeland**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.2	3.8	2.6	-5.1	-0.1	-5.3	-4.4	0.2	-4.2
Männer	-2.8	2.9	0.1	.	.	.	.	.	.
Frauen	0.9	5.0	5.9	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-0.1	3.1	3.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-7.0	8.2	0.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-5.0	3.7	-1.5	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	7.3	4.2	11.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-2.6	4.5	1.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	11.7	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-5.1	-0.4	-5.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.6	2.2	3.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-9.4	12.9	2.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	14.3	12.5	28.6
Einzelirma	-17.9	-8.8	-25.2	.	.	.	-16.5	-5.4	-21.0
Aktiengesellschaft	4.4	8.4	13.2	.	.	.	4.5	1.6	6.1
GmbH	63.4	25.1	104.4	.	.	.	49.1	21.9	81.7
Übrige private Unternehmen	-1.4	3.4	1.9	.	.	.	-6.8	-6.8	-13.1
Öffentliche Unternehmen	-48.3	26.5	-34.6	.	.	.	22.2	63.6	100.0
Öffentliche Verwaltung	8.6	-12.2	-4.7	.	.	.	-2.3	-7.9	-10.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.5	0.4	-4.1
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-1.0	-5.2	-6.2
Sektor 1	-9.6	-7.6	-16.5	-9.4	-5.2	-14.1	.	.	.
Sektor 2	-6.0	9.8	3.2	-6.5	1.0	-5.6	-6.6	0.8	-5.9
Sektor 3	2.5	2.0	4.5	-3.5	0.8	-2.8	-3.5	0.0	-3.5

b) Anteile am Total in %

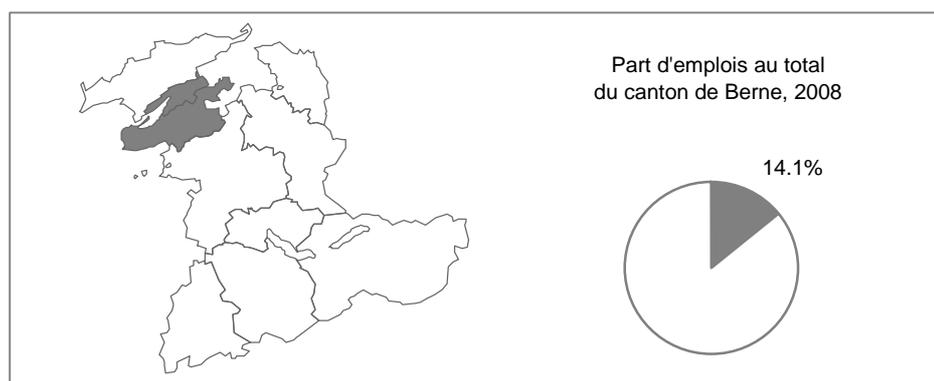
	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	56.9	56.0	55.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	43.1	44.0	44.5	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	84.6	85.5	84.9	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	15.4	14.5	15.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	69.1	66.5	66.4	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	30.9	33.5	33.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	83.5	82.3	82.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.6	5.0	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	86.9	86.3	85.8
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10.8	11.4	11.7
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.1	2.0	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.2	0.3	0.3
Einzelirma	20.5	17.0	14.9	.	.	.	55.8	48.7	46.0
Aktiengesellschaft	49.5	52.3	54.6	.	.	.	24.2	26.4	26.8
GmbH	2.9	4.9	5.8	.	.	.	8.9	13.9	16.9
Übrige private Unternehmen	12.4	12.4	12.3	.	.	.	8.9	8.7	8.1
Öffentliche Unternehmen	4.7	2.5	3.0	.	.	.	0.1	0.2	0.3
Öffentliche Verwaltung	10.0	11.0	9.3	.	.	.	2.1	2.1	2.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.9	96.8	97.0
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.1	3.2	3.0
Sektor 1	7.0	6.4	5.7	17.0	16.2	15.4	.	.	.
Sektor 2	33.4	31.8	33.6	20.6	20.3	20.5	28.4	27.8	27.9
Sektor 3	59.6	61.8	60.7	62.4	63.5	64.1	71.6	72.2	72.1

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Région administrative Seeland



Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises; Fond de carte : © OFS, ThemaKart 2010.

En 2008, il y avait 76 277 **emplois** dans la région administrative du Seeland – qui correspond aux arrondissements administratifs du Seeland et de Biel/Bienne – c'est-à-dire 2 823 ou 3,8 pour cent de plus qu'en 2005. Le nombre d'emplois dans la région administrative du Seeland s'élevait en 2008 à 14,1 pour cent du nombre total d'emplois dans le canton. 4 325 personnes travaillaient dans le secteur primaire, 25 652 dans le secondaire et 46 300 dans le tertiaire.

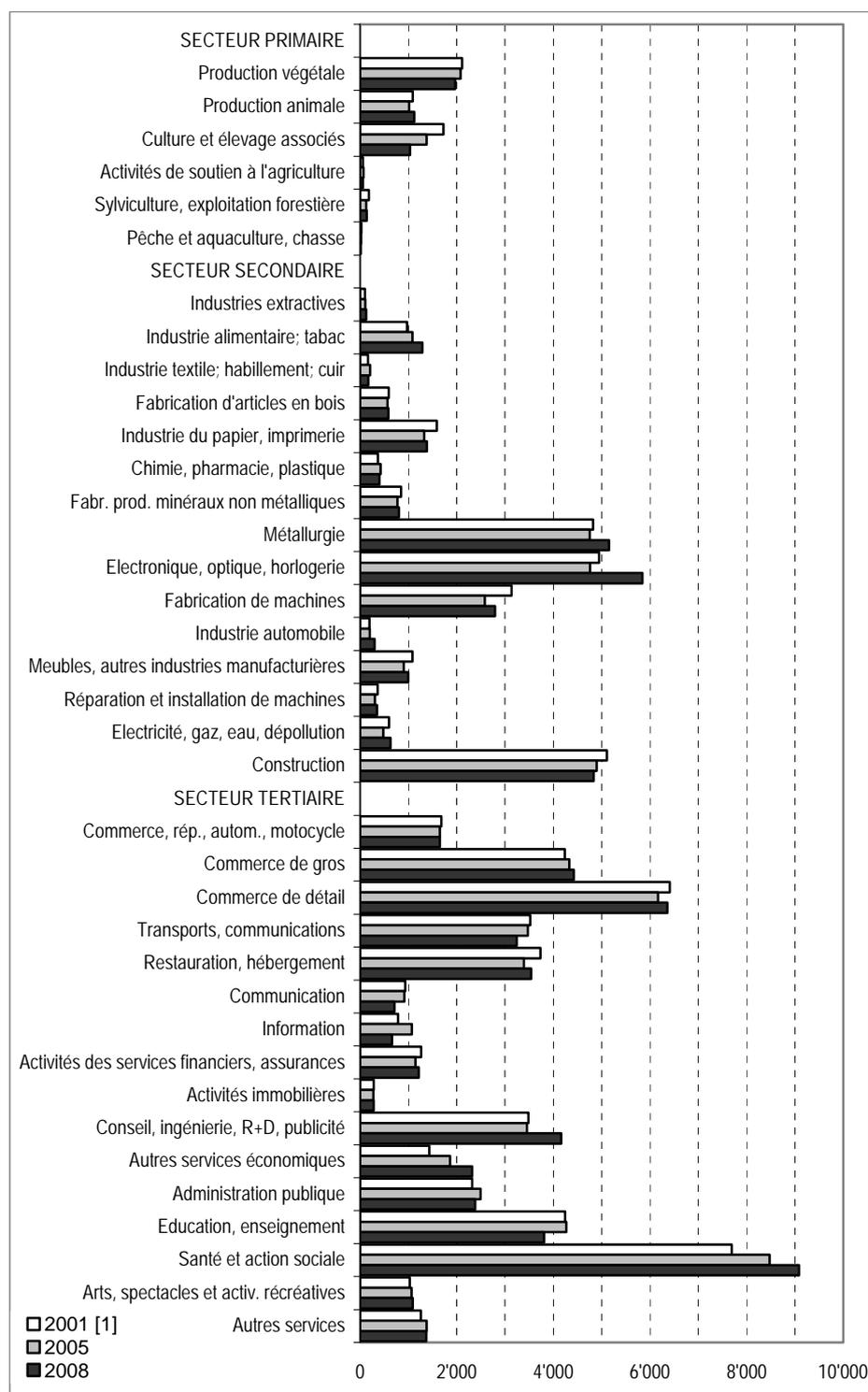
Les emplois exercés par des femmes correspondaient à environ 60 pour cent de l'augmentation du nombre d'emplois entre 2005 et 2008. Elles occupaient 44,5 pour cent de tous les emplois dans le Seeland en 2008 (canton de Berne: 44,0 %).

Parmi toutes les **activités économiques**, la santé et l'action sociale étaient de loin le plus important pourvoyeur d'emplois dans la région administrative du Seeland, avec plus de 9 000 emplois en 2008, soit presque 12 pour cent de tous les emplois de la région administrative. Le commerce de détail, l'électronique/optique/horlogerie et la métallurgie comptaient chacun plus de 5 000 emplois. Le nombre d'emplois avait augmenté dans toutes ces activités économiques, d'environ 1 100 ou 25 pour cent dans l'électronique/optique/horlogerie par exemple. La branche de conseil/ingénierie/R + D/publicité, que l'on trouve surtout dans les centres, a enregistré une croissance marquée (+20 %). Le nombre absolu d'emplois dans ce domaine («seulement» 4 164) était inférieur à celui dans les autres activités économiques énumérées ci-dessus, ainsi que dans le commerce de gros et dans la construction.

En 2008, 5 771 **entreprises** marchandes et 181 entreprises non-marchandes **des secteurs secondaire et tertiaire** (16 % des entreprises ayant leur siège dans le canton) avaient leur siège dans la région administrative du Seeland. Il s'agit pour la plupart de PME avec moins de 250 équivalents plein temps. 18 grandes entreprises avec au moins 250 EPT avaient leur siège dans la région administrative du Seeland en 2008.

Région administrative Seeland

Nombre d'emplois par activité économique, 2001, 2005 et 2008



[1] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Région administrative Seeland
Nombre d'emplois, d'établissements et d'entreprises, 2001, 2005 et 2008

	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	74'355	73'454	76'277	8'966	8'505	8'494	6'213	5'941	5'952
Hommes	42'319	41'142	42'354	.	.	.	.	.	.
Femmes	32'036	32'312	33'923	.	.	.	.	.	.
Suisses	62'877	62'784	64'733	.	.	.	.	.	.
Etrangers	11'478	10'670	11'544	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	51'406	48'840	50'627	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	22'949	24'614	25'650	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	62'056	60'466	63'172	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	3'407	3'805	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	5'402	5'129	5'108
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	669	680	695
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	128	116	131
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	14	16	18
Raison individuelle	15'207	12'484	11'380	.	.	.	3'464	2'893	2'737
Société anonyme	36'792	38'416	41'655	.	.	.	1'502	1'569	1'594
SàRL	2'181	3'563	4'458	.	.	.	552	823	1'003
Autres entreprises privées	9'202	9'074	9'378	.	.	.	556	518	483
Entreprises publiques	3'514	1'817	2'298	.	.	.	9	11	18
Administration publique	7'459	8'100	7'108	.	.	.	130	127	117
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	6'020	5'750	5'771
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	193	191	181
Secteur primaire	5'180	4'681	4'325	1'520	1'377	1'306	.	.	.
Production végétale	2'110	2'080	1'968	547	574	564	.	.	.
Production animale	1'089	1'012	1'123	381	344	369	.	.	.
Culture et élevage associés	1'724	1'375	1'031	526	420	340	.	.	.
Activités de soutien à l'agriculture	54	69	54	16	12	9	.	.	.
Sylviculture, exploitation forestière	179	125	136	39	20	19	.	.	.
Pêche et aquaculture, chasse	24	20	13	11	7	5	.	.	.
Secteur secondaire	24'868	23'364	25'652	1'847	1'727	1'744	1'767	1'650	1'663
Industries extractives	101	106	125	7	6	8	5	5	7
Industrie alimentaire; tabac	972	1'084	1'291	44	46	51	38	36	37
Industrie textile; habillement; cuir	161	206	171	26	21	19	25	20	18
Fabrication d'articles en bois	590	565	587	130	132	134	129	131	133
Industrie du papier, imprimerie	1'585	1'325	1'380	71	59	57	69	56	53
Chimie, pharmacie, plastique	367	423	400	13	11	14	13	11	14
Fabr. prod. minéraux non métalliques	844	774	803	53	49	49	49	47	46
Métallurgie	4'825	4'756	5'151	366	336	320	359	329	314
Electronique, optique, horlogerie	4'946	4'759	5'841	151	135	134	147	131	126
Fabrication de machines	3'138	2'585	2'795	95	91	95	90	86	90
Industrie automobile	192	199	298	17	16	16	17	16	16
Meubles, autres industries manufacturières	1'082	901	996	97	90	98	96	90	97
Réparation et installation de machines	361	304	351	44	48	56	42	45	54
Electricité, gaz, eau, dépollution	596	480	628	44	38	38	33	31	30
Construction	5'108	4'897	4'835	689	649	655	655	616	628
Secteur tertiaire	44'307	45'409	46'300	5'599	5'401	5'444	4'446	4'291	4'289
Commerce, rép., autom., motocycle	1'683	1'650	1'646	320	310	307	304	297	290
Commerce de gros	4'236	4'330	4'426	398	419	408	357	387	379
Commerce de détail	6'410	6'168	6'360	1'034	960	948	785	697	676
Transports, communications	3'525	3'474	3'245	238	237	280	118	119	123
Restauration, hébergement	3'733	3'391	3'543	474	468	467	428	425	424
Communication	932	916	707	50	52	60	37	34	36
Information	783	1'069	657	172	166	155	168	162	149
Activités des services financiers, assurances	1'262	1'145	1'212	143	138	126	49	45	51
Activités immobilières	282	275	278	69	80	79	63	74	73
Conseil, ingénierie, R+D, publicité	3'483	3'451	4'164	872	836	880	823	802	844
Autres services économiques	1'430	1'860	2'323	242	242	267	187	183	202
Administration publique	2'320	2'496	2'385	191	165	168	66	66	66
Education, enseignement	4'247	4'271	3'807	301	294	283	105	97	94
Santé et action sociale	7'693	8'474	9'086	518	519	528	455	447	456
Arts, spectacles et activ. récréatives	1'028	1'064	1'089	111	97	101	89	81	81
Autres services	1'260	1'375	1'372	466	418	387	412	375	345

[1] Emplois dans des établissements.

[2] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Région administrative Seeland
Variation et parts au total d'emplois, d'établissements et d'entreprises, 2001, 2005 et 2008
a) Variation en %

	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.2	3.8	2.6	-5.1	-0.1	-5.3	-4.4	0.2	-4.2
Hommes	-2.8	2.9	0.1	.	.	.	.	.	.
Femmes	0.9	5.0	5.9	.	.	.	.	.	.
Suisses	-0.1	3.1	3.0	.	.	.	.	.	.
Etrangers	-7.0	8.2	0.6	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	-5.0	3.7	-1.5	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	7.3	4.2	11.8	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	-2.6	4.5	1.8	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	11.7	.	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	-5.1	-0.4	-5.4
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	1.6	2.2	3.9
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	-9.4	12.9	2.3
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	14.3	12.5	28.6
Raison individuelle	-17.9	-8.8	-25.2	.	.	.	-16.5	-5.4	-21.0
Société anonyme	4.4	8.4	13.2	.	.	.	4.5	1.6	6.1
SàRL	63.4	25.1	104.4	.	.	.	49.1	21.9	81.7
Autres entreprises privées	-1.4	3.4	1.9	.	.	.	-6.8	-6.8	-13.1
Entreprises publiques	-48.3	26.5	-34.6	.	.	.	22.2	63.6	100.0
Administration publique	8.6	-12.2	-4.7	.	.	.	-2.3	-7.9	-10.0
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	-4.5	0.4	-4.1
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	-1.0	-5.2	-6.2
Secteur primaire	-9.6	-7.6	-16.5	-9.4	-5.2	-14.1	.	.	.
Secteur secondaire	-6.0	9.8	3.2	-6.5	1.0	-5.6	-6.6	0.8	-5.9
Secteur tertiaire	2.5	2.0	4.5	-3.5	0.8	-2.8	-3.5	0.0	-3.5

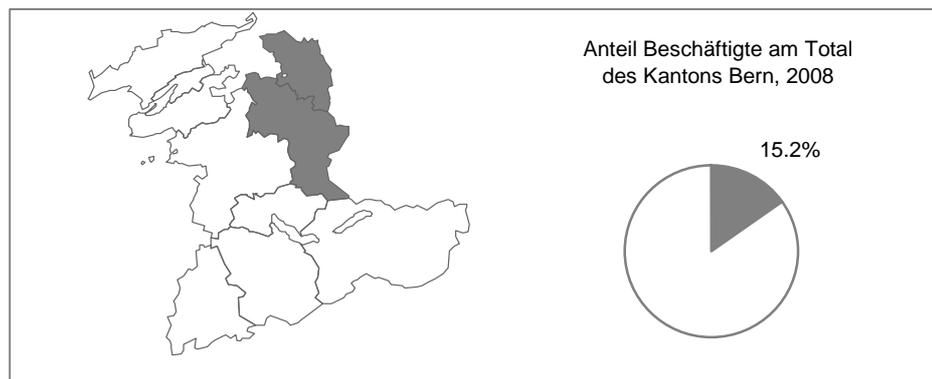
b) Parts au total en %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Hommes	56.9	56.0	55.5	.	.	.	.	.	.
Femmes	43.1	44.0	44.5	.	.	.	.	.	.
Suisses	84.6	85.5	84.9	.	.	.	.	.	.
Etrangers	15.4	14.5	15.1	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	69.1	66.5	66.4	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	30.9	33.5	33.6	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	83.5	82.3	82.8	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	4.6	5.0	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	86.9	86.3	85.8
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	10.8	11.4	11.7
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	2.1	2.0	2.2
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	0.2	0.3	0.3
Raison individuelle	20.5	17.0	14.9	.	.	.	55.8	48.7	46.0
Société anonyme	49.5	52.3	54.6	.	.	.	24.2	26.4	26.8
SàRL	2.9	4.9	5.8	.	.	.	8.9	13.9	16.9
Autres entreprises privées	12.4	12.4	12.3	.	.	.	8.9	8.7	8.1
Entreprises publiques	4.7	2.5	3.0	.	.	.	0.1	0.2	0.3
Administration publique	10.0	11.0	9.3	.	.	.	2.1	2.1	2.0
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	96.9	96.8	97.0
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	3.1	3.2	3.0
Secteur primaire	7.0	6.4	5.7	17.0	16.2	15.4	.	.	.
Secteur secondaire	33.4	31.8	33.6	20.6	20.3	20.5	28.4	27.8	27.9
Secteur tertiaire	59.6	61.8	60.7	62.4	63.5	64.1	71.6	72.2	72.1

[1] Emplois dans des établissements.

[2] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

In der Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau arbeiteten im Jahr 2008 82'583 **Beschäftigte**, 2'823 oder 4.7 Prozent mehr als 2005. 11'139 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 28'963 im 2. und 42'481 im 3. Sektor. Obwohl die Beschäftigtenzahl im 1. Sektor seit der Betriebszählung 2008 um mehr als 700 zurückgegangen ist, erreichte sie in keiner anderen Verwaltungsregion auch nur annähernd die gleiche Bedeutung wie in der VR Emmental-Oberaargau. Fast jede/r dritte Beschäftigte des Primärsektors im Kanton Bern war im Jahr 2008 in der Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau tätig, dies im Vergleich zu lediglich 15.2 Prozent der Beschäftigten aller Wirtschaftssektoren und rund 18 Prozent der Wohnbevölkerung.

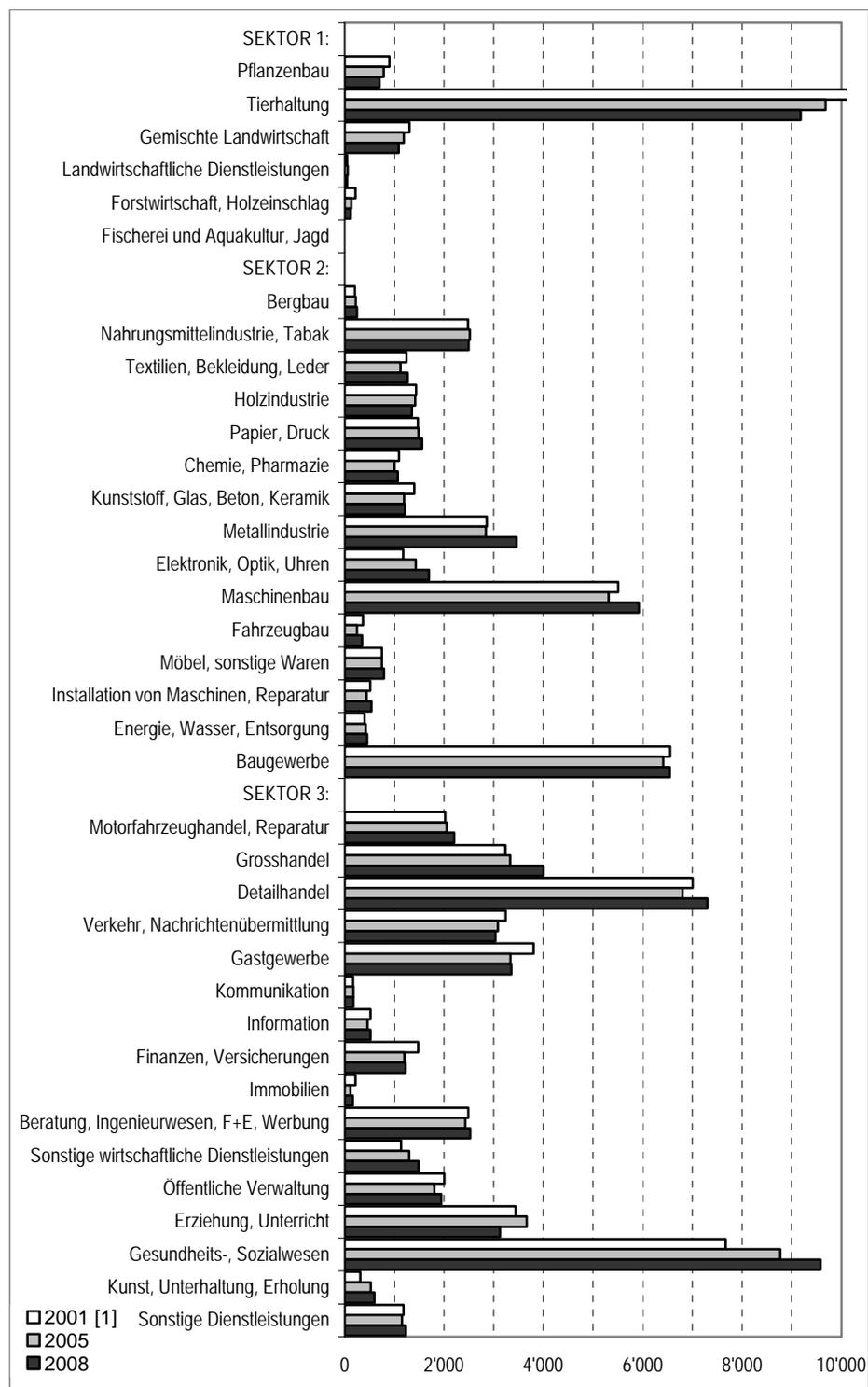
Der Anteil Frauen am Total der Beschäftigten belief sich im Jahr 2008 auf 42.0 Prozent (Kantonsmittel: 44.0 Prozent). Dieser Anteil hat sich seit 2005 von 41.7 Prozent ganz leicht erhöht.

Zwei **Wirtschaftszweige** sind bezüglich Beschäftigung in der Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau von besonderer Bedeutung, nämlich das Gesundheits- und Sozialwesen und die Tierhaltung. In beiden Branchen arbeiteten im Jahr 2008 je mehr als 9'000 Beschäftigte oder mehr als 11 Prozent aller Beschäftigten der Verwaltungsregion. Dem gesamtschweizerischen Trend entsprechend hat die Beschäftigtenzahl im Gesundheits- und Sozialwesen zwischen 2005 und 2008 zu- und in der Tierhaltung abgenommen. Mehr oder weniger ausgeprägte Beschäftigungszunahmen wiesen in der fraglichen Zeit auch die bezüglich Beschäftigung bedeutenden Wirtschaftszweige Detailhandel, Baugewerbe und Maschinenbau auf. Die drei letztgenannten Branchen boten zusammen mit dem Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Tierhaltung nahezu die Hälfte aller Arbeitsplätze in der Verwaltungsregion an, nämlich 46.7 Prozent.

Im Jahr 2008 war die Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau Sitz von 5'869 marktwirtschaftlichen und 175 nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (16.6 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich überwiegend um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. 24 grosse Unternehmen mit 250 und mehr VZÄ hatten im Jahr 2008 ihren Sitz in der Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau.

Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	80'301	78'870	82'583	12'098	11'310	11'132	6'554	6'134	6'044
Männer	47'368	45'964	47'902	.	.	.	.	.	.
Frauen	32'933	32'906	34'681	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	73'529	72'356	75'179	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	6'772	6'514	7'404	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	53'964	51'226	53'105	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	26'337	27'644	29'478	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	65'512	63'491	66'735	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4'762	5'253	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	5'705	5'277	5'147
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	700	705	738
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	132	131	135
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	17	21	24
Einzelfirma	24'205	21'714	20'523	.	.	.	3'765	3'257	3'023
Aktiengesellschaft	34'698	36'433	40'236	.	.	.	1'470	1'460	1'475
GmbH	2'434	3'573	4'626	.	.	.	533	716	908
Übrige private Unternehmen	10'924	10'518	10'769	.	.	.	607	536	488
Öffentliche Unternehmen	2'291	1'037	1'261	.	.	.	11	10	11
Öffentliche Verwaltung	5'749	5'595	5'168	.	.	.	168	155	139
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	6'336	5'938	5'869
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	218	196	175
Sektor 1	12'911	11'854	11'139	4'284	3'957	3'790	.	.	.
Pflanzenbau	897	785	700	198	216	218	.	.	.
Tierhaltung	10'440	9'681	9'179	3'618	3'315	3'178	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	1'305	1'188	1'089	394	378	349	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	50	61	46	27	16	11	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	215	134	120	46	30	33	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	4	5	5	1	2	1	.	.	.
Sektor 2	27'464	26'817	28'963	2'255	2'109	2'075	2'151	2'011	1'972
Bergbau	203	223	245	10	11	12	4	6	6
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	2'483	2'516	2'493	152	143	134	145	130	122
Textilien, Bekleidung, Leder	1'245	1'126	1'271	81	63	63	77	60	59
Holzindustrie	1'436	1'417	1'355	275	272	256	274	270	254
Papier, Druck	1'476	1'485	1'559	70	63	68	69	61	68
Chemie, Pharmazie	1'091	1'000	1'071	30	21	23	27	18	19
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	1'403	1'197	1'212	70	60	55	59	52	45
Metallindustrie	2'861	2'843	3'463	263	250	261	257	245	256
Elektronik, Optik, Uhren	1'177	1'429	1'694	48	39	39	43	37	35
Maschinenbau	5'506	5'315	5'921	100	107	104	98	103	102
Fahrzeugbau	369	249	350	18	18	19	18	18	19
Möbel, sonstige Waren	750	746	793	93	82	85	90	78	79
Installation von Maschinen, Reparatur	511	439	535	64	72	71	63	69	68
Energie, Wasser, Entsorgung	399	421	453	50	45	44	29	32	33
Baugewerbe	6'554	6'411	6'548	931	863	841	898	832	807
Sektor 3	39'926	40'199	42'481	5'559	5'244	5'267	4'403	4'123	4'072
Motorfahrzeughandel, Reparatur	2'022	2'056	2'204	385	373	369	373	364	360
Grosshandel	3'237	3'332	4'003	355	359	361	322	322	319
Detailhandel	7'004	6'798	7'301	1'141	1'055	1'034	911	828	768
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3'240	3'083	3'036	347	340	365	191	165	161
Gastgewerbe	3'804	3'342	3'357	490	460	457	459	432	426
Kommunikation	169	175	174	30	35	34	19	23	24
Information	517	456	522	124	113	114	119	108	109
Finanzen, Versicherungen	1'479	1'199	1'224	177	156	165	67	49	59
Immobilien	218	114	163	42	41	50	42	40	50
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	2'486	2'425	2'530	674	612	627	645	589	609
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1'138	1'300	1'485	222	239	252	172	188	199
Öffentliche Verwaltung	2'002	1'803	1'946	197	173	178	88	85	82
Erziehung, Unterricht	3'445	3'664	3'129	352	334	310	97	91	84
Gesundheits-, Sozialwesen	7'669	8'770	9'577	485	476	492	423	415	417
Kunst, Unterhaltung, Erholung	315	526	599	72	80	75	63	72	67
Sonstige Dienstleistungen	1'181	1'156	1'231	466	398	384	412	352	338

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungsregion Emmental-Oberaargau**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.8	4.7	2.8	-6.5	-1.6	-8.0	-6.4	-1.5	-7.8
Männer	-3.0	4.2	1.1	.	.	.	.	.	.
Frauen	-0.1	5.4	5.3	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-1.6	3.9	2.2	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-3.8	13.7	9.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-5.1	3.7	-1.6	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	5.0	6.6	11.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.1	5.1	1.9	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	10.3	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-7.5	-2.5	-9.8
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.7	4.7	5.4
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-0.8	3.1	2.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	23.5	14.3	41.2
Einzelirma	-10.3	-5.5	-15.2	.	.	.	-13.5	-7.2	-19.7
Aktiengesellschaft	5.0	10.4	16.0	.	.	.	-0.7	1.0	0.3
GmbH	46.8	29.5	90.1	.	.	.	34.3	26.8	70.4
Übrige private Unternehmen	-3.7	2.4	-1.4	.	.	.	-11.7	-9.0	-19.6
Öffentliche Unternehmen	-54.7	21.6	-45.0	.	.	.	-9.1	10.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	-2.7	-7.6	-10.1	.	.	.	-7.7	-10.3	-17.3
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-6.3	-1.2	-7.4
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-10.1	-10.7	-19.7
Sektor 1	-8.2	-6.0	-13.7	-7.6	-4.2	-11.5	.	.	.
Sektor 2	-2.4	8.0	5.5	-6.5	-1.6	-8.0	-6.5	-1.9	-8.3
Sektor 3	0.7	5.7	6.4	-5.7	0.4	-5.3	-6.4	-1.2	-7.5

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	59.0	58.3	58.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.0	41.7	42.0	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	91.6	91.7	91.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	8.4	8.3	9.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	67.2	64.9	64.3	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	32.8	35.1	35.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	81.6	80.5	80.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.0	6.4	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	87.0	86.0	85.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10.7	11.5	12.2
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.0	2.1	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	0.3	0.4
Einzelirma	30.1	27.5	24.9	.	.	.	57.4	53.1	50.0
Aktiengesellschaft	43.2	46.2	48.7	.	.	.	22.4	23.8	24.4
GmbH	3.0	4.5	5.6	.	.	.	8.1	11.7	15.0
Übrige private Unternehmen	13.6	13.3	13.0	.	.	.	9.3	8.7	8.1
Öffentliche Unternehmen	2.9	1.3	1.5	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	7.2	7.1	6.3	.	.	.	2.6	2.5	2.3
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.7	96.8	97.1
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.3	3.2	2.9
Sektor 1	16.1	15.0	13.5	35.4	35.0	34.0	.	.	.
Sektor 2	34.2	34.0	35.1	18.6	18.6	18.6	32.8	32.8	32.6
Sektor 3	49.7	51.0	51.4	45.9	46.4	47.3	67.2	67.2	67.4

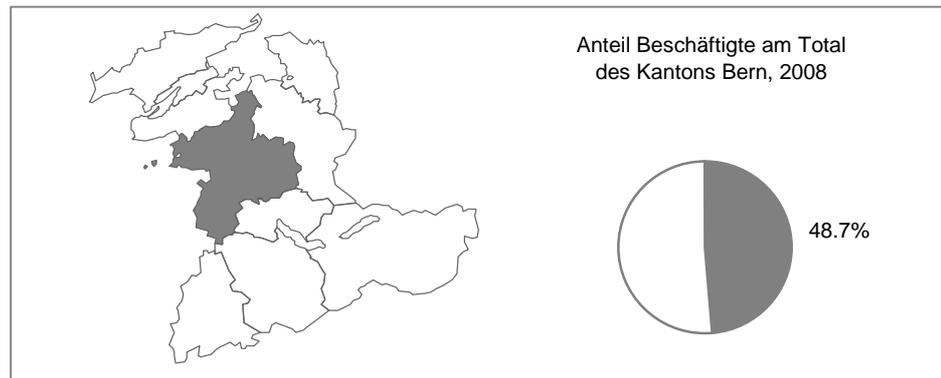
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungsregion Bern-Mittelland

Die Verwaltungsregion Bern-Mittelland umfasst das selbe Gebiet wie der gleichnamige Verwaltungskreis und die gleichnamige Regionalkonferenz.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

In der Verwaltungsregion Bern-Mittelland – sie umfasst das gleiche Gebiet wie der Verwaltungskreis und die Regionalkonferenz Bern-Mittelland – arbeiteten im Jahr 2008 263'815 **Beschäftigte**, 10'307 oder 4.1 Prozent mehr als 2005. Fast die Hälfte aller Beschäftigten im Kanton Bern, nämlich 48.7 Prozent, waren in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland tätig (Anteil der Wohnbevölkerung: 40 Prozent). Der Anteil der Beschäftigten in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland hat seit dem Jahr 2001 leicht zugenommen, und zwar von 48.3 Prozent auf die erwähnten 48.7 Prozent. 9'638 Beschäftigte arbeiteten im Jahr 2008 im 1. Sektor, 43'445 im 2. und 210'729 im 3. Sektor. In diesem Wirtschaftssektor waren fast vier Fünftel aller Beschäftigten der Verwaltungsregion tätig.

22 Prozent der Beschäftigten in der VR Bern-Mittelland arbeiteten in der öffentlichen Verwaltung oder in einer öffentlichen Unternehmung, das ist deutlich mehr als im Kantonsdurchschnitt (16 Prozent).

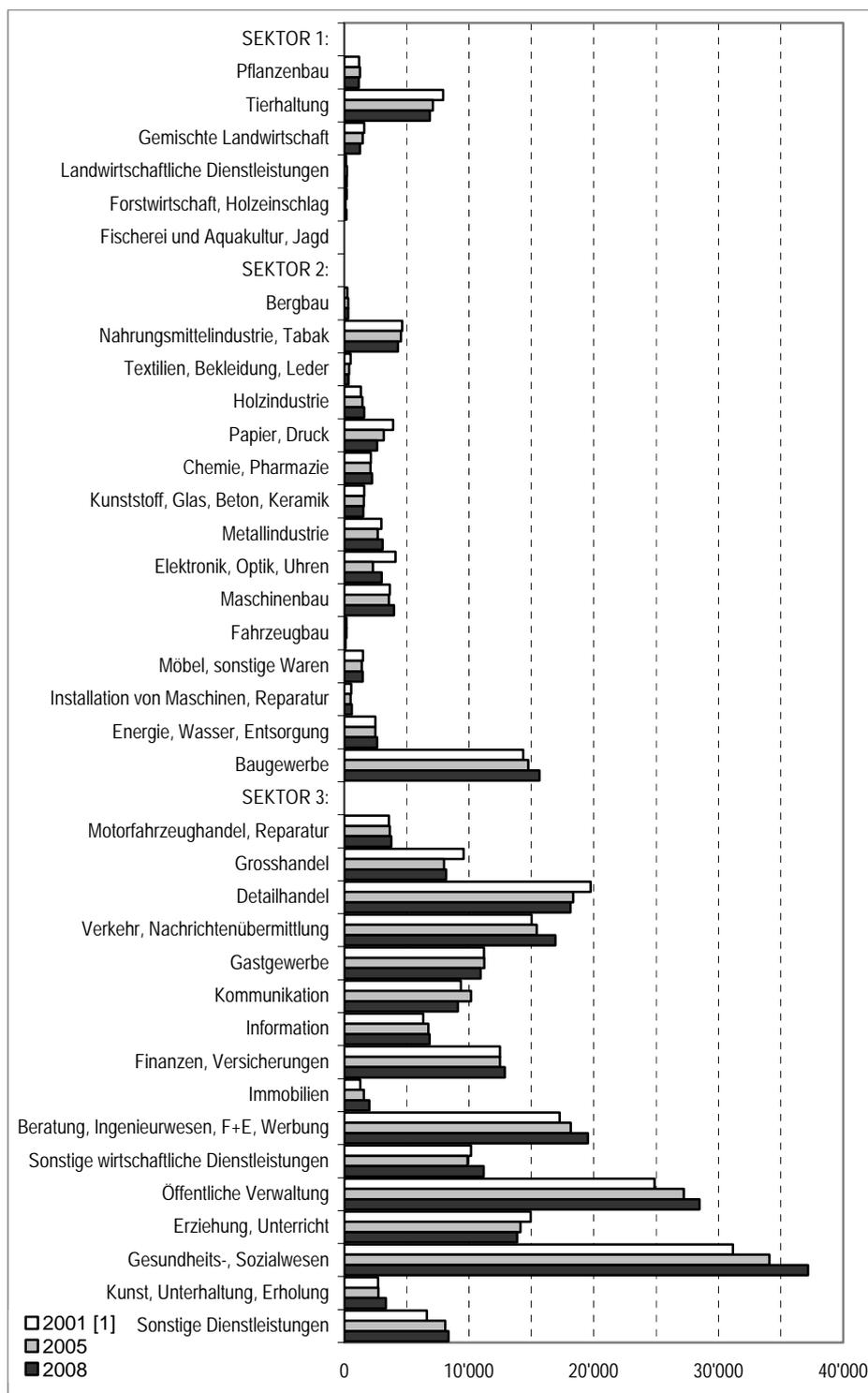
44.6 Prozent der Beschäftigten waren weiblich (Kanton Bern: 44.0 Prozent). Der Frauenanteil hat gegenüber 2005 um mehr als einen Prozentpunkt zugenommen. Mehr als 70 Prozent des Beschäftigtenzuwachses von 2005 bis 2008 entfielen denn auch auf Frauen.

Die grosse Bedeutung des Tertiärsektors zeigt sich auch bei einer Betrachtung nach einzelnen **Wirtschaftszweigen**. So handelt es sich bei den Branchen mit den meisten Beschäftigten der Verwaltungsregion überwiegend um Dienstleistungen verschiedener Art. Zu nennen sind namentlich das Gesundheits- und Sozialwesen, die öffentliche Verwaltung sowie die Branchen Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung, Detailhandel und Verkehr/Nachrichtenübermittlung. Ausserhalb des Tertiärsektors erlangten das Baugewerbe und die Tierhaltung eine verhältnismässig grosse Bedeutung. Mit Ausnahme der Tierhaltung und des Detailhandels haben die Beschäftigtenzahlen in den genannten Wirtschaftszweigen zwischen den Jahren 2005 und 2008 zugenommen.

Im Jahr 2008 war die Verwaltungsregion Bern-Mittelland Sitz von 13'854 marktwirtschaftlichen und 540 nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (40 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich überwiegend um kleine und mittlere Unternehmen. 90 grosse Unternehmen mit 250 und mehr Vollzeitäquivalenten hatten im Jahr 2008 ihren Sitz in der Verwaltungsregion Bern-Mittelland.

Verwaltungsregion Bern-Mittelland

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungsregion Bern-Mittelland**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	251'473	253'505	263'812	22'755	21'677	21'513	15'138	14'566	14'394
Männer	143'133	143'328	146'196	.	.	.	.	.	.
Frauen	108'340	110'177	117'616	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	221'401	223'460	231'979	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	30'072	30'045	31'833	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	166'921	161'980	167'572	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	84'552	91'525	96'240	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	206'878	205'506	215'092	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	10'394	11'629	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	13'071	12'502	12'260
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1'668	1'662	1'698
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	320	321	346
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	79	81	90
Einzelfirma	34'893	30'198	27'726	.	.	.	7'949	6'959	6'458
Aktiengesellschaft	109'053	110'107	119'009	.	.	.	3'650	3'634	3'662
GmbH	6'056	9'498	11'873	.	.	.	1'429	1'995	2'371
Übrige private Unternehmen	45'283	44'933	47'065	.	.	.	1'849	1'732	1'667
Öffentliche Unternehmen	14'461	13'857	12'650	.	.	.	46	42	39
Öffentliche Verwaltung	41'727	44'912	45'489	.	.	.	215	204	197
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	14'628	14'044	13'854
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	510	522	540
Sektor 1	11'073	10'159	9'638	3'685	3'377	3'251	.	.	.
Pflanzenbau	1'188	1'262	1'161	285	322	339	.	.	.
Tierhaltung	7'923	7'113	6'850	2'852	2'561	2'462	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	1'606	1'462	1'255	485	451	405	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	152	214	190	32	23	21	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	197	105	175	28	19	22	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	7	3	7	3	1	2	.	.	.
Sektor 2	44'120	41'402	43'445	3'463	3'287	3'231	3'244	3'069	3'026
Bergbau	236	321	306	11	13	11	7	9	8
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	4'631	4'532	4'301	151	147	145	142	121	119
Textilien, Bekleidung, Leder	513	387	345	106	85	75	100	81	71
Holzindustrie	1'337	1'458	1'595	300	288	278	293	282	276
Papier, Druck	3'906	3'159	2'632	257	217	187	244	209	181
Chemie, Pharmazie	2'118	2'090	2'233	29	26	33	27	23	28
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	1'594	1'574	1'514	120	106	93	109	98	90
Metallindustrie	2'975	2'681	3'062	295	254	260	282	244	250
Elektronik, Optik, Uhren	4'101	2'285	3'006	94	82	84	87	77	77
Maschinenbau	3'646	3'585	3'997	114	118	115	101	103	103
Fahrzeugbau	160	158	86	10	12	10	8	11	9
Möbel, sonstige Waren	1'509	1'407	1'478	244	227	215	237	218	210
Installation von Maschinen, Reparatur	563	519	592	63	66	68	58	61	63
Energie, Wasser, Entsorgung	2'485	2'493	2'637	88	85	81	54	57	56
Baugewerbe	14'346	14'753	15'661	1'581	1'561	1'576	1'495	1'475	1'485
Sektor 3	196'280	201'944	210'729	15'607	15'013	15'031	11'894	11'497	11'368
Motorfahrzeughandel, Reparatur	3'578	3'657	3'777	547	539	564	510	489	518
Grosshandel	9'561	8'004	8'172	789	698	699	638	561	544
Detailhandel	19'756	18'364	18'134	2'409	2'272	2'199	1'701	1'595	1'461
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	15'016	15'427	16'927	630	615	673	302	295	311
Gastgewerbe	11'205	11'236	10'946	1'002	1'032	1'059	824	850	862
Kommunikation	9'345	10'164	9'117	269	307	270	164	155	141
Information	6'320	6'738	6'846	753	713	703	700	657	639
Finanzen, Versicherungen	12'477	12'491	12'866	466	489	477	225	238	256
Immobilien	1'281	1'579	1'998	235	235	247	213	206	228
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	17'279	18'160	19'547	2'874	2'751	2'789	2'717	2'622	2'645
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	10'172	9'888	11'173	698	742	782	569	619	615
Öffentliche Verwaltung	24'870	27'227	28'471	583	467	513	104	101	105
Erziehung, Unterricht	14'951	14'128	13'865	978	948	846	323	312	283
Gesundheits-, Sozialwesen	31'148	34'073	37'184	1'720	1'637	1'621	1'494	1'435	1'379
Kunst, Unterhaltung, Erholung	2'698	2'718	3'340	327	295	306	250	228	250
Sonstige Dienstleistungen	6'623	8'090	8'366	1'327	1'273	1'283	1'160	1'134	1'131

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungsregion Bern-Mittelland**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.8	4.1	4.9	-4.7	-0.8	-5.5	-3.8	-1.2	-4.9
Männer	0.1	2.0	2.1	.	.	.	.	.	.
Frauen	1.7	6.8	8.6	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	0.9	3.8	4.8	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-0.1	6.0	5.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.0	3.5	0.4	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.2	5.2	13.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-0.7	4.7	4.0	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	11.9	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.4	-1.9	-6.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-0.4	2.2	1.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	7.8	8.1
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.5	11.1	13.9
Einzelirma	-13.5	-8.2	-20.5	.	.	.	-12.5	-7.2	-18.8
Aktiengesellschaft	1.0	8.1	9.1	.	.	.	-0.4	0.8	0.3
GmbH	56.8	25.0	96.1	.	.	.	39.6	18.8	65.9
Übrige private Unternehmen	-0.8	4.7	3.9	.	.	.	-6.3	-3.8	-9.8
Öffentliche Unternehmen	-4.2	-8.7	-12.5	.	.	.	-8.7	-7.1	-15.2
Öffentliche Verwaltung	7.6	1.3	9.0	.	.	.	-5.1	-3.4	-8.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.0	-1.4	-5.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.4	3.4	5.9
Sektor 1	-8.3	-5.1	-13.0	-8.4	-3.7	-11.8	.	.	.
Sektor 2	-6.2	4.9	-1.5	-5.1	-1.7	-6.7	-5.4	-1.4	-6.7
Sektor 3	2.9	4.4	7.4	-3.8	0.1	-3.7	-3.3	-1.1	-4.4

b) Anteile am Total in %

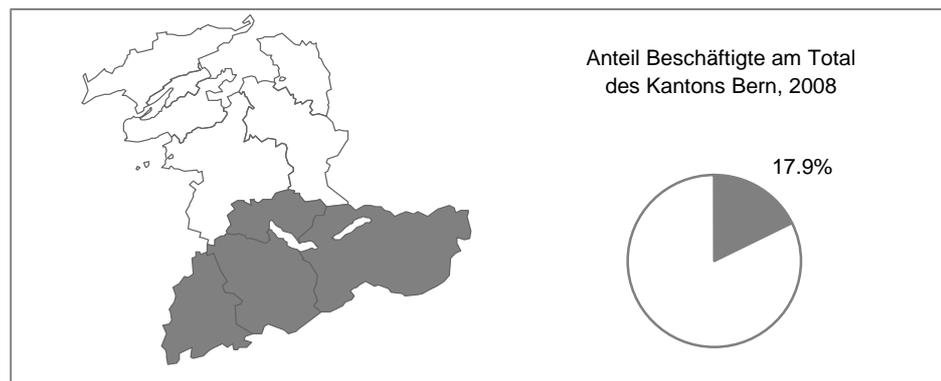
	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	56.9	56.5	55.4	.	.	.	.	.	.
Frauen	43.1	43.5	44.6	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	88.0	88.1	87.9	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	12.0	11.9	12.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	66.4	63.9	63.5	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	33.6	36.1	36.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	82.3	81.1	81.5	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.1	4.4	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	86.3	85.8	85.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	11.0	11.4	11.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.1	2.2	2.4
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.5	0.6	0.6
Einzelirma	13.9	11.9	10.5	.	.	.	52.5	47.8	44.9
Aktiengesellschaft	43.4	43.4	45.1	.	.	.	24.1	24.9	25.4
GmbH	2.4	3.7	4.5	.	.	.	9.4	13.7	16.5
Übrige private Unternehmen	18.0	17.7	17.8	.	.	.	12.2	11.9	11.6
Öffentliche Unternehmen	5.8	5.5	4.8	.	.	.	0.3	0.3	0.3
Öffentliche Verwaltung	16.6	17.7	17.2	.	.	.	1.4	1.4	1.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.6	96.4	96.2
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.4	3.6	3.8
Sektor 1	4.4	4.0	3.7	16.2	15.6	15.1	.	.	.
Sektor 2	17.5	16.3	16.5	15.2	15.2	15.0	21.4	21.1	21.0
Sektor 3	78.1	79.7	79.9	68.6	69.3	69.9	78.6	78.9	79.0

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungsregion Oberland



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © OFS, ThemaKart 2010.

In der Verwaltungsregion Oberland arbeiteten im Jahr 2008 96'868 **Beschäftigte**, 3'759 oder 4.0 Prozent mehr als 2005. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl in der Verwaltungsregion Oberland im Jahr 2008 17.9 Prozent aus. 9'740 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 24'313 im 2. und 62'815 im 3. Sektor.

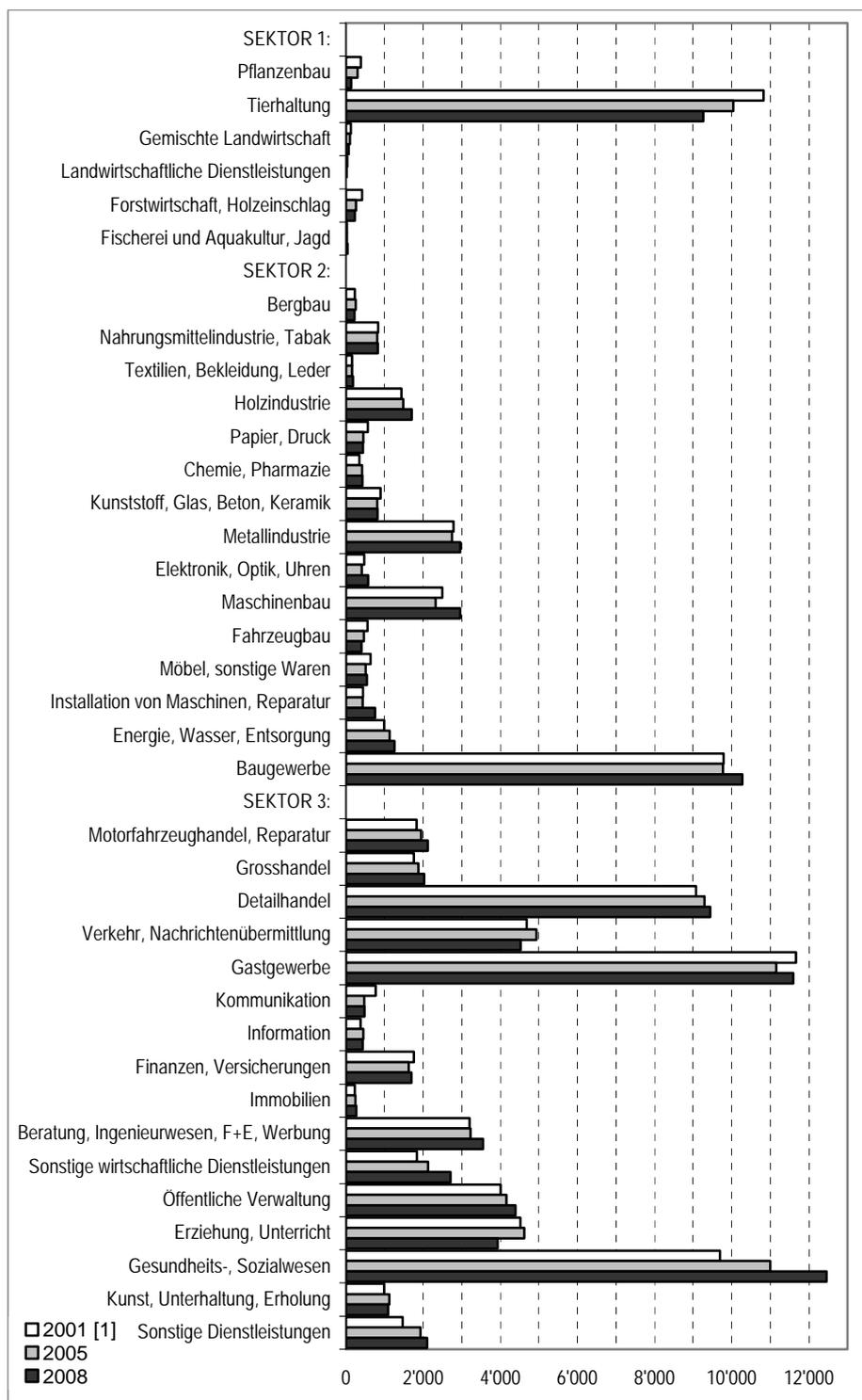
43.9 Prozent der Beschäftigten in der Verwaltungsregion Oberland waren Frauen. Dieser Anteil ist praktisch gleich hoch wie im kantonalen Mittel (44.0 Prozent). Der Frauenanteil in der Verwaltungsregion ist gegenüber dem Jahr 2005 leicht gestiegen, dies als Folge der stärkeren Zunahme der Zahl beschäftigter Frauen gegenüber männlichen Beschäftigten.

Die **Branchenstruktur** der Verwaltungsregion Oberland ist stark durch den Tourismus und die Landwirtschaft geprägt. Ausser der Tierhaltung weisen denn auch diejenigen Wirtschaftszweige hohe Beschäftigtenzahlen auf, die stark auf den Tourismus ausgerichtet sind, so das Gast- und das Baugewerbe, der Detailhandel und der Wirtschaftszweig Verkehr/Nachrichtenübermittlung. Am meisten Beschäftigte aller Branchen weist in der Verwaltungsregion Oberland allerdings das Gesundheits- und Sozialwesen auf, was übrigens nicht nur für das Oberland, sondern auch für alle anderen Verwaltungsregionen und für den Kanton Bern als Ganzes gilt. Die Zahl der Beschäftigten im Gesundheitswesen hat zwischen 2005 und 2008 in der VR Oberland um nahezu 1'500 oder 13 Prozent zugenommen. Beschäftigtenzunahmen sind auch im Gast- und im Baugewerbe sowie im Detailhandel festzustellen. Entsprechend dem landesweiten Trend war dagegen in der Tierhaltung eine rückläufige Beschäftigtenentwicklung festzustellen.

Im Jahr 2008 war die Verwaltungsregion Oberland Sitz von 7'903 marktwirtschaftlichen und 215 nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (22 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Allein die Mikro-Unternehmen mit weniger als 10 VZÄ machten 85.5 Prozent aller Unternehmen der Verwaltungsregion aus, und bei weiteren 12.6 Prozent handelte es sich um Kleinunternehmen mit 10-49 VZÄ. 16 grosse Unternehmen mit 250 und mehr VZÄ hatten im Jahr 2008 ihren Sitz in der Verwaltungsregion Oberland.

Verwaltungsregion Oberland

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungsregion Oberland**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	92'310	93'109	96'868	14'497	13'756	13'563	8'309	8'151	8'118
Männer	53'177	52'640	54'349	.	.	.	.	.	.
Frauen	39'133	40'469	42'519	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	82'156	83'318	85'682	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	10'154	9'791	11'186	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	60'920	58'793	60'855	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	31'390	34'316	36'013	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	74'423	73'898	77'521	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6'048	6'213	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	7'215	7'049	6'939
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	956	956	1'024
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	126	132	139
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	12	14	16
Einzelfirma	27'583	24'505	23'156	.	.	.	4'876	4'413	4'144
Aktiengesellschaft	36'005	40'011	43'565	.	.	.	1'773	1'830	1'870
GmbH	2'733	4'407	5'484	.	.	.	677	1'001	1'227
Übrige private Unternehmen	13'380	13'835	14'363	.	.	.	810	751	724
Öffentliche Unternehmen	2'640	1'400	1'651	.	.	.	12	7	14
Öffentliche Verwaltung	9'969	8'951	8'649	.	.	.	161	149	139
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	8'081	7'923	7'903
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	228	228	215
Sektor 1	11'808	10'746	9'740	4'234	3'781	3'601	.	.	.
Pflanzenbau	382	302	132	55	47	52	.	.	.
Tierhaltung	10'825	10'041	9'267	4'037	3'635	3'452	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	129	102	74	31	30	25	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	32	19	5	15	6	3	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	418	259	225	85	53	56	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	22	23	37	11	10	13	.	.	.
Sektor 2	22'619	22'156	24'313	2'487	2'423	2'397	2'308	2'264	2'249
Bergbau	231	249	218	19	19	14	14	14	9
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	833	805	825	67	59	55	61	52	46
Textilien, Bekleidung, Leder	154	155	181	43	38	41	42	37	39
Holzindustrie	1'435	1'487	1'700	309	286	275	302	279	270
Papier, Druck	566	451	438	55	42	45	53	40	42
Chemie, Pharmazie	348	414	424	14	12	11	13	11	10
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	896	808	816	81	75	66	73	70	59
Metallindustrie	2'784	2'746	2'956	200	198	199	195	190	192
Elektronik, Optik, Uhren	468	412	572	32	35	43	28	32	40
Maschinenbau	2'494	2'322	2'958	54	57	59	52	52	55
Fahrzeugbau	560	466	400	23	20	13	19	15	9
Möbel, sonstige Waren	635	508	545	125	114	115	119	110	112
Installation von Maschinen, Reparatur	439	434	751	63	68	74	59	65	69
Energie, Wasser, Entsorgung	987	1'128	1'253	92	88	84	40	43	45
Baugewerbe	9'789	9'771	10'276	1'310	1'312	1'303	1'238	1'254	1'252
Sektor 3	57'883	60'207	62'815	7'776	7'552	7'565	6'001	5'887	5'869
Motorfahrzeughandel, Reparatur	1'830	1'949	2'119	398	414	411	382	394	393
Grosshandel	1'759	1'879	2'024	277	261	280	247	229	253
Detailhandel	9'074	9'297	9'446	1'604	1'578	1'485	1'211	1'203	1'086
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4'686	4'939	4'527	497	489	492	269	241	226
Gastgewerbe	11'669	11'158	11'593	1'137	1'114	1'128	1'032	1'018	1'037
Kommunikation	768	472	475	54	65	59	35	42	37
Information	376	450	434	134	121	131	131	121	131
Finanzen, Versicherungen	1'760	1'623	1'695	233	202	209	72	61	69
Immobilien	229	240	264	72	83	75	65	73	71
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	3'202	3'228	3'558	966	904	940	912	865	902
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1'837	2'130	2'707	307	336	364	246	272	290
Öffentliche Verwaltung	4'010	4'164	4'394	267	219	211	86	85	84
Erziehung, Unterricht	4'522	4'627	3'931	487	462	439	133	130	116
Gesundheits-, Sozialwesen	9'697	10'996	12'457	666	651	685	596	574	594
Kunst, Unterhaltung, Erholung	993	1'120	1'091	152	147	141	134	134	127
Sonstige Dienstleistungen	1'471	1'935	2'100	525	506	515	450	445	453

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungsregion Oberland**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.9	4.0	4.9	-5.1	-1.4	-6.4	-1.9	-0.4	-2.3
Männer	-1.0	3.2	2.2	.	.	.	.	.	.
Frauen	3.4	5.1	8.7	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	1.4	2.8	4.3	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-3.6	14.2	10.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.5	3.5	-0.1	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	9.3	4.9	14.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-0.7	4.9	4.2	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	2.7	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-2.3	-1.6	-3.8
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	7.1	7.1
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	4.8	5.3	10.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	16.7	14.3	33.3
Einzelfirma	-11.2	-5.5	-16.0	.	.	.	-9.5	-6.1	-15.0
Aktiengesellschaft	11.1	8.9	21.0	.	.	.	3.2	2.2	5.5
GmbH	61.3	24.4	100.7	.	.	.	47.9	22.6	81.2
Übrige private Unternehmen	3.4	3.8	7.3	.	.	.	-7.3	-3.6	-10.6
Öffentliche Unternehmen	-47.0	17.9	-37.5	.	.	.	-41.7	100.0	16.7
Öffentliche Verwaltung	-10.2	-3.4	-13.2	.	.	.	-7.5	-6.7	-13.7
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-2.0	-0.3	-2.2
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	0.0	-5.7	-5.7
Sektor 1	-9.0	-9.4	-17.5	-10.7	-4.8	-15.0	.	.	.
Sektor 2	-2.0	9.7	7.5	-2.6	-1.1	-3.6	-1.9	-0.7	-2.6
Sektor 3	4.0	4.3	8.5	-2.9	0.2	-2.7	-1.9	-0.3	-2.2

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	57.6	56.5	56.1	.	.	.	.	.	.
Frauen	42.4	43.5	43.9	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	89.0	89.5	88.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	11.0	10.5	11.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	66.0	63.1	62.8	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	34.0	36.9	37.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	80.6	79.4	80.0	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.5	6.4	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	86.8	86.5	85.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	11.5	11.7	12.6
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.5	1.6	1.7
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.1	0.2	0.2
Einzelfirma	29.9	26.3	23.9	.	.	.	58.7	54.1	51.0
Aktiengesellschaft	39.0	43.0	45.0	.	.	.	21.3	22.5	23.0
GmbH	3.0	4.7	5.7	.	.	.	8.1	12.3	15.1
Übrige private Unternehmen	14.5	14.9	14.8	.	.	.	9.7	9.2	8.9
Öffentliche Unternehmen	2.9	1.5	1.7	.	.	.	0.1	0.1	0.2
Öffentliche Verwaltung	10.8	9.6	8.9	.	.	.	1.9	1.8	1.7
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.3	97.2	97.4
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.7	2.8	2.6
Sektor 1	12.8	11.5	10.1	29.2	27.5	26.6	.	.	.
Sektor 2	24.5	23.8	25.1	17.2	17.6	17.7	27.8	27.8	27.7
Sektor 3	62.7	64.7	64.8	53.6	54.9	55.8	72.2	72.2	72.3

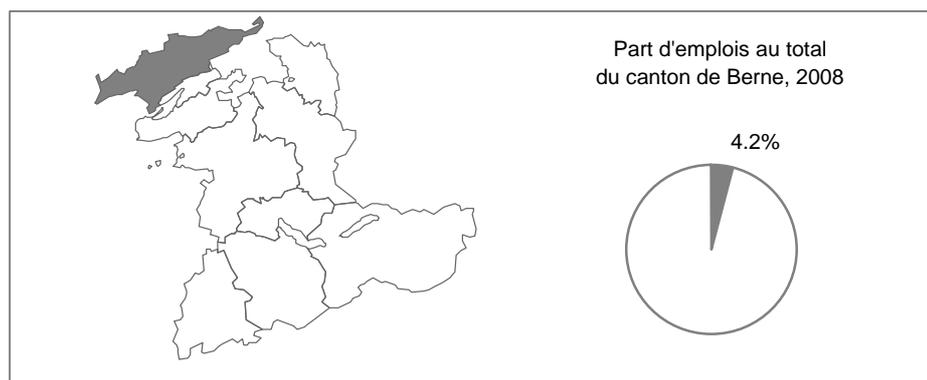
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Arrondissement administratif Jura bernois

L'arrondissement administratif Jura bernois correspond à la région administrative Jura bernois.



Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises; Fond de carte : © OFS, ThemaKart 2010.

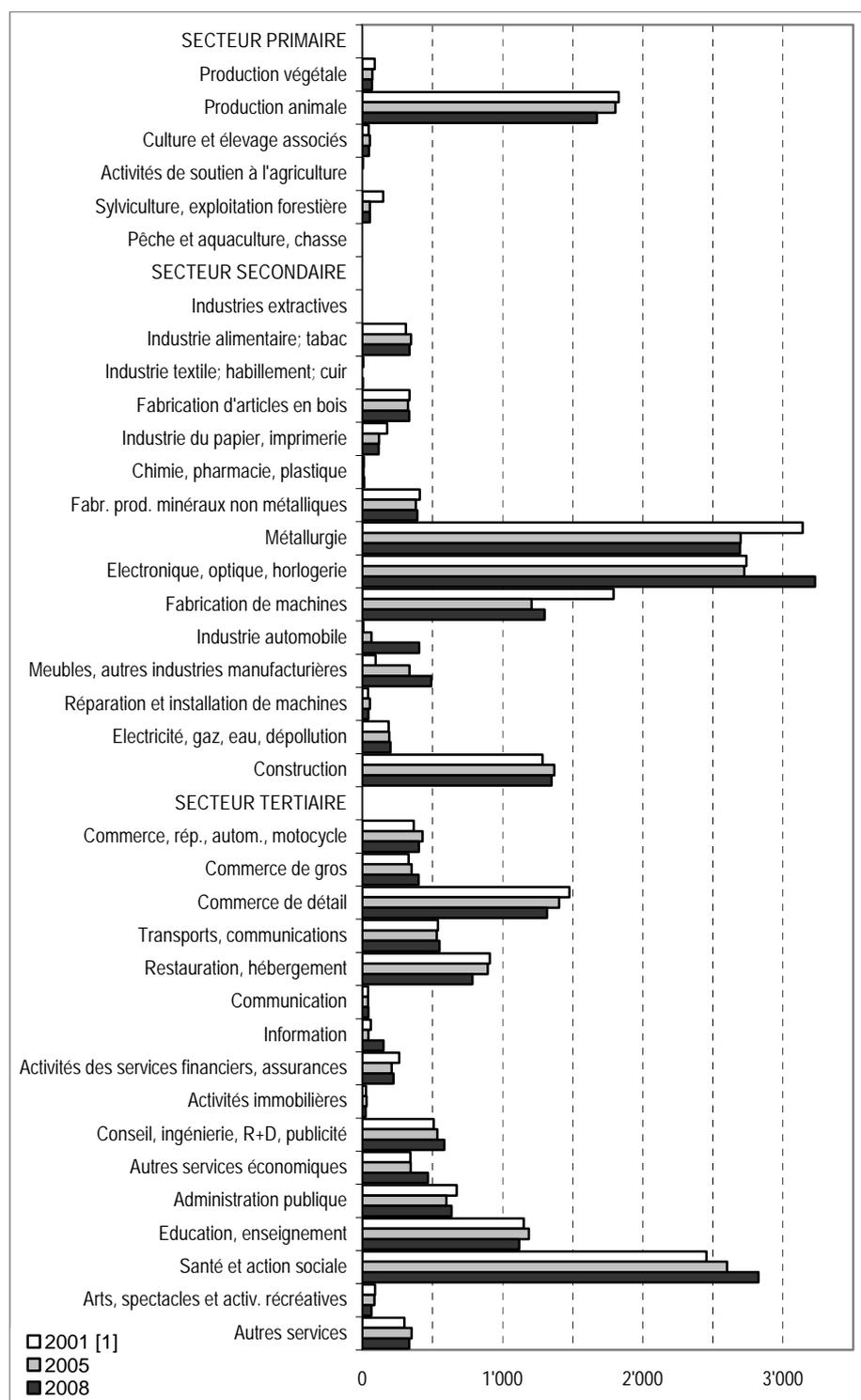
En 2008, il y avait 22 689 **emplois** dans l'arrondissement administratif du Jura bernois – qui correspond à la région administrative du même nom – c'est-à-dire 1 235 ou 5,8 pour cent de plus qu'en 2005. Le nombre d'emplois dans l'arrondissement administratif du Jura bernois s'élevait en 2008 à 4,2 pour cent du nombre total d'emplois dans le canton. 1 843 personnes travaillaient dans le secteur primaire, 10 912 dans le secondaire et 9 934 dans le tertiaire. Avec 48.1 pour cent de tous les emplois, le secteur secondaire occupait une position nettement plus importante dans le Jura bernois que la moyenne cantonale (24,6 %).

En 2008, les quatre **activités économiques** les plus importantes du Jura bernois étaient l'électronique/optique/horlogerie, la santé et l'action sociale, la métallurgie et la production animale, qui représentaient à elles seules 46 pour cent de tous les emplois du Jura bernois. L'évolution de l'emploi dans ces branches entre 2005 et 2008 n'était toutefois pas uniforme: l'électronique/optique/horlogerie accusait une forte progression du nombre d'emplois (presque 19 pour cent). Dans la branche économique santé et action sociale, la progression n'a été que de 8,7 pour cent. Dans la métallurgie, qui a perdu presque 15 pour cent de ses emplois entre 2001 et 2005, le nombre d'emplois stagnait au niveau de 2005, alors que dans la production animale, la diminution du nombre d'emplois enregistrée 2001 s'est poursuivie entre 2005 et 2008. A côté de ces activités économiques, la construction, le commerce de détail, la fabrication de machines et la branche de l'éducation/enseignement occupent une place relativement importante dans le Jura bernois.

En 2008, 1 736 entreprises marchandes et 100 entreprises non-marchandes des secteurs secondaire et tertiaire (5 % des entreprises ayant leur siège dans le canton) avaient leur siège dans l'arrondissement administratif du Jura bernois. Il s'agit pour la plupart de PME avec moins de 250 équivalents plein temps. 8 grandes entreprises avaient leur siège dans l'arrondissement administratif du Jura bernois.

Arrondissement administratif Jura bernois

Nombre d'emplois par activité économique, 2001, 2005 et 2008



[1] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Arrondissement administratif Jura bernois
Nombre d'emplois, d'établissements et d'entreprises, 2001, 2005 et 2008

	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	22'184	21'454	22'689	3'175	2'950	2'895	1'987	1'873	1'836
Hommes	12'976	12'171	12'835	.	.	.	.	.	.
Femmes	9'208	9'283	9'854	.	.	.	.	.	.
Suisses	17'932	17'301	18'004	.	.	.	.	.	.
Etrangers	4'252	4'153	4'685	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	16'067	14'960	15'942	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	6'117	6'494	6'747	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	19'013	18'139	19'368	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	1'042	1'038	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	1'738	1'635	1'571
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	207	192	215
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	37	40	42
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	5	6	8
Raison individuelle	5'238	4'636	4'200	.	.	.	1'129	966	911
Société anonyme	10'884	10'579	11'925	.	.	.	421	435	421
SàRL	761	1'037	1'257	.	.	.	173	240	273
Autres entreprises privées	2'544	2'593	2'629	.	.	.	169	145	148
Entreprises publiques	837	749	741	.	.	.	10	10	11
Administration publique	1'920	1'860	1'937	.	.	.	85	77	72
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	1'871	1'765	1'736
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	116	108	100
Secteur primaire	2'117	1'983	1'843	772	717	690	.	.	.
Production végétale	89	71	69	37	29	29	.	.	.
Production animale	1'829	1'804	1'673	676	647	621	.	.	.
Culture et élevage associés	46	54	47	20	18	19	.	.	.
Activités de soutien à l'agriculture	5	1	1	3	1	1	.	.	.
Sylviculture, exploitation forestière	148	53	53	36	22	20	.	.	.
Pêche et aquaculture, chasse	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Secteur secondaire	10'531	9'831	10'912	754	719	694	712	675	659
Industries extractives	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Industrie alimentaire; tabac	310	348	337	22	22	20	21	21	19
Industrie textile; habillement; cuir	6	3	4	5	3	4	5	3	4
Fabrication d'articles en bois	337	326	334	65	59	57	65	58	57
Industrie du papier, imprimerie	176	118	116	20	19	16	18	18	15
Chimie, pharmacie, plastique	10	9	13	2	2	2	2	2	2
Fabr. prod. minéraux non métalliques	410	382	393	16	18	15	16	18	15
Métallurgie	3'139	2'697	2'694	219	199	188	214	193	181
Electronique, optique, horlogerie	2'738	2'723	3'229	70	68	65	59	57	55
Fabrication de machines	1'791	1'208	1'301	21	22	18	20	21	18
Industrie automobile	6	65	405	2	3	3	2	3	3
Meubles, autres industries manufacturières	95	337	491	25	21	24	23	19	23
Réparation et installation de machines	40	54	44	10	13	16	10	13	16
Electricité, gaz, eau, dépollution	188	191	200	32	27	27	23	21	22
Construction	1'285	1'370	1'351	245	243	239	234	228	229
Secteur tertiaire	9'536	9'640	9'934	1'649	1'514	1'511	1'275	1'198	1'177
Commerce, rép., autom., motorcycle	366	430	404	103	96	95	99	91	90
Commerce de gros	331	352	402	56	52	55	50	46	47
Commerce de détail	1'477	1'404	1'317	305	284	265	254	236	221
Transports, communications	539	530	550	108	94	109	36	36	36
Restauration, hébergement	909	895	785	214	194	186	204	186	180
Communication	41	40	43	10	9	11	8	7	9
Information	61	43	152	20	22	27	20	22	27
Activités des services financiers, assurances	264	209	223	54	43	47	17	14	18
Activités immobilières	26	31	24	14	12	13	14	12	13
Conseil, ingénierie, R+D, publicité	510	535	585	180	171	173	174	165	167
Autres services économiques	342	346	468	69	67	79	50	48	57
Administration publique	672	599	637	87	69	72	43	42	43
Education, enseignement	1'152	1'188	1'120	107	101	98	26	25	25
Santé et action sociale	2'455	2'600	2'825	138	143	133	118	125	115
Arts, spectacles et activ. récréatives	91	87	64	35	22	19	27	16	12
Autres services	300	351	335	149	135	129	135	127	117

[1] Emplois dans des établissements.

[2] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Arrondissement administratif Jura bernois**Variation et parts au total d'emplois, d'établissements et d'entreprises, 2001, 2005 et 2008****a) Variation en %**

	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-3.3	5.8	2.3	-7.1	-1.9	-8.8	-5.7	-2.0	-7.6
Hommes	-6.2	5.5	-1.1	.	.	.	.	.	.
Femmes	0.8	6.2	7.0	.	.	.	.	.	.
Suisses	-3.5	4.1	0.4	.	.	.	.	.	.
Etrangers	-2.3	12.8	10.2	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	-6.9	6.6	-0.8	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	6.2	3.9	10.3	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	-4.6	6.8	1.9	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	-0.4	.	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	-5.9	-3.9	-9.6
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	-7.2	12.0	3.9
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	8.1	5.0	13.5
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	20.0	33.3	60.0
Raison individuelle	-11.5	-9.4	-19.8	.	.	.	-14.4	-5.7	-19.3
Société anonyme	-2.8	12.7	9.6	.	.	.	3.3	-3.2	0.0
SàRL	36.3	21.2	65.2	.	.	.	38.7	13.8	57.8
Autres entreprises privées	1.9	1.4	3.3	.	.	.	-14.2	2.1	-12.4
Entreprises publiques	-10.5	-1.1	-11.5	.	.	.	0.0	10.0	10.0
Administration publique	-3.1	4.1	0.9	.	.	.	-9.4	-6.5	-15.3
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	-5.7	-1.6	-7.2
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	-6.9	-7.4	-13.8
Secteur primaire	-6.3	-7.1	-12.9	-7.1	-3.8	-10.6	.	.	.
Secteur secondaire	-6.6	11.0	3.6	-4.6	-3.5	-8.0	-5.2	-2.4	-7.4
Secteur tertiaire	1.1	3.0	4.2	-8.2	-0.2	-8.4	-6.0	-1.8	-7.7

b) Parts au total en %

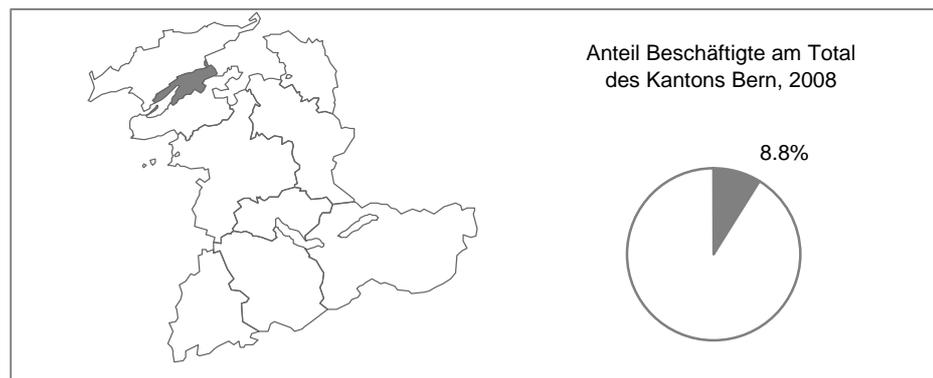
	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Hommes	58.5	56.7	56.6	.	.	.	.	.	.
Femmes	41.5	43.3	43.4	.	.	.	.	.	.
Suisses	80.8	80.6	79.4	.	.	.	.	.	.
Etrangers	19.2	19.4	20.6	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	72.4	69.7	70.3	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	27.6	30.3	29.7	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	85.7	84.5	85.4	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	4.9	4.6	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	87.5	87.3	85.6
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	10.4	10.3	11.7
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	1.9	2.1	2.3
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	0.3	0.3	0.4
Raison individuelle	23.6	21.6	18.5	.	.	.	56.8	51.6	49.6
Société anonyme	49.1	49.3	52.6	.	.	.	21.2	23.2	22.9
SàRL	3.4	4.8	5.5	.	.	.	8.7	12.8	14.9
Autres entreprises privées	11.5	12.1	11.6	.	.	.	8.5	7.7	8.1
Entreprises publiques	3.8	3.5	3.3	.	.	.	0.5	0.5	0.6
Administration publique	8.7	8.7	8.5	.	.	.	4.3	4.1	3.9
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	94.2	94.2	94.6
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	5.8	5.8	5.4
Secteur primaire	9.5	9.2	8.1	24.3	24.3	23.8	.	.	.
Secteur secondaire	47.5	45.8	48.1	23.7	24.4	24.0	35.8	36.0	35.9
Secteur tertiaire	43.0	44.9	43.8	51.9	51.3	52.2	64.2	64.0	64.1

[1] Emplois dans des établissements.

[2] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Verwaltungskreis Biel/Bienne



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Verwaltungskreis Biel/Bienne arbeiteten im Jahr 2008 47'689 **Beschäftigte**, 1'586 oder 3.4 Prozent mehr als im Jahr 2005. 728 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 15'774 im 2. und 31'187 im 3. Sektor. Die Zahl der Beschäftigten im Verwaltungskreis Biel/Bienne entsprach 8.8 Prozent der Beschäftigten des Kantons Bern. Trotz Zunahme der absoluten Zahl der Beschäftigten im Verwaltungskreis Biel/Bienne zwischen 2005 und 2008 hat der Anteil gemessen am Kantonstotal leicht abgenommen, und zwar von 9.1 Prozent im Jahr 2001 über 8.9 Prozent im Jahr 2005 auf die erwähnten 8.8 Prozent im 2008.

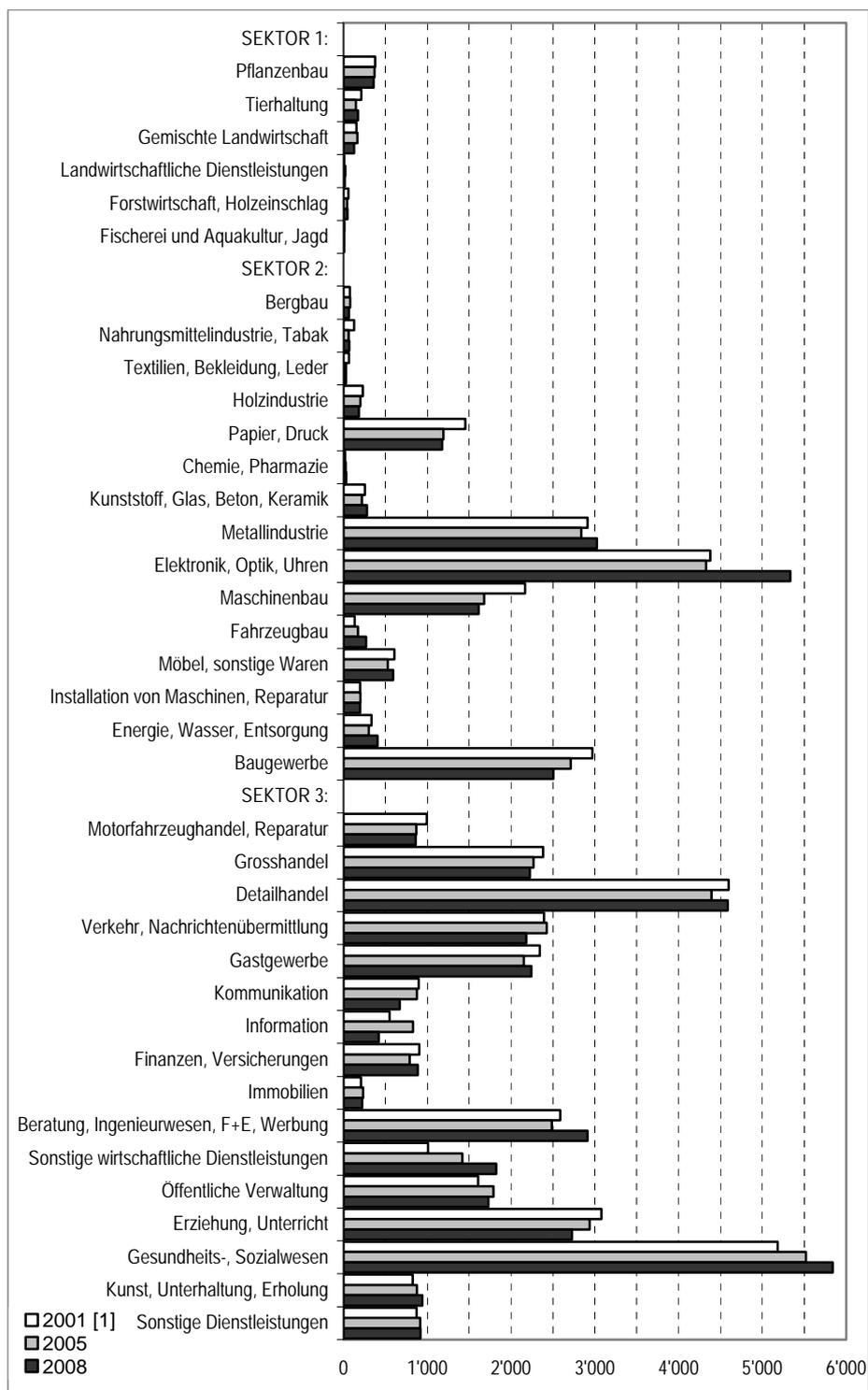
46.7 Prozent aller Beschäftigten des Verwaltungskreises im Jahr 2008 waren Frauen (Kanton Bern: 44.0 Prozent). Dieser hohe Anteil ist unter anderem auf die hohe Beschäftigtenzahl im Gesundheits- und Sozialwesen zurückzuführen. In dieser Branche arbeiten traditionelle viele Frauen (häufig teilzeitlich).

Die Betrachtung nach **Wirtschaftszweigen** zeigt die starke Prägung des Verwaltungskreises durch die Metall- und Elektronik-/Optik-/Uhrenindustrie einerseits und die Dienstleistungen eines Zentrums andererseits. Am meisten Beschäftigte arbeiteten im Jahr 2008 im Gesundheits- und Sozialwesen, gefolgt vom Wirtschaftszweig Elektronik/Optik/Uhren. In der letztgenannten Branche ist ein markanter Anstieg der Beschäftigtenzahlen zwischen 2005 und 2008 festzustellen (+1000 Beschäftigte oder 23 Prozent). Hohe Beschäftigtenzahlen wiesen auch der Detailhandel, wie erwähnt die Metallindustrie, die Branche Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung, Erziehung/Unterricht, das Baugewerbe, das Gastgewerbe, der Grosshandel und der Wirtschaftszweig Verkehr/Nachrichtenübermittlung auf. Insgesamt kann damit von einer breiten branchenmässigen Abstützung der Wirtschaft im Verwaltungskreis Biel/Bienne gesprochen werden.

Im Jahr 2008 war die Verwaltungskreis Biel/Bienne Sitz von 3'383 marktwirtschaftlichen und 89 nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (9.6 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich überwiegend um kleine und mittlere Unternehmen. 14 grosse Unternehmen mit 250 und mehr Vollzeitäquivalenten hatten im Jahr 2008 ihren Sitz im Verwaltungskreis Biel/Bienne.

Verwaltungskreis Biel/Bienne

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Biel/Bienne**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	47'178	46'103	47'689	4'883	4'546	4'526	3'811	3'515	3'472
Männer	26'100	25'175	25'412	.	.	.	.	.	.
Frauen	21'078	20'928	22'277	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	39'139	38'752	40'043	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	8'039	7'351	7'646	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	32'987	30'954	31'757	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	14'191	15'149	15'932	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	39'745	38'305	39'795	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	1'983	2'217	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	3'298	3'018	2'962
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	426	413	419
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	75	72	77
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	12	12	14
Einzelfirma	6'997	5'359	4'882	.	.	.	2'054	1'631	1'526
Aktiengesellschaft	25'467	26'568	28'042	.	.	.	998	996	982
GmbH	1'486	2'271	2'769	.	.	.	361	503	602
Übrige private Unternehmen	5'653	5'252	5'359	.	.	.	347	334	310
Öffentliche Unternehmen	2'478	1'045	1'508	.	.	.	6	7	12
Öffentliche Verwaltung	5'097	5'608	5'129	.	.	.	45	44	40
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3'716	3'423	3'383
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	95	92	89
Sektor 1	821	754	728	271	256	235	.	.	.
Pflanzenbau	377	368	359	125	131	126	.	.	.
Tierhaltung	212	148	172	73	58	56	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	156	164	127	54	55	42	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	8	22	16	3	4	3	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	56	44	48	11	6	6	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	12	8	6	5	2	2	.	.	.
Sektor 2	15'923	14'571	15'774	1'070	926	922	1'029	888	877
Bergbau	76	79	63	2	2	2	2	2	2
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	127	60	69	10	10	13	10	8	11
Textilien, Bekleidung, Leder	66	30	29	14	9	9	14	9	9
Holzindustrie	231	201	184	55	48	48	54	47	47
Papier, Druck	1'452	1'193	1'177	57	44	40	57	43	38
Chemie, Pharmazie	19	25	33	4	2	3	4	2	3
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	254	218	280	28	27	26	27	27	26
Metallindustrie	2'913	2'840	3'026	210	188	180	206	184	176
Elektronik, Optik, Uhren	4'379	4'329	5'332	126	108	108	122	104	102
Maschinenbau	2'167	1'678	1'615	61	53	53	59	50	48
Fahrzeugbau	131	173	268	10	10	11	10	10	11
Möbel, sonstige Waren	607	529	592	72	61	65	71	61	64
Installation von Maschinen, Reparatur	198	200	198	21	21	19	19	18	18
Energie, Wasser, Entsorgung	332	303	404	22	17	16	12	11	9
Baugewerbe	2'971	2'713	2'504	378	326	329	362	312	313
Sektor 3	30'434	30'778	31'187	3'542	3'364	3'369	2'782	2'627	2'595
Motorfahrzeughandel, Reparatur	994	869	860	168	157	150	155	146	135
Grosshandel	2'382	2'269	2'225	245	248	238	220	226	218
Detailhandel	4'598	4'393	4'586	681	640	625	481	430	407
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2'395	2'427	2'183	122	122	143	62	57	60
Gastgewerbe	2'343	2'152	2'243	282	279	279	250	245	243
Kommunikation	896	875	670	39	39	48	27	23	26
Information	549	830	419	114	109	92	110	105	89
Finanzen, Versicherungen	905	790	888	92	78	82	32	29	36
Immobilien	208	232	224	54	60	56	49	55	52
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	2'587	2'487	2'914	587	559	585	551	533	559
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1'008	1'417	1'823	149	148	167	114	110	122
Öffentliche Verwaltung	1'609	1'789	1'728	98	83	83	22	22	22
Erziehung, Unterricht	3'078	2'939	2'726	180	171	169	73	62	64
Gesundheits-, Sozialwesen	5'182	5'519	5'838	353	348	349	310	297	299
Kunst, Unterhaltung, Erholung	827	876	940	71	58	62	58	52	52
Sonstige Dienstleistungen	873	914	920	307	265	241	268	235	211

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Biel/Bienne**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-2.3	3.4	1.1	-6.9	-0.4	-7.3	-7.8	-1.2	-8.9
Männer	-3.5	0.9	-2.6	.	.	.	.	.	.
Frauen	-0.7	6.4	5.7	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-1.0	3.3	2.3	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-8.6	4.0	-4.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-6.2	2.6	-3.7	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	6.8	5.2	12.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.6	3.9	0.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	11.8	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-8.5	-1.9	-10.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-3.1	1.5	-1.6
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.0	6.9	2.7
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	16.7	16.7
Einzelfirma	-23.4	-8.9	-30.2	.	.	.	-20.6	-6.4	-25.7
Aktiengesellschaft	4.3	5.5	10.1	.	.	.	-0.2	-1.4	-1.6
GmbH	52.8	21.9	86.3	.	.	.	39.3	19.7	66.8
Übrige private Unternehmen	-7.1	2.0	-5.2	.	.	.	-3.7	-7.2	-10.7
Öffentliche Unternehmen	-57.8	44.3	-39.1	.	.	.	16.7	71.4	100.0
Öffentliche Verwaltung	10.0	-8.5	0.6	.	.	.	-2.2	-9.1	-11.1
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-7.9	-1.2	-9.0
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.2	-3.3	-6.3
Sektor 1	-8.2	-3.4	-11.3	-5.5	-8.2	-13.3	.	.	.
Sektor 2	-8.5	8.3	-0.9	-13.5	-0.4	-13.8	-13.7	-1.2	-14.8
Sektor 3	1.1	1.3	2.5	-5.0	0.1	-4.9	-5.6	-1.2	-6.7

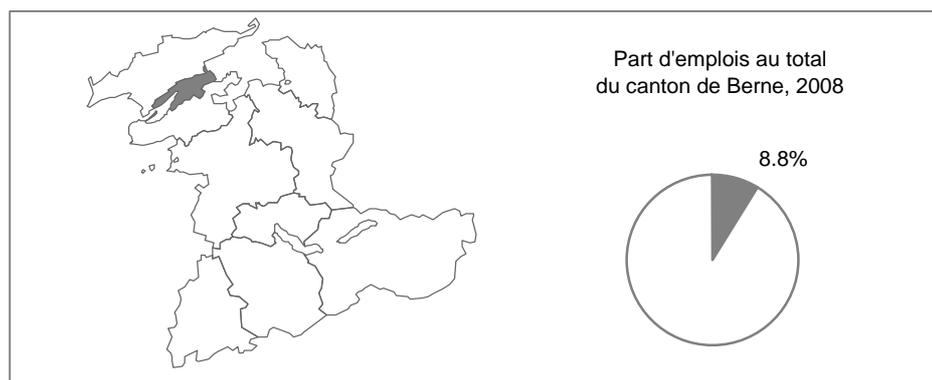
b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	55.3	54.6	53.3	.	.	.	.	.	.
Frauen	44.7	45.4	46.7	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	83.0	84.1	84.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	17.0	15.9	16.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	69.9	67.1	66.6	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	30.1	32.9	33.4	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.2	83.1	83.4	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.3	4.6	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	86.5	85.9	85.3
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	11.2	11.7	12.1
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.0	2.0	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	0.3	0.4
Einzelfirma	14.8	11.6	10.2	.	.	.	53.9	46.4	44.0
Aktiengesellschaft	54.0	57.6	58.8	.	.	.	26.2	28.3	28.3
GmbH	3.1	4.9	5.8	.	.	.	9.5	14.3	17.3
Übrige private Unternehmen	12.0	11.4	11.2	.	.	.	9.1	9.5	8.9
Öffentliche Unternehmen	5.3	2.3	3.2	.	.	.	0.2	0.2	0.3
Öffentliche Verwaltung	10.8	12.2	10.8	.	.	.	1.2	1.3	1.2
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.5	97.4	97.4
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.5	2.6	2.6
Sektor 1	1.7	1.6	1.5	5.5	5.6	5.2	.	.	.
Sektor 2	33.8	31.6	33.1	21.9	20.4	20.4	27.0	25.3	25.3
Sektor 3	64.5	66.8	65.4	72.5	74.0	74.4	73.0	74.7	74.7

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Arrondissement administratif Biel/Bienne

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises; Fond de carte : © OFS, ThemaKart 2010.

3,4 pour cent de plus qu'en 2005. 728 personnes travaillaient dans le secteur primaire, 15 774 dans le secondaire et 31 187 dans le tertiaire. Le nombre d'emplois dans l'arrondissement administratif de Biel/Bienne correspondait à 8,8 pour cent des emplois du canton de Berne. Si le nombre d'emplois a augmenté en valeur absolue entre 2005 et 2008 dans l'arrondissement administratif de Biel/Bienne, il a diminué en comparaison du nombre total d'emplois dans l'ensemble du canton (de 9,1% en 2001 à 8,9% en 2005 et 8,8% en 2008, comme mentionné plus haut).

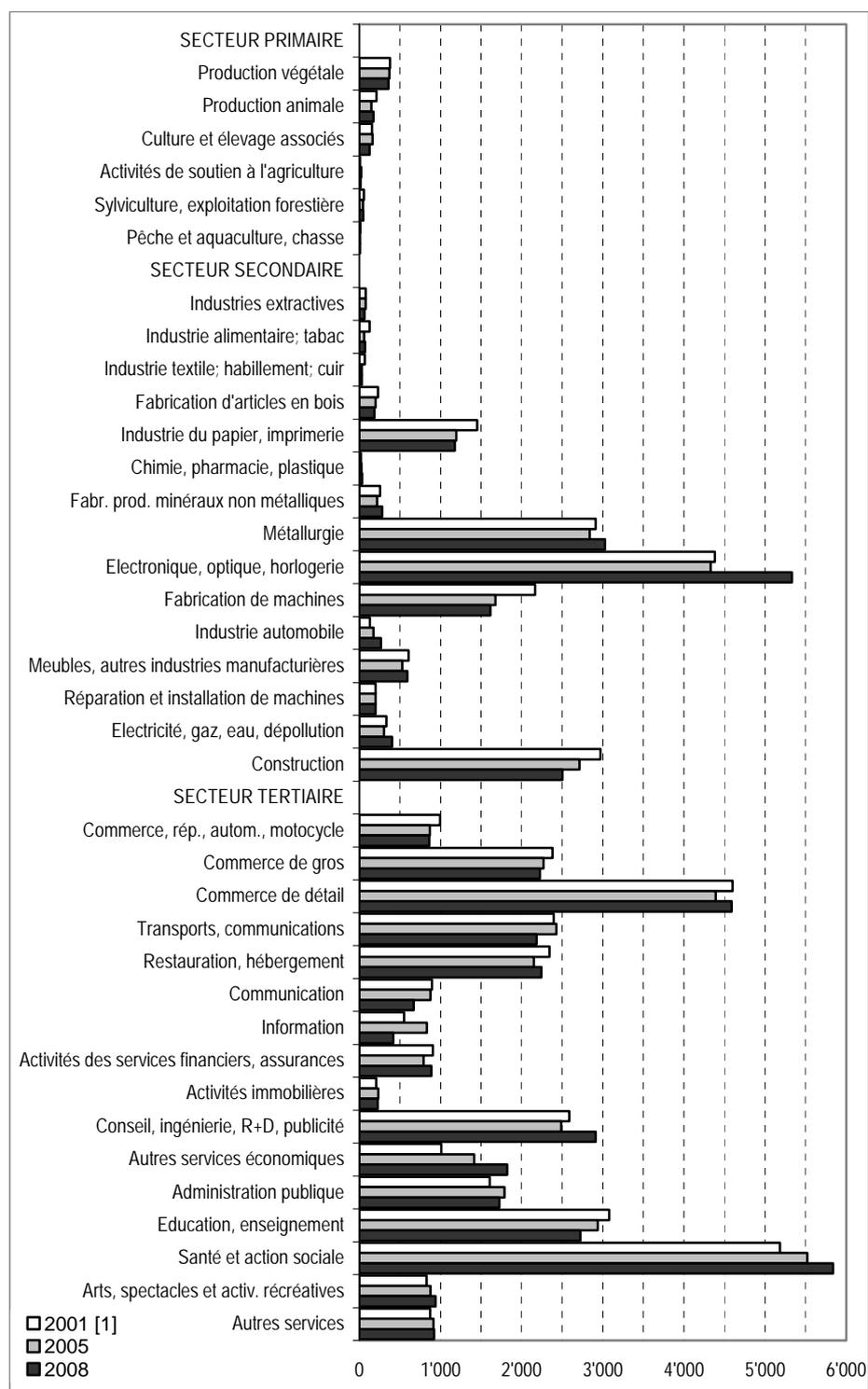
En 2008, 46,7 pour cent des personnes ayant un emploi dans l'arrondissement administratif de Biel/Bienne étaient des femmes (canton de Berne: 44,0 %). Cette proportion élevée s'explique en partie par le nombre élevé d'emplois dans la santé et l'action sociale, puisque beaucoup de femmes travaillent traditionnellement dans cette branche (souvent à temps partiel).

Vu sous l'angle des **activités économiques**, l'arrondissement administratif se caractérise par la présence marquée d'industries métallurgique et électronique/optique/horlogère d'une part, et d'autre part de services caractéristiques pour les centres. En 2008, la plupart des personnes exerçant un emploi travaillaient dans la santé et l'action sociale, suivis par l'électronique/optique/horlogerie. Ce dernier secteur a enregistré une hausse importante du nombre d'emplois entre 2005 et 2008 (+1 000 emplois ou 23 %). Le nombre d'emplois est également élevé dans le commerce de détail et l'industrie métallurgique – comme mentionné, de même que dans la branche du conseil/ingénierie/R + D/publicité, l'éducation et l'enseignement, la construction, l'hôtellerie et la restauration, le commerce de gros, ainsi que les transports et la communication. On peut en déduire que l'économie de l'arrondissement administratif de Biel/Bienne s'appuie sur un large éventail d'activités économiques.

En 2008, 3 383 **entreprises** marchandes et 89 entreprises non-marchandes **des secteurs secondaire et tertiaire** (9,6 % des entreprises ayant leur siège dans le canton) avaient leur siège dans l'arrondissement administratif de Biel/Bienne. Il s'agit pour la plupart de PME. 14 grandes entreprises avec au moins 250 équivalents plein temps avaient leur siège dans l'arrondissement administratif de Biel/Bienne en 2008.

Arrondissement administratif Biel/Bienne

Nombre d'emplois par activité économique, 2001, 2005 et 2008



[1] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Arrondissement administratif Biel/Bienne
Nombre d'emplois, d'établissements et d'entreprises, 2001, 2005 et 2008

	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	47'178	46'103	47'689	4'883	4'546	4'526	3'811	3'515	3'472
Hommes	26'100	25'175	25'412	.	.	.	.	.	.
Femmes	21'078	20'928	22'277	.	.	.	.	.	.
Suisses	39'139	38'752	40'043	.	.	.	.	.	.
Etrangers	8'039	7'351	7'646	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	32'987	30'954	31'757	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	14'191	15'149	15'932	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	39'745	38'305	39'795	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	1'983	2'217	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	3'298	3'018	2'962
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	426	413	419
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	75	72	77
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	12	12	14
Raison individuelle	6'997	5'359	4'882	.	.	.	2'054	1'631	1'526
Société anonyme	25'467	26'568	28'042	.	.	.	998	996	982
SàRL	1'486	2'271	2'769	.	.	.	361	503	602
Autres entreprises privées	5'653	5'252	5'359	.	.	.	347	334	310
Entreprises publiques	2'478	1'045	1'508	.	.	.	6	7	12
Administration publique	5'097	5'608	5'129	.	.	.	45	44	40
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	3'716	3'423	3'383
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	95	92	89
Secteur primaire	821	754	728	271	256	235	.	.	.
Production végétale	377	368	359	125	131	126	.	.	.
Production animale	212	148	172	73	58	56	.	.	.
Culture et élevage associés	156	164	127	54	55	42	.	.	.
Activités de soutien à l'agriculture	8	22	16	3	4	3	.	.	.
Sylviculture, exploitation forestière	56	44	48	11	6	6	.	.	.
Pêche et aquaculture, chasse	12	8	6	5	2	2	.	.	.
Secteur secondaire	15'923	14'571	15'774	1'070	926	922	1'029	888	877
Industries extractives	76	79	63	2	2	2	2	2	2
Industrie alimentaire; tabac	127	60	69	10	10	13	10	8	11
Industrie textile; habillement; cuir	66	30	29	14	9	9	14	9	9
Fabrication d'articles en bois	231	201	184	55	48	48	54	47	47
Industrie du papier, imprimerie	1'452	1'193	1'177	57	44	40	57	43	38
Chimie, pharmacie, plastique	19	25	33	4	2	3	4	2	3
Fabr. prod. minéraux non métalliques	254	218	280	28	27	26	27	27	26
Métallurgie	2'913	2'840	3'026	210	188	180	206	184	176
Electronique, optique, horlogerie	4'379	4'329	5'332	126	108	108	122	104	102
Fabrication de machines	2'167	1'678	1'615	61	53	53	59	50	48
Industrie automobile	131	173	268	10	10	11	10	10	11
Meubles, autres industries manufacturières	607	529	592	72	61	65	71	61	64
Réparation et installation de machines	198	200	198	21	21	19	19	18	18
Electricité, gaz, eau, dépollution	332	303	404	22	17	16	12	11	9
Construction	2'971	2'713	2'504	378	326	329	362	312	313
Secteur tertiaire	30'434	30'778	31'187	3'542	3'364	3'369	2'782	2'627	2'595
Commerce, rép., autom., motorcycle	994	869	860	168	157	150	155	146	135
Commerce de gros	2'382	2'269	2'225	245	248	238	220	226	218
Commerce de détail	4'598	4'393	4'586	681	640	625	481	430	407
Transports, communications	2'395	2'427	2'183	122	122	143	62	57	60
Restauration, hébergement	2'343	2'152	2'243	282	279	279	250	245	243
Communication	896	875	670	39	39	48	27	23	26
Information	549	830	419	114	109	92	110	105	89
Activités des services financiers, assurances	905	790	888	92	78	82	32	29	36
Activités immobilières	208	232	224	54	60	56	49	55	52
Conseil, ingénierie, R+D, publicité	2'587	2'487	2'914	587	559	585	551	533	559
Autres services économiques	1'008	1'417	1'823	149	148	167	114	110	122
Administration publique	1'609	1'789	1'728	98	83	83	22	22	22
Education, enseignement	3'078	2'939	2'726	180	171	169	73	62	64
Santé et action sociale	5'182	5'519	5'838	353	348	349	310	297	299
Arts, spectacles et activ. récréatives	827	876	940	71	58	62	58	52	52
Autres services	873	914	920	307	265	241	268	235	211

[1] Emplois dans des établissements.

[2] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Arrondissement administratif Biel/Bienne**Variation et parts au total d'emplois, d'établissements et d'entreprises, 2001, 2005 et 2008****a) Variation en %**

	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-2.3	3.4	1.1	-6.9	-0.4	-7.3	-7.8	-1.2	-8.9
Hommes	-3.5	0.9	-2.6	.	.	.	.	.	.
Femmes	-0.7	6.4	5.7	.	.	.	.	.	.
Suisses	-1.0	3.3	2.3	.	.	.	.	.	.
Etrangers	-8.6	4.0	-4.9	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	-6.2	2.6	-3.7	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	6.8	5.2	12.3	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	-3.6	3.9	0.1	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	11.8	.	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	-8.5	-1.9	-10.2
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	-3.1	1.5	-1.6
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	-4.0	6.9	2.7
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	0.0	16.7	16.7
Raison individuelle	-23.4	-8.9	-30.2	.	.	.	-20.6	-6.4	-25.7
Société anonyme	4.3	5.5	10.1	.	.	.	-0.2	-1.4	-1.6
SàRL	52.8	21.9	86.3	.	.	.	39.3	19.7	66.8
Autres entreprises privées	-7.1	2.0	-5.2	.	.	.	-3.7	-7.2	-10.7
Entreprises publiques	-57.8	44.3	-39.1	.	.	.	16.7	71.4	100.0
Administration publique	10.0	-8.5	0.6	.	.	.	-2.2	-9.1	-11.1
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	-7.9	-1.2	-9.0
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	-3.2	-3.3	-6.3
Secteur primaire	-8.2	-3.4	-11.3	-5.5	-8.2	-13.3	.	.	.
Secteur secondaire	-8.5	8.3	-0.9	-13.5	-0.4	-13.8	-13.7	-1.2	-14.8
Secteur tertiaire	1.1	1.3	2.5	-5.0	0.1	-4.9	-5.6	-1.2	-6.7

b) Parts au total en %

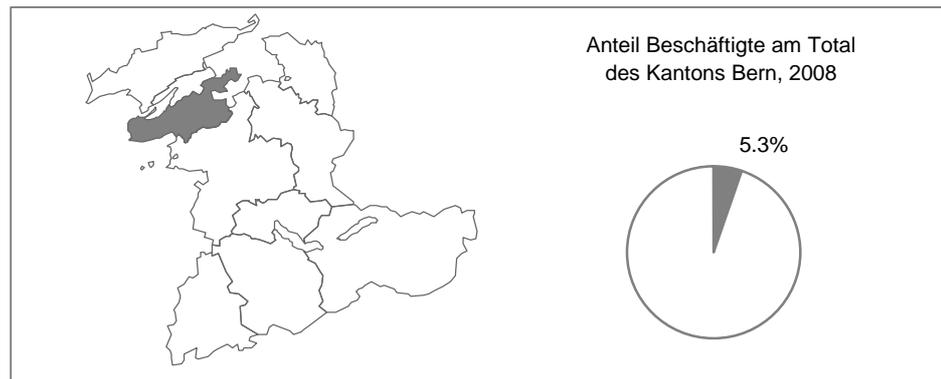
	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Hommes	55.3	54.6	53.3	.	.	.	.	.	.
Femmes	44.7	45.4	46.7	.	.	.	.	.	.
Suisses	83.0	84.1	84.0	.	.	.	.	.	.
Etrangers	17.0	15.9	16.0	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	69.9	67.1	66.6	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	30.1	32.9	33.4	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	84.2	83.1	83.4	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	4.3	4.6	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	86.5	85.9	85.3
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	11.2	11.7	12.1
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	2.0	2.0	2.2
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	0.3	0.3	0.4
Raison individuelle	14.8	11.6	10.2	.	.	.	53.9	46.4	44.0
Société anonyme	54.0	57.6	58.8	.	.	.	26.2	28.3	28.3
SàRL	3.1	4.9	5.8	.	.	.	9.5	14.3	17.3
Autres entreprises privées	12.0	11.4	11.2	.	.	.	9.1	9.5	8.9
Entreprises publiques	5.3	2.3	3.2	.	.	.	0.2	0.2	0.3
Administration publique	10.8	12.2	10.8	.	.	.	1.2	1.3	1.2
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	97.5	97.4	97.4
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	2.5	2.6	2.6
Secteur primaire	1.7	1.6	1.5	5.5	5.6	5.2	.	.	.
Secteur secondaire	33.8	31.6	33.1	21.9	20.4	20.4	27.0	25.3	25.3
Secteur tertiaire	64.5	66.8	65.4	72.5	74.0	74.4	73.0	74.7	74.7

[1] Emplois dans des établissements.

[2] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Verwaltungskreis Seeland



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Verwaltungskreis Seeland – er umfasst ein kleineres Gebiet als die Verwaltungsregion Seeland – arbeiteten im Jahr 2008 28'588 **Beschäftigte**, 1'237 oder 4.5 Prozent mehr als in Jahr 2005. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Verwaltungskreis Seeland 5.3 Prozent aus. 3'597 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 9'878 im 2. und 15'113 im 3. Sektor.

40.7 Prozent der Beschäftigten des Jahres 2008 waren Frauen (Kanton Bern: 44.0 Prozent). Zwar hat die Zahl der beschäftigten Frauen im Verwaltungskreis Seeland gegenüber dem Jahr 2005 zugenommen. Diese Zunahme war indessen deutlich geringer als die Zunahme der Zahl männlicher Beschäftigter.

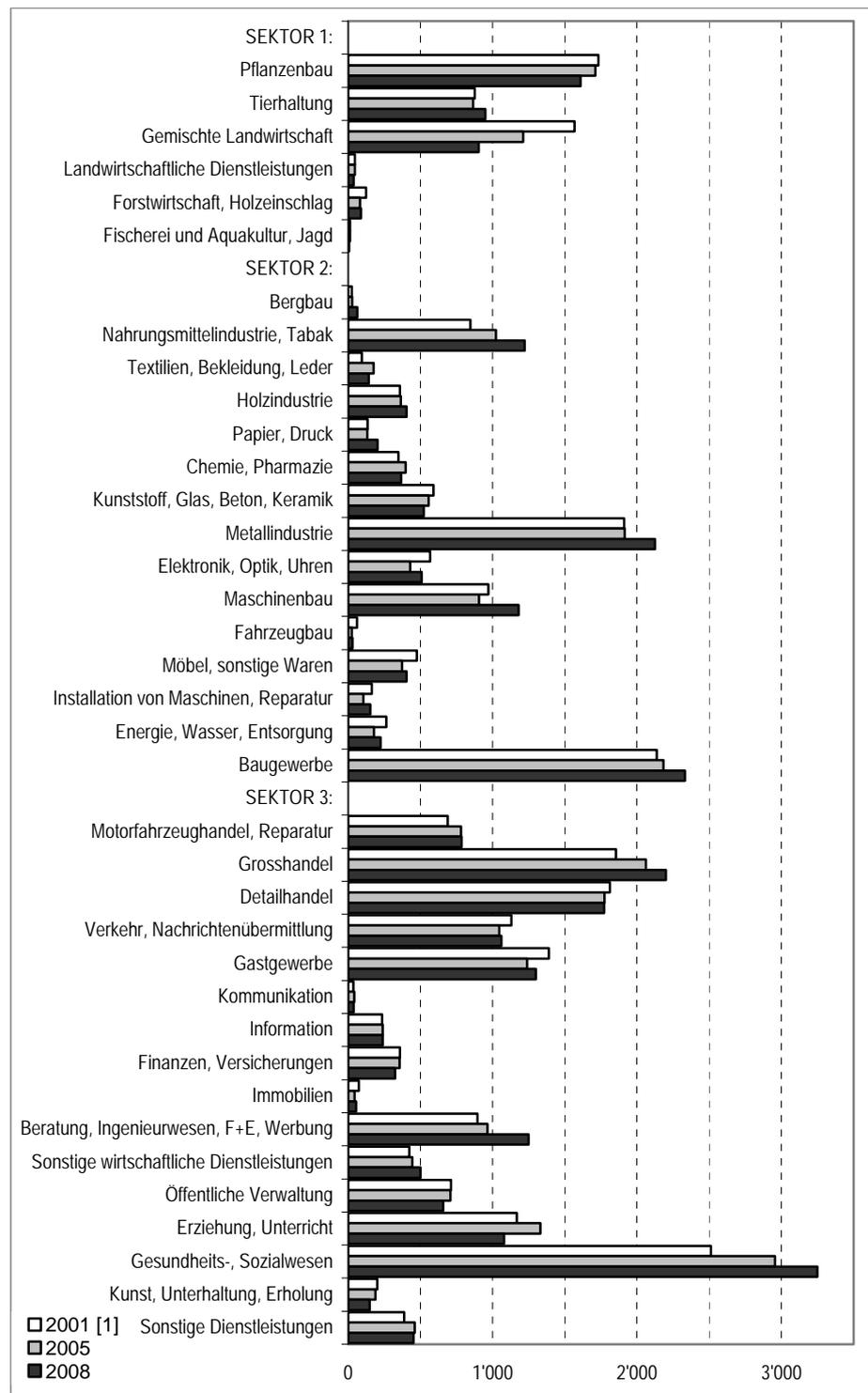
Wie in den meisten anderen Verwaltungskreisen und im gesamten Kanton zählte auch im Verwaltungskreis Seeland das Gesundheits- und Sozialwesen am meisten Beschäftigte von allen **Wirtschaftszweigen**. In der erwähnten Branche arbeiteten im Jahr 2008 11 Prozent der Beschäftigten des Verwaltungskreises. Sowohl absolut als auch anteilmässig am Total haben die Beschäftigtenzahlen in diesem Wirtschaftszweig seit dem Jahr 2005 zugenommen. Bezüglich Beschäftigung erlangten auch mehrere Wirtschaftszweige des 1. Sektors eine grosse Bedeutung, so der Pflanzenbau, die Tierhaltung und die sogenannte gemischte Landwirtschaft (= Kombination von Pflanzenbau und Tierhaltung ohne ausgeprägten Schwerpunkt).

Hohe Beschäftigtenzahlen verzeichneten ausserdem die Metallindustrie, das Baugewerbe, der Gross- und der Detailhandel, das Gastgewerbe und die Nahrungsmittelindustrie. Mit Ausnahme des Detailhandels, in dem die Beschäftigtenzahlen stagnierten, hat die Beschäftigung in allen anderen erwähnten Branchen zwischen den Jahren 2005 und 2008 zugenommen

Im Jahr 2008 war der Verwaltungskreis Seeland Sitz von 2'480 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (6.8 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich fast ausschliesslich um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeit-äquivalenten.

Verwaltungskreis Seeland

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Seeland**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	27'177	27'351	28'588	4'083	3'959	3'968	2'402	2'426	2'480
Männer	16'219	15'967	16'942	.	.	.	.	.	.
Frauen	10'958	11'384	11'646	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	23'738	24'032	24'690	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	3'439	3'319	3'898	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	18'419	17'886	18'870	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8'758	9'465	9'718	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	22'311	22'160	23'377	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	1'424	1'588	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2'104	2'111	2'146
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	243	267	276
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	53	44	54
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2	4	4
Einzelfirma	8'210	7'125	6'498	.	.	.	1'410	1'262	1'211
Aktiengesellschaft	11'325	11'848	13'613	.	.	.	504	573	612
GmbH	695	1'292	1'689	.	.	.	191	320	401
Übrige private Unternehmen	3'549	3'822	4'019	.	.	.	209	184	173
Öffentliche Unternehmen	1'036	772	790	.	.	.	3	4	6
Öffentliche Verwaltung	2'362	2'492	1'979	.	.	.	85	83	77
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2'304	2'327	2'388
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	98	99	92
Sektor 1	4'359	3'927	3'597	1'249	1'121	1'071	.	.	.
Pflanzenbau	1'733	1'712	1'609	422	443	438	.	.	.
Tierhaltung	877	864	951	308	286	313	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	1'568	1'211	904	472	365	298	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	46	47	38	13	8	6	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	123	81	88	28	14	13	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	12	12	7	6	5	3	.	.	.
Sektor 2	8'945	8'793	9'878	777	801	822	738	762	786
Bergbau	25	27	62	5	4	6	3	3	5
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	845	1'024	1'222	34	36	38	28	28	26
Textilien, Bekleidung, Leder	95	176	142	12	12	10	11	11	9
Holzindustrie	359	364	403	75	84	86	75	84	86
Papier, Druck	133	132	203	14	15	17	12	13	15
Chemie, Pharmazie	348	398	367	9	9	11	9	9	11
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	590	556	523	25	22	23	22	20	20
Metallindustrie	1'912	1'916	2'125	156	148	140	153	145	138
Elektronik, Optik, Uhren	567	430	509	25	27	26	25	27	24
Maschinenbau	971	907	1'180	34	38	42	31	36	42
Fahrzeugbau	61	26	30	7	6	5	7	6	5
Möbel, sonstige Waren	475	372	404	25	29	33	25	29	33
Installation von Maschinen, Reparatur	163	104	153	23	27	37	23	27	36
Energie, Wasser, Entsorgung	264	177	224	22	21	22	21	20	21
Baugewerbe	2'137	2'184	2'331	311	323	326	293	304	315
Sektor 3	13'873	14'631	15'113	2'057	2'037	2'075	1'664	1'664	1'694
Motorfahrzeughandel, Reparatur	689	781	786	152	153	157	149	151	155
Grosshandel	1'854	2'061	2'201	153	171	170	137	161	161
Detailhandel	1'812	1'775	1'774	353	320	323	304	267	269
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1'130	1'047	1'062	116	115	137	56	62	63
Gastgewerbe	1'390	1'239	1'300	192	189	188	178	180	181
Kommunikation	36	41	37	11	13	12	10	11	10
Information	234	239	238	58	57	63	58	57	60
Finanzen, Versicherungen	357	355	324	51	60	44	17	16	15
Immobilien	74	43	54	15	20	23	14	19	21
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	896	964	1'250	285	277	295	272	269	285
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	422	443	500	93	94	100	73	73	80
Öffentliche Verwaltung	711	707	657	93	82	85	44	44	44
Erziehung, Unterricht	1'169	1'332	1'081	121	123	114	32	35	30
Gesundheits-, Sozialwesen	2'511	2'955	3'248	165	171	179	145	150	157
Kunst, Unterhaltung, Erholung	201	188	149	40	39	39	31	29	29
Sonstige Dienstleistungen	387	461	452	159	153	146	144	140	134

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Seeland**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.6	4.5	5.2	-3.0	0.2	-2.8	1.0	2.2	3.2
Männer	-1.6	6.1	4.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	3.9	2.3	6.3	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	1.2	2.7	4.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-3.5	17.4	13.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-2.9	5.5	2.4	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.1	2.7	11.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-0.7	5.5	4.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	11.5	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	1.7	2.0
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	9.9	3.4	13.6
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-17.0	22.7	1.9
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	100.0	0.0	100.0
Einzelfirma	-13.2	-8.8	-20.9	.	.	.	-10.5	-4.0	-14.1
Aktiengesellschaft	4.6	14.9	20.2	.	.	.	13.7	6.8	21.4
GmbH	85.9	30.7	143.0	.	.	.	67.5	25.3	109.9
Übrige private Unternehmen	7.7	5.2	13.2	.	.	.	-12.0	-6.0	-17.2
Öffentliche Unternehmen	-25.5	2.3	-23.7	.	.	.	33.3	50.0	100.0
Öffentliche Verwaltung	5.5	-20.6	-16.2	.	.	.	-2.4	-7.2	-9.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1.0	2.6	3.6
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1.0	-7.1	-6.1
Sektor 1	-9.9	-8.4	-17.5	-10.2	-4.5	-14.3	.	.	.
Sektor 2	-1.7	12.3	10.4	3.1	2.6	5.8	3.3	3.1	6.5
Sektor 3	5.5	3.3	8.9	-1.0	1.9	0.9	0.0	1.8	1.8

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	59.7	58.4	59.3	.	.	.	.	.	.
Frauen	40.3	41.6	40.7	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	87.3	87.9	86.4	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	12.7	12.1	13.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	67.8	65.4	66.0	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	32.2	34.6	34.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	82.1	81.0	81.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.2	5.6	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	87.6	87.0	86.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10.1	11.0	11.1
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.2	1.8	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.1	0.2	0.2
Einzelfirma	30.2	26.1	22.7	.	.	.	58.7	52.0	48.8
Aktiengesellschaft	41.7	43.3	47.6	.	.	.	21.0	23.6	24.7
GmbH	2.6	4.7	5.9	.	.	.	8.0	13.2	16.2
Übrige private Unternehmen	13.1	14.0	14.1	.	.	.	8.7	7.6	7.0
Öffentliche Unternehmen	3.8	2.8	2.8	.	.	.	0.1	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	8.7	9.1	6.9	.	.	.	3.5	3.4	3.1
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	95.9	95.9	96.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	4.1	4.1	3.7
Sektor 1	16.0	14.4	12.6	30.6	28.3	27.0	.	.	.
Sektor 2	32.9	32.1	34.6	19.0	20.2	20.7	30.7	31.4	31.7
Sektor 3	51.0	53.5	52.9	50.4	51.5	52.3	69.3	68.6	68.3

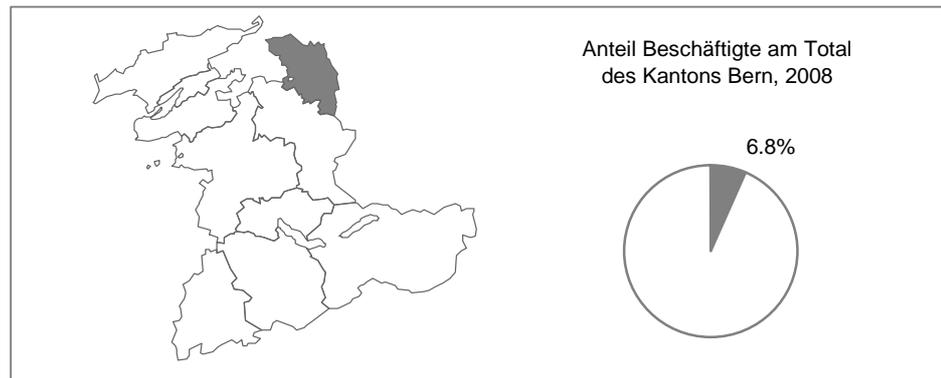
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Oberaargau

Der Verwaltungskreis Oberaargau umfasst das selbe Gebiet wie die gleichnamige, formell noch nicht gegründete Regional-konferenz.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Verwaltungskreis Oberaargau – er umfasst das gleiche Gebiet wie die gleichnamige, formell noch nicht gegründete Regionalkonferenz – arbeiteten im Jahr 2008 36'812 **Beschäftigte**, 2'502 oder 7.3 Prozent mehr als im Jahr 2005. Von allen Verwaltungskreisen des Kantons wies nur der VK Obersimmental-Saanen eine höhere Wachstumsrate auf (+9.1 Prozent). Im Kantonsmittel nahm die Beschäftigtenzahl in der fraglichen Zeit um 4.2 Prozent zu. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Verwaltungskreis Oberaargau 6.8 Prozent aus. 3'718 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 13'865 im 2. und 19'229 im 3. Sektor.

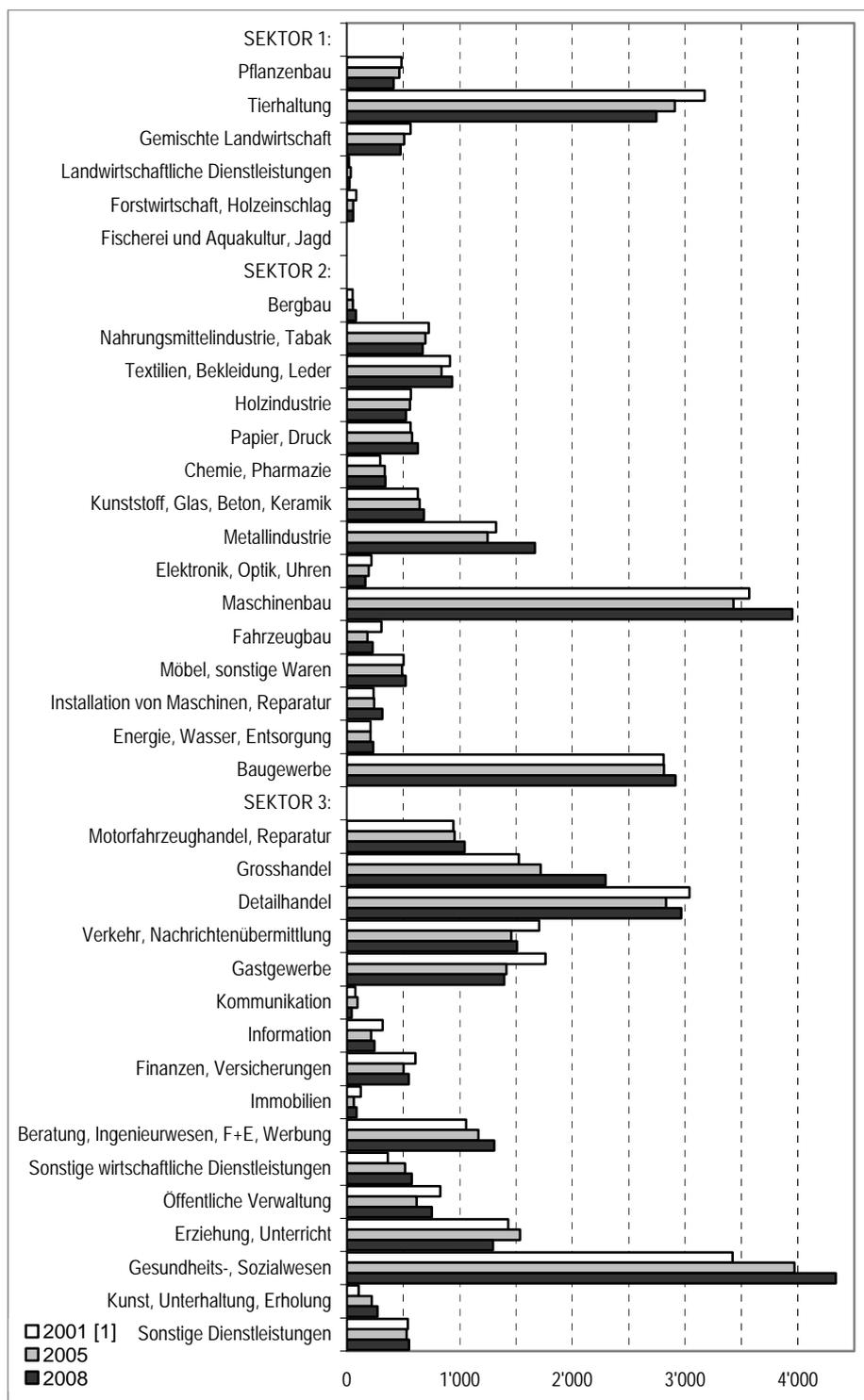
40.8 Prozent der Beschäftigten waren im Jahr 2008 Frauen. Dieser vergleichsweise tiefe Anteil (Kanton: 44.0 Prozent) hängt u.a. mit der grossen Bedeutung des 2. Sektors in der Verwaltungsregion zusammen (im 2. Sektor liegen die Frauenanteile meist deutlich unter denjenigen des Dienstleistungssektors). Gegenüber dem Jahr 2005 ist der Frauenanteil in der VR Oberaargau zudem leicht gesunken.

Wie in den meisten anderen Verwaltungskreisen und im gesamten Kanton zählte auch im Verwaltungskreis Oberaargau das Gesundheits- und Sozialwesen am meisten Beschäftigte von allen **Wirtschaftszweigen**. Im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiteten im Jahr 2008 12 Prozent der Beschäftigten des Verwaltungskreises. Sowohl absolut als auch anteilmässig am Total haben die Beschäftigtenzahlen in diesem Wirtschaftszweig seit dem Jahr 2005 zugenommen. Bezüglich Anzahl Beschäftigter an zweiter Stelle stand im Verwaltungskreis Oberaargau im Jahr 2008 der Maschinenbau, in dem 11 Prozent der Beschäftigten tätig waren. Wie im Gesundheitswesen haben auch hier die Beschäftigtenzahlen seit 2005 sowohl absolut als auch in Relation zur Gesamtbeschäftigtenzahl des VK zugenommen. Eine noch markantere Zunahme war allerdings im Grosshandel festzustellen, dessen Beschäftigtenzahlen um 574 angestiegen sind, was einem Drittel des Bestandes des Jahres 2005 entspricht. Beschäftigungsmässig von Bedeutung waren sodann der Detailhandel, das Baugewerbe und nicht zuletzt auch die Tierhaltung.

Im Jahr 2008 war die Verwaltungskreis Oberaargau Sitz von 2'746 marktwirtschaftlichen und 88 nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (7.8 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich fast ausschliesslich um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeit-äquivalenten. Allein die Mikro-Unternehmen mit weniger als 10 VZÄ machten mehr als 85 Prozent aller Unternehmen aus. 14 grosse Unternehmen mit 250 und mehr VZÄ hatten im Jahr 2008 ihren Sitz in der VR Oberaargau.

Verwaltungskreis Oberaargau

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Oberaargau**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	35'109	34'310	36'812	5'017	4'713	4'671	3'066	2'857	2'834
Männer	20'878	20'161	21'811	.	.	.	.	.	.
Frauen	14'231	14'149	15'001	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	31'716	30'944	32'828	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	3'393	3'366	3'984	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	24'434	23'197	24'643	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	10'675	11'113	12'169	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	29'159	28'203	30'322	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	2'095	2'379	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2'683	2'482	2'431
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	313	305	327
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	62	62	62
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	8	8	14
Einzelfirma	9'486	8'338	7'832	.	.	.	1'766	1'502	1'380
Aktiengesellschaft	17'119	17'401	19'970	.	.	.	730	714	735
GmbH	979	1'504	1'907	.	.	.	213	315	410
Übrige private Unternehmen	4'399	4'340	4'297	.	.	.	263	241	233
Öffentliche Unternehmen	594	419	619	.	.	.	5	5	5
Öffentliche Verwaltung	2'532	2'308	2'187	.	.	.	89	80	71
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2'957	2'758	2'746
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	109	99	88
Sektor 1	4'327	3'974	3'718	1'418	1'318	1'268	.	.	.
Pflanzenbau	485	466	414	92	107	106	.	.	.
Tierhaltung	3'173	2'909	2'746	1'121	1'021	986	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	566	508	477	170	167	152	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	20	34	25	9	6	5	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	83	56	56	26	16	19	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0	1	0	0	1	0	.	.	.
Sektor 2	12'928	12'523	13'865	1'057	971	956	1'007	918	903
Bergbau	52	55	81	6	6	6	1	2	1
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	728	697	674	57	47	46	54	41	41
Textilien, Bekleidung, Leder	914	839	933	38	28	27	36	26	25
Holzindustrie	567	560	525	112	113	105	111	111	103
Papier, Druck	566	579	629	34	28	33	33	27	33
Chemie, Pharmazie	296	336	342	9	8	9	9	8	8
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	630	645	683	32	32	28	25	26	21
Metallindustrie	1'324	1'249	1'670	143	134	140	140	132	138
Elektronik, Optik, Uhren	217	194	164	24	23	19	23	22	18
Maschinenbau	3'570	3'429	3'950	52	57	58	52	55	57
Fahrzeugbau	306	184	228	10	10	11	10	10	11
Möbel, sonstige Waren	502	491	521	43	37	40	40	34	36
Installation von Maschinen, Reparatur	237	243	315	33	35	37	33	33	35
Energie, Wasser, Entsorgung	210	209	234	24	17	16	13	9	11
Baugewerbe	2'809	2'813	2'916	440	396	381	427	382	365
Sektor 3	17'854	17'813	19'229	2'542	2'424	2'447	2'059	1'939	1'931
Motorfahrzeughandel, Reparatur	944	956	1'045	182	176	180	177	172	176
Grosshandel	1'527	1'721	2'295	176	183	182	162	166	168
Detailhandel	3'039	2'832	2'966	527	479	477	428	376	353
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1'707	1'459	1'510	154	142	160	82	68	70
Gastgewerbe	1'762	1'415	1'397	224	208	210	211	196	197
Kommunikation	76	95	42	16	19	14	9	11	9
Information	317	214	246	59	58	60	57	57	57
Finanzen, Versicherungen	608	502	550	75	69	73	34	22	28
Immobilien	124	62	86	25	21	27	25	20	27
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	1'059	1'168	1'308	307	292	294	296	279	285
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	363	516	576	102	112	116	76	83	85
Öffentliche Verwaltung	829	618	753	93	79	79	49	48	46
Erziehung, Unterricht	1'432	1'536	1'296	142	138	128	43	43	36
Gesundheits-, Sozialwesen	3'422	3'969	4'335	216	217	230	191	191	202
Kunst, Unterhaltung, Erholung	105	220	271	30	42	42	26	37	36
Sonstige Dienstleistungen	540	530	553	214	189	175	193	170	156

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Oberaargau**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-2.3	7.3	4.9	-6.1	-0.9	-6.9	-6.8	-0.8	-7.6
Männer	-3.4	8.2	4.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	-0.6	6.0	5.4	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-2.4	6.1	3.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-0.8	18.4	17.4	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-5.1	6.2	0.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	4.1	9.5	14.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.3	7.5	4.0	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	13.6	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-7.5	-2.1	-9.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-2.6	7.2	4.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	75.0	75.0
Einzelirma	-12.1	-6.1	-17.4	.	.	.	-14.9	-8.1	-21.9
Aktiengesellschaft	1.6	14.8	16.7	.	.	.	-2.2	2.9	0.7
GmbH	53.6	26.8	94.8	.	.	.	47.9	30.2	92.5
Übrige private Unternehmen	-1.3	-1.0	-2.3	.	.	.	-8.4	-3.3	-11.4
Öffentliche Unternehmen	-29.5	47.7	4.2	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	-8.8	-5.2	-13.6	.	.	.	-10.1	-11.3	-20.2
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-6.7	-0.4	-7.1
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-9.2	-11.1	-19.3
Sektor 1	-8.2	-6.4	-14.1	-7.1	-3.8	-10.6	.	.	.
Sektor 2	-3.1	10.7	7.2	-8.1	-1.5	-9.6	-8.8	-1.6	-10.3
Sektor 3	-0.2	7.9	7.7	-4.6	0.9	-3.7	-5.8	-0.4	-6.2

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	59.5	58.8	59.2	.	.	.	.	.	.
Frauen	40.5	41.2	40.8	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	90.3	90.2	89.2	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	9.7	9.8	10.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	69.6	67.6	66.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	30.4	32.4	33.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	83.1	82.2	82.4	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.1	6.5	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	87.5	86.9	85.8
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10.2	10.7	11.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.0	2.2	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	0.3	0.5
Einzelirma	27.0	24.3	21.3	.	.	.	57.6	52.6	48.7
Aktiengesellschaft	48.8	50.7	54.2	.	.	.	23.8	25.0	25.9
GmbH	2.8	4.4	5.2	.	.	.	6.9	11.0	14.5
Übrige private Unternehmen	12.5	12.6	11.7	.	.	.	8.6	8.4	8.2
Öffentliche Unternehmen	1.7	1.2	1.7	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	7.2	6.7	5.9	.	.	.	2.9	2.8	2.5
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.4	96.5	96.9
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.6	3.5	3.1
Sektor 1	12.3	11.6	10.1	28.3	28.0	27.1	.	.	.
Sektor 2	36.8	36.5	37.7	21.1	20.6	20.5	32.8	32.1	31.9
Sektor 3	50.9	51.9	52.2	50.7	51.4	52.4	67.2	67.9	68.1

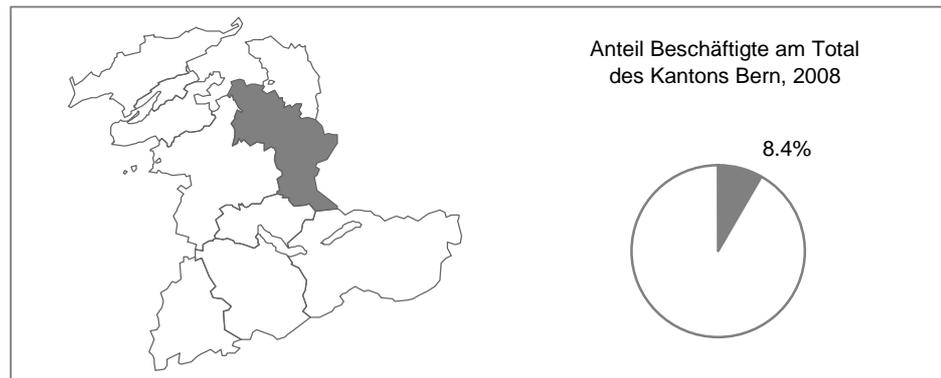
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Emmental

Der Verwaltungskreis Emmental umfasst das selbe Gebiet wie die gleichnamige, formell noch nicht gegründete Regional-konferenz.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Verwaltungskreis Emmental – er umfasst das gleiche Gebiet wie die gleichnamige, formell noch nicht gegründete Regional-konferenz – arbeiteten im Jahr 2008 45'771 **Beschäftigte**, 1'211 oder 2.7 Prozent mehr als im Jahr 2005 (Kanton Bern: +4.2 Prozent). Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Verwaltungskreis Emmental 8.4 Prozent aus. Infolge der im Kantonsvergleich unterdurchschnittlichen Beschäftigungszunahme hat dieser Anteil im Zeitablauf abgenommen (2001: 8.7 Prozent, 2005: 8.6 Prozent). 7'421 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 15'098 im 2. und 23'252 im 3. Sektor.

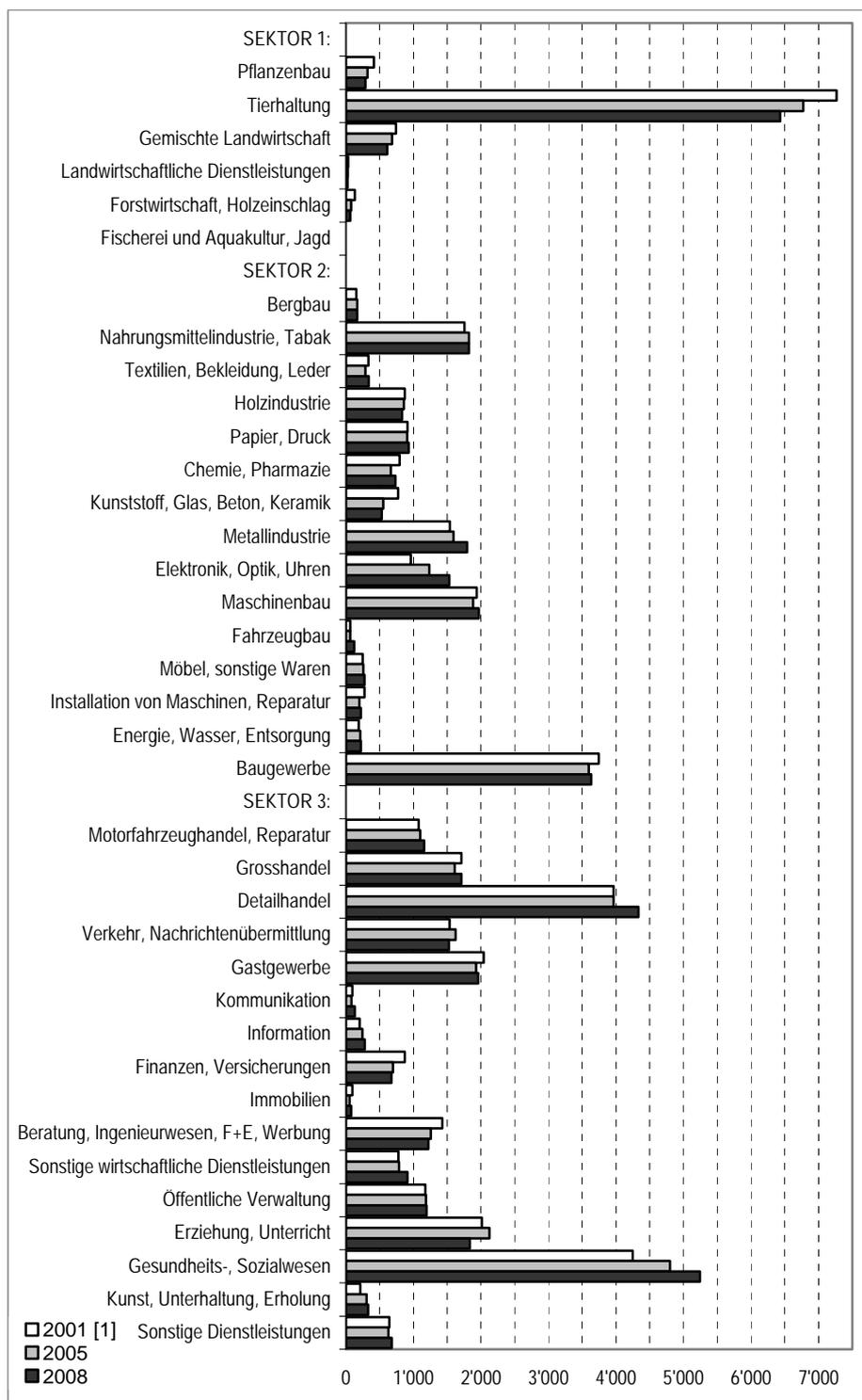
43.0 Prozent der Beschäftigten waren im Jahr 2008 Frauen. Dieser Anteil lag geringfügig unter dem kantonalen Mittel von 44.0 Prozent. Bedingt durch die wesentlich stärkere Zunahme der Zahl von weiblichen Beschäftigten im Vergleich zu beschäftigten Männern ist der Frauenanteil im VK Emmental seit 2005 um knapp ein Prozentpunkt gestiegen.

Von allen **Wirtschaftszweigen** vereinte die Tierhaltung am meisten Beschäftigte im Verwaltungskreis Emmental. Hier arbeiteten im Jahr 2008 14 Prozent aller Beschäftigten des Verwaltungskreises. Infolge des Rückgangs der Beschäftigtenzahlen ist die relative Bedeutung dieses Wirtschaftszweigs allerdings etwas zurückgegangen, betrug der Anteil im Jahr 2001 doch noch mehr als 16 Prozent. Von grosser Bedeutung für die Beschäftigung waren im Verwaltungskreis Emmental ausserdem das Gesundheits- und Sozialwesen, der Detailhandel und das Baugewerbe. Im Übrigen wiesen verschiedene weitere Wirtschaftszweige ebenfalls verhältnismässig hohe Beschäftigungszahlen auf, so die Nahrungsmittelindustrie, und die Branchen Maschinenbau, Erziehung/Unterricht, Gastgewerbe, Metallindustrie, Grosshandel u.a. Damit zeigt sich eine branchenmässig recht breit abgestützte Wirtschaft im Verwaltungskreis Emmental.

Im Jahr 2008 war die Verwaltungskreis Emmental Sitz von 3'210 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (8.8 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich fast ausschliesslich um kleine und mittlere Unternehmen. Allein die Mikro-Unternehmen mit weniger als 10 VZÄ machten fast 85 Prozent aller Unternehmen aus. 10 grosse Unternehmen mit 250 und mehr VZÄ hatten im Jahr 2008 ihren Sitz im Verwaltungskreis Emmental.

Verwaltungskreis Emmental

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Emmental**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	45'192	44'560	45'771	7'081	6'597	6'461	3'488	3'277	3'210
Männer	26'490	25'803	26'091	.	.	.	.	.	.
Frauen	18'702	18'757	19'680	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	41'813	41'412	42'351	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	3'379	3'148	3'420	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	29'530	28'029	28'462	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	15'662	16'531	17'309	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	36'352	35'288	36'413	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	2'667	2'874	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	3'022	2'795	2'716
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	387	400	411
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	70	69	73
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	9	13	10
Einzelfirma	14'719	13'376	12'691	.	.	.	1'999	1'755	1'643
Aktiengesellschaft	17'579	19'032	20'266	.	.	.	740	746	740
GmbH	1'455	2'069	2'719	.	.	.	320	401	498
Übrige private Unternehmen	6'525	6'178	6'472	.	.	.	344	295	255
Öffentliche Unternehmen	1'697	618	642	.	.	.	6	5	6
Öffentliche Verwaltung	3'217	3'287	2'981	.	.	.	79	75	68
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3'379	3'180	3'123
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	109	97	87
Sektor 1	8'584	7'880	7'421	2'866	2'639	2'522	.	.	.
Pflanzenbau	412	319	286	106	109	112	.	.	.
Tierhaltung	7'267	6'772	6'433	2'497	2'294	2'192	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	739	680	612	224	211	197	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	30	27	21	18	10	6	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	132	78	64	20	14	14	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	4	4	5	1	1	1	.	.	.
Sektor 2	14'536	14'294	15'098	1'198	1'138	1'119	1'144	1'093	1'069
Bergbau	151	168	164	4	5	6	3	4	5
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	1'755	1'819	1'819	95	96	88	91	89	81
Textilien, Bekleidung, Leder	331	287	338	43	35	36	41	34	34
Holzindustrie	869	857	830	163	159	151	163	159	151
Papier, Druck	910	906	930	36	35	35	36	34	35
Chemie, Pharmazie	795	664	729	21	13	14	18	10	11
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	773	552	529	38	28	27	34	26	24
Metallindustrie	1'537	1'594	1'793	120	116	121	117	113	118
Elektronik, Optik, Uhren	960	1'235	1'530	24	16	20	20	15	17
Maschinenbau	1'936	1'886	1'971	48	50	46	46	48	45
Fahrzeugbau	63	65	122	8	8	8	8	8	8
Möbel, sonstige Waren	248	255	272	50	45	45	50	44	43
Installation von Maschinen, Reparatur	274	196	220	31	37	34	30	36	33
Energie, Wasser, Entsorgung	189	212	219	26	28	28	16	23	22
Baugewerbe	3'745	3'598	3'632	491	467	460	471	450	442
Sektor 3	22'072	22'386	23'252	3'017	2'820	2'820	2'344	2'184	2'141
Motorfahrzeughandel, Reparatur	1'078	1'100	1'159	203	197	189	196	192	184
Grosshandel	1'710	1'611	1'708	179	176	179	160	156	151
Detailhandel	3'965	3'966	4'335	614	576	557	483	452	415
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1'533	1'624	1'526	193	198	205	109	97	91
Gastgewerbe	2'042	1'927	1'960	266	252	247	248	236	229
Kommunikation	93	80	132	14	16	20	10	12	15
Information	200	242	276	65	55	54	62	51	52
Finanzen, Versicherungen	871	697	674	102	87	92	33	27	31
Immobilien	94	52	77	17	20	23	17	20	23
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	1'427	1'257	1'222	367	320	333	349	310	324
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	775	784	909	120	127	136	96	105	114
Öffentliche Verwaltung	1'173	1'185	1'193	104	94	99	39	37	36
Erziehung, Unterricht	2'013	2'128	1'833	210	196	182	54	48	48
Gesundheits-, Sozialwesen	4'247	4'801	5'242	269	259	262	232	224	215
Kunst, Unterhaltung, Erholung	210	306	328	42	38	33	37	35	31
Sonstige Dienstleistungen	641	626	678	252	209	209	219	182	182

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Emmental**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.4	2.7	1.3	-6.8	-2.1	-8.8	-6.0	-2.0	-8.0
Männer	-2.6	1.1	-1.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	0.3	4.9	5.2	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-1.0	2.3	1.3	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-6.8	8.6	1.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-5.1	1.5	-3.6	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	5.5	4.7	10.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-2.9	3.2	0.2	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	7.8	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-7.5	-2.8	-10.1
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	3.4	2.8	6.2
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-1.4	5.8	4.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	44.4	-23.1	11.1
Einzelirma	-9.1	-5.1	-13.8	.	.	.	-12.2	-6.4	-17.8
Aktiengesellschaft	8.3	6.5	15.3	.	.	.	0.8	-0.8	0.0
GmbH	42.2	31.4	86.9	.	.	.	25.3	24.2	55.6
Übrige private Unternehmen	-5.3	4.8	-0.8	.	.	.	-14.2	-13.6	-25.9
Öffentliche Unternehmen	-63.6	3.9	-62.2	.	.	.	-16.7	20.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	2.2	-9.3	-7.3	.	.	.	-5.1	-9.3	-13.9
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-5.9	-1.8	-7.6
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-11.0	-10.3	-20.2
Sektor 1	-8.2	-5.8	-13.5	-7.9	-4.4	-12.0	.	.	.
Sektor 2	-1.7	5.6	3.9	-5.0	-1.7	-6.6	-4.5	-2.2	-6.6
Sektor 3	1.4	3.9	5.3	-6.5	0.0	-6.5	-6.8	-2.0	-8.7

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	58.6	57.9	57.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.4	42.1	43.0	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	92.5	92.9	92.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	7.5	7.1	7.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	65.3	62.9	62.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	34.7	37.1	37.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	80.4	79.2	79.6	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.0	6.3	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	86.6	85.3	84.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	11.1	12.2	12.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.0	2.1	2.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	0.4	0.3
Einzelirma	32.6	30.0	27.7	.	.	.	57.3	53.6	51.2
Aktiengesellschaft	38.9	42.7	44.3	.	.	.	21.2	22.8	23.1
GmbH	3.2	4.6	5.9	.	.	.	9.2	12.2	15.5
Übrige private Unternehmen	14.4	13.9	14.1	.	.	.	9.9	9.0	7.9
Öffentliche Unternehmen	3.8	1.4	1.4	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	7.1	7.4	6.5	.	.	.	2.3	2.3	2.1
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.9	97.0	97.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.1	3.0	2.7
Sektor 1	19.0	17.7	16.2	40.5	40.0	39.0	.	.	.
Sektor 2	32.2	32.1	33.0	16.9	17.3	17.3	32.8	33.4	33.3
Sektor 3	48.8	50.2	50.8	42.6	42.7	43.6	67.2	66.6	66.7

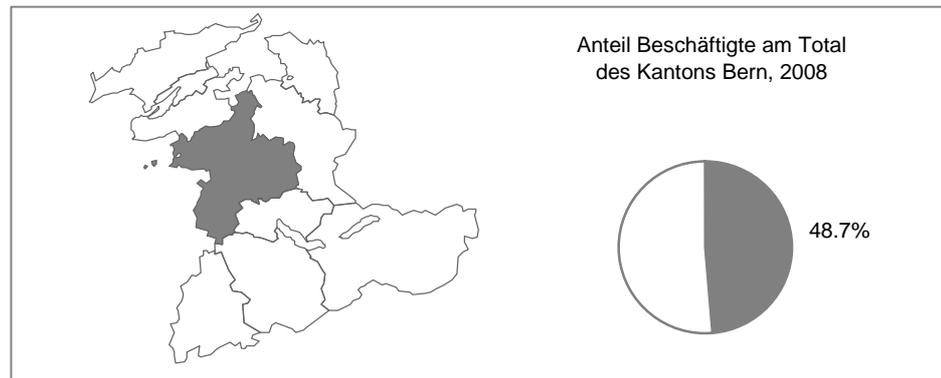
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Bern-Mittelland

Der Verwaltungskreis Bern-Mittelland umfasst das selbe Gebiet wie die gleichnamige Verwaltungsregion und die gleichnamige Regionalkonferenz.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Verwaltungskreis Bern-Mittelland – er umfasst das gleiche Gebiet wie die Verwaltungsregion und die Regionalkonferenz Bern-Mittelland – arbeiteten im Jahr 2008 263'815 **Beschäftigte**, 10'307 oder 4.1 Prozent mehr als 2005. Fast die Hälfte aller Beschäftigten im Kanton Bern, nämlich 48.7 Prozent, waren im Verwaltungskreis Bern-Mittelland tätig (Anteil der Wohnbevölkerung: 40 Prozent). Der Anteil der Beschäftigten im Verwaltungskreis Bern-Mittelland hat seit dem Jahr 2001 leicht zugenommen, und zwar von 48.3 Prozent auf die erwähnten 48.7 Prozent. 9'638 Beschäftigte arbeiteten im Jahr 2008 im 1. Sektor, 43'445 im 2. und 210'729 im 3. Sektor. In diesem Wirtschaftssektor waren fast vier Fünftel aller Beschäftigten des Verwaltungskreises tätig.

22 Prozent der Beschäftigten im VK Bern-Mittelland arbeiteten in der öffentlichen Verwaltung oder in einer öffentlichen Unternehmung, das ist deutlich mehr als im Kantonsdurchschnitt (16 Prozent).

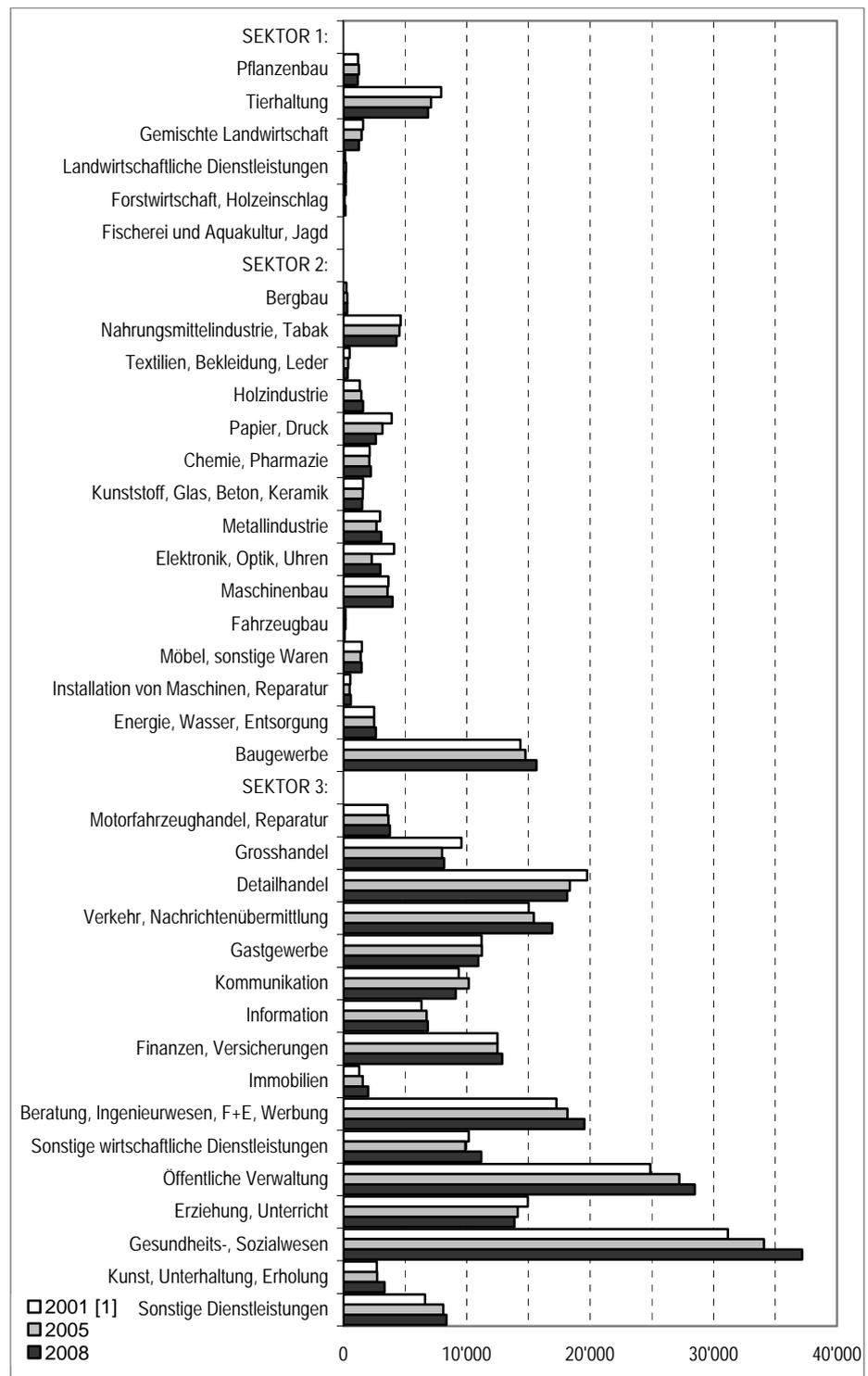
44.6 Prozent der Beschäftigten waren weiblich (Kanton Bern: 44.0 Prozent). Der Frauenanteil hat gegenüber 2005 um mehr als einen Prozentpunkt zugenommen. Mehr als 70 Prozent des Beschäftigtenzuwachses von 2005 bis 2008 entfielen denn auch auf Frauen.

Die grosse Bedeutung des Tertiärsektors zeigt sich auch bei einer Betrachtung nach einzelnen **Wirtschaftszweigen**. So handelt es sich bei den Branchen mit den meisten Beschäftigten des Verwaltungskreises überwiegend um Dienstleistungen verschiedener Art. Zu nennen sind namentlich das Gesundheits- und Sozialwesen, die öffentliche Verwaltung sowie die Branchen Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung, Detailhandel und Verkehr/Nachrichtenübermittlung. Ausserhalb des Tertiärsektors erlangten das Baugewerbe und die Tierhaltung eine verhältnismässig grosse Bedeutung. Mit Ausnahme der Tierhaltung und des Detailhandels haben die Beschäftigtenzahlen in den genannten Wirtschaftszweigen zwischen den Jahren 2005 und 2008 zugenommen.

Im Jahr 2008 war der Verwaltungskreis Bern-Mittelland Sitz von 13'854 marktwirtschaftlichen und 540 nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (40 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich überwiegend um kleine und mittlere Unternehmen. 90 grosse Unternehmen mit 250 und mehr Vollzeitäquivalenten hatten im Jahr 2008 ihren Sitz im Verwaltungskreis Bern-Mittelland.

Verwaltungskreis Bern-Mittelland

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Bern-Mittelland**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	251'473	253'505	263'812	22'755	21'677	21'513	15'138	14'566	14'394
Männer	143'133	143'328	146'196	.	.	.	.	.	.
Frauen	108'340	110'177	117'616	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	221'401	223'460	231'979	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	30'072	30'045	31'833	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	166'921	161'980	167'572	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	84'552	91'525	96'240	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	206'878	205'506	215'092	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	10'394	11'629	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	13'071	12'502	12'260
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1'668	1'662	1'698
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	320	321	346
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	79	81	90
Einzelfirma	34'893	30'198	27'726	.	.	.	7'949	6'959	6'458
Aktiengesellschaft	109'053	110'107	119'009	.	.	.	3'650	3'634	3'662
GmbH	6'056	9'498	11'873	.	.	.	1'429	1'995	2'371
Übrige private Unternehmen	45'283	44'933	47'065	.	.	.	1'849	1'732	1'667
Öffentliche Unternehmen	14'461	13'857	12'650	.	.	.	46	42	39
Öffentliche Verwaltung	41'727	44'912	45'489	.	.	.	215	204	197
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	14'628	14'044	13'854
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	510	522	540
Sektor 1	11'073	10'159	9'638	3'685	3'377	3'251	.	.	.
Pflanzenbau	1'188	1'262	1'161	285	322	339	.	.	.
Tierhaltung	7'923	7'113	6'850	2'852	2'561	2'462	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	1'606	1'462	1'255	485	451	405	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	152	214	190	32	23	21	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	197	105	175	28	19	22	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	7	3	7	3	1	2	.	.	.
Sektor 2	44'120	41'402	43'445	3'463	3'287	3'231	3'244	3'069	3'026
Bergbau	236	321	306	11	13	11	7	9	8
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	4'631	4'532	4'301	151	147	145	142	121	119
Textilien, Bekleidung, Leder	513	387	345	106	85	75	100	81	71
Holzindustrie	1'337	1'458	1'595	300	288	278	293	282	276
Papier, Druck	3'906	3'159	2'632	257	217	187	244	209	181
Chemie, Pharmazie	2'118	2'090	2'233	29	26	33	27	23	28
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	1'594	1'574	1'514	120	106	93	109	98	90
Metallindustrie	2'975	2'681	3'062	295	254	260	282	244	250
Elektronik, Optik, Uhren	4'101	2'285	3'006	94	82	84	87	77	77
Maschinenbau	3'646	3'585	3'997	114	118	115	101	103	103
Fahrzeugbau	160	158	86	10	12	10	8	11	9
Möbel, sonstige Waren	1'509	1'407	1'478	244	227	215	237	218	210
Installation von Maschinen, Reparatur	563	519	592	63	66	68	58	61	63
Energie, Wasser, Entsorgung	2'485	2'493	2'637	88	85	81	54	57	56
Baugewerbe	14'346	14'753	15'661	1'581	1'561	1'576	1'495	1'475	1'485
Sektor 3	196'280	201'944	210'729	15'607	15'013	15'031	11'894	11'497	11'368
Motorfahrzeughandel, Reparatur	3'578	3'657	3'777	547	539	564	510	489	518
Grosshandel	9'561	8'004	8'172	789	698	699	638	561	544
Detailhandel	19'756	18'364	18'134	2'409	2'272	2'199	1'701	1'595	1'461
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	15'016	15'427	16'927	630	615	673	302	295	311
Gastgewerbe	11'205	11'236	10'946	1'002	1'032	1'059	824	850	862
Kommunikation	9'345	10'164	9'117	269	307	270	164	155	141
Information	6'320	6'738	6'846	753	713	703	700	657	639
Finanzen, Versicherungen	12'477	12'491	12'866	466	489	477	225	238	256
Immobilien	1'281	1'579	1'998	235	235	247	213	206	228
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	17'279	18'160	19'547	2'874	2'751	2'789	2'717	2'622	2'645
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	10'172	9'888	11'173	698	742	782	569	619	615
Öffentliche Verwaltung	24'870	27'227	28'471	583	467	513	104	101	105
Erziehung, Unterricht	14'951	14'128	13'865	978	948	846	323	312	283
Gesundheits-, Sozialwesen	31'148	34'073	37'184	1'720	1'637	1'621	1'494	1'435	1'379
Kunst, Unterhaltung, Erholung	2'698	2'718	3'340	327	295	306	250	228	250
Sonstige Dienstleistungen	6'623	8'090	8'366	1'327	1'273	1'283	1'160	1'134	1'131

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Bern-Mittelland**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.8	4.1	4.9	-4.7	-0.8	-5.5	-3.8	-1.2	-4.9
Männer	0.1	2.0	2.1	.	.	.	.	.	.
Frauen	1.7	6.8	8.6	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	0.9	3.8	4.8	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-0.1	6.0	5.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.0	3.5	0.4	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.2	5.2	13.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-0.7	4.7	4.0	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	11.9	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.4	-1.9	-6.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-0.4	2.2	1.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	7.8	8.1
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.5	11.1	13.9
Einzelirma	-13.5	-8.2	-20.5	.	.	.	-12.5	-7.2	-18.8
Aktiengesellschaft	1.0	8.1	9.1	.	.	.	-0.4	0.8	0.3
GmbH	56.8	25.0	96.1	.	.	.	39.6	18.8	65.9
Übrige private Unternehmen	-0.8	4.7	3.9	.	.	.	-6.3	-3.8	-9.8
Öffentliche Unternehmen	-4.2	-8.7	-12.5	.	.	.	-8.7	-7.1	-15.2
Öffentliche Verwaltung	7.6	1.3	9.0	.	.	.	-5.1	-3.4	-8.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.0	-1.4	-5.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.4	3.4	5.9
Sektor 1	-8.3	-5.1	-13.0	-8.4	-3.7	-11.8	.	.	.
Sektor 2	-6.2	4.9	-1.5	-5.1	-1.7	-6.7	-5.4	-1.4	-6.7
Sektor 3	2.9	4.4	7.4	-3.8	0.1	-3.7	-3.3	-1.1	-4.4

b) Anteile am Total in %

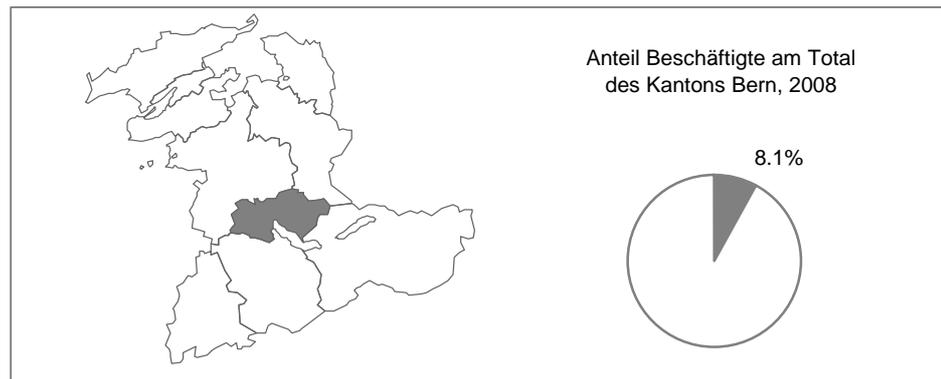
	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	56.9	56.5	55.4	.	.	.	.	.	.
Frauen	43.1	43.5	44.6	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	88.0	88.1	87.9	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	12.0	11.9	12.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	66.4	63.9	63.5	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	33.6	36.1	36.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	82.3	81.1	81.5	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.1	4.4	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	86.3	85.8	85.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	11.0	11.4	11.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.1	2.2	2.4
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.5	0.6	0.6
Einzelirma	13.9	11.9	10.5	.	.	.	52.5	47.8	44.9
Aktiengesellschaft	43.4	43.4	45.1	.	.	.	24.1	24.9	25.4
GmbH	2.4	3.7	4.5	.	.	.	9.4	13.7	16.5
Übrige private Unternehmen	18.0	17.7	17.8	.	.	.	12.2	11.9	11.6
Öffentliche Unternehmen	5.8	5.5	4.8	.	.	.	0.3	0.3	0.3
Öffentliche Verwaltung	16.6	17.7	17.2	.	.	.	1.4	1.4	1.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.6	96.4	96.2
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.4	3.6	3.8
Sektor 1	4.4	4.0	3.7	16.2	15.6	15.1	.	.	.
Sektor 2	17.5	16.3	16.5	15.2	15.2	15.0	21.4	21.1	21.0
Sektor 3	78.1	79.7	79.9	68.6	69.3	69.9	78.6	78.9	79.0

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Thun



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Verwaltungskreis Thun arbeiteten im Jahr 2008 43'975 **Beschäftigte**, knapp 2'000 oder 4.8 Prozent mehr als im Jahr 2005. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Verwaltungskreis Thun 8.1 Prozent aus. 2'917 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 12'213 im 2. und 28'845 im 3. Sektor.

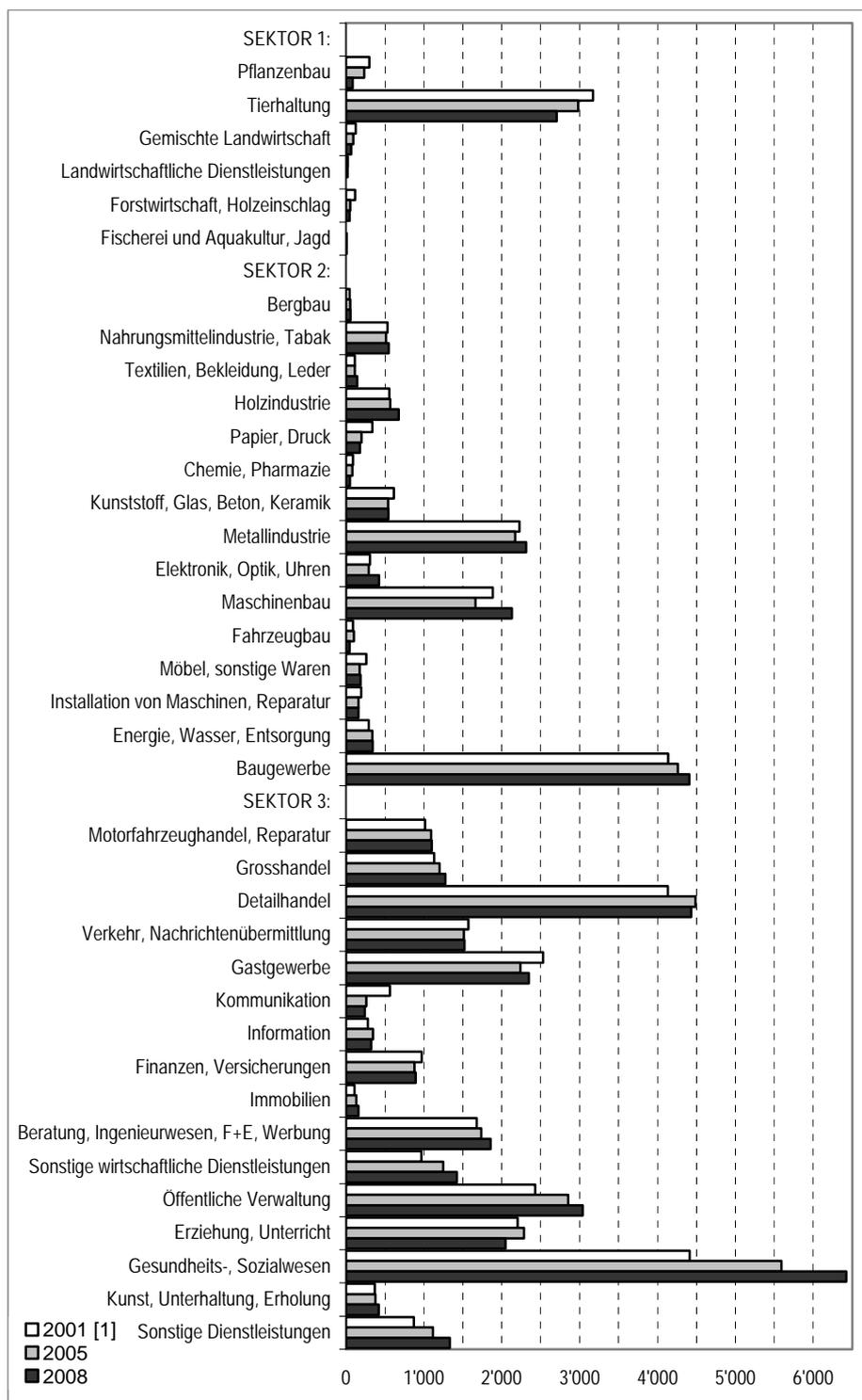
Der Frauenanteil am Total der Beschäftigten belief sich im Jahr 2008 auf 43.5 Prozent (Kanton Bern: 44.0 Prozent). Gegenüber dem Jahr 2005 ist der Frauenanteil im Verwaltungskreis um 0.5 Prozentpunkte angestiegen, was u.a. mit dem starken Anstieg der Beschäftigtenzahlen im Gesundheits- und Sozialwesen zusammenhängen dürfte. In der erwähnten Branchen ist ein traditionell hoher Frauenanteil festzustellen.

Wie in den meisten anderen Verwaltungskreisen und im Kantonsmittel zählte auch im Verwaltungskreis Thun das Gesundheits- und Sozialwesen am meisten Beschäftigte von allen **Wirtschaftszweigen**. In der genannten Branche arbeiteten im Jahr 2008 fast 15 Prozent der Beschäftigten des Verwaltungskreises. Im Zeitraum 2005-2008 sind die Beschäftigtenzahlen im Gesundheits- und Sozialwesen zudem um nicht weniger als 15 Prozent gestiegen. Die zweitmeiste Zahl von Arbeitsplätzen im Verwaltungskreis Thun wurden im Jahr 2008 im Detailhandel und im Baugewerbe gezählt, nämlich je rund 10 Prozent aller Arbeitsplätze des Verwaltungskreises. Beschäftigungsmässig von Bedeutung waren sodann die öffentliche Verwaltung, die Tierhaltung, die Metallindustrie, der Maschinenbau und das Gastgewerbe. Damit zeigt sich ein verhältnismässig breites Branchenspektrum im Verwaltungskreis Thun.

Im Jahr 2008 war der Verwaltungskreis Thun Sitz von 3'603 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (9.9 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich fast ausschliesslich um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Allein die Mikro-Unternehmen mit weniger als 10 VZÄ machten mehr als 87 Prozent aller Unternehmen aus. 9 grosse Unternehmen mit 250 und mehr VZÄ hatten im Jahr 2008 ihren Sitz im Verwaltungskreis Thun.

Verwaltungskreis Thun

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Thun**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	40'651	41'977	43'975	5'678	5'504	5'475	3'574	3'579	3'603
Männer	23'665	23'937	24'836	.	.	.	.	.	.
Frauen	16'986	18'040	19'139	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	37'259	38'667	40'364	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	3'392	3'310	3'611	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	26'916	26'531	27'408	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	13'735	15'446	16'567	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	32'981	33'568	35'321	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	2'634	2'720	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	3'167	3'154	3'151
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	346	360	383
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	53	57	60
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	8	8	9
Einzelfirma	9'688	8'705	8'324	.	.	.	2'106	1'912	1'830
Aktiengesellschaft	17'740	19'249	20'451	.	.	.	744	783	781
GmbH	1'374	2'274	2'733	.	.	.	357	545	658
Übrige private Unternehmen	5'803	5'958	6'608	.	.	.	307	284	280
Öffentliche Unternehmen	874	597	739	.	.	.	3	2	4
Öffentliche Verwaltung	5'172	5'194	5'120	.	.	.	57	53	50
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3'481	3'484	3'515
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	93	95	88
Sektor 1	3'739	3'388	2'917	1'274	1'130	1'084	.	.	.
Pflanzenbau	299	232	86	34	34	36	.	.	.
Tierhaltung	3'172	2'981	2'705	1'178	1'052	1'007	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	124	95	66	29	28	23	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	24	19	4	12	6	2	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	116	53	47	19	7	12	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	4	8	9	2	3	4	.	.	.
Sektor 2	11'677	11'235	12'213	1'087	1'060	1'049	1'027	997	996
Bergbau	45	55	59	3	3	2	2	2	2
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	534	513	550	41	33	33	36	27	27
Textilien, Bekleidung, Leder	111	113	144	30	24	28	29	24	27
Holzindustrie	555	567	675	113	95	100	113	94	99
Papier, Druck	337	200	180	30	23	26	30	22	24
Chemie, Pharmazie	89	83	52	7	5	4	7	5	4
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	613	541	543	43	38	32	40	36	30
Metallindustrie	2'227	2'175	2'313	123	127	122	119	121	117
Elektronik, Optik, Uhren	307	292	422	21	24	30	18	22	28
Maschinenbau	1'885	1'662	2'130	33	32	35	31	27	31
Fahrzeugbau	89	103	46	10	10	5	9	8	3
Möbel, sonstige Waren	262	174	188	66	60	61	63	57	59
Installation von Maschinen, Reparatur	195	160	161	32	29	32	31	28	30
Energie, Wasser, Entsorgung	290	338	341	21	21	20	13	14	17
Baugewerbe	4'138	4'259	4'409	514	536	519	486	510	498
Sektor 3	25'235	27'354	28'845	3'317	3'314	3'342	2'547	2'582	2'607
Motorfahrzeughandel, Reparatur	1'014	1'091	1'100	209	218	212	196	203	199
Grosshandel	1'130	1'202	1'277	153	154	168	136	135	148
Detailhandel	4'134	4'487	4'431	658	683	652	469	491	455
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1'569	1'511	1'520	143	155	156	76	76	72
Gastgewerbe	2'531	2'239	2'350	270	268	270	245	244	247
Kommunikation	563	261	241	21	29	26	10	14	13
Information	280	346	323	90	78	86	87	77	86
Finanzen, Versicherungen	973	877	896	94	79	78	32	29	26
Immobilien	108	131	158	34	49	49	30	42	46
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	1'678	1'736	1'859	504	485	514	475	467	497
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	967	1'249	1'424	133	156	168	106	127	133
Öffentliche Verwaltung	2'429	2'855	3'040	134	108	96	36	35	34
Erziehung, Unterricht	2'204	2'286	2'050	210	205	191	64	65	54
Gesundheits-, Sozialwesen	4'413	5'590	6'421	332	329	345	301	297	305
Kunst, Unterhaltung, Erholung	370	379	420	62	59	57	55	54	52
Sonstige Dienstleistungen	872	1'114	1'335	270	259	274	229	226	240

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Thun**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	3.3	4.8	8.2	-3.1	-0.5	-3.6	0.1	0.7	0.8
Männer	1.1	3.8	4.9	.	.	.	.	.	.
Frauen	6.2	6.1	12.7	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	3.8	4.4	8.3	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-2.4	9.1	6.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-1.4	3.3	1.8	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	12.5	7.3	20.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	1.8	5.2	7.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	3.3	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-0.4	-0.1	-0.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	4.0	6.4	10.7
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	7.5	5.3	13.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	12.5	12.5
Einzelfirma	-10.1	-4.4	-14.1	.	.	.	-9.2	-4.3	-13.1
Aktiengesellschaft	8.5	6.2	15.3	.	.	.	5.2	-0.3	5.0
GmbH	65.5	20.2	98.9	.	.	.	52.7	20.7	84.3
Übrige private Unternehmen	2.7	10.9	13.9	.	.	.	-7.5	-1.4	-8.8
Öffentliche Unternehmen	-31.7	23.8	-15.4	.	.	.	-33.3	100.0	33.3
Öffentliche Verwaltung	0.4	-1.4	-1.0	.	.	.	-7.0	-5.7	-12.3
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	0.1	0.9	1.0
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.2	-7.4	-5.4
Sektor 1	-9.4	-13.9	-22.0	-11.3	-4.1	-14.9	.	.	.
Sektor 2	-3.8	8.7	4.6	-2.5	-1.0	-3.5	-2.9	-0.1	-3.0
Sektor 3	8.4	5.5	14.3	-0.1	0.8	0.8	1.4	1.0	2.4

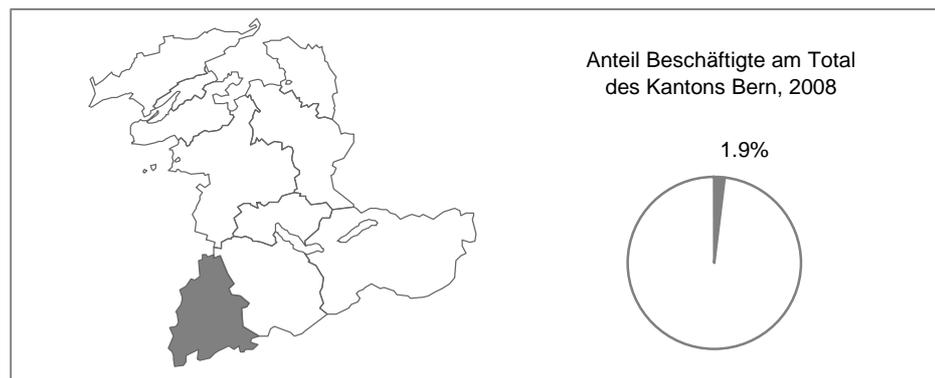
b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	58.2	57.0	56.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.8	43.0	43.5	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	91.7	92.1	91.8	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	8.3	7.9	8.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	66.2	63.2	62.3	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	33.8	36.8	37.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	81.1	80.0	80.3	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.3	6.2	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	88.6	88.1	87.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	9.7	10.1	10.6
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.5	1.6	1.7
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Einzelfirma	23.8	20.7	18.9	.	.	.	58.9	53.4	50.8
Aktiengesellschaft	43.6	45.9	46.5	.	.	.	20.8	21.9	21.7
GmbH	3.4	5.4	6.2	.	.	.	10.0	15.2	18.3
Übrige private Unternehmen	14.3	14.2	15.0	.	.	.	8.6	7.9	7.8
Öffentliche Unternehmen	2.2	1.4	1.7	.	.	.	0.1	0.1	0.1
Öffentliche Verwaltung	12.7	12.4	11.6	.	.	.	1.6	1.5	1.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.4	97.3	97.6
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.6	2.7	2.4
Sektor 1	9.2	8.1	6.6	22.4	20.5	19.8	.	.	.
Sektor 2	28.7	26.8	27.8	19.1	19.3	19.2	28.7	27.9	27.6
Sektor 3	62.1	65.2	65.6	58.4	60.2	61.0	71.3	72.1	72.4

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen arbeiteten im Jahr 2008 10'531 **Beschäftigte**, knapp 877 oder 9.1 Prozent mehr als im Jahr 2005. Kein anderer Verwaltungskreis des Kantons wies eine höhere prozentuale Wachstumsrate der Beschäftigtenzahlen auf als der VK Obersimmental-Saanen. Im Kantonsmittel nahm die Beschäftigtenzahl in der fraglichen Zeit um 4.2 Prozent zu. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen 1.9 Prozent aus. 1'952 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 2'088 im 2. und 6'491 im 3. Sektor. Mit über 18 Prozent aller Beschäftigten erlangte der 1. Sektor im VK Obersimmental-Saanen den höchsten Anteil aller Verwaltungskreise des Kantons.

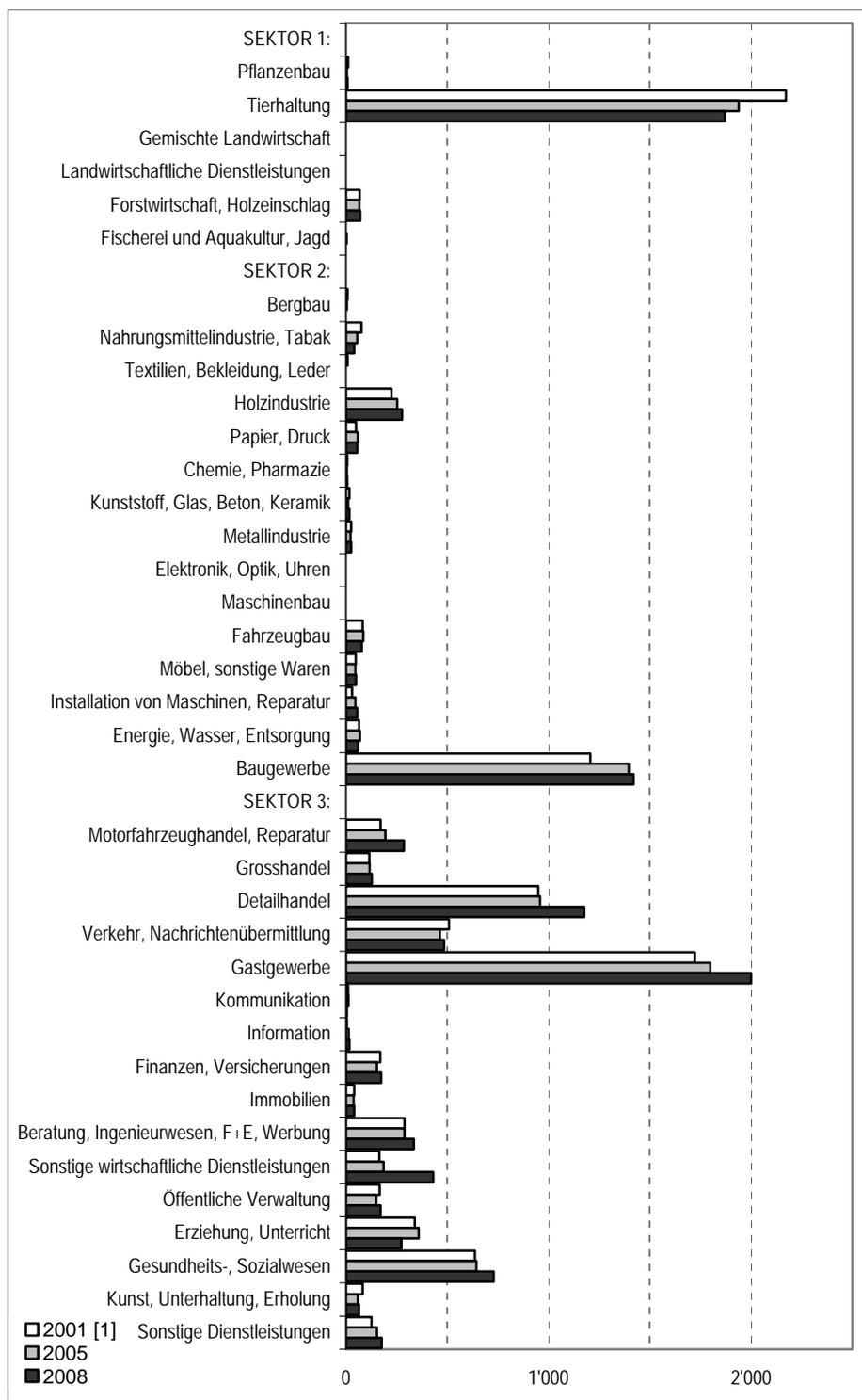
Der Anteil Frauen am Total der Beschäftigten belief sich im Jahr 2008 auf 42.0 Prozent, was etwas weniger ist als im kantonalen Mittel (44.0 Prozent). Das Verhältnis zwischen der Zahl von weiblichen und männlichen Beschäftigten hat sich seit der Betriebszählung 2005 im VK Obersimmental-Saanen praktisch nicht verändert.

Vier **Wirtschaftszweige** sind punkto Beschäftigtenzahlen im Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen von ganz besonderer Bedeutung, nämlich das Gastgewerbe, die Tierhaltung, das Baugewerbe und der Detailhandel. In diesen vier Branchen arbeiteten im Jahr 2008 mehr als 60 Prozent aller Beschäftigten des Verwaltungskreises. Von einiger Bedeutung sind ausserdem die Wirtschaftszweige Gesundheits- und Sozialwesen sowie Verkehr/Nachrichtenübermittlung. Die Branchenstruktur des Verwaltungskreises Obersimmental-Saanen widerspiegelt damit die bekannte, starke Ausrichtung der Wirtschaft dieses Gebietes auf Tourismus und Landwirtschaft.

Im Jahr 2008 war der Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen Sitz von 853 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (2.3 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich ausschliesslich um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeit-äquivalenten.

Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	9'590	9'654	10'531	1'900	1'790	1'773	866	832	853
Männer	5'611	5'610	6'106	.	.	.	.	.	.
Frauen	3'979	4'044	4'425	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	8'186	8'248	8'611	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	1'404	1'406	1'920	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	6'262	6'262	6'970	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	3'328	3'392	3'561	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	7'647	7'703	8'545	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	598	732	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	723	692	696
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	133	127	141
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10	13	16
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0	0	0
Einzelfirma	4'216	3'860	3'682	.	.	.	514	461	433
Aktiengesellschaft	2'684	3'373	4'361	.	.	.	174	189	215
GmbH	312	381	482	.	.	.	55	64	88
Übrige private Unternehmen	1'431	1'399	1'355	.	.	.	105	103	100
Öffentliche Unternehmen	462	120	202	.	.	.	3	1	3
Öffentliche Verwaltung	485	521	449	.	.	.	15	14	14
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	846	810	832
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	20	22	21
Sektor 1	2'255	2'013	1'952	822	758	725	.	.	.
Pflanzenbau	10	5	7	6	3	4	.	.	.
Tierhaltung	2'173	1'939	1'872	795	743	706	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	2	0	0	1	0	0	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	68	66	71	19	11	14	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	2	3	2	1	1	1	.	.	.
Sektor 2	1'846	2'052	2'088	256	258	250	237	241	231
Bergbau	7	5	1	2	2	1	1	1	0
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	77	55	41	7	6	5	7	6	4
Textilien, Bekleidung, Leder	7	1	0	3	1	0	3	1	0
Holzindustrie	225	253	277	40	42	40	38	40	38
Papier, Druck	50	58	56	5	6	6	5	6	6
Chemie, Pharmazie	6	5	6	2	1	1	2	1	1
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	17	11	17	4	3	4	3	3	3
Metallindustrie	25	22	25	7	8	9	7	8	9
Elektronik, Optik, Uhren	0	0	1	0	0	1	0	0	1
Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Fahrzeugbau	82	85	78	1	1	1	0	0	0
Möbel, sonstige Waren	48	46	50	10	10	10	8	9	10
Installation von Maschinen, Reparatur	30	46	56	6	9	10	6	9	10
Energie, Wasser, Entsorgung	65	69	60	14	13	11	9	8	6
Baugewerbe	1'207	1'396	1'420	155	156	151	148	149	143
Sektor 3	5'489	5'589	6'491	822	774	798	629	591	622
Motorfahrzeughandel, Reparatur	170	195	286	34	37	38	33	36	38
Grosshandel	115	117	127	22	21	19	20	19	19
Detailhandel	949	959	1'176	183	168	164	152	136	124
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	508	464	485	82	76	73	41	32	35
Gastgewerbe	1'722	1'798	2'001	149	144	149	132	131	136
Kommunikation	10	12	4	4	3	3	2	1	0
Information	4	13	17	3	5	7	2	5	7
Finanzen, Versicherungen	169	153	174	34	30	34	13	9	14
Immobilien	40	38	40	12	10	8	10	9	7
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	288	288	335	87	77	88	83	73	86
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	164	186	430	33	33	37	26	26	29
Öffentliche Verwaltung	166	150	171	24	19	20	7	7	7
Erziehung, Unterricht	339	359	273	51	45	41	15	11	11
Gesundheits-, Sozialwesen	637	645	730	48	45	50	44	41	46
Kunst, Unterhaltung, Erholung	82	59	65	16	15	16	15	15	16
Sonstige Dienstleistungen	126	153	177	40	46	51	34	40	47

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Obersimmental-Saanen**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.7	9.1	9.8	-5.8	-0.9	-6.7	-3.9	2.5	-1.5
Männer	0.0	8.8	8.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	1.6	9.4	11.2	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	0.8	4.4	5.2	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	0.1	36.6	36.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	0.0	11.3	11.3	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	1.9	5.0	7.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	0.7	10.9	11.7	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	22.4	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.3	0.6	-3.7
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.5	11.0	6.0
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	30.0	23.1	60.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einzelfirma	-8.4	-4.6	-12.7	.	.	.	-10.3	-6.1	-15.8
Aktiengesellschaft	25.7	29.3	62.5	.	.	.	8.6	13.8	23.6
GmbH	22.1	26.5	54.5	.	.	.	16.4	37.5	60.0
Übrige private Unternehmen	-2.2	-3.1	-5.3	.	.	.	-1.9	-2.9	-4.8
Öffentliche Unternehmen	-74.0	68.3	-56.3	.	.	.	-66.7	200.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	7.4	-13.8	-7.4	.	.	.	-6.7	0.0	-6.7
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.3	2.7	-1.7
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	10.0	-4.5	5.0
Sektor 1	-10.7	-3.0	-13.4	-7.8	-4.4	-11.8	.	.	.
Sektor 2	11.2	1.8	13.1	0.8	-3.1	-2.3	1.7	-4.1	-2.5
Sektor 3	1.8	16.1	18.3	-5.8	3.1	-2.9	-6.0	5.2	-1.1

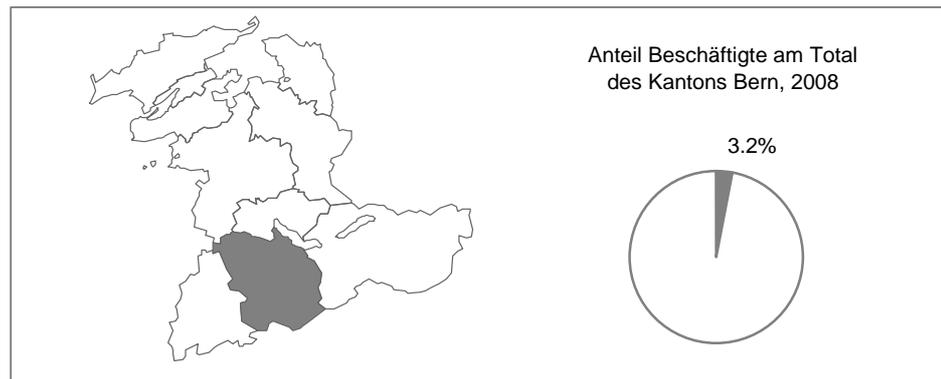
b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	58.5	58.1	58.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.5	41.9	42.0	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	85.4	85.4	81.8	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	14.6	14.6	18.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	65.3	64.9	66.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	34.7	35.1	33.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	79.7	79.8	81.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.2	7.0	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	83.5	83.2	81.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	15.4	15.3	16.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.2	1.6	1.9
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Einzelfirma	44.0	40.0	35.0	.	.	.	59.4	55.4	50.8
Aktiengesellschaft	28.0	34.9	41.4	.	.	.	20.1	22.7	25.2
GmbH	3.3	3.9	4.6	.	.	.	6.4	7.7	10.3
Übrige private Unternehmen	14.9	14.5	12.9	.	.	.	12.1	12.4	11.7
Öffentliche Unternehmen	4.8	1.2	1.9	.	.	.	0.3	0.1	0.4
Öffentliche Verwaltung	5.1	5.4	4.3	.	.	.	1.7	1.7	1.6
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.7	97.4	97.5
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.3	2.6	2.5
Sektor 1	23.5	20.9	18.5	43.3	42.3	40.9	.	.	.
Sektor 2	19.2	21.3	19.8	13.5	14.4	14.1	27.4	29.0	27.1
Sektor 3	57.2	57.9	61.6	43.3	43.2	45.0	72.6	71.0	72.9

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental arbeiteten im Jahr 2008 17'236 **Beschäftigte**, 246 oder 1.4 Prozent mehr als im Jahr 2005. Frutigen-Niedersimmental ist der Verwaltungskreis mit der geringsten prozentualen Zuwachsrate der Beschäftigtenzahlen zwischen 2005 und 2008 im Kanton Bern (im Kantonsmittel nahm die Beschäftigtenzahl in der fraglichen Zeit um 4.2 Prozent zu). Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental 3.2 Prozent aus. 2'911 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 5'132 im 2. und 9'193 im 3. Sektor. Mit 16.9 Prozent aller Beschäftigten erlangte der 1. Sektor im VK Frutigen-Niedersimmental den zweithöchsten Anteil aller Verwaltungskreise des Kantons. Noch höher liegt der Anteil im VK Obersimmental-Saanen mit 18.5 Prozent (Kantonsmittel: 6.8 Prozent).

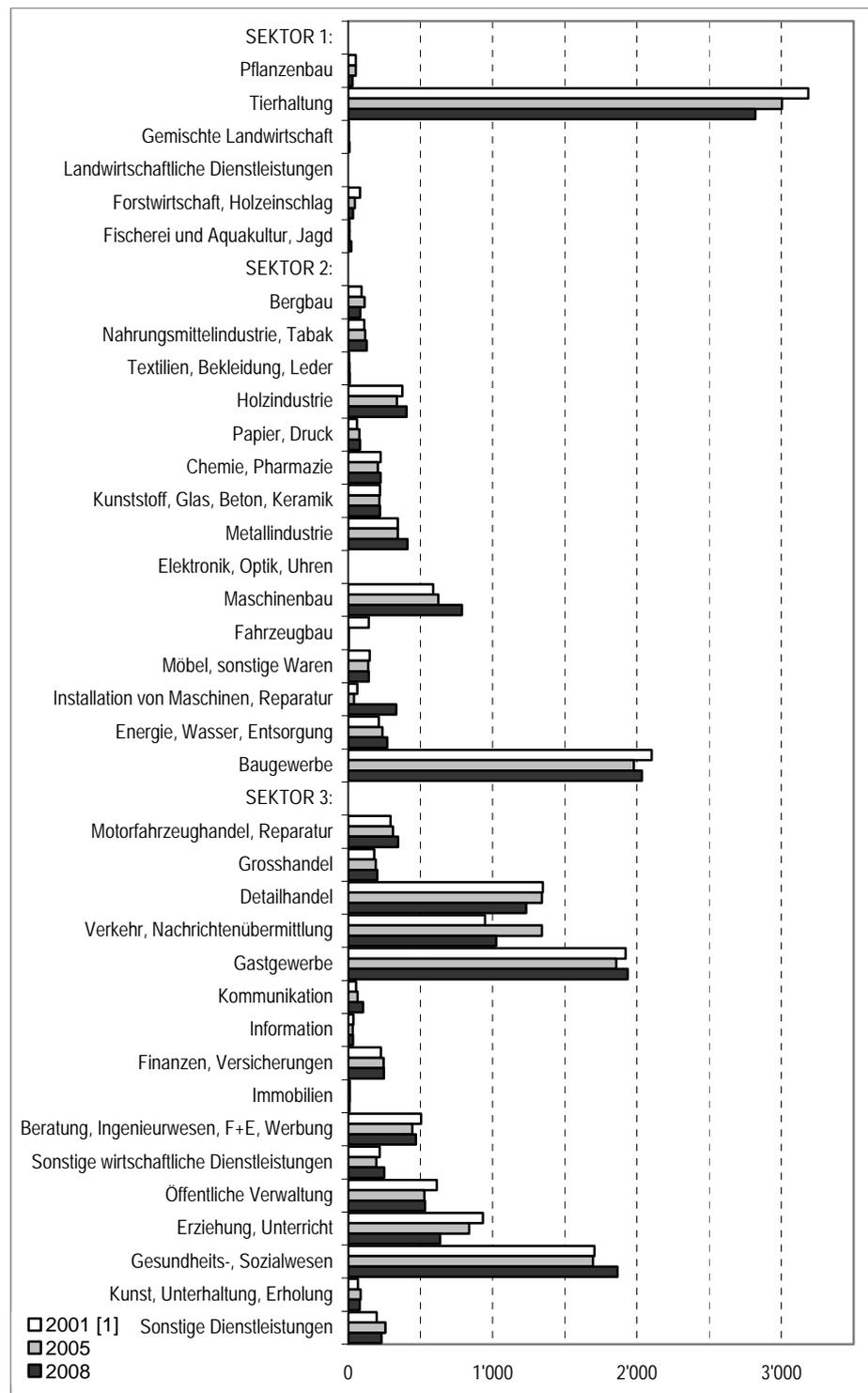
Der Anteil Frauen am Total der Beschäftigten belief sich im Jahr 2008 auf 41.1 Prozent (Kanton Bern: 44.0 Prozent). Das Verhältnis zwischen der Zahl von weiblichen und männlichen Beschäftigten hat sich seit der Betriebszählung 2005 im VK Frutigen-Niedersimmental ganz leicht zugunsten der Männer verschoben.

Von allen **Wirtschaftszweigen** vereinte die Tierhaltung mit Abstand am meisten Beschäftigte. Hier arbeiteten im Jahr 2008 16.4 Prozent aller Beschäftigten des Verwaltungskreises. Durch den sukzessiven Rückgang der Beschäftigtenzahlen seit dem Jahr 2001 hat dieser Wirtschaftszweig etwas an relativer Bedeutung verloren, betrug doch der Anteil an der Gesamtbeschäftigtenzahl im Jahr 2001 noch mehr als 18 Prozent. Im Jahr 2008 wiesen ausserdem das Bau- und das Gastgewerbe, das Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Detailhandel eine bedeutende Zahl von Beschäftigten auf. Von einiger Bedeutung waren sodann die Wirtschaftszweige Verkehr/Nachrichtenübermittlung, Maschinenbau, Erziehung/Unterricht, öffentliche Verwaltung und Holzindustrie. Die Wirtschaftsstruktur des Verwaltungskreises ist damit landwirtschaftlich, touristisch und teils auch industriell geprägt.

Im Jahr 2008 war der Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental Sitz von 1'480 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (4.1 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich fast ausschliesslich um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten.

Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	17'281	16'990	17'236	3'131	2'929	2'820	1'559	1'540	1'480
Männer	10'226	9'971	10'144	.	.	.	.	.	.
Frauen	7'055	7'019	7'092	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	16'085	15'922	15'961	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	1'196	1'068	1'275	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	10'735	10'078	10'424	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	6'546	6'912	6'812	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	13'438	13'016	13'464	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	1'189	1'129	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1'370	1'358	1'280
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	168	160	183
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	19	20	14
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2	2	3
Einzelfirma	6'713	5'885	5'392	.	.	.	1'011	923	823
Aktiengesellschaft	5'533	6'131	6'696	.	.	.	269	278	299
GmbH	386	650	810	.	.	.	93	162	186
Übrige private Unternehmen	2'436	2'543	2'679	.	.	.	151	145	141
Öffentliche Unternehmen	559	228	285	.	.	.	1	0	2
Öffentliche Verwaltung	1'654	1'553	1'374	.	.	.	34	32	29
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1'510	1'491	1'432
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	49	49	48
Sektor 1	3'334	3'115	2'911	1'236	1'092	1'042	.	.	.
Pflanzenbau	53	52	30	9	3	5	.	.	.
Tierhaltung	3'185	3'004	2'819	1'206	1'074	1'019	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	5	4	8	2	1	2	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	1	0	0	1	0	0	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	81	46	33	14	11	12	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	9	9	21	4	3	4	.	.	.
Sektor 2	4'690	4'442	5'132	519	520	513	477	489	482
Bergbau	93	112	83	3	5	4	2	3	2
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	110	118	127	10	9	10	10	9	10
Textilien, Bekleidung, Leder	6	9	10	3	3	4	3	3	3
Holzindustrie	374	337	403	76	77	66	72	73	64
Papier, Druck	61	78	82	5	4	5	4	3	4
Chemie, Pharmazie	225	205	223	4	3	3	3	3	3
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	220	215	220	17	18	18	14	15	14
Metallindustrie	343	343	411	38	32	35	38	31	34
Elektronik, Optik, Uhren	1	1	1	1	1	1	1	1	1
Maschinenbau	588	624	787	15	15	15	15	15	15
Fahrzeugbau	143	5	4	5	2	2	4	2	2
Möbel, sonstige Waren	149	139	142	19	22	21	18	22	21
Installation von Maschinen, Reparatur	63	40	333	14	14	15	12	14	14
Energie, Wasser, Entsorgung	212	237	271	17	16	17	8	8	8
Baugewerbe	2'102	1'979	2'035	292	299	297	273	287	287
Sektor 3	9'257	9'433	9'193	1'376	1'317	1'265	1'082	1'051	998
Motorfahrzeughandel, Reparatur	294	309	345	76	77	79	75	75	77
Grosshandel	179	190	201	40	32	37	37	30	35
Detailhandel	1'348	1'341	1'233	268	271	236	222	230	195
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	949	1'342	1'025	108	102	103	67	59	52
Gastgewerbe	1'922	1'856	1'937	228	226	218	212	211	204
Kommunikation	54	65	102	9	11	12	8	10	11
Information	36	32	33	22	16	17	23	17	17
Finanzen, Versicherungen	227	244	247	43	38	41	10	8	15
Immobilien	10	10	9	9	6	4	9	6	4
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	504	444	469	152	139	125	144	131	121
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	217	195	249	49	51	55	38	43	47
Öffentliche Verwaltung	614	528	531	45	33	33	13	13	13
Erziehung, Unterricht	933	838	636	103	96	92	24	24	22
Gesundheits-, Sozialwesen	1'706	1'696	1'865	119	118	120	112	107	107
Kunst, Unterhaltung, Erholung	68	85	80	18	20	18	13	15	12
Sonstige Dienstleistungen	196	258	231	87	81	75	75	72	66

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Frutigen-Niedersimmental**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.7	1.4	-0.3	-6.5	-3.7	-9.9	-1.2	-3.9	-5.1
Männer	-2.5	1.7	-0.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	-0.5	1.0	0.5	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-1.0	0.2	-0.8	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-10.7	19.4	6.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-6.1	3.4	-2.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	5.6	-1.4	4.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.1	3.4	0.2	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	-5.0	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-0.9	-5.7	-6.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.8	14.4	8.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	5.3	-30.0	-26.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	50.0	50.0
Einzelirma	-12.3	-8.4	-19.7	.	.	.	-8.7	-10.8	-18.6
Aktiengesellschaft	10.8	9.2	21.0	.	.	.	3.3	7.6	11.2
GmbH	68.4	24.6	109.8	.	.	.	74.2	14.8	100.0
Übrige private Unternehmen	4.4	5.3	10.0	.	.	.	-4.0	-2.8	-6.6
Öffentliche Unternehmen	-59.2	25.0	-49.0	.	.	.	-100.0	.	100.0
Öffentliche Verwaltung	-6.1	-11.5	-16.9	.	.	.	-5.9	-9.4	-14.7
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-1.3	-4.0	-5.2
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	0.0	-2.0	-2.0
Sektor 1	-6.6	-6.5	-12.7	-11.7	-4.6	-15.7	.	.	.
Sektor 2	-5.3	15.5	9.4	0.2	-1.3	-1.2	2.5	-1.4	1.0
Sektor 3	1.9	-2.5	-0.7	-4.3	-3.9	-8.1	-2.9	-5.0	-7.8

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	59.2	58.7	58.9	.	.	.	.	.	.
Frauen	40.8	41.3	41.1	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	93.1	93.7	92.6	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	6.9	6.3	7.4	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	62.1	59.3	60.5	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	37.9	40.7	39.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	77.8	76.6	78.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	7.0	6.6	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	87.9	88.2	86.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10.8	10.4	12.4
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.2	1.3	0.9
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.1	0.1	0.2
Einzelirma	38.8	34.6	31.3	.	.	.	64.8	59.9	55.6
Aktiengesellschaft	32.0	36.1	38.8	.	.	.	17.3	18.1	20.2
GmbH	2.2	3.8	4.7	.	.	.	6.0	10.5	12.6
Übrige private Unternehmen	14.1	15.0	15.5	.	.	.	9.7	9.4	9.5
Öffentliche Unternehmen	3.2	1.3	1.7	.	.	.	0.1	0.0	0.1
Öffentliche Verwaltung	9.6	9.1	8.0	.	.	.	2.2	2.1	2.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.9	96.8	96.8
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.1	3.2	3.2
Sektor 1	19.3	18.3	16.9	39.5	37.3	37.0	.	.	.
Sektor 2	27.1	26.1	29.8	16.6	17.8	18.2	30.6	31.8	32.6
Sektor 3	53.6	55.5	53.3	43.9	45.0	44.9	69.4	68.2	67.4

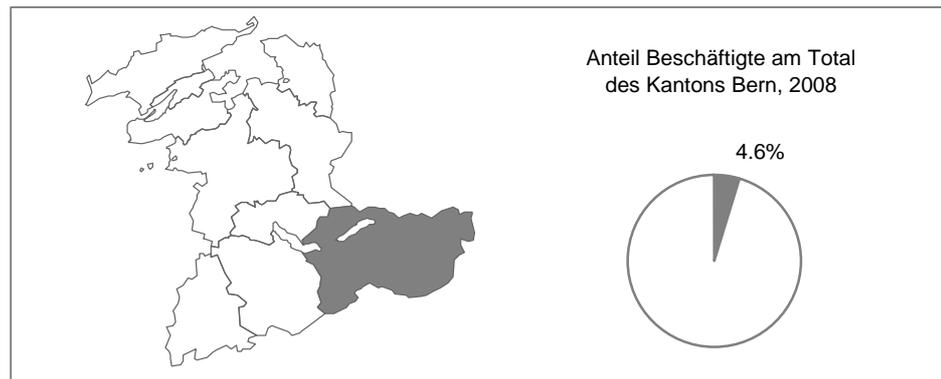
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli

Der Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli umfasst das gleiche Gebiet wie die Regionalkonferenz Oberland-Ost.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli – er umfasst das gleiche Gebiet wie die Regionalkonferenz Oberland-Ost – arbeiteten im Jahr 2008 25'126 **Beschäftigte**, 638 oder 2.6 Prozent mehr als im Jahr 2005. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli 4.6 Prozent aus. Dieser Anteil ist seit 2001 leicht, aber sukzessive gesunken (2001: 4.8 Prozent, 2005: 4.7 Prozent). 1'960 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 4'880 im 2. und 18'286 im 3. Sektor. Mit 72.8 Prozent aller Beschäftigten erlangte der 3. Sektor im VK Interlaken-Oberhasli den zweithöchsten Anteil aller Verwaltungskreise des Kantons. Noch höher liegt der Anteil im VK Bern-Mittelland mit 79.9 Prozent (Kantonsmittel: 68.7 Prozent).

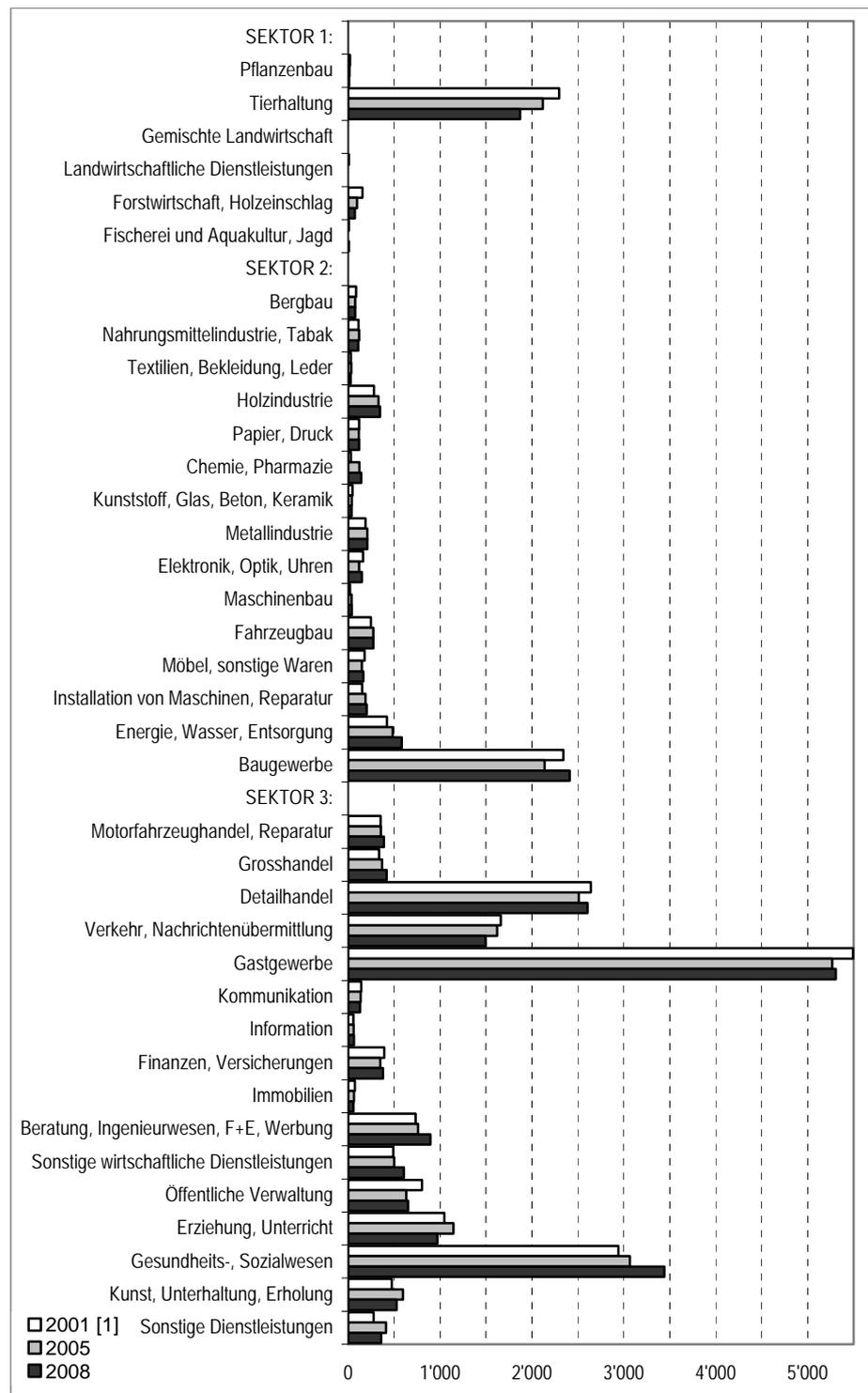
Der Anteil Frauen am Total der Beschäftigten belief sich im Jahr 2008 auf 47.2 Prozent (Kanton Bern: 44.0 Prozent). In keinem anderen Verwaltungskreis lag der Frauenanteil höher als im VK Interlaken-Oberhasli. Die deutlich stärkere Zunahme der Zahl von weiblichen im Vergleich zu männlichen Beschäftigten seit 2005 hatte zur Folge, dass der Frauenanteil in der fraglichen Periode um fast einen Prozentpunkt zugenommen hat.

Werden die Beschäftigtenzahlen nach **Wirtschaftszweigen** betrachtet, zeigt sich die starke Verbundenheit des Verwaltungskreises Interlaken-Oberhasli mit dem Tourismus, dem Gesundheits- und Sozialwesen und der Landwirtschaft. Mit Abstand am meisten Beschäftigte waren im Gastgewerbe tätig. In diesem Wirtschaftszweig arbeitete jede/r fünfte Beschäftigte des Verwaltungskreises. In keinem anderen Verwaltungskreis des Kantons erreichte ein einzelner Wirtschaftszweig einen so hohen Anteil an der Gesamtbeschäftigung wie das Gastgewerbe im VK Interlaken-Oberhasli. Die zweithöchste Zahl von Beschäftigten wurde im Gesundheits- und Sozialwesen gezählt, gefolgt vom Detailhandel, dem Baugewerbe, der Tierhaltung und dem Wirtschaftszweig Verkehr/Nachrichtenübermittlung. Die sechs genannten Wirtschaftszweige boten im Jahr 2008 zusammen mehr als zwei Drittel aller Arbeitsplätze im Verwaltungskreis an; ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung ist in den letzten Jahren leicht zurückgegangen.

Im Jahr 2008 war der Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli Sitz von 2'182 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (6 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich fast ausschliesslich um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten.

Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	24'788	24'488	25'126	3'788	3'533	3'495	2'310	2'200	2'182
Männer	13'675	13'122	13'263	.	.	.	.	.	.
Frauen	11'113	11'366	11'863	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	20'626	20'481	20'746	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	4'162	4'007	4'380	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	17'007	15'922	16'053	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	7'781	8'566	9'073	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	20'357	19'612	20'192	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	1'627	1'632	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1'955	1'845	1'812
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	309	309	317
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	44	42	49
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2	4	4
Einzelfirma	6'966	6'055	5'758	.	.	.	1'245	1'117	1'058
Aktiengesellschaft	10'048	11'258	12'057	.	.	.	586	580	575
GmbH	661	1'102	1'459	.	.	.	172	230	295
Übrige private Unternehmen	3'710	3'935	3'721	.	.	.	247	219	203
Öffentliche Unternehmen	745	455	425	.	.	.	5	4	5
Öffentliche Verwaltung	2'658	1'683	1'706	.	.	.	55	50	46
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2'244	2'138	2'124
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	66	62	58
Sektor 1	2'480	2'230	1'960	902	801	750	.	.	.
Pflanzenbau	20	13	9	6	7	7	.	.	.
Tierhaltung	2'295	2'117	1'871	858	766	720	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	0	3	0	0	1	0	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	5	0	1	1	0	1	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	153	94	74	33	24	18	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	7	3	5	4	3	4	.	.	.
Sektor 2	4'406	4'427	4'880	625	585	585	567	537	540
Bergbau	86	77	75	11	9	7	9	8	5
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	112	119	107	9	11	7	8	10	5
Textilien, Bekleidung, Leder	30	32	27	7	10	9	7	9	9
Holzindustrie	281	330	345	80	72	69	79	72	69
Papier, Druck	118	115	120	15	9	8	14	9	8
Chemie, Pharmazie	28	121	143	1	3	3	1	2	2
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	46	41	36	17	16	12	16	16	12
Metallindustrie	189	206	207	32	31	33	31	30	32
Elektronik, Optik, Uhren	160	119	148	10	10	11	9	9	10
Maschinenbau	21	36	41	6	10	9	6	10	9
Fahrzeugbau	246	273	272	7	7	5	6	5	4
Möbel, sonstige Waren	176	149	165	30	22	23	30	22	22
Installation von Maschinen, Reparatur	151	188	201	11	16	17	10	14	15
Energie, Wasser, Entsorgung	420	484	581	40	38	36	10	13	14
Baugewerbe	2'342	2'137	2'412	349	321	336	331	308	324
Sektor 3	17'902	17'831	18'286	2'261	2'147	2'160	1'743	1'663	1'642
Motorfahrzeughandel, Reparatur	352	354	388	79	82	82	78	80	79
Grosshandel	335	370	419	62	54	56	54	45	51
Detailhandel	2'643	2'510	2'606	495	456	433	368	346	312
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1'660	1'622	1'497	164	156	160	85	74	67
Gastgewerbe	5'494	5'265	5'305	490	476	491	443	432	450
Kommunikation	141	134	128	20	22	18	15	17	13
Information	56	59	61	19	22	21	19	22	21
Finanzen, Versicherungen	391	349	378	62	55	56	17	15	14
Immobilien	71	61	57	17	18	14	16	16	14
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	732	760	895	223	203	213	210	194	198
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	489	500	604	92	96	104	76	76	81
Öffentliche Verwaltung	801	631	652	64	59	62	30	30	30
Erziehung, Unterricht	1'046	1'144	972	123	116	115	30	30	29
Gesundheits-, Sozialwesen	2'941	3'065	3'441	167	159	170	139	129	136
Kunst, Unterhaltung, Erholung	473	597	526	56	53	50	51	50	47
Sonstige Dienstleistungen	277	410	357	128	120	115	112	107	100

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.2	2.6	1.4	-6.7	-1.1	-7.7	-4.8	-0.8	-5.5
Männer	-4.0	1.1	-3.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	2.3	4.4	6.7	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-0.7	1.3	0.6	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-3.7	9.3	5.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-6.4	0.8	-5.6	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	10.1	5.9	16.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.7	3.0	-0.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-5.6	-1.8	-7.3
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	2.6	2.6
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.5	16.7	11.4
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	100.0	0.0	100.0
Einzelirma	-13.1	-4.9	-17.3	.	.	.	-10.3	-5.3	-15.0
Aktiengesellschaft	12.0	7.1	20.0	.	.	.	-1.0	-0.9	-1.9
GmbH	66.7	32.4	120.7	.	.	.	33.7	28.3	71.5
Übrige private Unternehmen	6.1	-5.4	0.3	.	.	.	-11.3	-7.3	-17.8
Öffentliche Unternehmen	-38.9	-6.6	-43.0	.	.	.	-20.0	25.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	-36.7	1.4	-35.8	.	.	.	-9.1	-8.0	-16.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.7	-0.7	-5.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-6.1	-6.5	-12.1
Sektor 1	-10.1	-12.1	-21.0	-11.2	-6.4	-16.9	.	.	.
Sektor 2	0.5	10.2	10.8	-6.4	0.0	-6.4	-5.3	0.6	-4.8
Sektor 3	-0.4	2.6	2.1	-5.0	0.6	-4.5	-4.6	-1.3	-5.8

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	55.2	53.6	52.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	44.8	46.4	47.2	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	83.2	83.6	82.6	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	16.8	16.4	17.4	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	68.6	65.0	63.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	31.4	35.0	36.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	82.1	80.1	80.4	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.6	6.5	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	84.6	83.9	83.0
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	13.4	14.0	14.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.9	1.9	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.1	0.2	0.2
Einzelirma	28.1	24.7	22.9	.	.	.	53.9	50.8	48.5
Aktiengesellschaft	40.5	46.0	48.0	.	.	.	25.4	26.4	26.4
GmbH	2.7	4.5	5.8	.	.	.	7.4	10.5	13.5
Übrige private Unternehmen	15.0	16.1	14.8	.	.	.	10.7	10.0	9.3
Öffentliche Unternehmen	3.0	1.9	1.7	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	10.7	6.9	6.8	.	.	.	2.4	2.3	2.1
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.1	97.2	97.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.9	2.8	2.7
Sektor 1	10.0	9.1	7.8	23.8	22.7	21.5	.	.	.
Sektor 2	17.8	18.1	19.4	16.5	16.6	16.7	24.5	24.4	24.7
Sektor 3	72.2	72.8	72.8	59.7	60.8	61.8	75.5	75.6	75.3

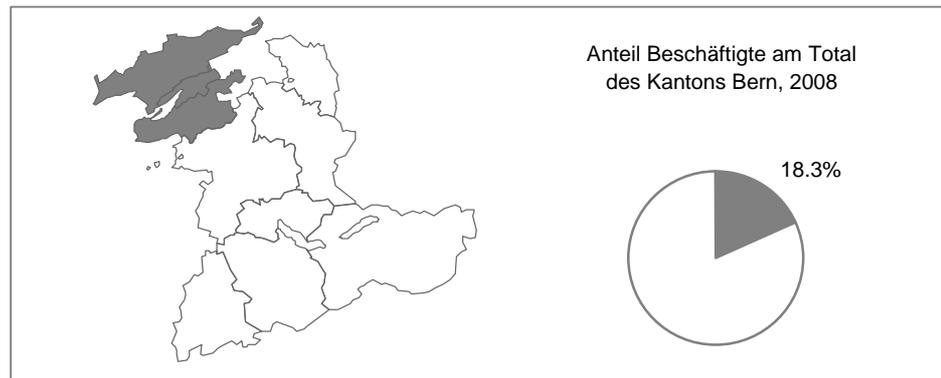
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois

Regionalkonferenz formell noch nicht gegründet, Perimeter gemäss Anhang 1 der Verordnung vom 24.10.2007 über die Regionalkonferenzen.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Gebiet der (formell noch nicht gegründeten) Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois arbeiteten im Jahr 2008 98'966 **Beschäftigte**, gut 4'000 oder 4.3 Prozent mehr als im Jahr 2005. 6'168 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 36'564 im 2. und 56'234 im 3. Sektor. Die Zahl der Beschäftigten in der Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois entsprach 18.3 Prozent der Beschäftigten des Kantons Bern.

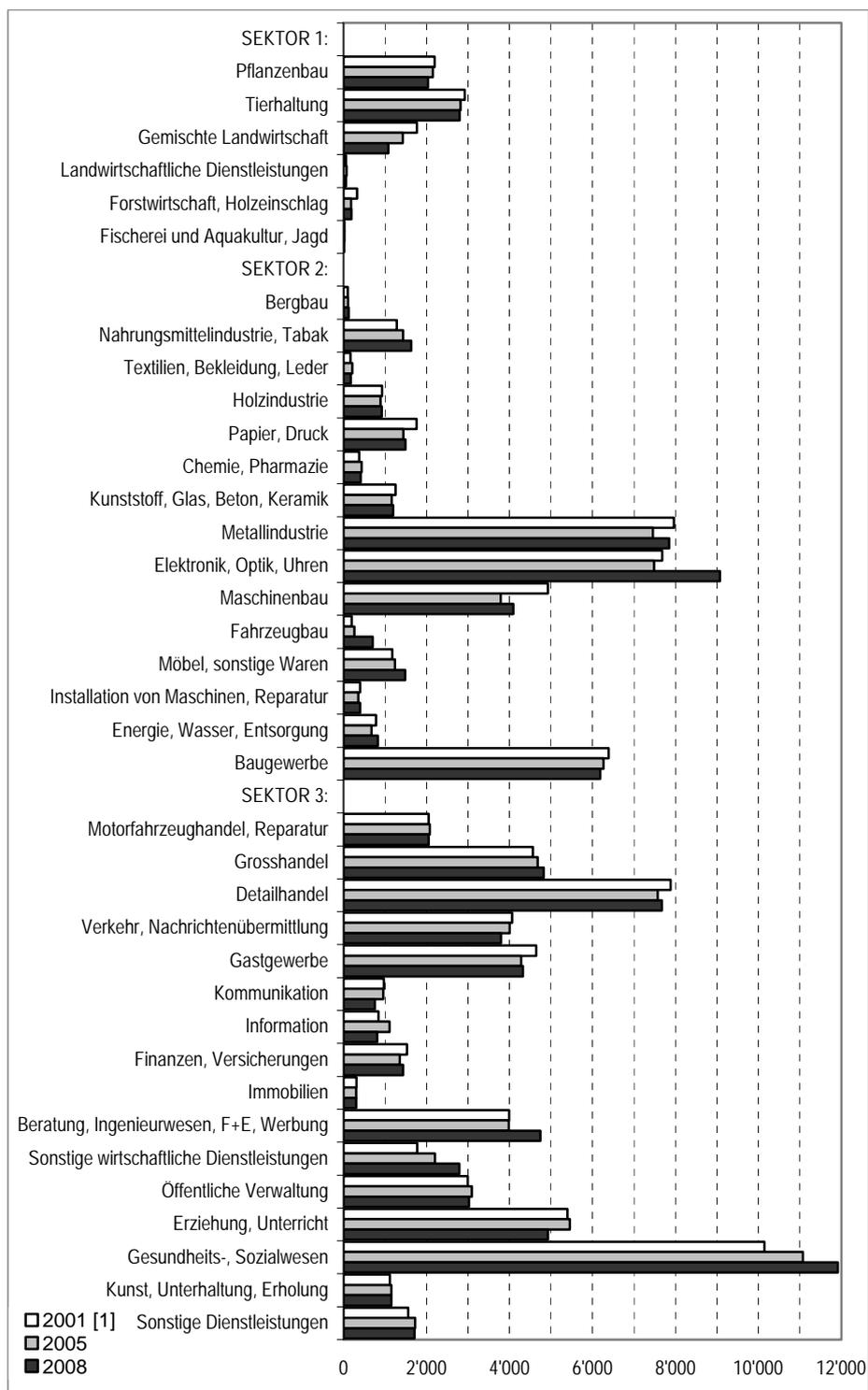
44.2 Prozent der Beschäftigten der RK Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois waren Frauen. Der Frauenanteil war damit fast gleich hoch wie im kantonalen Mittel (44.0 Prozent). Gegenüber dem Jahr 2005 hat sich der Anteil Frauen an der Gesamtbeschäftigtenzahl in der RK um 0.4 Prozentpunkte erhöht.

Die Betrachtung nach **Wirtschaftszweigen** zeigt die starke Prägung der Wirtschaft im Gebiet der RK Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois durch die Metall- und Elektronik-/Optik-/Uhrenindustrie einerseits und die in Zentren typischerweise häufig vertretenen Dienstleistungen andererseits. Am meisten Beschäftigte arbeiteten im Jahr 2008 im Gesundheits- und Sozialwesen, gefolgt vom Wirtschaftszweig Elektronik/Optik/Uhren. Vor allem in der letztgenannten Branche, aber auch im Gesundheits- und Sozialwesen hat die Zahl der Beschäftigten zwischen 2005 und 2008 deutlich, d.h. um 1'000 und mehr zugenommen. Hohe Beschäftigtenzahlen wiesen im Jahr 2008 auch wie erwähnt die Metallindustrie sowie der Detail- und der Grosshandel, das Bau- und das Gastgewerbe sowie die Branchen Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung und Erziehung/Unterricht auf. Bedingt durch den verhältnismässig grossen Anteil ländlicher Gebiete in der RK erlangten auch der Pflanzenbau und die Tierhaltung beschäftigungsmässig einige Bedeutung. Insgesamt kann damit von einer breiten branchenmässigen Abstützung der Wirtschaft im Gebiet der RK Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois gesprochen werden.

Im Jahr 2008 war das Gebiet der RK Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois Sitz von 7'507 marktwirtschaftlichen und 281 nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (21.4 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich überwiegend um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. 26 grosse Unternehmen mit 250 und mehr ZVÄ hatten im Jahr 2008 ihren Sitz auf dem Gebiet der RK Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois.

Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	96'539	94'908	98'966	12'141	11'455	11'389	8'200	7'814	7'788
Männer	55'295	53'313	55'189	.	.	.	.	.	.
Frauen	41'244	41'595	43'777	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	80'809	80'085	82'737	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	15'730	14'823	16'229	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	67'473	63'800	66'569	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	29'066	31'108	32'397	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	81'069	78'604	82'540	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4'449	4'843	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	7'140	6'764	6'679
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	876	872	910
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	165	156	173
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	19	22	26
Einzelfirma	20'445	17'120	15'580	.	.	.	4'593	3'859	3'648
Aktiengesellschaft	47'676	48'995	53'580	.	.	.	1'923	2'004	2'015
GmbH	2'942	4'600	5'715	.	.	.	725	1'063	1'276
Übrige private Unternehmen	11'746	11'667	12'007	.	.	.	725	663	631
Öffentliche Unternehmen	4'351	2'566	3'039	.	.	.	19	21	29
Öffentliche Verwaltung	9'379	9'960	9'045	.	.	.	215	204	189
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	7'891	7'515	7'507
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	309	299	281
Sektor 1	7'297	6'664	6'168	2'292	2'094	1'996	.	.	.
Pflanzenbau	2'199	2'151	2'037	584	603	593	.	.	.
Tierhaltung	2'918	2'816	2'796	1'057	991	990	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	1'770	1'429	1'078	546	438	359	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	59	70	55	19	13	10	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	327	178	189	75	42	39	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	24	20	13	11	7	5	.	.	.
Sektor 2	35'399	33'195	36'564	2'601	2'446	2'438	2'479	2'325	2'322
Bergbau	101	106	125	7	6	8	5	5	7
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	1'282	1'432	1'628	66	68	71	59	57	56
Textilien, Bekleidung, Leder	167	209	175	31	24	23	30	23	22
Holzindustrie	927	891	921	195	191	191	194	189	190
Papier, Druck	1'761	1'443	1'496	91	78	73	87	74	68
Chemie, Pharmazie	377	432	413	15	13	16	15	13	16
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	1'254	1'156	1'196	69	67	64	65	65	61
Metallindustrie	7'964	7'453	7'845	585	535	508	573	522	495
Elektronik, Optik, Uhren	7'684	7'482	9'070	221	203	199	206	188	181
Maschinenbau	4'929	3'793	4'096	116	113	113	110	107	108
Fahrzeugbau	198	264	703	19	19	19	19	19	19
Möbel, sonstige Waren	1'177	1'238	1'487	122	111	122	119	109	120
Installation von Maschinen, Reparatur	401	358	395	54	61	72	52	58	70
Energie, Wasser, Entsorgung	784	671	828	76	65	65	56	52	52
Baugewerbe	6'393	6'267	6'186	934	892	894	889	844	857
Sektor 3	53'843	55'049	56'234	7'248	6'915	6'955	5'721	5'489	5'466
Motorfahrzeughandel, Reparatur	2'049	2'080	2'050	423	406	402	403	388	380
Grosshandel	4'567	4'682	4'828	454	471	463	407	433	426
Detailhandel	7'887	7'572	7'677	1'339	1'244	1'213	1'039	933	897
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	4'064	4'004	3'795	346	331	389	154	155	159
Gastgewerbe	4'642	4'286	4'328	688	662	653	632	611	604
Kommunikation	973	956	750	60	61	71	45	41	45
Information	844	1'112	809	192	188	182	188	184	176
Finanzen, Versicherungen	1'526	1'354	1'435	197	181	173	66	59	69
Immobilien	308	306	302	83	92	92	77	86	86
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	3'993	3'986	4'749	1'052	1'007	1'053	997	967	1'011
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1'772	2'206	2'791	311	309	346	237	231	259
Öffentliche Verwaltung	2'992	3'095	3'022	278	234	240	109	108	109
Erziehung, Unterricht	5'399	5'459	4'927	408	395	381	131	122	119
Gesundheits-, Sozialwesen	10'148	11'074	11'911	656	662	661	573	572	571
Kunst, Unterhaltung, Erholung	1'119	1'151	1'153	146	119	120	116	97	93
Sonstige Dienstleistungen	1'560	1'726	1'707	615	553	516	547	502	462

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.7	4.3	2.5	-5.7	-0.6	-6.2	-4.7	-0.3	-5.0
Männer	-3.6	3.5	-0.2	.	.	.	.	.	.
Frauen	0.9	5.2	6.1	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-0.9	3.3	2.4	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-5.8	9.5	3.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-5.4	4.3	-1.3	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	7.0	4.1	11.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.0	5.0	1.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	8.9	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-5.3	-1.3	-6.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-0.5	4.4	3.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-5.5	10.9	4.8
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	15.8	18.2	36.8
Einzelirma	-16.3	-9.0	-23.8	.	.	.	-16.0	-5.5	-20.6
Aktiengesellschaft	2.8	9.4	12.4	.	.	.	4.2	0.5	4.8
GmbH	56.4	24.2	94.3	.	.	.	46.6	20.0	76.0
Übrige private Unternehmen	-0.7	2.9	2.2	.	.	.	-8.6	-4.8	-13.0
Öffentliche Unternehmen	-41.0	18.4	-30.2	.	.	.	10.5	38.1	52.6
Öffentliche Verwaltung	6.2	-9.2	-3.6	.	.	.	-5.1	-7.4	-12.1
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.8	-0.1	-4.9
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.2	-6.0	-9.1
Sektor 1	-8.7	-7.4	-15.5	-8.6	-4.7	-12.9	.	.	.
Sektor 2	-6.2	10.1	3.3	-6.0	-0.3	-6.3	-6.2	-0.1	-6.3
Sektor 3	2.2	2.2	4.4	-4.6	0.6	-4.0	-4.1	-0.4	-4.5

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	57.3	56.2	55.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	42.7	43.8	44.2	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	83.7	84.4	83.6	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	16.3	15.6	16.4	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	69.9	67.2	67.3	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	30.1	32.8	32.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.0	82.8	83.4	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.7	4.9	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	87.1	86.6	85.8
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10.7	11.2	11.7
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.0	2.0	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.2	0.3	0.3
Einzelirma	21.2	18.0	15.7	.	.	.	56.0	49.4	46.8
Aktiengesellschaft	49.4	51.6	54.1	.	.	.	23.5	25.6	25.9
GmbH	3.0	4.8	5.8	.	.	.	8.8	13.6	16.4
Übrige private Unternehmen	12.2	12.3	12.1	.	.	.	8.8	8.5	8.1
Öffentliche Unternehmen	4.5	2.7	3.1	.	.	.	0.2	0.3	0.4
Öffentliche Verwaltung	9.7	10.5	9.1	.	.	.	2.6	2.6	2.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.2	96.2	96.4
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.8	3.8	3.6
Sektor 1	7.6	7.0	6.2	18.9	18.3	17.5	.	.	.
Sektor 2	36.7	35.0	36.9	21.4	21.4	21.4	30.2	29.8	29.8
Sektor 3	55.8	58.0	56.8	59.7	60.4	61.1	69.8	70.2	70.2

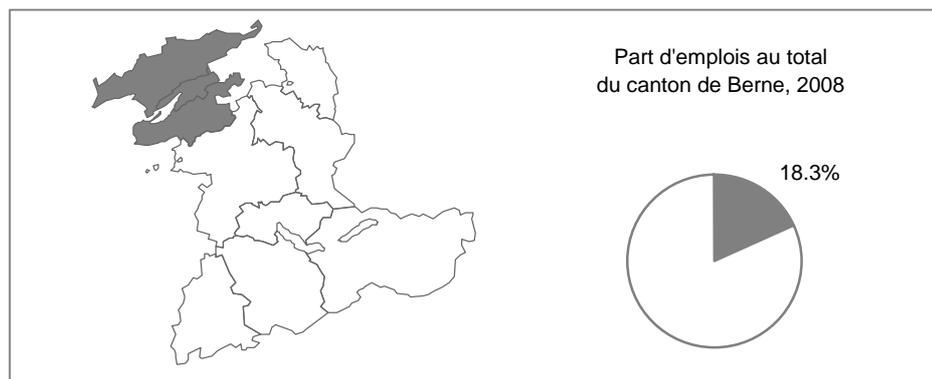
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Conférence régionale Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois

La conférence régionale n'est pas encore créée formellement. Son périmètre est précisé dans l'annexe 1 de l'ordonnance du 24 octobre 2007 sur les conférences régionales.



Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises; Fond de carte : © OFS, ThemaKart 2010.

En 2008, il y avait 98 966 **emplois** dans le périmètre (qui n'est pas encore formellement fondé) de la Conférence régionale de Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois, c'est-à-dire 4 000 ou 4,3 pour cent de plus qu'en 2005. 6 168 personnes travaillaient dans le secteur primaire, 36 564 dans le secondaire et 56 234 dans le tertiaire. Les emplois du périmètre de la Conférence régionale de Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois correspondaient à 18,3 pour cent des emplois du canton de Berne.

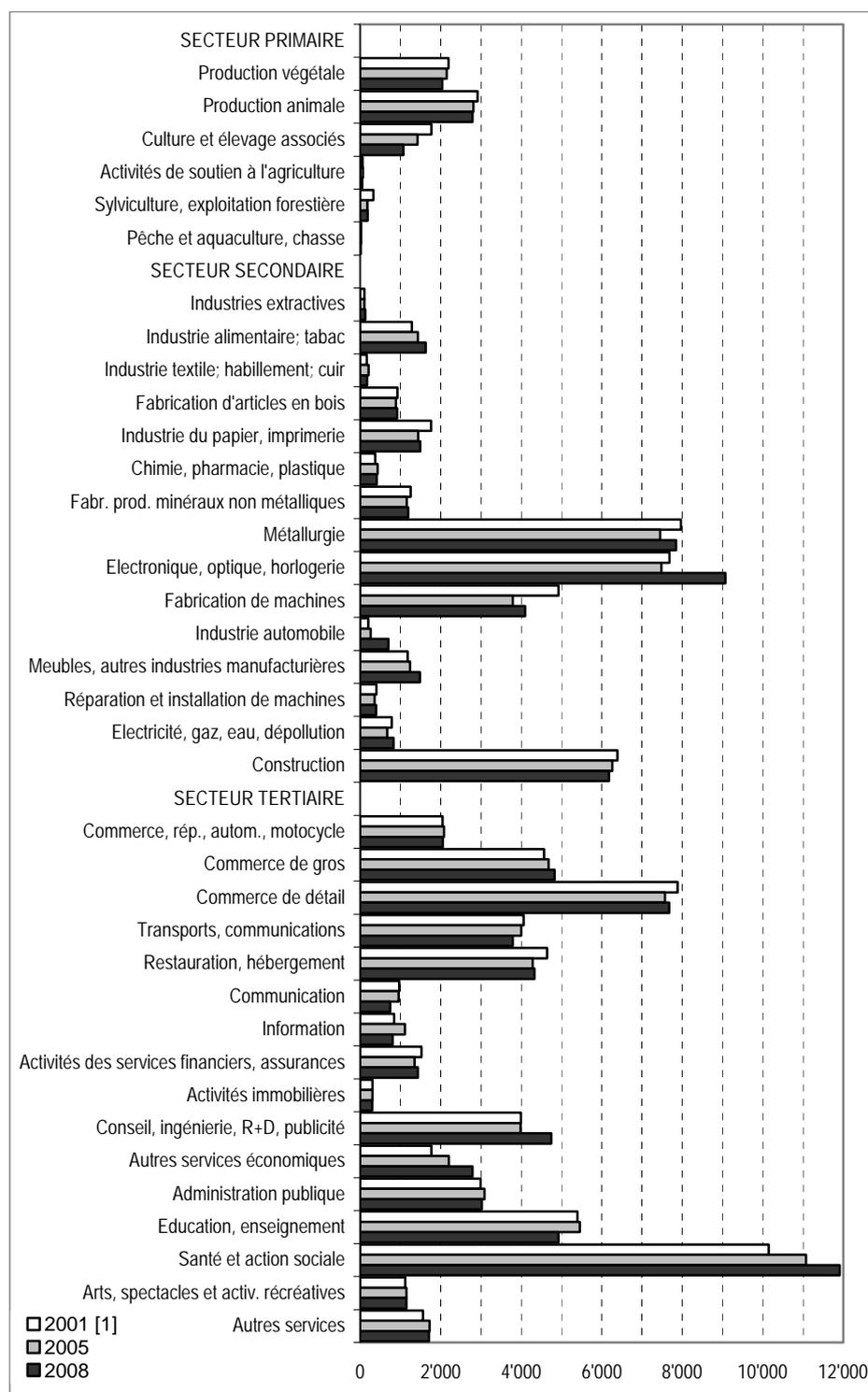
Les femmes occupaient 44,2 pour cent des emplois de la Conférence régionale de Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois, ce qui correspond à peu près à la moyenne cantonale (44,0 %), et à une augmentation de 0,4 point de pourcentage par rapport à 2005.

Vu sous l'angle des **activités économiques**, le périmètre de la Conférence régionale de Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois se caractérise par la présence marquée d'industries métallurgique et électronique/optique/horlogère d'une part et d'autre part de prestations de service typiques des centres. En 2008, la plupart des personnes exerçant un emploi travaillaient dans la santé et l'action sociale, suivis par l'électronique/optique/horlogerie. Ces deux branches, surtout la seconde, ont vu leur nombre d'emplois augmenter considérablement entre 2005 et 2008, soit de 1 000 ou plus. Le nombre d'emplois était également élevé dans l'industrie métallurgique, le commerce de détail et de gros, la construction, l'hôtellerie et la restauration de même que dans le conseil/ingénierie/R + D/publicité ainsi que l'éducation et l'enseignement. La proportion plutôt élevée de zones agricoles dans la Conférence régionale explique l'importance relative du nombre d'emplois dans la production végétale et animale. On peut en conclure que l'économie du périmètre de la Conférence régionale de Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois s'appuie sur un large éventail d'activités économiques.

En 2008, 7 507 **entreprises** marchandes et 281 entreprises non-marchandes **des secteurs secondaire et tertiaire** (21,4 % des entreprises ayant leur siège dans le canton) avaient leur siège dans le périmètre de la Conférence régionale Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois. Il s'agit pour la plupart de PME avec moins de 250 équivalents plein temps. 26 grandes entreprises avec au moins 250 EPT avaient leur siège dans le périmètre de la Conférence régionale Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois en 2008.

Conférence régionale Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois

Nombre d'emplois par activité économique, 2001, 2005 et 2008



[1] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Conférence régionale Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois
Nombre d'emplois, d'établissements et d'entreprises, 2001, 2005 et 2008

	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	96'539	94'908	98'966	12'141	11'455	11'389	8'200	7'814	7'788
Hommes	55'295	53'313	55'189	.	.	.	.	.	.
Femmes	41'244	41'595	43'777	.	.	.	.	.	.
Suisses	80'809	80'085	82'737	.	.	.	.	.	.
Etrangers	15'730	14'823	16'229	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	67'473	63'800	66'569	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	29'066	31'108	32'397	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	81'069	78'604	82'540	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	4'449	4'843	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	7'140	6'764	6'679
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	876	872	910
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	165	156	173
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	19	22	26
Raison individuelle	20'445	17'120	15'580	.	.	.	4'593	3'859	3'648
Société anonyme	47'676	48'995	53'580	.	.	.	1'923	2'004	2'015
SàRL	2'942	4'600	5'715	.	.	.	725	1'063	1'276
Autres entreprises privées	11'746	11'667	12'007	.	.	.	725	663	631
Entreprises publiques	4'351	2'566	3'039	.	.	.	19	21	29
Administration publique	9'379	9'960	9'045	.	.	.	215	204	189
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	7'891	7'515	7'507
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	309	299	281
Secteur primaire	7'297	6'664	6'168	2'292	2'094	1'996	.	.	.
Production végétale	2'199	2'151	2'037	584	603	593	.	.	.
Production animale	2'918	2'816	2'796	1'057	991	990	.	.	.
Culture et élevage associés	1'770	1'429	1'078	546	438	359	.	.	.
Activités de soutien à l'agriculture	59	70	55	19	13	10	.	.	.
Sylviculture, exploitation forestière	327	178	189	75	42	39	.	.	.
Pêche et aquaculture, chasse	24	20	13	11	7	5	.	.	.
Secteur secondaire	35'399	33'195	36'564	2'601	2'446	2'438	2'479	2'325	2'322
Industries extractives	101	106	125	7	6	8	5	5	7
Industrie alimentaire; tabac	1'282	1'432	1'628	66	68	71	59	57	56
Industrie textile; habillement; cuir	167	209	175	31	24	23	30	23	22
Fabrication d'articles en bois	927	891	921	195	191	191	194	189	190
Industrie du papier, imprimerie	1'761	1'443	1'496	91	78	73	87	74	68
Chimie, pharmacie, plastique	377	432	413	15	13	16	15	13	16
Fabr. prod. minéraux non métalliques	1'254	1'156	1'196	69	67	64	65	65	61
Métallurgie	7'964	7'453	7'845	585	535	508	573	522	495
Electronique, optique, horlogerie	7'684	7'482	9'070	221	203	199	206	188	181
Fabrication de machines	4'929	3'793	4'096	116	113	113	110	107	108
Industrie automobile	198	264	703	19	19	19	19	19	19
Meubles, autres industries manufacturières	1'177	1'238	1'487	122	111	122	119	109	120
Réparation et installation de machines	401	358	395	54	61	72	52	58	70
Electricité, gaz, eau, dépollution	784	671	828	76	65	65	56	52	52
Construction	6'393	6'267	6'186	934	892	894	889	844	857
Secteur tertiaire	53'843	55'049	56'234	7'248	6'915	6'955	5'721	5'489	5'466
Commerce, rép., autom., motorcycle	2'049	2'080	2'050	423	406	402	403	388	380
Commerce de gros	4'567	4'682	4'828	454	471	463	407	433	426
Commerce de détail	7'887	7'572	7'677	1'339	1'244	1'213	1'039	933	897
Transports, communications	4'064	4'004	3'795	346	331	389	154	155	159
Restauration, hébergement	4'642	4'286	4'328	688	662	653	632	611	604
Communication	973	956	750	60	61	71	45	41	45
Information	844	1'112	809	192	188	182	188	184	176
Activités des services financiers, assurances	1'526	1'354	1'435	197	181	173	66	59	69
Activités immobilières	308	306	302	83	92	92	77	86	86
Conseil, ingénierie, R+D, publicité	3'993	3'986	4'749	1'052	1'007	1'053	997	967	1'011
Autres services économiques	1'772	2'206	2'791	311	309	346	237	231	259
Administration publique	2'992	3'095	3'022	278	234	240	109	108	109
Education, enseignement	5'399	5'459	4'927	408	395	381	131	122	119
Santé et action sociale	10'148	11'074	11'911	656	662	661	573	572	571
Arts, spectacles et activ. récréatives	1'119	1'151	1'153	146	119	120	116	97	93
Autres services	1'560	1'726	1'707	615	553	516	547	502	462

[1] Emplois dans des établissements.

[2] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Conférence régionale Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois**Variation et parts au total d'emplois, d'établissements et d'entreprises, 2001, 2005 et 2008****a) Variation en %**

	Emplois [1]			Etablissements			Entreprises		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.7	4.3	2.5	-5.7	-0.6	-6.2	-4.7	-0.3	-5.0
Hommes	-3.6	3.5	-0.2	.	.	.	.	.	.
Femmes	0.9	5.2	6.1	.	.	.	.	.	.
Suisses	-0.9	3.3	2.4	.	.	.	.	.	.
Etrangers	-5.8	9.5	3.2	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	-5.4	4.3	-1.3	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	7.0	4.1	11.5	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	-3.0	5.0	1.8	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	8.9	.	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	-5.3	-1.3	-6.5
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	-0.5	4.4	3.9
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	-5.5	10.9	4.8
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	15.8	18.2	36.8
Raison individuelle	-16.3	-9.0	-23.8	.	.	.	-16.0	-5.5	-20.6
Société anonyme	2.8	9.4	12.4	.	.	.	4.2	0.5	4.8
SàRL	56.4	24.2	94.3	.	.	.	46.6	20.0	76.0
Autres entreprises privées	-0.7	2.9	2.2	.	.	.	-8.6	-4.8	-13.0
Entreprises publiques	-41.0	18.4	-30.2	.	.	.	10.5	38.1	52.6
Administration publique	6.2	-9.2	-3.6	.	.	.	-5.1	-7.4	-12.1
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	-4.8	-0.1	-4.9
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	-3.2	-6.0	-9.1
Secteur primaire	-8.7	-7.4	-15.5	-8.6	-4.7	-12.9	.	.	.
Secteur secondaire	-6.2	10.1	3.3	-6.0	-0.3	-6.3	-6.2	-0.1	-6.3
Secteur tertiaire	2.2	2.2	4.4	-4.6	0.6	-4.0	-4.1	-0.4	-4.5

b) Parts au total en %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Hommes	57.3	56.2	55.8	.	.	.	.	.	.
Femmes	42.7	43.8	44.2	.	.	.	.	.	.
Suisses	83.7	84.4	83.6	.	.	.	.	.	.
Etrangers	16.3	15.6	16.4	.	.	.	.	.	.
Emplois plein temps	69.9	67.2	67.3	.	.	.	.	.	.
Emplois temps partiel	30.1	32.8	32.7	.	.	.	.	.	.
Equivalents plein temps	84.0	82.8	83.4	.	.	.	.	.	.
Apprentis	.	4.7	4.9	.	.	.	.	.	.
Micro-entreprises (1-9 EPT)	.	.	.	.	.	.	87.1	86.6	85.8
Petites entreprises (10-49 EPT)	.	.	.	.	.	.	10.7	11.2	11.7
Moyennes entreprises (50-249 EPT)	.	.	.	.	.	.	2.0	2.0	2.2
Grandes entreprises (250+ EPT)	.	.	.	.	.	.	0.2	0.3	0.3
Raison individuelle	21.2	18.0	15.7	.	.	.	56.0	49.4	46.8
Société anonyme	49.4	51.6	54.1	.	.	.	23.5	25.6	25.9
SàRL	3.0	4.8	5.8	.	.	.	8.8	13.6	16.4
Autres entreprises privées	12.2	12.3	12.1	.	.	.	8.8	8.5	8.1
Entreprises publiques	4.5	2.7	3.1	.	.	.	0.2	0.3	0.4
Administration publique	9.7	10.5	9.1	.	.	.	2.6	2.6	2.4
Entreprises marchandes	.	.	.	.	.	.	96.2	96.2	96.4
Entreprises non-marchandes	.	.	.	.	.	.	3.8	3.8	3.6
Secteur primaire	7.6	7.0	6.2	18.9	18.3	17.5	.	.	.
Secteur secondaire	36.7	35.0	36.9	21.4	21.4	21.4	30.2	29.8	29.8
Secteur tertiaire	55.8	58.0	56.8	59.7	60.4	61.1	69.8	70.2	70.2

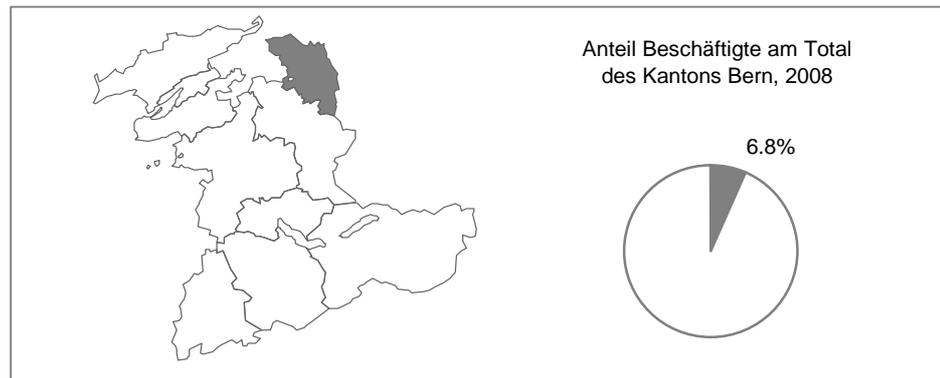
[1] Emplois dans des établissements.

[2] Secteur primaire : 2000.

Source : Office fédéral de la statistique, Recensement fédéral des entreprises.

Regionalkonferenz Oberaargau

Die formell noch nicht gegründete Regionalkonferenz umfasst das gleiche Gebiet wie der Verwaltungskreis Oberaargau. Perimeter gemäss Anhang 1 der Verordnung vom 24.10.2007 über die Regionalkonferenzen.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Gebiet der (formell noch nicht gegründeten) Regionalkonferenz Oberaargau – sie umfasst den gleichen Perimeter wie der gleichnamige Verwaltungskreis – arbeiteten im Jahr 2008 36'812 **Beschäftigte**, 2'502 oder 7.3 Prozent mehr als im Jahr 2005. Es handelt sich um die höchste Wachstumsrate aller Regionalkonferenzen. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Gebiet der RK Oberaargau 6.8 Prozent aus. 3'718 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 13'865 im 2. und 19'229 im 3. Sektor.

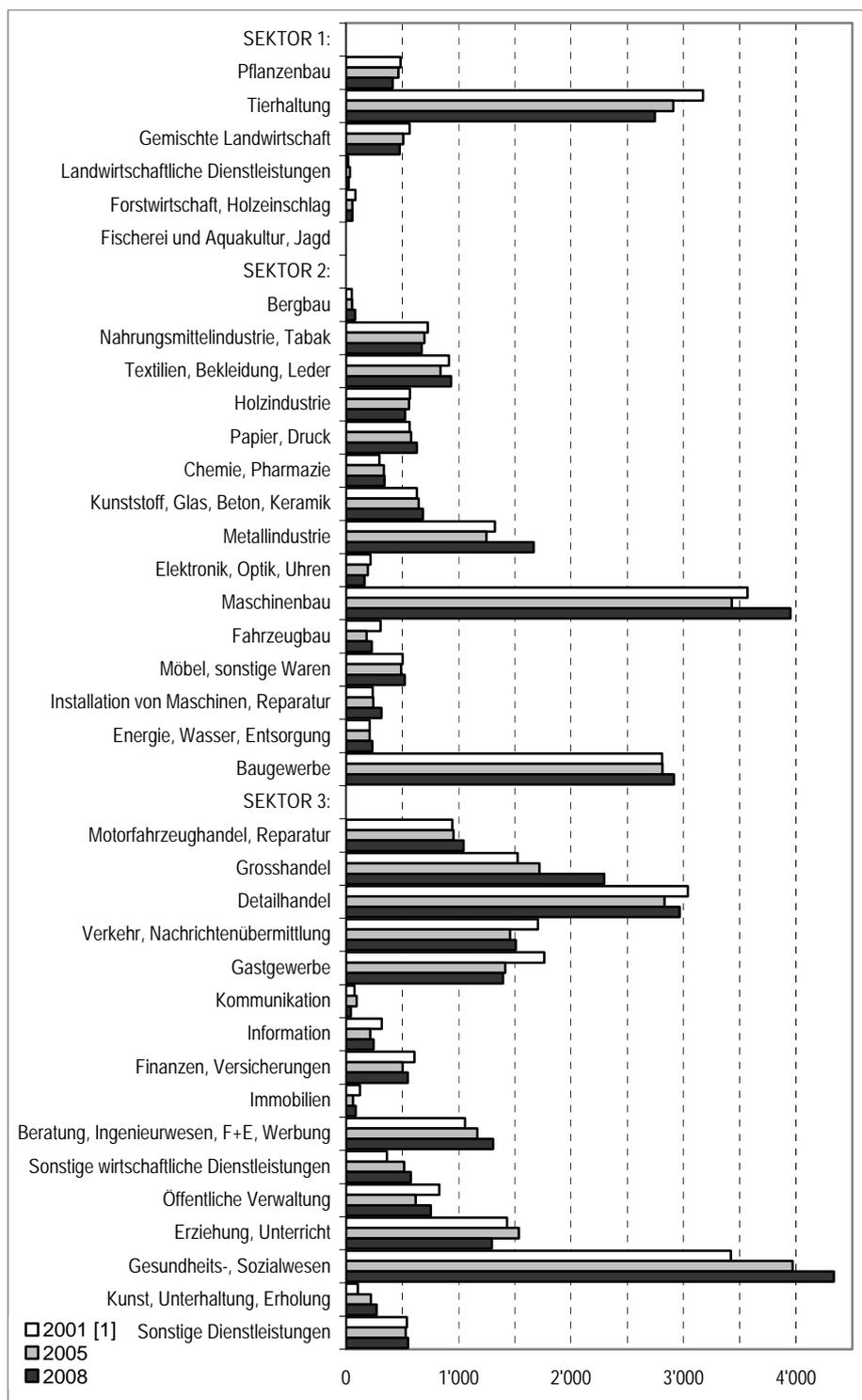
40.8 Prozent der Beschäftigten waren im Jahr 2008 Frauen. Dieser vergleichsweise tiefe Anteil (Kanton: 44.0 Prozent) hängt u.a. mit der grossen Bedeutung des 2. Sektors auf dem Gebiet der Regionalkonferenz zusammen (im 2. Sektor liegen die Frauenanteile meist deutlich unter denjenigen des Dienstleistungssektors). Gegenüber dem Jahr 2005 ist der Frauenanteil auf dem Gebiet der VR Oberaargau zudem leicht gesunken.

Wie in den meisten anderen Regionalkonferenzen und im gesamten Kanton zählte auch auf dem Gebiet der RK Oberaargau das Gesundheits- und Sozialwesen am meisten Beschäftigte von allen **Wirtschaftszweigen**. Im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiteten im Jahr 2008 12 Prozent der Beschäftigten der RK. Sowohl absolut als auch anteilmässig am Total haben die Beschäftigtenzahlen in diesem Wirtschaftszweig seit dem Jahr 2005 zugenommen. Bezüglich Anzahl Beschäftigter an zweiter Stelle stand auf dem Gebiet der RK Oberaargau im Jahr 2008 der Maschinenbau, in dem 11 Prozent der Beschäftigten tätig waren. Wie im Gesundheitswesen haben auch hier die Beschäftigtenzahlen seit 2005 sowohl absolut als auch in Relation zur Gesamtbeschäftigtenzahl zugenommen. Eine noch markantere Zunahme war allerdings im Grosshandel festzustellen, dessen Beschäftigtenzahlen um 574 angestiegen sind, was einem Drittel des Bestandes des Jahres 2005 entspricht. Beschäftigungsmässig von Bedeutung waren sodann der Detailhandel, das Baugewerbe und nicht zuletzt auch die Tierhaltung.

Im Jahr 2008 war das Gebiet der RK Oberaargau Sitz von 2'746 marktwirtschaftlichen und 88 nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (7.8 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich fast ausschliesslich um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Allein die Mikro-Unternehmen mit weniger als 10 VZÄ machten mehr als 85 Prozent aller Unternehmen aus. 14 grosse Unternehmen mit 250 und mehr VZÄ hatten im Jahr 2008 ihren Sitz im Gebiet der RK Oberaargau.

Regionalkonferenz Oberaargau

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Oberaargau

Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	35'109	34'310	36'812	5'017	4'713	4'671	3'066	2'857	2'834
Männer	20'878	20'161	21'811	.	.	.	.	.	.
Frauen	14'231	14'149	15'001	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	31'716	30'944	32'828	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	3'393	3'366	3'984	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	24'434	23'197	24'643	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	10'675	11'113	12'169	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	29'159	28'203	30'322	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	2'095	2'379	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2'683	2'482	2'431
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	313	305	327
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	62	62	62
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	8	8	14
Einzelfirma	9'486	8'338	7'832	.	.	.	1'766	1'502	1'380
Aktiengesellschaft	17'119	17'401	19'970	.	.	.	730	714	735
GmbH	979	1'504	1'907	.	.	.	213	315	410
Übrige private Unternehmen	4'399	4'340	4'297	.	.	.	263	241	233
Öffentliche Unternehmen	594	419	619	.	.	.	5	5	5
Öffentliche Verwaltung	2'532	2'308	2'187	.	.	.	89	80	71
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2'957	2'758	2'746
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	109	99	88
Sektor 1	4'327	3'974	3'718	1'418	1'318	1'268	.	.	.
Pflanzenbau	485	466	414	92	107	106	.	.	.
Tierhaltung	3'173	2'909	2'746	1'121	1'021	986	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	566	508	477	170	167	152	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	20	34	25	9	6	5	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	83	56	56	26	16	19	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0	1	0	0	1	0	.	.	.
Sektor 2	12'928	12'523	13'865	1'057	971	956	1'007	918	903
Bergbau	52	55	81	6	6	6	1	2	1
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	728	697	674	57	47	46	54	41	41
Textilien, Bekleidung, Leder	914	839	933	38	28	27	36	26	25
Holzindustrie	567	560	525	112	113	105	111	111	103
Papier, Druck	566	579	629	34	28	33	33	27	33
Chemie, Pharmazie	296	336	342	9	8	9	9	8	8
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	630	645	683	32	32	28	25	26	21
Metallindustrie	1'324	1'249	1'670	143	134	140	140	132	138
Elektronik, Optik, Uhren	217	194	164	24	23	19	23	22	18
Maschinenbau	3'570	3'429	3'950	52	57	58	52	55	57
Fahrzeugbau	306	184	228	10	10	11	10	10	11
Möbel, sonstige Waren	502	491	521	43	37	40	40	34	36
Installation von Maschinen, Reparatur	237	243	315	33	35	37	33	33	35
Energie, Wasser, Entsorgung	210	209	234	24	17	16	13	9	11
Baugewerbe	2'809	2'813	2'916	440	396	381	427	382	365
Sektor 3	17'854	17'813	19'229	2'542	2'424	2'447	2'059	1'939	1'931
Motorfahrzeughandel, Reparatur	944	956	1'045	182	176	180	177	172	176
Grosshandel	1'527	1'721	2'295	176	183	182	162	166	168
Detailhandel	3'039	2'832	2'966	527	479	477	428	376	353
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1'707	1'459	1'510	154	142	160	82	68	70
Gastgewerbe	1'762	1'415	1'397	224	208	210	211	196	197
Kommunikation	76	95	42	16	19	14	9	11	9
Information	317	214	246	59	58	60	57	57	57
Finanzen, Versicherungen	608	502	550	75	69	73	34	22	28
Immobilien	124	62	86	25	21	27	25	20	27
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	1'059	1'168	1'308	307	292	294	296	279	285
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	363	516	576	102	112	116	76	83	85
Öffentliche Verwaltung	829	618	753	93	79	79	49	48	46
Erziehung, Unterricht	1'432	1'536	1'296	142	138	128	43	43	36
Gesundheits-, Sozialwesen	3'422	3'969	4'335	216	217	230	191	191	202
Kunst, Unterhaltung, Erholung	105	220	271	30	42	42	26	37	36
Sonstige Dienstleistungen	540	530	553	214	189	175	193	170	156

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Oberaargau

Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008

a) Veränderung in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-2.3	7.3	4.9	-6.1	-0.9	-6.9	-6.8	-0.8	-7.6
Männer	-3.4	8.2	4.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	-0.6	6.0	5.4	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-2.4	6.1	3.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-0.8	18.4	17.4	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-5.1	6.2	0.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	4.1	9.5	14.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.3	7.5	4.0	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	13.6	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-7.5	-2.1	-9.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-2.6	7.2	4.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	75.0	75.0
Einzelirma	-12.1	-6.1	-17.4	.	.	.	-14.9	-8.1	-21.9
Aktiengesellschaft	1.6	14.8	16.7	.	.	.	-2.2	2.9	0.7
GmbH	53.6	26.8	94.8	.	.	.	47.9	30.2	92.5
Übrige private Unternehmen	-1.3	-1.0	-2.3	.	.	.	-8.4	-3.3	-11.4
Öffentliche Unternehmen	-29.5	47.7	4.2	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	-8.8	-5.2	-13.6	.	.	.	-10.1	-11.3	-20.2
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-6.7	-0.4	-7.1
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-9.2	-11.1	-19.3
Sektor 1	-8.2	-6.4	-14.1	-7.1	-3.8	-10.6	.	.	.
Sektor 2	-3.1	10.7	7.2	-8.1	-1.5	-9.6	-8.8	-1.6	-10.3
Sektor 3	-0.2	7.9	7.7	-4.6	0.9	-3.7	-5.8	-0.4	-6.2

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	59.5	58.8	59.2	.	.	.	.	.	.
Frauen	40.5	41.2	40.8	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	90.3	90.2	89.2	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	9.7	9.8	10.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	69.6	67.6	66.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	30.4	32.4	33.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	83.1	82.2	82.4	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.1	6.5	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	87.5	86.9	85.8
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10.2	10.7	11.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.0	2.2	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	0.3	0.5
Einzelirma	27.0	24.3	21.3	.	.	.	57.6	52.6	48.7
Aktiengesellschaft	48.8	50.7	54.2	.	.	.	23.8	25.0	25.9
GmbH	2.8	4.4	5.2	.	.	.	6.9	11.0	14.5
Übrige private Unternehmen	12.5	12.6	11.7	.	.	.	8.6	8.4	8.2
Öffentliche Unternehmen	1.7	1.2	1.7	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	7.2	6.7	5.9	.	.	.	2.9	2.8	2.5
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.4	96.5	96.9
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.6	3.5	3.1
Sektor 1	12.3	11.6	10.1	28.3	28.0	27.1	.	.	.
Sektor 2	36.8	36.5	37.7	21.1	20.6	20.5	32.8	32.1	31.9
Sektor 3	50.9	51.9	52.2	50.7	51.4	52.4	67.2	67.9	68.1

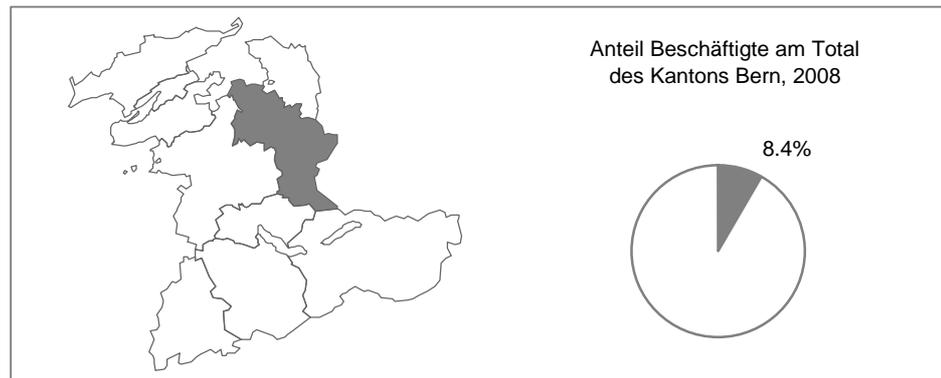
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Emmental

Die formell noch nicht gegründete Regionalkonferenz umfasst das gleiche Gebiet wie der Verwaltungskreis Emmental. Perimeter gemäss Anhang 1 der Verordnung vom 24.10.2007 über die Regionalkonferenzen.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Auf dem Gebiet der (formell noch nicht gegründeten) Regionalkonferenz Emmental – sie umfasst den gleichen Perimeter wie der gleichnamige Verwaltungskreis – arbeiteten im Jahr 2008 45'771 **Beschäftigte**, 1'211 oder 2.7 Prozent mehr als im Jahr 2005 (Kanton Bern: +4.2 Prozent). Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl auf dem Gebiet der RK Emmental 8.4 Prozent aus. Infolge der im Kantonsvergleich unterdurchschnittlichen Beschäftigungszunahme hat dieser Anteil im Zeitablauf abgenommen (2001: 8.7 Prozent, 2005: 8.6 Prozent). 7'421 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 15'098 im 2. und 23'252 im 3. Sektor.

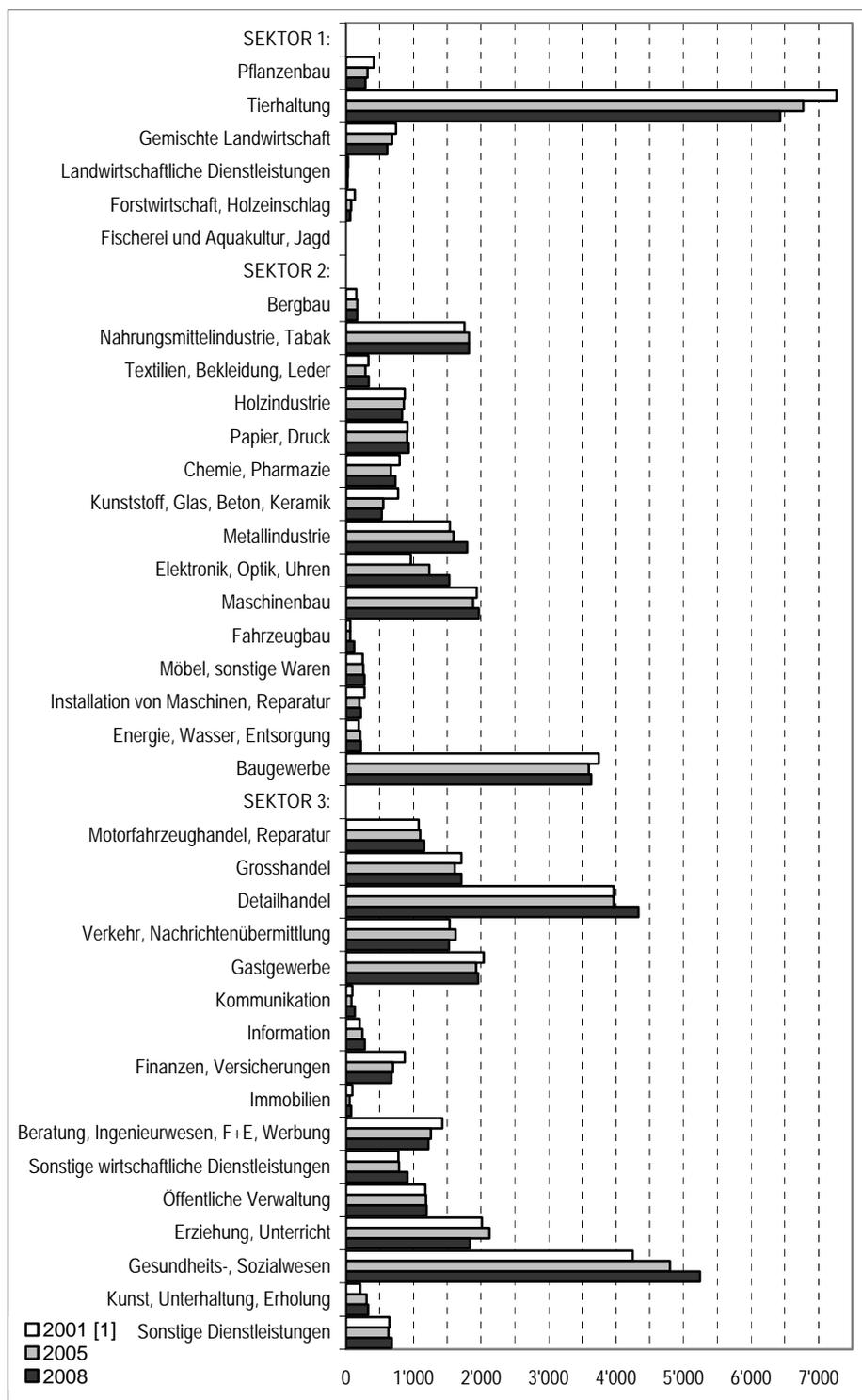
43.0 Prozent der Beschäftigten waren im Jahr 2008 Frauen. Dieser Anteil lag geringfügig unter dem kantonalen Mittel von 44.0 Prozent. Bedingt durch die wesentlich stärkere Zunahme der Zahl von weiblichen Beschäftigten im Vergleich zu beschäftigten Männern ist der Frauenanteil auf dem Gebiet der RK Emmental seit 2005 um knapp ein Prozentpunkt gestiegen.

Von allen **Wirtschaftszweigen** vereinte die Tierhaltung am meisten Beschäftigte. Hier arbeiteten im Jahr 2008 14 Prozent aller auf dem Gebiet der RK Emmental Beschäftigten. Infolge des Rückgangs der Beschäftigtenzahlen ist die relative Bedeutung dieses Wirtschaftszweigs allerdings etwas zurückgegangen, betrug der Anteil im Jahr 2001 doch noch mehr als 16 Prozent. Von grosser Bedeutung für die Beschäftigung waren auf dem Gebiet der RK Emmental ausserdem das Gesundheits- und Sozialwesen, der Detailhandel und das Baugewerbe. Im Übrigen wiesen verschiedene weitere Wirtschaftszweige ebenfalls verhältnismässig hohe Beschäftigungszahlen auf, so die Nahrungsmittelindustrie und die Branchen Maschinenbau, Erziehung/Unterricht, Gastgewerbe, Metallindustrie, Grosshandel u.a. Damit zeigt sich eine branchenmässig recht breit abgestützte Wirtschaft in diesem Gebiet.

Im Jahr 2008 war das Gebiet der RK Emmental Sitz von 3'210 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (8.8 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich fast ausschliesslich um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Allein die Mikro-Unternehmen mit weniger als 10 VZÄ machten fast 85 Prozent aller Unternehmen aus. 10 grosse Unternehmen mit 250 und mehr VZÄ hatten im Jahr 2008 ihren Sitz auf dem Gebiet der RK Emmental.

Regionalkonferenz Emmental

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Emmental

Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	45'192	44'560	45'771	7'081	6'597	6'461	3'488	3'277	3'210
Männer	26'490	25'803	26'091	.	.	.	.	.	.
Frauen	18'702	18'757	19'680	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	41'813	41'412	42'351	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	3'379	3'148	3'420	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	29'530	28'029	28'462	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	15'662	16'531	17'309	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	36'352	35'288	36'413	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	2'667	2'874	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	3'022	2'795	2'716
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	387	400	411
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	70	69	73
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	9	13	10
Einzelfirma	14'719	13'376	12'691	.	.	.	1'999	1'755	1'643
Aktiengesellschaft	17'579	19'032	20'266	.	.	.	740	746	740
GmbH	1'455	2'069	2'719	.	.	.	320	401	498
Übrige private Unternehmen	6'525	6'178	6'472	.	.	.	344	295	255
Öffentliche Unternehmen	1'697	618	642	.	.	.	6	5	6
Öffentliche Verwaltung	3'217	3'287	2'981	.	.	.	79	75	68
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3'379	3'180	3'123
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	109	97	87
Sektor 1	8'584	7'880	7'421	2'866	2'639	2'522	.	.	.
Pflanzenbau	412	319	286	106	109	112	.	.	.
Tierhaltung	7'267	6'772	6'433	2'497	2'294	2'192	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	739	680	612	224	211	197	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	30	27	21	18	10	6	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	132	78	64	20	14	14	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	4	4	5	1	1	1	.	.	.
Sektor 2	14'536	14'294	15'098	1'198	1'138	1'119	1'144	1'093	1'069
Bergbau	151	168	164	4	5	6	3	4	5
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	1'755	1'819	1'819	95	96	88	91	89	81
Textilien, Bekleidung, Leder	331	287	338	43	35	36	41	34	34
Holzindustrie	869	857	830	163	159	151	163	159	151
Papier, Druck	910	906	930	36	35	35	36	34	35
Chemie, Pharmazie	795	664	729	21	13	14	18	10	11
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	773	552	529	38	28	27	34	26	24
Metallindustrie	1'537	1'594	1'793	120	116	121	117	113	118
Elektronik, Optik, Uhren	960	1'235	1'530	24	16	20	20	15	17
Maschinenbau	1'936	1'886	1'971	48	50	46	46	48	45
Fahrzeugbau	63	65	122	8	8	8	8	8	8
Möbel, sonstige Waren	248	255	272	50	45	45	50	44	43
Installation von Maschinen, Reparatur	274	196	220	31	37	34	30	36	33
Energie, Wasser, Entsorgung	189	212	219	26	28	28	16	23	22
Baugewerbe	3'745	3'598	3'632	491	467	460	471	450	442
Sektor 3	22'072	22'386	23'252	3'017	2'820	2'820	2'344	2'184	2'141
Motorfahrzeughandel, Reparatur	1'078	1'100	1'159	203	197	189	196	192	184
Grosshandel	1'710	1'611	1'708	179	176	179	160	156	151
Detailhandel	3'965	3'966	4'335	614	576	557	483	452	415
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1'533	1'624	1'526	193	198	205	109	97	91
Gastgewerbe	2'042	1'927	1'960	266	252	247	248	236	229
Kommunikation	93	80	132	14	16	20	10	12	15
Information	200	242	276	65	55	54	62	51	52
Finanzen, Versicherungen	871	697	674	102	87	92	33	27	31
Immobilien	94	52	77	17	20	23	17	20	23
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	1'427	1'257	1'222	367	320	333	349	310	324
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	775	784	909	120	127	136	96	105	114
Öffentliche Verwaltung	1'173	1'185	1'193	104	94	99	39	37	36
Erziehung, Unterricht	2'013	2'128	1'833	210	196	182	54	48	48
Gesundheits-, Sozialwesen	4'247	4'801	5'242	269	259	262	232	224	215
Kunst, Unterhaltung, Erholung	210	306	328	42	38	33	37	35	31
Sonstige Dienstleistungen	641	626	678	252	209	209	219	182	182

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Emmental

Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008

a) Veränderung in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.4	2.7	1.3	-6.8	-2.1	-8.8	-6.0	-2.0	-8.0
Männer	-2.6	1.1	-1.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	0.3	4.9	5.2	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-1.0	2.3	1.3	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-6.8	8.6	1.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-5.1	1.5	-3.6	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	5.5	4.7	10.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-2.9	3.2	0.2	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	7.8	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-7.5	-2.8	-10.1
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	3.4	2.8	6.2
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-1.4	5.8	4.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	44.4	-23.1	11.1
Einzelirma	-9.1	-5.1	-13.8	.	.	.	-12.2	-6.4	-17.8
Aktiengesellschaft	8.3	6.5	15.3	.	.	.	0.8	-0.8	0.0
GmbH	42.2	31.4	86.9	.	.	.	25.3	24.2	55.6
Übrige private Unternehmen	-5.3	4.8	-0.8	.	.	.	-14.2	-13.6	-25.9
Öffentliche Unternehmen	-63.6	3.9	-62.2	.	.	.	-16.7	20.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	2.2	-9.3	-7.3	.	.	.	-5.1	-9.3	-13.9
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-5.9	-1.8	-7.6
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-11.0	-10.3	-20.2
Sektor 1	-8.2	-5.8	-13.5	-7.9	-4.4	-12.0	.	.	.
Sektor 2	-1.7	5.6	3.9	-5.0	-1.7	-6.6	-4.5	-2.2	-6.6
Sektor 3	1.4	3.9	5.3	-6.5	0.0	-6.5	-6.8	-2.0	-8.7

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	58.6	57.9	57.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.4	42.1	43.0	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	92.5	92.9	92.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	7.5	7.1	7.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	65.3	62.9	62.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	34.7	37.1	37.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	80.4	79.2	79.6	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.0	6.3	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	86.6	85.3	84.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	11.1	12.2	12.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.0	2.1	2.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	0.4	0.3
Einzelirma	32.6	30.0	27.7	.	.	.	57.3	53.6	51.2
Aktiengesellschaft	38.9	42.7	44.3	.	.	.	21.2	22.8	23.1
GmbH	3.2	4.6	5.9	.	.	.	9.2	12.2	15.5
Übrige private Unternehmen	14.4	13.9	14.1	.	.	.	9.9	9.0	7.9
Öffentliche Unternehmen	3.8	1.4	1.4	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	7.1	7.4	6.5	.	.	.	2.3	2.3	2.1
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.9	97.0	97.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.1	3.0	2.7
Sektor 1	19.0	17.7	16.2	40.5	40.0	39.0	.	.	.
Sektor 2	32.2	32.1	33.0	16.9	17.3	17.3	32.8	33.4	33.3
Sektor 3	48.8	50.2	50.8	42.6	42.7	43.6	67.2	66.6	66.7

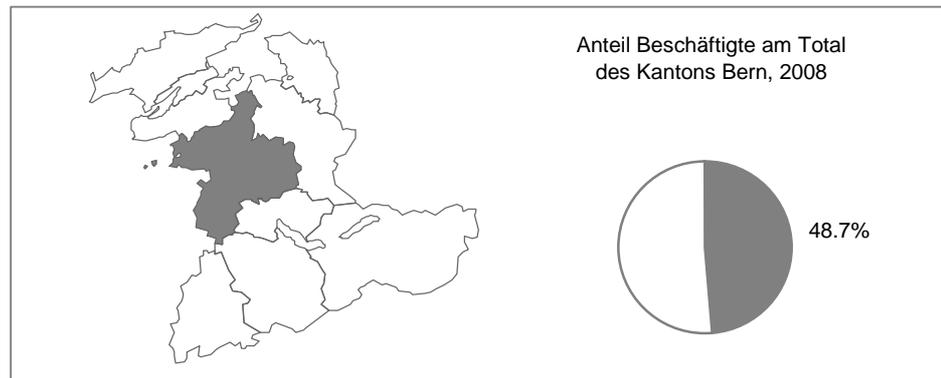
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Die Regionalkonferenz Bern-Mittelland umfasst das selbe Gebiet wie die gleichnamige Verwaltungsregion und der gleichnamige Verwaltungskreis.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Auf dem Gebiet der Regionalkonferenz Bern-Mittelland – sie umfasst das gleiche Gebiet wie die gleichnamige Verwaltungsregion und der gleichnamige Verwaltungskreis – arbeiteten im Jahr 2008 263'815 **Beschäftigte**, 10'307 oder 4.1 Prozent mehr als 2005. Fast die Hälfte aller Beschäftigten im Kanton Bern, nämlich 48.7 Prozent, waren im Gebiet der RK Bern-Mittelland tätig (Anteil der Wohnbevölkerung: 40 Prozent). Der Anteil der Beschäftigten in der Regionalkonferenz Bern-Mittelland hat seit dem Jahr 2001 leicht zugenommen, und zwar von 48.3 Prozent auf die erwähnten 48.7 Prozent. 9'638 Beschäftigte arbeiteten im Jahr 2008 im 1. Sektor, 43'445 im 2. und 210'729 im 3. Sektor. In diesem Wirtschaftssektor waren fast vier Fünftel aller Beschäftigten der Verwaltungsregion tätig.

22 Prozent der Beschäftigten in der RK Bern-Mittelland arbeiteten in der öffentlichen Verwaltung oder in einer öffentlichen Unternehmung, das ist deutlich mehr als im Kantonsdurchschnitt (16 Prozent).

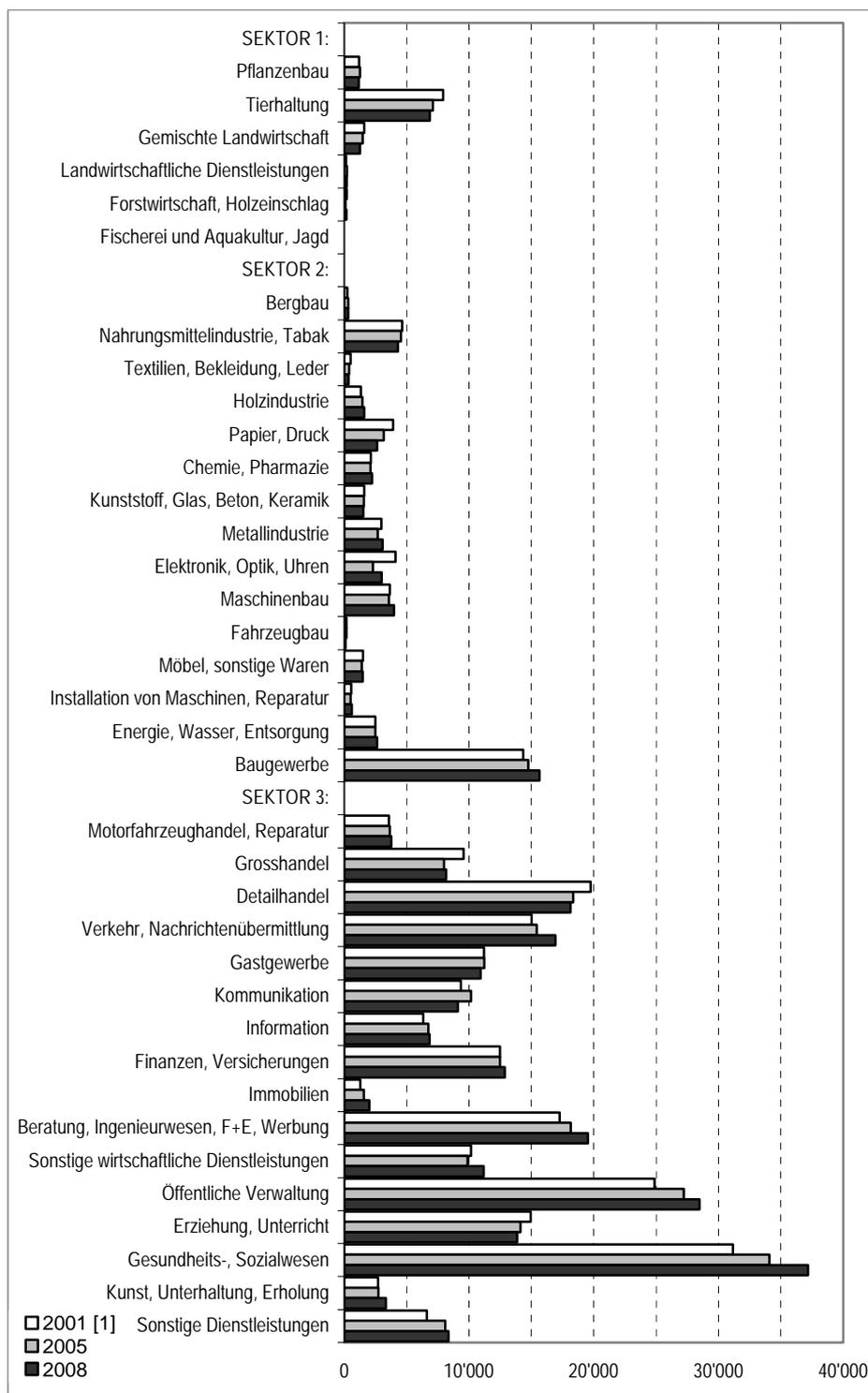
44.6 Prozent der Beschäftigten waren weiblich (Kanton Bern: 44.0 Prozent). Der Frauenanteil hat gegenüber 2005 um mehr als einen Prozentpunkt zugenommen. Mehr als 70 Prozent des Beschäftigtenzuwachses von 2005 bis 2008 entfielen denn auch auf Frauen.

Die grosse Bedeutung des Tertiärsektors zeigt sich auch bei einer Betrachtung nach einzelnen **Wirtschaftszweigen**. So handelt es sich bei den Branchen mit den meisten Beschäftigten der Verwaltungsregion überwiegend um Dienstleistungen verschiedener Art. Zu nennen sind namentlich das Gesundheits- und Sozialwesen, die öffentliche Verwaltung sowie die Branchen Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung, Detailhandel und Verkehr/Nachrichtenübermittlung. Ausserhalb des Tertiärsektors erlangten das Baugewerbe und die Tierhaltung eine verhältnismässig grosse Bedeutung. Mit Ausnahme der Tierhaltung und des Detailhandels haben die Beschäftigtenzahlen in den genannten Wirtschaftszweigen zwischen den Jahren 2005 und 2008 zugenommen.

Im Jahr 2008 war die Regionalkonferenz Bern-Mittelland Sitz von 13'854 marktwirtschaftlichen und 540 nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (40 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich überwiegend um kleine und mittlere Unternehmen. 90 grosse Unternehmen mit 250 und mehr Vollzeitäquivalenten hatten im Jahr 2008 ihren Sitz im Gebiet der RK Bern-Mittelland.

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	251'473	253'505	263'812	22'755	21'677	21'513	15'138	14'566	14'394
Männer	143'133	143'328	146'196	.	.	.	.	.	.
Frauen	108'340	110'177	117'616	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	221'401	223'460	231'979	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	30'072	30'045	31'833	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	166'921	161'980	167'572	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	84'552	91'525	96'240	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	206'878	205'506	215'092	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	10'394	11'629	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	13'071	12'502	12'260
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1'668	1'662	1'698
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	320	321	346
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	79	81	90
Einzelfirma	34'893	30'198	27'726	.	.	.	7'949	6'959	6'458
Aktiengesellschaft	109'053	110'107	119'009	.	.	.	3'650	3'634	3'662
GmbH	6'056	9'498	11'873	.	.	.	1'429	1'995	2'371
Übrige private Unternehmen	45'283	44'933	47'065	.	.	.	1'849	1'732	1'667
Öffentliche Unternehmen	14'461	13'857	12'650	.	.	.	46	42	39
Öffentliche Verwaltung	41'727	44'912	45'489	.	.	.	215	204	197
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	14'628	14'044	13'854
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	510	522	540
Sektor 1	11'073	10'159	9'638	3'685	3'377	3'251	.	.	.
Pflanzenbau	1'188	1'262	1'161	285	322	339	.	.	.
Tierhaltung	7'923	7'113	6'850	2'852	2'561	2'462	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	1'606	1'462	1'255	485	451	405	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	152	214	190	32	23	21	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	197	105	175	28	19	22	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	7	3	7	3	1	2	.	.	.
Sektor 2	44'120	41'402	43'445	3'463	3'287	3'231	3'244	3'069	3'026
Bergbau	236	321	306	11	13	11	7	9	8
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	4'631	4'532	4'301	151	147	145	142	121	119
Textilien, Bekleidung, Leder	513	387	345	106	85	75	100	81	71
Holzindustrie	1'337	1'458	1'595	300	288	278	293	282	276
Papier, Druck	3'906	3'159	2'632	257	217	187	244	209	181
Chemie, Pharmazie	2'118	2'090	2'233	29	26	33	27	23	28
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	1'594	1'574	1'514	120	106	93	109	98	90
Metallindustrie	2'975	2'681	3'062	295	254	260	282	244	250
Elektronik, Optik, Uhren	4'101	2'285	3'006	94	82	84	87	77	77
Maschinenbau	3'646	3'585	3'997	114	118	115	101	103	103
Fahrzeugbau	160	158	86	10	12	10	8	11	9
Möbel, sonstige Waren	1'509	1'407	1'478	244	227	215	237	218	210
Installation von Maschinen, Reparatur	563	519	592	63	66	68	58	61	63
Energie, Wasser, Entsorgung	2'485	2'493	2'637	88	85	81	54	57	56
Baugewerbe	14'346	14'753	15'661	1'581	1'561	1'576	1'495	1'475	1'485
Sektor 3	196'280	201'944	210'729	15'607	15'013	15'031	11'894	11'497	11'368
Motorfahrzeughandel, Reparatur	3'578	3'657	3'777	547	539	564	510	489	518
Grosshandel	9'561	8'004	8'172	789	698	699	638	561	544
Detailhandel	19'756	18'364	18'134	2'409	2'272	2'199	1'701	1'595	1'461
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	15'016	15'427	16'927	630	615	673	302	295	311
Gastgewerbe	11'205	11'236	10'946	1'002	1'032	1'059	824	850	862
Kommunikation	9'345	10'164	9'117	269	307	270	164	155	141
Information	6'320	6'738	6'846	753	713	703	700	657	639
Finanzen, Versicherungen	12'477	12'491	12'866	466	489	477	225	238	256
Immobilien	1'281	1'579	1'998	235	235	247	213	206	228
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	17'279	18'160	19'547	2'874	2'751	2'789	2'717	2'622	2'645
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	10'172	9'888	11'173	698	742	782	569	619	615
Öffentliche Verwaltung	24'870	27'227	28'471	583	467	513	104	101	105
Erziehung, Unterricht	14'951	14'128	13'865	978	948	846	323	312	283
Gesundheits-, Sozialwesen	31'148	34'073	37'184	1'720	1'637	1'621	1'494	1'435	1'379
Kunst, Unterhaltung, Erholung	2'698	2'718	3'340	327	295	306	250	228	250
Sonstige Dienstleistungen	6'623	8'090	8'366	1'327	1'273	1'283	1'160	1'134	1'131

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Bern-Mittelland

Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008

a) Veränderung in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.8	4.1	4.9	-4.7	-0.8	-5.5	-3.8	-1.2	-4.9
Männer	0.1	2.0	2.1	.	.	.	.	.	.
Frauen	1.7	6.8	8.6	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	0.9	3.8	4.8	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-0.1	6.0	5.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.0	3.5	0.4	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.2	5.2	13.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-0.7	4.7	4.0	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	11.9	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.4	-1.9	-6.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-0.4	2.2	1.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	7.8	8.1
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.5	11.1	13.9
Einzelirma	-13.5	-8.2	-20.5	.	.	.	-12.5	-7.2	-18.8
Aktiengesellschaft	1.0	8.1	9.1	.	.	.	-0.4	0.8	0.3
GmbH	56.8	25.0	96.1	.	.	.	39.6	18.8	65.9
Übrige private Unternehmen	-0.8	4.7	3.9	.	.	.	-6.3	-3.8	-9.8
Öffentliche Unternehmen	-4.2	-8.7	-12.5	.	.	.	-8.7	-7.1	-15.2
Öffentliche Verwaltung	7.6	1.3	9.0	.	.	.	-5.1	-3.4	-8.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.0	-1.4	-5.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.4	3.4	5.9
Sektor 1	-8.3	-5.1	-13.0	-8.4	-3.7	-11.8	.	.	.
Sektor 2	-6.2	4.9	-1.5	-5.1	-1.7	-6.7	-5.4	-1.4	-6.7
Sektor 3	2.9	4.4	7.4	-3.8	0.1	-3.7	-3.3	-1.1	-4.4

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	56.9	56.5	55.4	.	.	.	.	.	.
Frauen	43.1	43.5	44.6	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	88.0	88.1	87.9	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	12.0	11.9	12.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	66.4	63.9	63.5	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	33.6	36.1	36.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	82.3	81.1	81.5	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.1	4.4	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	86.3	85.8	85.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	11.0	11.4	11.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.1	2.2	2.4
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.5	0.6	0.6
Einzelirma	13.9	11.9	10.5	.	.	.	52.5	47.8	44.9
Aktiengesellschaft	43.4	43.4	45.1	.	.	.	24.1	24.9	25.4
GmbH	2.4	3.7	4.5	.	.	.	9.4	13.7	16.5
Übrige private Unternehmen	18.0	17.7	17.8	.	.	.	12.2	11.9	11.6
Öffentliche Unternehmen	5.8	5.5	4.8	.	.	.	0.3	0.3	0.3
Öffentliche Verwaltung	16.6	17.7	17.2	.	.	.	1.4	1.4	1.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.6	96.4	96.2
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.4	3.6	3.8
Sektor 1	4.4	4.0	3.7	16.2	15.6	15.1	.	.	.
Sektor 2	17.5	16.3	16.5	15.2	15.2	15.0	21.4	21.1	21.0
Sektor 3	78.1	79.7	79.9	68.6	69.3	69.9	78.6	78.9	79.0

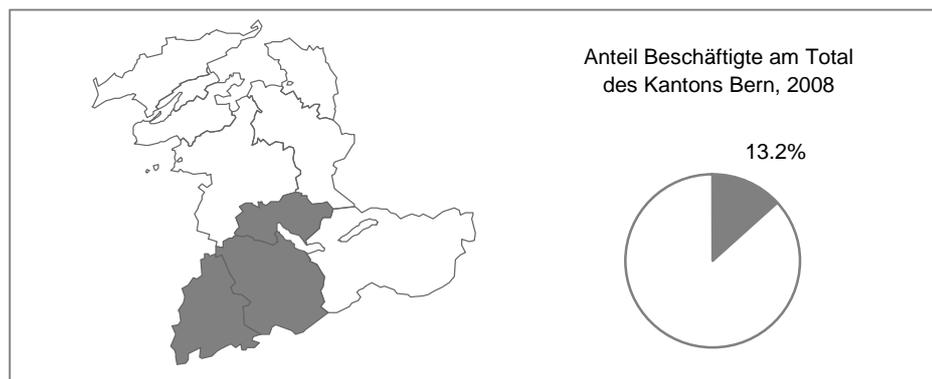
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Thun Oberland-West

Perimeter gemäss Anhang 1 der Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Regionalkonferenzen. Die Einführung der Regionalkonferenz wurde an der regionalen Volksabstimmung vom 13.6.2010 abgelehnt.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Im Gebiet der Regionalkonferenz Thun Oberland-West arbeiteten im Jahr 2008 71'742 **Beschäftigte**, 3'121 oder 4.5 Prozent mehr als im Jahr 2005 (Kanton Bern: +4.2 Prozent). Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Gebiet der Regionalkonferenz Thun Oberland-West 13.2 Prozent aus. 7'780 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 19'433 im 2. und 44'529 im 3. Sektor.

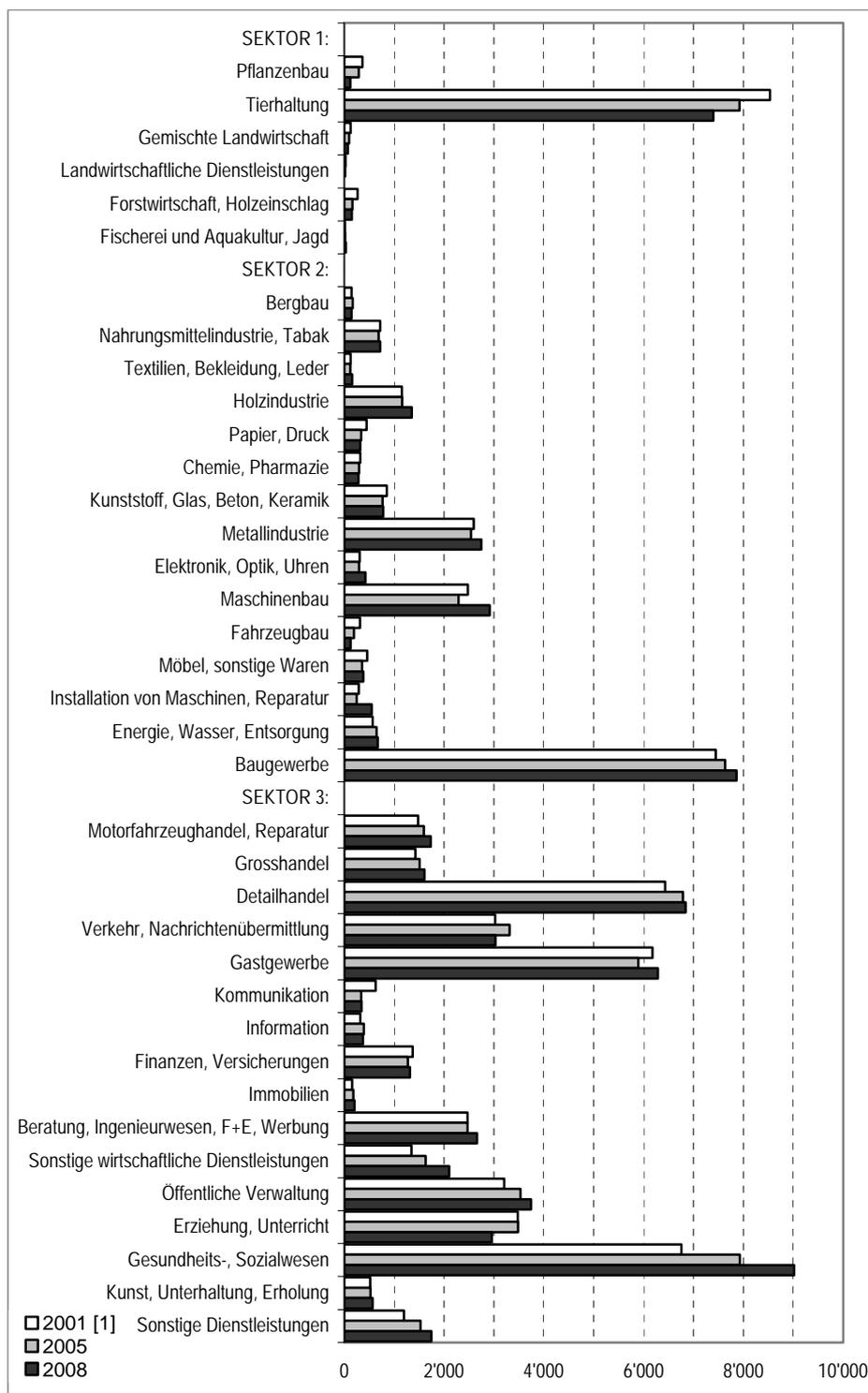
42.7 Prozent aller Beschäftigten auf dem Gebiet der RK Thun Oberland-West waren im Jahr 2008 Frauen. Damit lag der Frauenanteil leicht unter dem Kantonsmittel von 44.0 Prozent.

Wie in den meisten anderen Regionalkonferenzen und im gesamten Kanton zählte auch im Gebiet der RK Thun Oberland-West das Gesundheits- und Sozialwesen am meisten Beschäftigte von allen **Wirtschaftszweigen**. Im Gesundheits- und Sozialwesen arbeiteten im Jahr 2008 knapp 13 Prozent aller Beschäftigten der Regionalkonferenz. Sowohl absolut als auch anteilmässig am Total haben die Beschäftigtenzahlen in diesem Wirtschaftszweig seit dem Jahr 2005 zugenommen, dies im Gegensatz zur Tierhaltung, die noch im Jahr 2005 praktisch gleich viel Beschäftigte zählte wie das Gesundheits- und Sozialwesen und bis ins Jahr 2008 mehr als 500 Beschäftigte verlor. Mehr Beschäftigte als die Tierhaltung zählte im Jahr 2008 das Baugewerbe, das im erwähnten Jahr im Gebiet der RK Thun Oberland-West nach dem Gesundheits- und Sozialwesen am meisten Arbeitsplätze anbot. Bezüglich Arbeitsplätze waren auf dem Gebiet der RK Thun Oberland-West sodann namentlich auch der Detailhandel und das Gastgewerbe sowie die Wirtschaftszweige öffentliche Verwaltung, Erziehung/Bildung, Maschinenbau, Metallindustrie und Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung von grosser Bedeutung. In dieser Branchenstruktur spiegelt sich der flächenmässig grosse, sowohl Zentren als auch ländliche Gebiete umfassende Perimeter dieser Regionalkonferenz.

Im Jahr 2008 war das Gebiet der RK Thun Oberland-West Sitz von 5'779 marktwirtschaftlichen und 157 nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (16.3 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich fast ausschliesslich um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Allein die Mikro-Unternehmen mit weniger als 10 VZÄ machten mehr als 86 Prozent aller Unternehmen aus. 12 grosse Unternehmen mit 250 und mehr VZÄ hatten im Jahr 2008 ihren Sitz auf dem Gebiet der RK Oberland-West.

Regionalkonferenz Thun Oberland-West

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Thun Oberland-West

Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	67'522	68'621	71'742	10'709	10'223	10'068	5'999	5'951	5'936
Männer	39'502	39'518	41'086	.	.	.	.	.	.
Frauen	28'020	29'103	30'656	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	61'530	62'837	64'936	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	5'992	5'784	6'806	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	43'913	42'871	44'802	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	23'609	25'750	26'940	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	54'066	54'286	57'329	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4'421	4'581	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	5'260	5'204	5'127
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	647	647	707
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	82	90	90
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10	10	12
Einzelfirma	20'617	18'450	17'398	.	.	.	3'631	3'296	3'086
Aktiengesellschaft	25'957	28'753	31'508	.	.	.	1'187	1'250	1'295
GmbH	2'072	3'305	4'025	.	.	.	505	771	932
Übrige private Unternehmen	9'670	9'900	10'642	.	.	.	563	532	521
Öffentliche Unternehmen	1'895	945	1'226	.	.	.	7	3	9
Öffentliche Verwaltung	7'311	7'268	6'943	.	.	.	106	99	93
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	5'837	5'785	5'779
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	162	166	157
Sektor 1	9'328	8'516	7'780	3'332	2'980	2'851	.	.	.
Pflanzenbau	362	289	123	49	40	45	.	.	.
Tierhaltung	8'530	7'924	7'396	3'179	2'869	2'732	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	129	99	74	31	29	25	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	27	19	4	14	6	2	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	265	165	151	52	29	38	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	15	20	32	7	7	9	.	.	.
Sektor 2	18'213	17'729	19'433	1'862	1'838	1'812	1'741	1'727	1'709
Bergbau	145	172	143	8	10	7	5	6	4
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	721	686	718	58	48	48	53	42	41
Textilien, Bekleidung, Leder	124	123	154	36	28	32	35	28	30
Holzindustrie	1'154	1'157	1'355	229	214	206	223	207	201
Papier, Druck	448	336	318	40	33	37	39	31	34
Chemie, Pharmazie	320	293	281	13	9	8	12	9	8
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	850	767	780	64	59	54	57	54	47
Metallindustrie	2'595	2'540	2'749	168	167	166	164	160	160
Elektronik, Optik, Uhren	308	293	424	22	25	32	19	23	30
Maschinenbau	2'473	2'286	2'917	48	47	50	46	42	46
Fahrzeugbau	314	193	128	16	13	8	13	10	5
Möbel, sonstige Waren	459	359	380	95	92	92	89	88	90
Installation von Maschinen, Reparatur	288	246	550	52	52	57	49	51	54
Energie, Wasser, Entsorgung	567	644	672	52	50	48	30	30	31
Baugewerbe	7'447	7'634	7'864	961	991	967	907	946	928
Sektor 3	39'981	42'376	44'529	5'515	5'405	5'405	4'258	4'224	4'227
Motorfahrzeughandel, Reparatur	1'478	1'595	1'731	319	332	329	304	314	314
Grosshandel	1'424	1'509	1'605	215	207	224	193	184	202
Detailhandel	6'431	6'787	6'840	1'109	1'122	1'052	843	857	774
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3'026	3'317	3'030	333	333	332	184	167	159
Gastgewerbe	6'175	5'893	6'288	647	638	637	589	586	587
Kommunikation	627	338	347	34	43	41	20	25	24
Information	320	391	373	115	99	110	112	99	110
Finanzen, Versicherungen	1'369	1'274	1'317	171	147	153	55	46	55
Immobilien	158	179	207	55	65	61	49	57	57
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	2'470	2'468	2'663	743	701	727	702	671	704
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1'348	1'630	2'103	215	240	260	170	196	209
Öffentliche Verwaltung	3'209	3'533	3'742	203	160	149	56	55	54
Erziehung, Unterricht	3'476	3'483	2'959	364	346	324	103	100	87
Gesundheits-, Sozialwesen	6'756	7'931	9'016	499	492	515	457	445	458
Kunst, Unterhaltung, Erholung	520	523	565	96	94	91	83	84	80
Sonstige Dienstleistungen	1'194	1'525	1'743	397	386	400	338	338	353

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Thun Oberland-West**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	1.6	4.5	6.2	-4.5	-1.5	-6.0	-0.8	-0.3	-1.1
Männer	0.0	4.0	4.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	3.9	5.3	9.4	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	2.1	3.3	5.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-3.5	17.7	13.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-2.4	4.5	2.0	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	9.1	4.6	14.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	0.4	5.6	6.0	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	3.6	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-1.1	-1.5	-2.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	9.3	9.3
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	9.8	0.0	9.8
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	20.0	20.0
Einzelfirma	-10.5	-5.7	-15.6	.	.	.	-9.2	-6.4	-15.0
Aktiengesellschaft	10.8	9.6	21.4	.	.	.	5.3	3.6	9.1
GmbH	59.5	21.8	94.3	.	.	.	52.7	20.9	84.6
Übrige private Unternehmen	2.4	7.5	10.1	.	.	.	-5.5	-2.1	-7.5
Öffentliche Unternehmen	-50.1	29.7	-35.3	.	.	.	-57.1	200.0	28.6
Öffentliche Verwaltung	-0.6	-4.5	-5.0	.	.	.	-6.6	-6.1	-12.3
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-0.9	-0.1	-1.0
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.5	-5.4	-3.1
Sektor 1	-8.7	-8.6	-16.6	-10.6	-4.3	-14.4	.	.	.
Sektor 2	-2.7	9.6	6.7	-1.3	-1.4	-2.7	-0.8	-1.0	-1.8
Sektor 3	6.0	5.1	11.4	-2.0	0.0	-2.0	-0.8	0.1	-0.7

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	58.5	57.6	57.3	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.5	42.4	42.7	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	91.1	91.6	90.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	8.9	8.4	9.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	65.0	62.5	62.4	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	35.0	37.5	37.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	80.1	79.1	79.9	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.4	6.4	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	87.7	87.4	86.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10.8	10.9	11.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.4	1.5	1.5
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Einzelfirma	30.5	26.9	24.3	.	.	.	60.5	55.4	52.0
Aktiengesellschaft	38.4	41.9	43.9	.	.	.	19.8	21.0	21.8
GmbH	3.1	4.8	5.6	.	.	.	8.4	13.0	15.7
Übrige private Unternehmen	14.3	14.4	14.8	.	.	.	9.4	8.9	8.8
Öffentliche Unternehmen	2.8	1.4	1.7	.	.	.	0.1	0.1	0.2
Öffentliche Verwaltung	10.8	10.6	9.7	.	.	.	1.8	1.7	1.6
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.3	97.2	97.4
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.7	2.8	2.6
Sektor 1	13.8	12.4	10.8	31.1	29.1	28.3	.	.	.
Sektor 2	27.0	25.8	27.1	17.4	18.0	18.0	29.0	29.0	28.8
Sektor 3	59.2	61.8	62.1	51.5	52.9	53.7	71.0	71.0	71.2

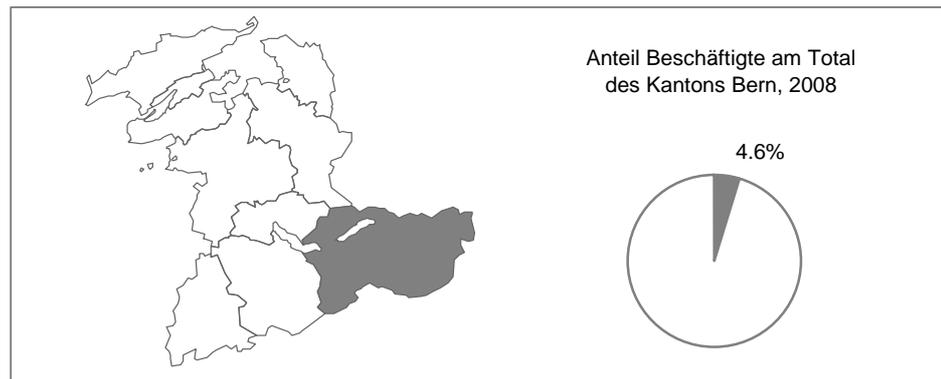
[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Oberland-Ost

Die Regionalkonferenz Oberland-Ost umfasst das gleiche Gebiet wie der Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli.



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Auf dem Gebiet der Regionalkonferenz Oberland-Ost – es umfasst das gleiche Gebiet wie der Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli – arbeiteten im Jahr 2008 25'126 **Beschäftigte**, 638 oder 2.6 Prozent mehr als im Jahr 2005. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Gebiet der RK Oberland-Ost 4.6 Prozent aus. Dieser Anteil ist seit 2001 leicht, aber sukzessive gesunken (2001: 4.8 Prozent, 2005: 4.7 Prozent). 1'960 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 4'880 im 2. und 18'286 im 3. Sektor. Mit 72.8 Prozent aller Beschäftigten erlangte der 3. Sektor in der RK Oberland-Ost den zweithöchsten Anteil aller Regionalkonferenzen des Kantons. Noch höher lag der Anteil im Gebiet der RK Bern-Mittelland mit 79.9 Prozent (Kantonsmittel: 68.7 Prozent).

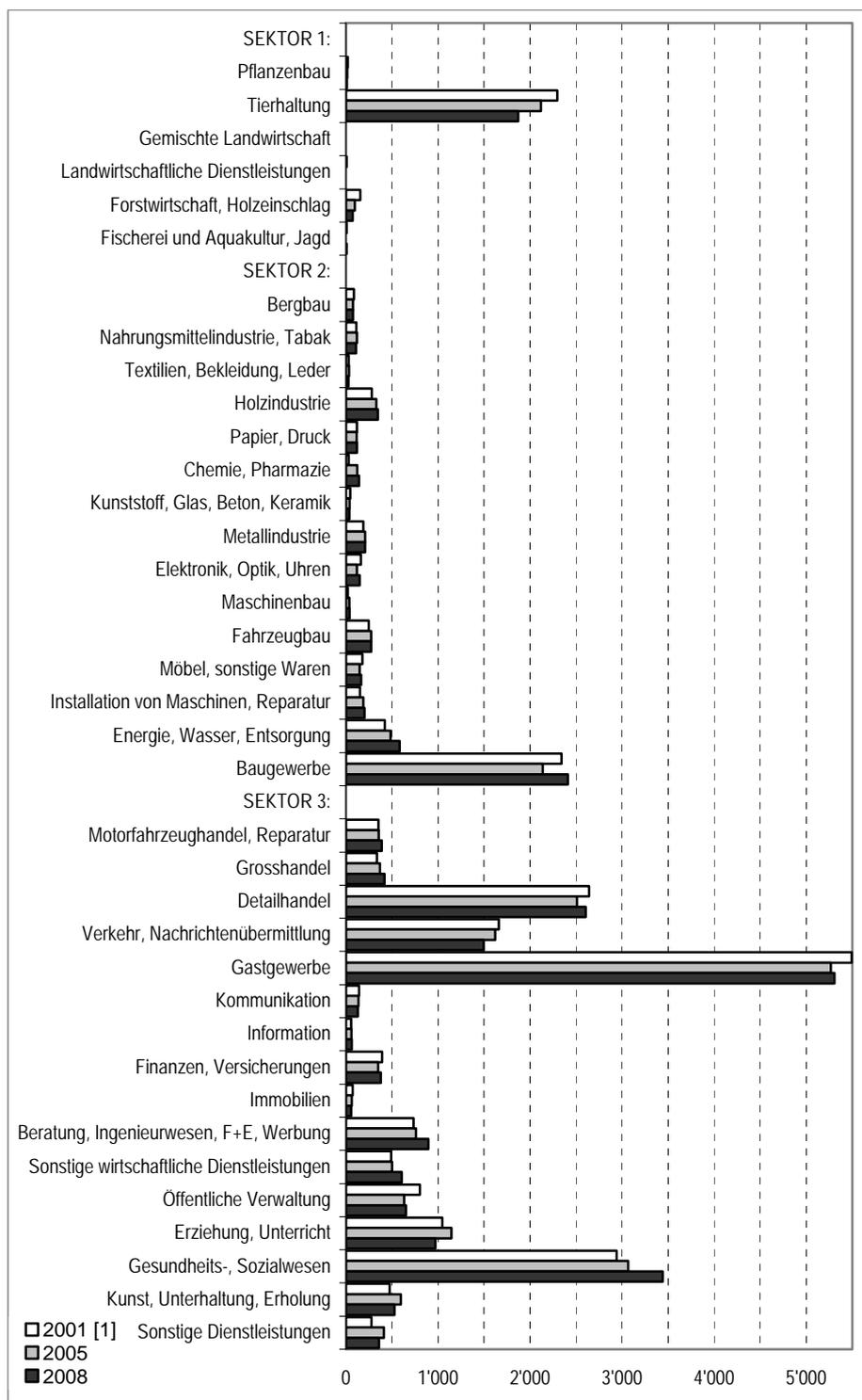
Der Anteil Frauen am Total der Beschäftigten belief sich im Jahr 2008 auf 47.2 Prozent (Kanton Bern: 44.0 Prozent). In keiner anderen Regionalkonferenz lag der Frauenanteil höher als in der RK Oberland-Ost. Die deutlich stärkere Zunahme der Zahl von weiblichen im Vergleich zu männlichen Beschäftigten seit 2005 hatte zur Folge, dass der Frauenanteil in der fraglichen Periode um fast einen Prozentpunkt zugenommen hat.

Werden die Beschäftigtenzahlen nach **Wirtschaftszweigen** betrachtet, zeigt sich die starke Verbundenheit der RK Oberland-Ost mit dem Tourismus, dem Gesundheits- und Sozialwesen und der Landwirtschaft. Mit Abstand am meisten Beschäftigte waren im Gastgewerbe tätig. In diesem Wirtschaftszweig arbeitete jede/r fünfte Beschäftigte der Regionalkonferenz. In keiner anderen Regionalkonferenz des Kantons erreichte ein einzelner Wirtschaftszweig einen so hohen Anteil an der Gesamtbeschäftigung wie das Gastgewerbe in der RK Oberland-Ost. Die zweithöchste Zahl von Beschäftigten wurde im Gesundheits- und Sozialwesen gezählt, gefolgt vom Detailhandel, dem Baugewerbe, der Tierhaltung und dem Wirtschaftszweig Verkehr/Nachrichtenübermittlung. Die sechs genannten Wirtschaftszweige boten im Jahr 2008 zusammen mehr als zwei Drittel aller Arbeitsplätze auf dem Gebiet der RK Oberland-Ost; ihr Anteil an der Gesamtbeschäftigung ist in den letzten Jahren leicht zurückgegangen.

Im Jahr 2008 war das Gebiet der RK Oberland-Ost Sitz von 2'182 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen des 2. und 3. Sektors** (6 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich fast ausschliesslich um kleine und mittlere Unternehmen mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten.

Regionalkonferenz Oberland-Ost

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Oberland-Ost

Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	24'788	24'488	25'126	3'788	3'533	3'495	2'310	2'200	2'182
Männer	13'675	13'122	13'263	.	.	.	.	.	.
Frauen	11'113	11'366	11'863	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	20'626	20'481	20'746	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	4'162	4'007	4'380	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	17'007	15'922	16'053	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	7'781	8'566	9'073	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	20'357	19'612	20'192	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	1'627	1'632	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1'955	1'845	1'812
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	309	309	317
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	44	42	49
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2	4	4
Einzelfirma	6'966	6'055	5'758	.	.	.	1'245	1'117	1'058
Aktiengesellschaft	10'048	11'258	12'057	.	.	.	586	580	575
GmbH	661	1'102	1'459	.	.	.	172	230	295
Übrige private Unternehmen	3'710	3'935	3'721	.	.	.	247	219	203
Öffentliche Unternehmen	745	455	425	.	.	.	5	4	5
Öffentliche Verwaltung	2'658	1'683	1'706	.	.	.	55	50	46
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2'244	2'138	2'124
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	66	62	58
Sektor 1	2'480	2'230	1'960	902	801	750	.	.	.
Pflanzenbau	20	13	9	6	7	7	.	.	.
Tierhaltung	2'295	2'117	1'871	858	766	720	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	0	3	0	0	1	0	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	5	0	1	1	0	1	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	153	94	74	33	24	18	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	7	3	5	4	3	4	.	.	.
Sektor 2	4'406	4'427	4'880	625	585	585	567	537	540
Bergbau	86	77	75	11	9	7	9	8	5
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	112	119	107	9	11	7	8	10	5
Textilien, Bekleidung, Leder	30	32	27	7	10	9	7	9	9
Holzindustrie	281	330	345	80	72	69	79	72	69
Papier, Druck	118	115	120	15	9	8	14	9	8
Chemie, Pharmazie	28	121	143	1	3	3	1	2	2
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	46	41	36	17	16	12	16	16	12
Metallindustrie	189	206	207	32	31	33	31	30	32
Elektronik, Optik, Uhren	160	119	148	10	10	11	9	9	10
Maschinenbau	21	36	41	6	10	9	6	10	9
Fahrzeugbau	246	273	272	7	7	5	6	5	4
Möbel, sonstige Waren	176	149	165	30	22	23	30	22	22
Installation von Maschinen, Reparatur	151	188	201	11	16	17	10	14	15
Energie, Wasser, Entsorgung	420	484	581	40	38	36	10	13	14
Baugewerbe	2'342	2'137	2'412	349	321	336	331	308	324
Sektor 3	17'902	17'831	18'286	2'261	2'147	2'160	1'743	1'663	1'642
Motorfahrzeughandel, Reparatur	352	354	388	79	82	82	78	80	79
Grosshandel	335	370	419	62	54	56	54	45	51
Detailhandel	2'643	2'510	2'606	495	456	433	368	346	312
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1'660	1'622	1'497	164	156	160	85	74	67
Gastgewerbe	5'494	5'265	5'305	490	476	491	443	432	450
Kommunikation	141	134	128	20	22	18	15	17	13
Information	56	59	61	19	22	21	19	22	21
Finanzen, Versicherungen	391	349	378	62	55	56	17	15	14
Immobilien	71	61	57	17	18	14	16	16	14
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	732	760	895	223	203	213	210	194	198
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	489	500	604	92	96	104	76	76	81
Öffentliche Verwaltung	801	631	652	64	59	62	30	30	30
Erziehung, Unterricht	1'046	1'144	972	123	116	115	30	30	29
Gesundheits-, Sozialwesen	2'941	3'065	3'441	167	159	170	139	129	136
Kunst, Unterhaltung, Erholung	473	597	526	56	53	50	51	50	47
Sonstige Dienstleistungen	277	410	357	128	120	115	112	107	100

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Regionalkonferenz Oberland-Ost

Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008

a) Veränderung in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.2	2.6	1.4	-6.7	-1.1	-7.7	-4.8	-0.8	-5.5
Männer	-4.0	1.1	-3.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	2.3	4.4	6.7	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-0.7	1.3	0.6	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-3.7	9.3	5.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-6.4	0.8	-5.6	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	10.1	5.9	16.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.7	3.0	-0.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	0.3	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-5.6	-1.8	-7.3
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	2.6	2.6
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.5	16.7	11.4
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	100.0	0.0	100.0
Einzelirma	-13.1	-4.9	-17.3	.	.	.	-10.3	-5.3	-15.0
Aktiengesellschaft	12.0	7.1	20.0	.	.	.	-1.0	-0.9	-1.9
GmbH	66.7	32.4	120.7	.	.	.	33.7	28.3	71.5
Übrige private Unternehmen	6.1	-5.4	0.3	.	.	.	-11.3	-7.3	-17.8
Öffentliche Unternehmen	-38.9	-6.6	-43.0	.	.	.	-20.0	25.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	-36.7	1.4	-35.8	.	.	.	-9.1	-8.0	-16.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.7	-0.7	-5.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-6.1	-6.5	-12.1
Sektor 1	-10.1	-12.1	-21.0	-11.2	-6.4	-16.9	.	.	.
Sektor 2	0.5	10.2	10.8	-6.4	0.0	-6.4	-5.3	0.6	-4.8
Sektor 3	-0.4	2.6	2.1	-5.0	0.6	-4.5	-4.6	-1.3	-5.8

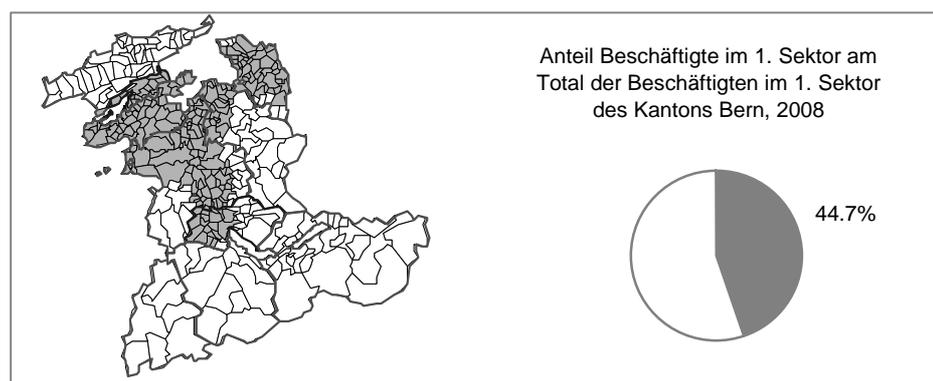
b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	55.2	53.6	52.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	44.8	46.4	47.2	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	83.2	83.6	82.6	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	16.8	16.4	17.4	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	68.6	65.0	63.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	31.4	35.0	36.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	82.1	80.1	80.4	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.6	6.5	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	84.6	83.9	83.0
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	13.4	14.0	14.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.9	1.9	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.1	0.2	0.2
Einzelirma	28.1	24.7	22.9	.	.	.	53.9	50.8	48.5
Aktiengesellschaft	40.5	46.0	48.0	.	.	.	25.4	26.4	26.4
GmbH	2.7	4.5	5.8	.	.	.	7.4	10.5	13.5
Übrige private Unternehmen	15.0	16.1	14.8	.	.	.	10.7	10.0	9.3
Öffentliche Unternehmen	3.0	1.9	1.7	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	10.7	6.9	6.8	.	.	.	2.4	2.3	2.1
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.1	97.2	97.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.9	2.8	2.7
Sektor 1	10.0	9.1	7.8	23.8	22.7	21.5	.	.	.
Sektor 2	17.8	18.1	19.4	16.5	16.6	16.7	24.5	24.4	24.7
Sektor 3	72.2	72.8	72.8	59.7	60.8	61.8	75.5	75.6	75.3

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

LANAT-Schwerpunktregion A: Agglomerations- und Mittellandgebiet

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

In der LANAT-Schwerpunktregion A arbeiteten im Jahr 2008 in allen drei Wirtschaftssektoren insgesamt 428'797 **Beschäftigte**, 18'847 oder 4.6 Prozent mehr als 2005. 16'400 Beschäftigte waren im 1. Sektor tätig, der damit in der LANAT-Region A 3.8 Prozent aller Beschäftigten umfasste. Die 16'400 auf dem Gebiet der LANAT-Region A Beschäftigten im 1. Sektor entsprechen einem Anteil von 44.7 Prozent aller Beschäftigten des 1. Sektors im Kanton Bern.

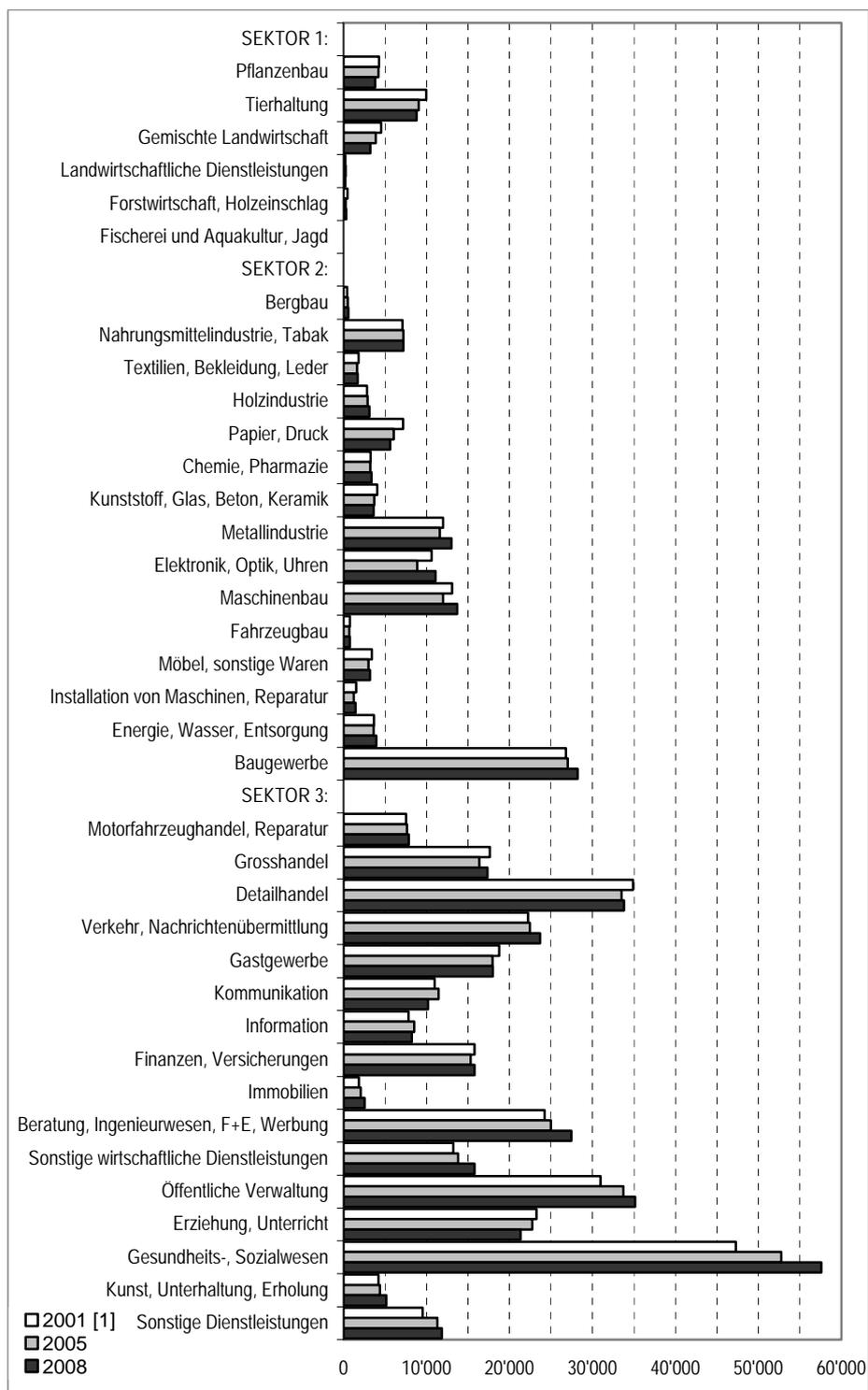
Gegenüber der letzten Betriebszählung im Jahr 2005 hat in der LANAT-Region A die Zahl der Beschäftigten im 1. Sektor um 1'267 abgenommen. Dies entspricht einem Rückgang von 7.2 Prozent oder durchschnittlich pro Jahr mehr als 420 Beschäftigten. Sowohl in absoluten Zahlen als auch prozentual deutlich weniger ist die Zahl der Arbeitsstätten im 1. Sektor zurückgegangen. Die Abnahme belief sich „lediglich“ auf 3.7 Prozent, was einer Zahl von 205 Arbeitsstätten entspricht. Die durchschnittliche Zahl von Beschäftigten je Arbeitsstätte hat zwischen 2005 und 2008 leicht von 3.2 auf 3.1 abgenommen.

Von allen **Wirtschaftszweigen** des 1. Sektors wies die Tierhaltung am meisten Beschäftigte und Arbeitsstätten auf, und zwar sowohl im Jahr 2005 als auch im Jahr 2008. Mehr als die Hälfte der Beschäftigten des 1. Sektors in der LANAT-Region A, nämlich 53.7 Prozent, waren in diesem Wirtschaftszweig tätig, und 57.8 Prozent der Arbeitsstätten des Primärsektors wurden dieser Branche zugeteilt. Im Vergleich zu den beiden anderen bezüglich Beschäftigtenzahl und Arbeitsstätten wichtigen Wirtschaftszweige - dem Pflanzenbau und der so genannten gemischten Landwirtschaft¹⁶ - ist in der Tierhaltung auch der verhältnismässig geringste Rückgang von Beschäftigten und Arbeitsstätten seit 2005 zu verzeichnen. Besonders in der gemischten Landwirtschaft hat sich die Zahl von Arbeitsstätten und Beschäftigten in der jüngsten Vergangenheit deutlich verringert. Dies könnte darauf zurückzuführen sein, dass Landwirtschaftsbetriebe mit einem breiteren Tätigkeitsfeld stärker vom Strukturwandel betroffen sind als spezialisierte Betriebe und/oder dass sich Betriebe der gemischten Landwirtschaft in den letzten Jahren vermehrt auf den Pflanzenbau oder die Tierhaltung spezialisiert haben. In letzteren Fall würde der in der Statistik erscheinende Rückgang von Arbeitsstätten und Beschäftigtenzahlen in der gemischten Landwirtschaft keine wirkliche Abnahme wiedergeben, sondern wäre Folge einer – korrekten – statistischen Umteilung.

¹⁶ Gemischte Landwirtschaft: Pflanzenbau und Tierhaltung ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

LANAT-Schwerpunktregion A: Agglomerations- und Mittellandgebiet

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

LANAT-Schwerpunktregion A: Agglomerations- und Mittellandgebiet**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	408'229	409'950	428'797	41'063	39'076	38'956	28'374	27'177	27'023
Männer	234'367	232'834	240'222	.	.	.	.	.	.
Frauen	173'862	177'116	188'575	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	358'095	360'916	376'043	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	50'134	49'034	52'754	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	276'724	267'521	278'108	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	131'505	142'429	150'689	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	338'359	334'946	352'246	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	19'049	21'199	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	24'584	23'381	23'066
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	3'086	3'097	3'191
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	589	579	630
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	115	120	136
Einzelfirma	65'350	55'880	51'790	.	.	.	15'345	13'215	12'364
Aktiengesellschaft	188'896	193'844	210'758	.	.	.	6'883	6'931	7'013
GmbH	10'955	17'378	21'683	.	.	.	2'641	3'745	4'520
Übrige private Unternehmen	65'519	65'107	67'920	.	.	.	2'977	2'788	2'653
Öffentliche Unternehmen	19'893	16'516	16'105	.	.	.	65	62	67
Öffentliche Verwaltung	57'616	61'225	60'541	.	.	.	463	436	406
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	27'496	26'300	26'156
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	878	877	867
Sektor 1	19'476	17'667	16'400	6'055	5'524	5'319	.	.	.
Pflanzenbau	4'274	4'190	3'814	1'022	1'097	1'113	.	.	.
Tierhaltung	9'958	9'053	8'804	3'503	3'136	3'073	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	4'532	3'881	3'214	1'362	1'193	1'037	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	218	251	228	60	37	30	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	457	262	313	92	50	56	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	37	30	27	16	11	10	.	.	.
Sektor 2	98'505	93'238	100'592	7'460	6'993	6'928	7'033	6'581	6'529
Bergbau	444	523	572	23	23	25	12	15	16
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	7'115	7'193	7'207	263	248	249	237	199	198
Textilien, Bekleidung, Leder	1'797	1'637	1'715	211	168	160	201	161	152
Holzindustrie	2'811	2'907	3'128	591	569	557	583	559	551
Papier, Druck	7'186	6'048	5'624	411	348	324	395	334	312
Chemie, Pharmazie	3'264	3'233	3'358	74	59	70	69	53	61
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	4'061	3'680	3'621	260	227	203	234	210	188
Metallindustrie	11'982	11'578	13'012	934	866	862	908	845	841
Elektronik, Optik, Uhren	10'609	8'870	11'104	310	277	279	289	262	257
Maschinenbau	13'094	11'994	13'681	312	311	314	291	283	292
Fahrzeugbau	778	684	753	50	52	45	47	49	42
Möbel, sonstige Waren	3'395	3'000	3'193	467	428	427	453	413	415
Installation von Maschinen, Reparatur	1'515	1'246	1'439	173	176	186	164	165	176
Energie, Wasser, Entsorgung	3'657	3'617	3'961	182	168	164	118	120	124
Baugewerbe	26'797	27'028	28'224	3'199	3'073	3'063	3'032	2'913	2'904
Sektor 3	290'248	299'045	311'805	27'548	26'559	26'709	21'341	20'596	20'494
Motorfahrzeughandel, Reparatur	7'541	7'645	7'859	1'267	1'235	1'254	1'193	1'152	1'173
Grosshandel	17'649	16'375	17'353	1'585	1'537	1'535	1'351	1'319	1'295
Detailhandel	34'895	33'511	33'792	4'782	4'539	4'434	3'479	3'246	3'022
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	22'243	22'452	23'704	1'151	1'145	1'253	579	545	562
Gastgewerbe	18'770	17'973	18'016	1'953	1'959	1'991	1'687	1'693	1'708
Kommunikation	10'961	11'458	10'177	360	411	376	222	216	202
Information	7'818	8'506	8'233	1'102	1'025	1'017	1'040	961	942
Finanzen, Versicherungen	15'796	15'320	15'812	799	792	781	345	340	377
Immobilien	1'861	2'064	2'549	370	390	411	339	348	384
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	24'232	25'009	27'464	4'673	4'440	4'576	4'421	4'242	4'365
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	13'216	13'804	15'809	1'200	1'270	1'353	960	1'029	1'057
Öffentliche Verwaltung	30'994	33'728	35'127	1'004	821	857	233	226	227
Erziehung, Unterricht	23'262	22'756	21'330	1'599	1'567	1'425	545	527	476
Gesundheits-, Sozialwesen	47'291	52'750	57'588	2'835	2'742	2'769	2'481	2'400	2'367
Kunst, Unterhaltung, Erholung	4'196	4'384	5'130	534	491	504	423	399	418
Sonstige Dienstleistungen	9'523	11'310	11'862	2'334	2'195	2'173	2'043	1'953	1'919

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

LANAT-Schwerpunktregion A: Agglomerations- und Mittellandgebiet**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.4	4.6	5.0	-4.8	-0.3	-5.1	-4.2	-0.6	-4.8
Männer	-0.7	3.2	2.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	1.9	6.5	8.5	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	0.8	4.2	5.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-2.2	7.6	5.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.3	4.0	0.5	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.3	5.8	14.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.0	5.2	4.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	11.3	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.9	-1.3	-6.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.4	3.0	3.4
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-1.7	8.8	7.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	4.3	13.3	18.3
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.3	-0.5	-4.9
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-0.1	-1.1	-1.3
Sektor 1	-9.3	-7.2	-15.8	-8.8	-3.7	-12.2	.	.	.
Pflanzenbau	-2.0	-9.0	-10.8	7.3	1.5	8.9	.	.	.
Tierhaltung	-9.1	-2.8	-11.6	-10.5	-2.0	-12.3	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	-14.4	-17.2	-29.1	-12.4	-13.1	-23.9	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	15.1	-9.2	4.6	-38.3	-18.9	-50.0	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	-42.7	19.5	-31.5	-45.7	12.0	-39.1	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	-18.9	-10.0	-27.0	-31.3	-9.1	-37.5	.	.	.
Sektor 2	-5.3	7.9	2.1	-6.3	-0.9	-7.1	-6.4	-0.8	-7.2
Sektor 3	3.0	4.3	7.4	-3.6	0.6	-3.0	-3.5	-0.5	-4.0

b) Anteile am Total in %

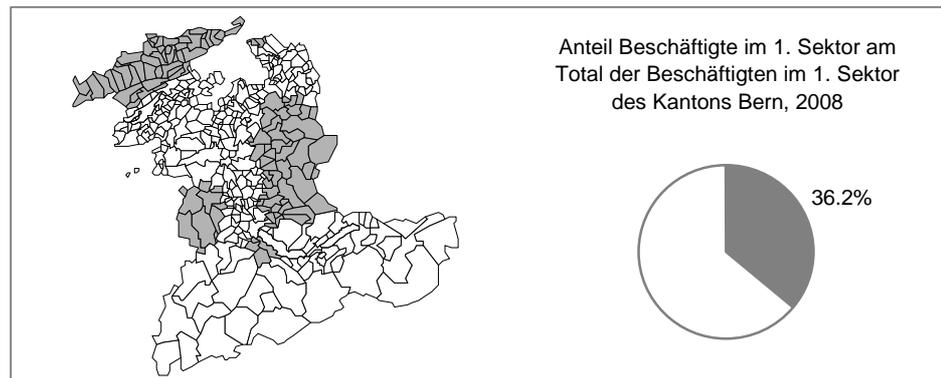
	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	57.4	56.8	56.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	42.6	43.2	44.0	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	87.7	88.0	87.7	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	12.3	12.0	12.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	67.8	65.3	64.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	32.2	34.7	35.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	82.9	81.7	82.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.6	4.9	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	86.6	86.0	85.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10.9	11.4	11.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.1	2.1	2.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.4	0.4	0.5
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.9	96.8	96.8
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.1	3.2	3.2
Sektor 1	4.8	4.3	3.8	14.7	14.1	13.7	.	.	.
Pflanzenbau	1.0	1.0	0.9	2.5	2.8	2.9	.	.	.
Tierhaltung	2.4	2.2	2.1	8.5	8.0	7.9	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	1.1	0.9	0.7	3.3	3.1	2.7	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	0.1	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	0.1	0.1	0.1	0.2	0.1	0.1	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.
Sektor 2	24.1	22.7	23.5	18.2	17.9	17.8	24.8	24.2	24.2
Sektor 3	71.1	72.9	72.7	67.1	68.0	68.6	75.2	75.8	75.8

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

LANAT-Schwerpunktregion B: Hügel- und Berggebiet



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

In der LANAT-Schwerpunktregion B arbeiteten im Jahr 2008 in allen drei Wirtschaftssektoren insgesamt 63'280 **Beschäftigte**, 1'286 oder 2.1 Prozent mehr als 2005. 13'288 Beschäftigte waren im 1. Sektor tätig, der damit in der LANAT-Region B 21.0 Prozent aller Beschäftigten ausmachte. Die 13'288 auf dem Gebiet der LANAT-Region B Beschäftigten im 1. Sektor entsprechen einem Anteil von 36.2 Prozent aller Beschäftigten des 1. Sektors im Kanton Bern.

Gegenüber der letzten Betriebszählung im Jahr 2005 hat in der LANAT-Region B die Zahl der Beschäftigten im 1. Sektor um 939 abgenommen. Dies entspricht einem Rückgang von 6.6 Prozent oder durchschnittlich pro Jahr mehr als 310 Beschäftigten. Sowohl in absoluten Zahlen als auch prozentual deutlich weniger ist die Zahl der Arbeitsstätten im 1. Sektor zurückgegangen. Die Abnahme belief sich auf 4.7 Prozent, was einer Zahl von 233 Arbeitsstätten entspricht. Die durchschnittliche Zahl von Beschäftigten je Arbeitsstätte hat zwischen 2005 und 2008 leicht von 2.9 auf 2.8 abgenommen.

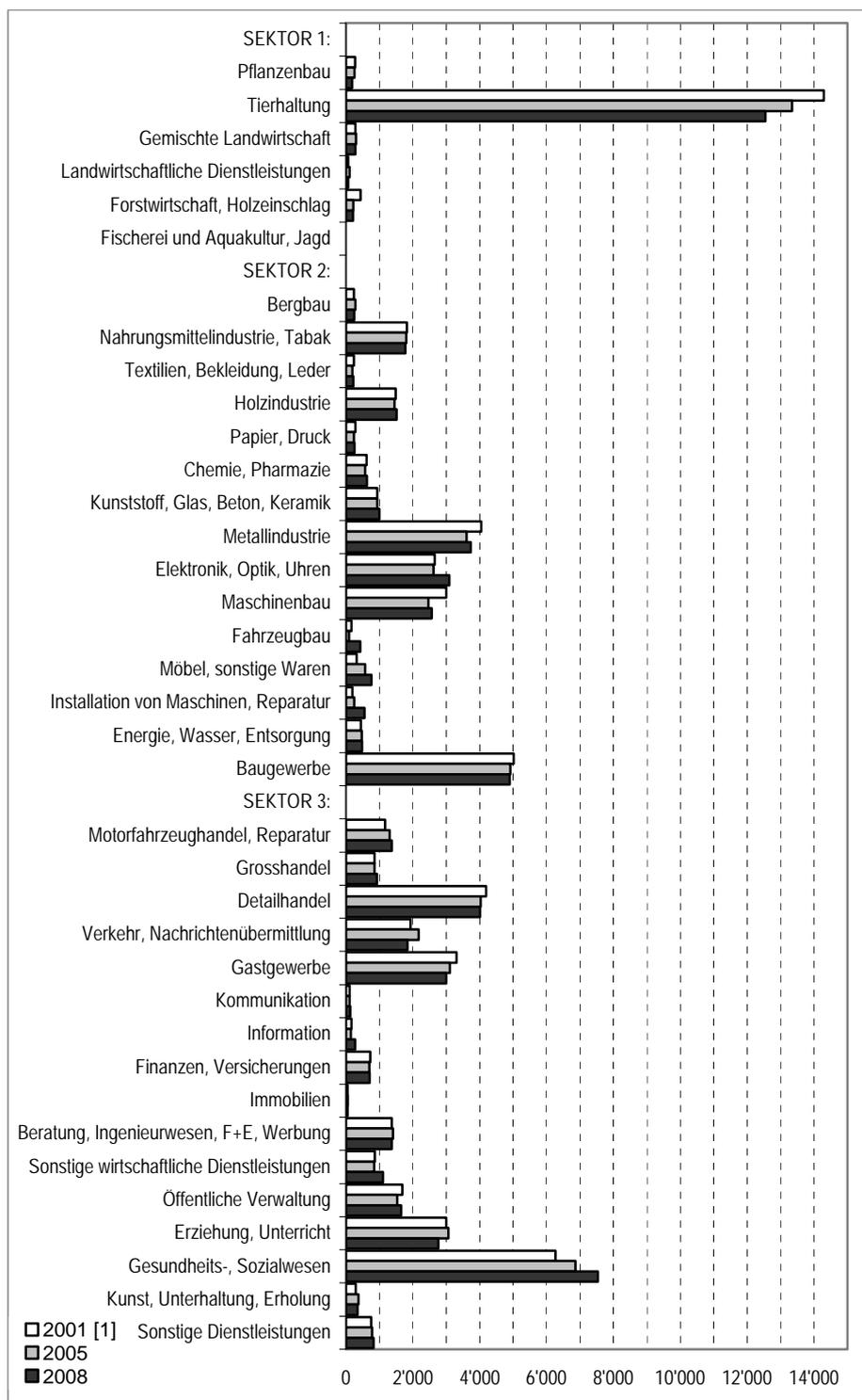
Von allen **Wirtschaftszweigen** nicht nur des 1. Sektors, sondern der gesamten Wirtschaft in der LANAT-Region B wies die Tierhaltung mit Abstand am meisten Beschäftigte und Arbeitsstätten auf, und zwar sowohl im Jahr 2005 als auch im Jahr 2008. Über 94 Prozent aller Beschäftigten des 1. Sektors und gar fast 20 Prozent sämtlicher Beschäftigten in der LANAT-Region B waren in diesem Wirtschaftszweig tätig. 95 Prozent aller Beschäftigten des 1. Sektors waren im Jahr 2008 in der Tierhaltung tätig. Durch den seit Jahren zu beobachtenden Rückgang von Arbeitsstätten und vor allem von Beschäftigten hat die Tierhaltung gegenüber früherer Jahre etwas an Dominanz eingebüsst, betrug doch der Anteil der in diesem Wirtschaftszweig Beschäftigten im Jahr 2001 noch mehr als 22 Prozent aller Beschäftigten in der LANAT-Region B.

Die weiteren Wirtschaftszweige des 1. Sektors - Pflanzenbau, gemischte Landwirtschaft¹⁷, landwirtschaftliche Dienstleistungen, Forstwirtschaft und Fischerei/Aquakultur - spielten sowohl bezüglich der Anzahl Arbeitsstätten als auch bezüglich der Anzahl Beschäftigten eine untergeordnete Bedeutung in der LANAT-Region B.

¹⁷ Gemischte Landwirtschaft: Pflanzenbau und Tierhaltung ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

LANAT-Schwerpunktregion B: Hügel- und Berggebiet

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

LANAT-Schwerpunktregion B: Hügel- und Berggebiet**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	63'507	61'994	63'280	11'740	10'985	10'656	5'236	5'033	4'902
Männer	37'111	35'661	36'053	.	.	.	.	.	.
Frauen	26'396	26'333	27'227	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	57'667	56'400	56'964	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	5'840	5'594	6'316	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	40'845	38'177	38'868	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	22'662	23'817	24'412	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	50'620	48'631	49'957	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	3'439	3'486	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	4'636	4'425	4'249
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	511	505	554
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	79	89	85
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10	14	14
Einzelfirma	24'231	22'043	20'647	.	.	.	3'158	2'845	2'658
Aktiengesellschaft	21'587	22'328	24'113	.	.	.	932	965	947
GmbH	1'850	2'672	3'354	.	.	.	418	591	699
Übrige private Unternehmen	8'668	8'481	8'818	.	.	.	519	437	413
Öffentliche Unternehmen	2'166	1'557	1'532	.	.	.	13	12	14
Öffentliche Verwaltung	5'005	4'913	4'816	.	.	.	196	183	171
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	4'981	4'794	4'682
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	255	239	220
Sektor 1	15'353	14'227	13'288	5'393	4'962	4'729	.	.	.
Pflanzenbau	275	253	183	78	76	70	.	.	.
Tierhaltung	14'296	13'344	12'547	5'112	4'709	4'495	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	277	297	277	93	103	100	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	67	113	67	30	21	14	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	432	216	212	77	51	49	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	6	4	2	3	2	1	.	.	.
Sektor 2	21'431	20'442	22'116	1'992	1'957	1'906	1'895	1'855	1'813
Bergbau	231	283	244	10	13	11	7	8	8
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	1'820	1'806	1'771	149	145	136	147	138	128
Textilien, Bekleidung, Leder	236	194	215	35	26	27	33	25	25
Holzindustrie	1'481	1'448	1'509	290	276	265	288	274	264
Papier, Druck	281	240	250	37	33	31	34	31	29
Chemie, Pharmazie	616	568	624	8	7	7	8	7	7
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	936	933	999	48	50	48	43	45	42
Metallindustrie	4'049	3'602	3'733	332	302	291	323	289	279
Elektronik, Optik, Uhren	2'655	2'615	3'085	73	70	72	64	61	63
Maschinenbau	2'995	2'462	2'563	55	62	55	53	60	54
Fahrzeugbau	164	87	429	9	8	9	8	8	9
Möbel, sonstige Waren	316	571	762	60	55	59	57	52	56
Installation von Maschinen, Reparatur	187	244	550	43	58	63	41	57	60
Energie, Wasser, Entsorgung	442	469	482	57	53	50	36	37	35
Baugewerbe	5'022	4'920	4'900	786	799	782	753	763	754
Sektor 3	26'723	27'325	27'876	4'355	4'066	4'021	3'341	3'178	3'089
Motorfahrzeughandel, Reparatur	1'173	1'306	1'366	309	317	311	301	308	302
Grosshandel	851	847	926	162	140	149	147	128	134
Detailhandel	4'197	4'027	4'010	804	756	694	670	627	572
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	1'930	2'172	1'838	327	300	335	152	145	143
Gastgewerbe	3'303	3'105	2'999	505	471	455	475	450	436
Kommunikation	113	111	123	23	23	26	19	19	22
Information	163	147	274	66	65	68	63	63	68
Finanzen, Versicherungen	728	694	706	141	121	126	44	36	39
Immobilien	43	55	43	25	24	22	25	24	22
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	1'368	1'400	1'367	451	422	411	427	404	398
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	860	845	1'104	168	177	198	129	140	155
Öffentliche Verwaltung	1'685	1'535	1'648	204	171	182	103	102	102
Erziehung, Unterricht	3'002	3'066	2'767	357	326	319	77	67	70
Gesundheits-, Sozialwesen	6'270	6'862	7'533	384	391	379	334	342	325
Kunst, Unterhaltung, Erholung	288	371	346	73	64	53	58	52	41
Sonstige Dienstleistungen	749	782	826	356	298	293	317	271	260

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

LANAT-Schwerpunktregion B: Hügel- und Berggebiet**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-2.4	2.1	-0.4	-6.4	-3.0	-9.2	-3.9	-2.6	-6.4
Männer	-3.9	1.1	-2.9	.	.	.	.	.	.
Frauen	-0.2	3.4	3.1	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-2.2	1.0	-1.2	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-4.2	12.9	8.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-6.5	1.8	-4.8	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	5.1	2.5	7.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.9	2.7	-1.3	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	1.4	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.6	-4.0	-8.3
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-1.2	9.7	8.4
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	12.7	-4.5	7.6
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	40.0	0.0	40.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.8	-2.3	-6.0
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-6.3	-7.9	-13.7
Sektor 1	-7.3	-6.6	-13.5	-8.0	-4.7	-12.3	.	.	.
Pflanzenbau	-8.0	-27.7	-33.5	-2.6	-7.9	-10.3	.	.	.
Tierhaltung	-6.7	-6.0	-12.2	-7.9	-4.5	-12.1	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	7.2	-6.7	0.0	10.8	-2.9	7.5	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	68.7	-40.7	0.0	-30.0	-33.3	-53.3	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	-50.0	-1.9	-50.9	-33.8	-3.9	-36.4	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	-33.3	-50.0	-66.7	-33.3	-50.0	-66.7	.	.	.
Sektor 2	-4.6	8.2	3.2	-1.8	-2.6	-4.3	-2.1	-2.3	-4.3
Sektor 3	2.3	2.0	4.3	-6.6	-1.1	-7.7	-4.9	-2.8	-7.5

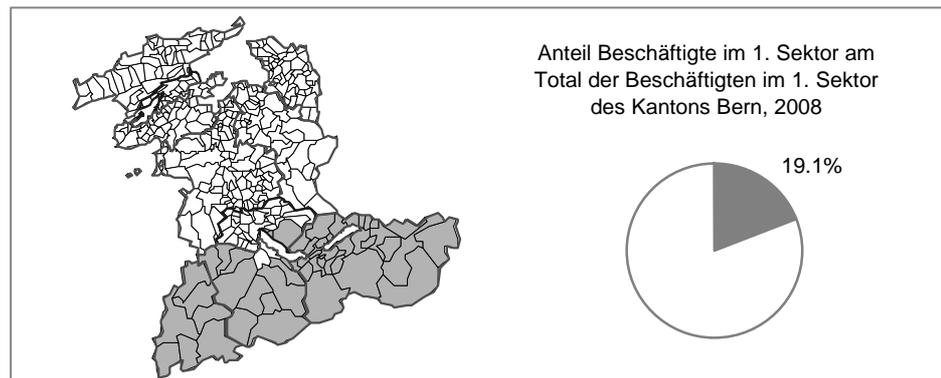
b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	58.4	57.5	57.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.6	42.5	43.0	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	90.8	91.0	90.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	9.2	9.0	10.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	64.3	61.6	61.4	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	35.7	38.4	38.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	79.7	78.4	78.9	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.5	5.5	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	88.5	87.9	86.7
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	9.8	10.0	11.3
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.5	1.8	1.7
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.2	0.3	0.3
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	95.1	95.3	95.5
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	4.9	4.7	4.5
Sektor 1	24.2	22.9	21.0	45.9	45.2	44.4	.	.	.
Pflanzenbau	0.4	0.4	0.3	0.7	0.7	0.7	.	.	.
Tierhaltung	22.5	21.5	19.8	43.5	42.9	42.2	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	0.4	0.5	0.4	0.8	0.9	0.9	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	0.1	0.2	0.1	0.3	0.2	0.1	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	0.7	0.3	0.3	0.7	0.5	0.5	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.
Sektor 2	33.7	33.0	34.9	17.0	17.8	17.9	36.2	36.9	37.0
Sektor 3	42.1	44.1	44.1	37.1	37.0	37.7	63.8	63.1	63.0

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

LANAT-Schwerpunktregion C: Berg- und Sömmerungsgebiet

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidg. Betriebszählung; Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

In der LANAT-Schwerpunktregion C arbeiteten im Jahr 2008 in allen drei Wirtschaftssektoren insgesamt 50'152 **Beschäftigte**, 1'704 oder 3.5 Prozent mehr als 2005. 6'997 Beschäftigte waren im 1. Sektor tätig, der damit in der LANAT-Region C 14.0 Prozent aller Beschäftigten ausmachte. Die 6'997 auf dem Gebiet der LANAT-Region C Beschäftigten im 1. Sektor entsprechen einem Anteil von 19.1 Prozent aller Beschäftigten des 1. Sektors im Kanton Bern.

Gegenüber der letzten Betriebszählung im Jahr 2005 hat in der LANAT-Region C die Zahl der Beschäftigten im 1. Sektor um 532 abgenommen. Dies entspricht einem Rückgang von 7.1 Prozent oder durchschnittlich pro Jahr rund 180 Beschäftigten. Sowohl in absoluten Zahlen als auch prozentual deutlich weniger ist die Zahl der Arbeitsstätten im 1. Sektor zurückgegangen. Die Abnahme belief sich auf 4.9 Prozent, was einer Zahl von 133 Arbeitsstätten entspricht. Die durchschnittliche Zahl von Beschäftigten je Arbeitsstätte hat zwischen 2005 und 2008 leicht von 2.8 auf 2.7 abgenommen.

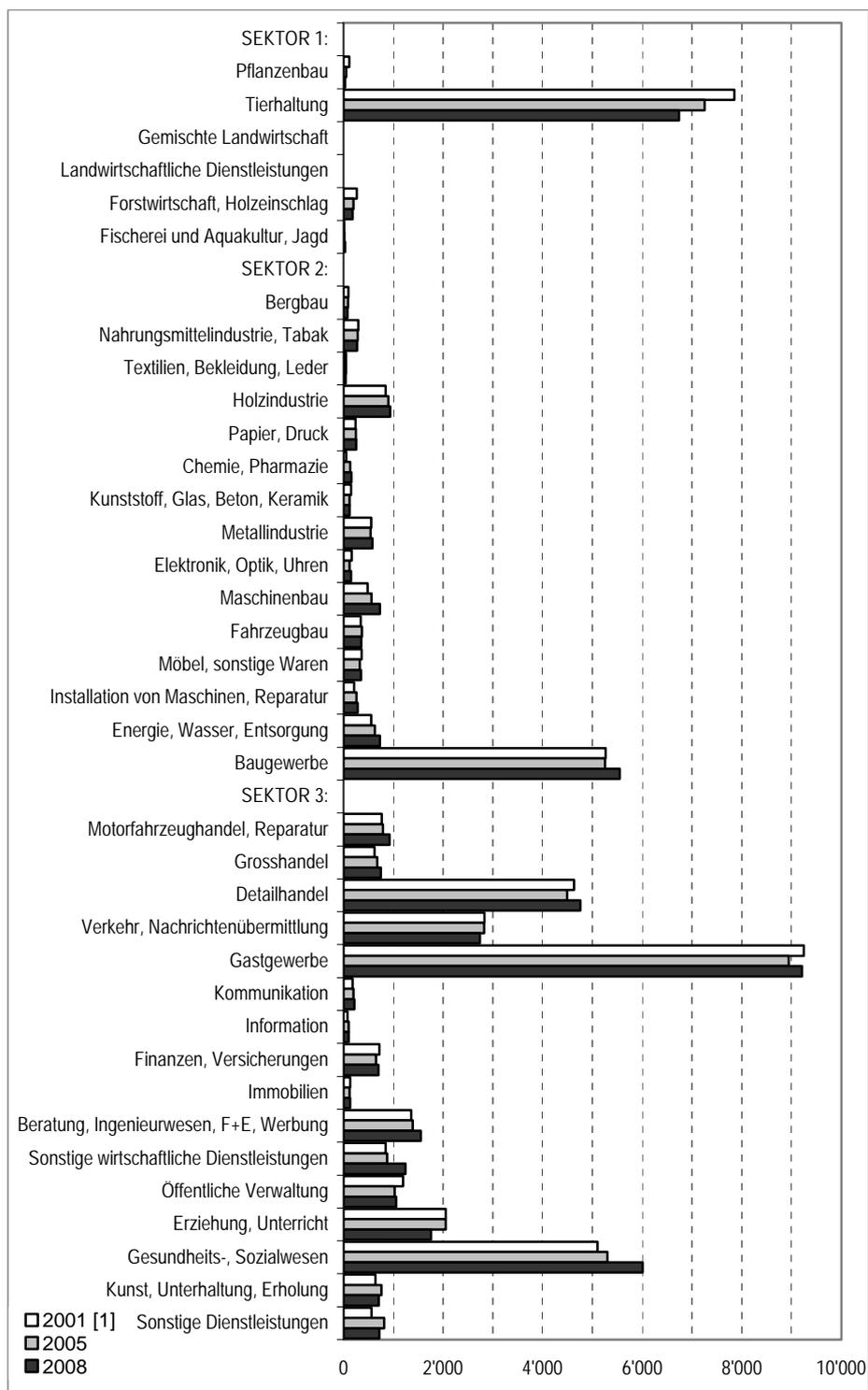
Von allen **Wirtschaftszweigen** des 1. Sektors in der LANAT-Region C wies die Tierhaltung mit Abstand am meisten Beschäftigte und Arbeitsstätten auf, und zwar sowohl im Jahr 2005 als auch im Jahr 2008. 96 Prozent aller Beschäftigten des 1. Sektors in der LANAT-Region C waren in diesem Wirtschaftszweig tätig und 97 Prozent aller Arbeitsstätten des 1. Sektors widmeten sich im Jahr 2008 der Tierhaltung. Trotz Rückgang der Zahl von Beschäftigten- und Arbeitsstätten blieb dieser Wirtschaftszweig nach wie vor der mit Abstand wichtigste im 1. Sektor in der LANAT-Region C. Die weiteren Wirtschaftszweige des 1. Sektors - Pflanzenbau, gemischte Landwirtschaft¹⁸, landwirtschaftliche Dienstleistungen, Forstwirtschaft und Fischerei/Aquakultur - spielten sowohl bezüglich der Anzahl Arbeitsstätten als auch bezüglich der Anzahl Beschäftigten eine untergeordnete bis vernachlässigbar Bedeutung in der LANAT-Region C.

Ausserhalb des Primärsektors erlangten im Gebiet der ausser durch die Landwirtschaft auch durch den Tourismus geprägten Gebietes der LANAT-Region C vor allem das Gastgewerbe, das Gesundheits- und Sozialwesen, das Baugewerbe und der Detailhandel eine grosse Bedeutung für die Beschäftigung. Einzig im Gastgewerbe waren indessen mehr Personen beschäftigt als in der Tierhaltung bzw. im gesamten 1. Sektor.

¹⁸ Gemischte Landwirtschaft: Pflanzenbau und Tierhaltung ohne ausgeprägten Schwerpunkt.

LANAT-Schwerpunktregion C: Berg- und Sömmerungsgebiet

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

LANAT-Schwerpunktregion C: Berg- und Sömmerungsgebiet**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	48'887	48'448	50'152	8'688	8'137	7'985	4'591	4'455	4'419
Männer	27'495	26'750	27'361	.	.	.	.	.	.
Frauen	21'392	21'698	22'791	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	42'133	41'903	42'570	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	6'754	6'545	7'582	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	31'709	30'101	31'125	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	17'178	18'347	19'027	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	38'904	37'923	39'684	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	3'165	3'253	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	3'911	3'786	3'710
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	603	593	625
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	75	72	78
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2	4	6
Einzelfirma	17'545	15'614	14'548	.	.	.	2'680	2'428	2'251
Aktiengesellschaft	16'949	19'374	21'519	.	.	.	1'001	1'032	1'062
GmbH	1'360	2'028	2'661	.	.	.	305	439	563
Übrige private Unternehmen	7'146	7'365	7'466	.	.	.	495	457	444
Öffentliche Unternehmen	1'684	787	964	.	.	.	10	6	12
Öffentliche Verwaltung	4'203	3'280	2'994	.	.	.	100	93	87
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	4'459	4'326	4'295
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	132	129	124
Sektor 1	8'260	7'529	6'997	3'047	2'723	2'590	.	.	.
Pflanzenbau	117	57	33	22	15	19	.	.	.
Tierhaltung	7'852	7'254	6'741	2'949	2'657	2'514	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	1	3	5	1	1	1	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	8	0	1	3	0	1	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	268	198	184	65	43	45	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	14	17	33	7	7	10	.	.	.
Sektor 2	9'666	9'890	10'577	1'354	1'315	1'307	1'254	1'233	1'227
Bergbau	96	93	78	14	13	9	11	11	6
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	294	286	269	24	24	20	23	23	17
Textilien, Bekleidung, Leder	46	46	42	15	16	15	15	15	14
Holzindustrie	843	898	934	198	192	178	192	187	175
Papier, Druck	242	250	251	25	19	18	24	19	18
Chemie, Pharmazie	54	135	159	6	6	6	5	5	5
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	150	122	118	32	31	27	29	30	25
Metallindustrie	553	543	581	77	69	75	76	67	73
Elektronik, Optik, Uhren	166	123	153	12	12	14	11	11	13
Maschinenbau	486	559	728	17	22	22	17	22	22
Fahrzeugbau	345	366	357	11	9	7	9	6	5
Möbel, sonstige Waren	360	328	348	57	51	51	55	50	50
Installation von Maschinen, Reparatur	212	260	284	28	33	36	27	31	34
Energie, Wasser, Entsorgung	556	627	728	67	62	60	25	27	27
Baugewerbe	5'263	5'254	5'547	771	756	769	735	729	743
Sektor 3	30'961	31'029	32'578	4'287	4'099	4'088	3'337	3'222	3'192
Motorfahrzeughandel, Reparatur	765	791	925	177	180	181	174	175	176
Grosshandel	624	675	748	128	112	119	116	98	113
Detailhandel	4'629	4'493	4'756	907	854	803	713	686	618
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2'833	2'829	2'743	342	330	331	185	166	152
Gastgewerbe	9'247	8'944	9'209	859	838	851	785	768	785
Kommunikation	181	198	216	30	34	32	22	26	23
Information	76	103	104	35	45	45	35	46	45
Finanzen, Versicherungen	718	653	702	133	115	117	41	31	37
Immobilien	132	120	135	37	37	31	33	33	29
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	1'360	1'390	1'553	442	412	422	423	397	404
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	843	875	1'243	170	179	193	135	141	151
Öffentliche Verwaltung	1'195	1'026	1'058	117	101	103	51	51	51
Erziehung, Unterricht	2'053	2'056	1'755	269	246	232	62	61	56
Gesundheits-, Sozialwesen	5'101	5'301	6'008	308	293	311	271	254	269
Kunst, Unterhaltung, Erholung	641	760	707	90	86	85	82	80	78
Sonstige Dienstleistungen	563	815	716	243	237	232	209	209	205

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

LANAT-Schwerpunktregion C: Berg- und Sömmerungsgebiet**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-0.9	3.5	2.6	-6.3	-1.9	-8.1	-3.0	-0.8	-3.7
Männer	-2.7	2.3	-0.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	1.4	5.0	6.5	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-0.5	1.6	1.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-3.1	15.8	12.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-5.1	3.4	-1.8	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	6.8	3.7	10.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-2.5	4.6	2.0	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	2.8	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-3.2	-2.0	-5.1
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-1.7	5.4	3.6
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.0	8.3	4.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	100.0	50.0	200.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.0	-0.7	-3.7
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-2.3	-3.9	-6.1
Sektor 1	-8.8	-7.1	-15.3	-10.6	-4.9	-15.0	.	.	.
Pflanzenbau	-51.3	-42.1	-71.8	-31.8	26.7	-13.6	.	.	.
Tierhaltung	-7.6	-7.1	-14.1	-9.9	-5.4	-14.8	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	200.0	66.7	400.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	-100.0	.	-87.5	-100.0	.	-66.7	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	-26.1	-7.1	-31.3	-33.8	4.7	-30.8	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	21.4	94.1	135.7	0.0	42.9	42.9	.	.	.
Sektor 2	2.3	6.9	9.4	-2.9	-0.6	-3.5	-1.7	-0.5	-2.2
Sektor 3	0.2	5.0	5.2	-4.4	-0.3	-4.6	-3.4	-0.9	-4.3

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	56.2	55.2	54.6	.	.	.	.	.	.
Frauen	43.8	44.8	45.4	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	86.2	86.5	84.9	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	13.8	13.5	15.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	64.9	62.1	62.1	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	35.1	37.9	37.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	79.6	78.3	79.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.5	6.5	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	85.2	85.0	84.0
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	13.1	13.3	14.1
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.6	1.6	1.8
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	0.1	0.1
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.1	97.1	97.2
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.9	2.9	2.8
Sektor 1	16.9	15.5	14.0	35.1	33.5	32.4	.	.	.
Pflanzenbau	0.2	0.1	0.1	0.3	0.2	0.2	.	.	.
Tierhaltung	16.1	15.0	13.4	33.9	32.7	31.5	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	0.5	0.4	0.4	0.7	0.5	0.6	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0.0	0.0	0.1	0.1	0.1	0.1	.	.	.
Sektor 2	19.8	20.4	21.1	15.6	16.2	16.4	27.3	27.7	27.8
Sektor 3	63.3	64.0	65.0	49.3	50.4	51.2	72.7	72.3	72.2

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Tabellen für die Schweiz und die Referenzkantone

Schweiz**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	3'897'090	3'904'378	4'192'645	457'966	440'537	451'651	317'502	309'848	321'672
Männer	2'273'666	2'249'243	2'383'531	.	.	.	.	.	.
Frauen	1'623'424	1'655'135	1'809'114	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	3'010'011	2'994'250	3'145'674	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	887'079	910'128	1'046'971	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	2'772'715	2'687'234	2'862'510	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	1'124'375	1'217'144	1'330'135	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	3'295'594	3'261'738	3'511'136	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	180'358	198'944	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	277'452	269'586	278'305
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	32'529	32'845	35'093
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	6'322	6'241	6'968
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1'199	1'176	1'306
Einzelfirma	691'500	602'279	570'976	.	.	.	165'510	146'396	142'569
Aktiengesellschaft	1'948'940	1'935'434	2'142'735	.	.	.	83'071	83'408	86'966
GmbH	133'386	210'097	279'578	.	.	.	32'082	45'360	58'020
Übrige private Unternehmen	528'761	535'130	564'795	.	.	.	30'539	28'754	28'229
Öffentliche Unternehmen	198'117	192'576	211'631	.	.	.	683	647	846
Öffentliche Verwaltung	396'386	428'862	422'930	.	.	.	5'617	5'283	5'042
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	308'887	301'113	312'861
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	8'615	8'735	8'811
Sektor 1	212'783	188'679	175'808	72'892	65'370	62'486	.	.	.
Pflanzenbau	46'418	40'406	36'957	12'815	11'766	11'798	.	.	.
Tierhaltung	135'952	122'827	115'796	51'215	46'200	43'983	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	21'042	17'846	15'647	6'439	5'662	5'076	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	1'450	1'209	1'188	526	257	282	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	7'277	5'847	5'752	1'570	1'233	1'137	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	644	544	468	327	252	210	.	.	.
Sektor 2	1'012'449	983'107	1'061'643	78'563	75'728	77'711	73'697	71'210	73'219
Bergbau	4'505	4'510	4'832	358	334	332	282	250	246
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	62'591	63'046	65'420	2'625	2'493	2'554	2'370	2'177	2'197
Textilien, Bekleidung, Leder	23'136	18'548	18'081	1'955	1'704	1'706	1'878	1'647	1'648
Holzindustrie	38'127	37'207	39'100	6'743	6'354	6'393	6'635	6'257	6'297
Papier, Druck	51'078	43'688	41'453	3'538	3'046	2'887	3'395	2'937	2'769
Chemie, Pharmazie	63'901	66'726	70'754	951	887	928	885	805	848
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	44'402	42'924	44'317	2'516	2'298	2'204	2'272	2'040	1'967
Metallindustrie	105'736	98'225	108'304	8'363	7'730	7'724	8'094	7'525	7'519
Elektronik, Optik, Uhren	125'088	122'224	150'554	3'249	3'095	3'290	3'029	2'900	3'045
Maschinenbau	97'414	89'172	95'467	2'613	2'611	2'543	2'424	2'407	2'370
Fahrzeugbau	12'047	12'209	15'008	453	438	437	416	403	402
Möbel, sonstige Waren	36'687	33'746	37'071	4'408	4'036	4'063	4'279	3'900	3'946
Installation von Maschinen, Reparatur	18'869	16'310	17'959	1'859	2'039	2'114	1'769	1'904	1'973
Energie, Wasser, Entsorgung	36'001	36'350	38'051	2'435	2'248	2'237	1'436	1'440	1'468
Baugewerbe	292'867	298'222	315'272	36'497	36'415	38'299	34'533	34'618	36'524
Sektor 3	2'671'858	2'732'592	2'955'194	306'511	299'439	311'454	243'805	238'638	248'453
Motorfahrzeughandel, Reparatur	77'282	81'280	83'383	14'396	14'351	14'435	13'666	13'596	13'647
Grosshandel	191'451	191'306	205'499	21'299	21'521	21'950	19'080	19'471	19'845
Detaillhandel	333'485	318'400	332'491	52'548	49'393	48'849	39'690	36'677	34'732
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	214'932	206'537	216'692	15'021	14'962	16'717	8'762	8'582	8'771
Gastgewerbe	235'019	221'692	233'865	28'508	28'111	28'624	25'473	25'202	25'599
Kommunikation	59'303	55'176	54'106	3'530	3'789	3'776	2'726	2'731	2'873
Information	64'469	62'817	72'133	11'008	10'871	11'670	10'621	10'474	11'202
Finanzen, Versicherungen	216'375	207'175	228'960	11'894	11'803	12'675	6'109	6'350	7'784
Immobilien	20'794	21'994	29'011	4'179	4'376	5'257	3'880	4'048	4'913
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	249'947	259'225	294'686	52'385	50'250	54'285	49'816	48'090	52'053
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	126'971	142'352	168'370	13'675	14'576	16'128	10'782	11'676	13'002
Öffentliche Verwaltung	138'368	152'273	158'122	8'923	8'318	8'066	2'740	2'639	2'588
Erziehung, Unterricht	227'324	242'557	253'652	16'469	15'925	15'588	5'523	5'264	5'393
Gesundheits-, Sozialwesen	397'888	441'258	483'539	25'728	25'414	26'506	21'564	21'178	22'189
Kunst, Unterhaltung, Erholung	37'744	41'523	46'759	5'617	5'235	5'590	4'426	4'139	4'493
Sonstige Dienstleistungen	80'506	87'027	93'926	21'331	20'544	21'338	18'947	18'521	19'369

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Schweiz**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.2	7.4	7.6	-3.8	2.5	-1.4	-2.4	3.8	1.3
Männer	-1.1	6.0	4.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	2.0	9.3	11.4	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-0.5	5.1	4.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	2.6	15.0	18.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.1	6.5	3.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.3	9.3	18.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.0	7.6	6.5	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	10.3	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-2.8	3.2	0.3
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.0	6.8	7.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-1.3	11.6	10.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-1.9	11.1	8.9
Einzelirma	-12.9	-5.2	-17.4	.	.	.	-11.5	-2.6	-13.9
Aktiengesellschaft	-0.7	10.7	9.9	.	.	.	0.4	4.3	4.7
GmbH	57.5	33.1	109.6	.	.	.	41.4	27.9	80.8
Übrige private Unternehmen	1.2	5.5	6.8	.	.	.	-5.8	-1.8	-7.6
Öffentliche Unternehmen	-2.8	9.9	6.8	.	.	.	-5.3	30.8	23.9
Öffentliche Verwaltung	8.2	-1.4	6.7	.	.	.	-5.9	-4.6	-10.2
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-2.5	3.9	1.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1.4	0.9	2.3
Sektor 1	-11.3	-6.8	-17.4	-10.3	-4.4	-14.3	.	.	.
Sektor 2	-2.9	8.0	4.9	-3.6	2.6	-1.1	-3.4	2.8	-0.6
Sektor 3	2.3	8.1	10.6	-2.3	4.0	1.6	-2.1	4.1	1.9

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	58.3	57.6	56.9	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.7	42.4	43.1	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	77.2	76.7	75.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	22.8	23.3	25.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	71.1	68.8	68.3	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	28.9	31.2	31.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.6	83.5	83.7	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.6	4.7	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	87.4	87.0	86.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10.2	10.6	10.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.0	2.0	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.4	0.4	0.4
Einzelirma	17.7	15.4	13.6	.	.	.	52.1	47.2	44.3
Aktiengesellschaft	50.0	49.6	51.1	.	.	.	26.2	26.9	27.0
GmbH	3.4	5.4	6.7	.	.	.	10.1	14.6	18.0
Übrige private Unternehmen	13.6	13.7	13.5	.	.	.	9.6	9.3	8.8
Öffentliche Unternehmen	5.1	4.9	5.0	.	.	.	0.2	0.2	0.3
Öffentliche Verwaltung	10.2	11.0	10.1	.	.	.	1.8	1.7	1.6
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.3	97.2	97.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.7	2.8	2.7
Sektor 1	5.5	4.8	4.2	15.9	14.8	13.8	.	.	.
Sektor 2	26.0	25.2	25.3	17.2	17.2	17.2	23.2	23.0	22.8
Sektor 3	68.6	70.0	70.5	66.9	68.0	69.0	76.8	77.0	77.2

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Kanton Aargau**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	261'492	261'117	285'062	31'234	29'969	31'512	22'254	21'605	23'020
Männer	156'020	153'605	165'823	.	.	.	.	.	.
Frauen	105'472	107'512	119'239	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	204'597	204'588	218'696	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	56'895	56'529	66'366	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	187'264	181'615	195'972	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	74'228	79'502	89'090	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	221'291	218'299	238'225	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	15'387	17'037	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	19'477	18'817	20'062
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2'200	2'244	2'352
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	484	459	509
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	93	85	97
Einzelfirma	47'121	41'219	39'981	.	.	.	11'951	10'622	11'106
Aktiengesellschaft	141'306	141'366	163'055	.	.	.	5'608	5'564	5'691
GmbH	8'928	12'712	16'916	.	.	.	2'349	3'263	4'075
Übrige private Unternehmen	31'309	31'269	32'427	.	.	.	1'791	1'619	1'639
Öffentliche Unternehmen	10'757	10'462	6'640	.	.	.	45	42	42
Öffentliche Verwaltung	22'071	24'089	26'043	.	.	.	510	495	467
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	21'602	20'955	22'368
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	652	650	652
Sektor 1	13'548	12'126	11'436	4'456	3'993	3'927	.	.	.
Pflanzenbau	3'944	3'476	3'351	1'132	1'012	1'120	.	.	.
Tierhaltung	6'703	6'030	5'668	2'456	2'196	2'091	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	2'093	1'971	1'760	673	651	591	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	143	89	110	51	25	26	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	641	540	526	135	99	91	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	24	20	21	9	10	8	.	.	.
Sektor 2	90'995	87'744	95'844	6'210	5'922	6'055	5'840	5'586	5'741
Bergbau	350	375	383	29	28	28	20	19	20
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	6'036	5'749	6'119	163	155	144	141	120	111
Textilien, Bekleidung, Leder	1'915	1'445	1'316	143	128	134	136	125	130
Holzindustrie	2'982	2'532	2'768	451	423	436	443	419	428
Papier, Druck	5'779	5'107	4'904	291	260	243	280	251	235
Chemie, Pharmazie	6'987	8'237	8'287	87	74	83	76	64	76
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	5'455	5'609	5'812	215	207	201	192	180	175
Metallindustrie	9'145	8'128	9'228	696	638	667	676	620	652
Elektronik, Optik, Uhren	13'089	12'923	17'473	220	209	210	206	196	195
Maschinenbau	9'539	7'653	7'991	281	268	265	261	250	247
Fahrzeugbau	402	349	419	26	30	28	26	29	26
Möbel, sonstige Waren	2'991	2'797	2'902	308	283	291	304	277	287
Installation von Maschinen, Reparatur	948	930	859	179	183	170	169	173	160
Energie, Wasser, Entsorgung	3'758	3'755	4'390	234	214	214	148	149	156
Baugewerbe	21'619	22'155	22'993	2'887	2'822	2'941	2'762	2'714	2'843
Sektor 3	156'949	161'247	177'782	20'568	20'054	21'530	16'414	16'019	17'279
Motorfahrzeughandel, Reparatur	6'567	6'859	7'157	1'144	1'137	1'147	1'081	1'076	1'089
Grosshandel	14'448	14'753	15'834	1'559	1'587	1'604	1'442	1'480	1'490
Detailhandel	22'869	22'564	23'472	3'595	3'439	3'410	2'629	2'500	2'355
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	14'184	14'377	16'851	1'222	1'280	1'382	824	804	772
Gastgewerbe	11'422	10'621	11'023	1'425	1'441	1'479	1'281	1'319	1'352
Kommunikation	1'684	1'652	1'649	171	154	146	135	123	122
Information	3'421	3'637	4'318	844	805	827	829	792	814
Finanzen, Versicherungen	7'056	6'660	6'872	664	645	652	266	283	332
Immobilien	1'233	988	1'156	287	275	334	268	264	319
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	15'115	15'398	16'939	3'484	3'231	3'527	3'305	3'085	3'383
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6'654	7'582	8'925	941	1'006	1'216	707	767	970
Öffentliche Verwaltung	6'176	7'052	8'479	546	531	531	254	253	247
Erziehung, Unterricht	13'805	14'759	15'990	1'281	1'257	1'304	404	383	442
Gesundheits-, Sozialwesen	24'480	26'627	29'788	1'568	1'554	1'892	1'389	1'360	1'687
Kunst, Unterhaltung, Erholung	2'157	1'946	2'847	389	329	426	300	264	367
Sonstige Dienstleistungen	5'678	5'772	6'482	1'448	1'383	1'653	1'300	1'266	1'538

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Kanton Aargau**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-0.1	9.2	9.0	-4.1	5.1	0.9	-2.9	6.5	3.4
Männer	-1.5	8.0	6.3	.	.	.	.	.	.
Frauen	1.9	10.9	13.1	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	0.0	6.9	6.9	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-0.6	17.4	16.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.0	7.9	4.7	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	7.1	12.1	20.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.4	9.1	7.7	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	10.7	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-3.4	6.6	3.0
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.0	4.8	6.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-5.2	10.9	5.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-8.6	14.1	4.3
Einzelirma	-12.5	-3.0	-15.2	.	.	.	-11.1	4.6	-7.1
Aktiengesellschaft	0.0	15.3	15.4	.	.	.	-0.8	2.3	1.5
GmbH	42.4	33.1	89.5	.	.	.	38.9	24.9	73.5
Übrige private Unternehmen	-0.1	3.7	3.6	.	.	.	-9.6	1.2	-8.5
Öffentliche Unternehmen	-2.7	-36.5	-38.3	.	.	.	-6.7	0.0	-6.7
Öffentliche Verwaltung	9.1	8.1	18.0	.	.	.	-2.9	-5.7	-8.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.0	6.7	3.5
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-0.3	0.3	0.0
Sektor 1	-10.5	-5.7	-15.6	-10.4	-1.7	-11.9	.	.	.
Sektor 2	-3.6	9.2	5.3	-4.6	2.2	-2.5	-4.3	2.8	-1.7
Sektor 3	2.7	10.3	13.3	-2.5	7.4	4.7	-2.4	7.9	5.3

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	59.7	58.8	58.2	.	.	.	.	.	.
Frauen	40.3	41.2	41.8	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	78.2	78.4	76.7	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	21.8	21.6	23.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	71.6	69.6	68.7	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	28.4	30.4	31.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.6	83.6	83.6	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.9	6.0	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	87.5	87.1	87.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	9.9	10.4	10.2
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.2	2.1	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.4	0.4	0.4
Einzelirma	18.0	15.8	14.0	.	.	.	53.7	49.2	48.2
Aktiengesellschaft	54.0	54.1	57.2	.	.	.	25.2	25.8	24.7
GmbH	3.4	4.9	5.9	.	.	.	10.6	15.1	17.7
Übrige private Unternehmen	12.0	12.0	11.4	.	.	.	8.0	7.5	7.1
Öffentliche Unternehmen	4.1	4.0	2.3	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	8.4	9.2	9.1	.	.	.	2.3	2.3	2.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.1	97.0	97.2
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.9	3.0	2.8
Sektor 1	5.2	4.6	4.0	14.3	13.3	12.5	.	.	.
Sektor 2	34.8	33.6	33.6	19.9	19.8	19.2	26.2	25.9	24.9
Sektor 3	60.0	61.8	62.4	65.9	66.9	68.3	73.8	74.1	75.1

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Kanton St. Gallen**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	237'417	239'202	254'608	28'956	28'067	28'079	19'259	18'965	19'165
Männer	140'760	139'401	146'541	.	.	.	.	.	.
Frauen	96'657	99'801	108'067	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	188'370	189'651	198'939	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	49'047	49'551	55'669	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	171'537	167'717	176'537	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	65'880	71'485	78'071	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	201'332	200'378	213'172	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	15'374	16'687	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	16'685	16'358	16'414
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2'090	2'110	2'212
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	415	422	453
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	69	75	86
Einzelfirma	44'651	40'243	37'478	.	.	.	10'081	9'157	8'519
Aktiengesellschaft	123'158	122'695	134'381	.	.	.	5'255	5'243	5'380
GmbH	8'561	12'487	15'519	.	.	.	1'972	2'709	3'470
Übrige private Unternehmen	27'977	27'904	29'621	.	.	.	1'533	1'458	1'376
Öffentliche Unternehmen	11'715	12'477	15'529	.	.	.	57	61	102
Öffentliche Verwaltung	21'355	23'396	22'080	.	.	.	361	337	318
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	18'769	18'469	18'693
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	490	496	472
Sektor 1	14'476	13'015	12'419	5'588	5'081	4'781	.	.	.
Pflanzenbau	1'031	811	939	255	234	287	.	.	.
Tierhaltung	12'563	11'347	10'702	5'079	4'618	4'298	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	426	473	451	117	131	119	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	82	78	50	33	19	12	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	343	285	254	84	65	52	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	31	21	23	20	14	13	.	.	.
Sektor 2	79'945	81'187	87'720	5'658	5'543	5'622	5'294	5'173	5'268
Bergbau	372	368	385	27	27	30	21	17	18
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	5'229	5'556	5'628	232	230	221	207	206	189
Textilien, Bekleidung, Leder	4'055	3'351	3'159	221	177	161	208	169	155
Holzindustrie	3'206	3'338	3'358	457	433	419	456	427	416
Papier, Druck	3'901	3'718	3'969	220	206	205	217	201	199
Chemie, Pharmazie	2'581	2'603	2'756	57	51	58	55	47	51
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	6'301	6'602	7'127	213	201	186	190	172	167
Metallindustrie	11'042	11'500	12'977	619	582	595	598	568	582
Elektronik, Optik, Uhren	5'999	6'603	8'427	167	169	170	153	155	156
Maschinenbau	11'349	10'875	11'960	261	260	276	240	238	252
Fahrzeugbau	1'052	1'127	1'511	30	26	30	25	23	27
Möbel, sonstige Waren	3'093	2'665	2'949	265	252	261	258	240	252
Installation von Maschinen, Reparatur	1'625	1'513	1'139	152	182	183	147	169	177
Energie, Wasser, Entsorgung	1'734	1'776	1'922	172	164	172	104	110	115
Baugewerbe	18'406	19'592	20'453	2'565	2'583	2'655	2'415	2'431	2'512
Sektor 3	142'996	145'000	154'469	17'710	17'443	17'676	13'965	13'792	13'897
Motorfahrzeughandel, Reparatur	4'989	5'266	5'317	906	909	897	869	864	854
Grosshandel	10'180	9'944	9'799	1'277	1'282	1'301	1'127	1'149	1'162
Detailhandel	21'230	20'016	20'494	3'225	3'051	3'008	2'393	2'216	2'075
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	10'624	10'130	11'137	909	906	977	527	501	487
Gastgewerbe	11'854	11'226	11'332	1'870	1'870	1'812	1'716	1'739	1'687
Kommunikation	2'743	2'292	2'075	167	195	193	123	121	132
Information	3'374	3'362	3'625	538	550	549	521	534	527
Finanzen, Versicherungen	9'627	8'988	9'774	652	630	639	284	278	322
Immobilien	911	1'028	1'239	249	255	275	230	235	251
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	15'105	14'522	15'924	2'821	2'762	2'871	2'643	2'609	2'711
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5'180	6'305	7'652	695	752	838	551	619	671
Öffentliche Verwaltung	5'789	6'351	6'606	427	393	376	98	98	97
Erziehung, Unterricht	13'482	14'378	15'012	1'103	1'042	1'018	371	334	338
Gesundheits-, Sozialwesen	22'098	24'823	27'331	1'412	1'424	1'466	1'196	1'199	1'254
Kunst, Unterhaltung, Erholung	1'681	2'188	2'576	278	266	278	228	214	228
Sonstige Dienstleistungen	4'129	4'181	4'576	1'181	1'156	1'178	1'088	1'082	1'101

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Kanton St. Gallen**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.8	6.4	7.2	-3.1	0.0	-3.0	-1.5	1.1	-0.5
Männer	-1.0	5.1	4.1	.	.	.	.	.	.
Frauen	3.3	8.3	11.8	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	0.7	4.9	5.6	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	1.0	12.3	13.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-2.2	5.3	2.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.5	9.2	18.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-0.5	6.4	5.9	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	8.5	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-2.0	0.3	-1.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.0	4.8	5.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.7	7.3	9.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	8.7	14.7	24.6
Einzelfirma	-9.9	-6.9	-16.1	.	.	.	-9.2	-7.0	-15.5
Aktiengesellschaft	-0.4	9.5	9.1	.	.	.	-0.2	2.6	2.4
GmbH	45.9	24.3	81.3	.	.	.	37.4	28.1	76.0
Übrige private Unternehmen	-0.3	6.2	5.9	.	.	.	-4.9	-5.6	-10.2
Öffentliche Unternehmen	6.5	24.5	32.6	.	.	.	7.0	67.2	78.9
Öffentliche Verwaltung	9.6	-5.6	3.4	.	.	.	-6.6	-5.6	-11.9
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-1.6	1.2	-0.4
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1.2	-4.8	-3.7
Sektor 1	-10.1	-4.6	-14.2	-9.1	-5.9	-14.4	.	.	.
Sektor 2	1.6	8.0	9.7	-2.0	1.4	-0.6	-2.3	1.8	-0.5
Sektor 3	1.4	6.5	8.0	-1.5	1.3	-0.2	-1.2	0.8	-0.5

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	59.3	58.3	57.6	.	.	.	.	.	.
Frauen	40.7	41.7	42.4	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	79.3	79.3	78.1	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	20.7	20.7	21.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	72.3	70.1	69.3	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	27.7	29.9	30.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.8	83.8	83.7	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.4	6.6	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	86.6	86.3	85.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	10.9	11.1	11.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.2	2.2	2.4
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.4	0.4	0.4
Einzelfirma	18.8	16.8	14.7	.	.	.	52.3	48.3	44.5
Aktiengesellschaft	51.9	51.3	52.8	.	.	.	27.3	27.6	28.1
GmbH	3.6	5.2	6.1	.	.	.	10.2	14.3	18.1
Übrige private Unternehmen	11.8	11.7	11.6	.	.	.	8.0	7.7	7.2
Öffentliche Unternehmen	4.9	5.2	6.1	.	.	.	0.3	0.3	0.5
Öffentliche Verwaltung	9.0	9.8	8.7	.	.	.	1.9	1.8	1.7
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.5	97.4	97.5
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.5	2.6	2.5
Sektor 1	6.1	5.4	4.9	19.3	18.1	17.0	.	.	.
Sektor 2	33.7	33.9	34.5	19.5	19.7	20.0	27.5	27.3	27.5
Sektor 3	60.2	60.6	60.7	61.2	62.1	63.0	72.5	72.7	72.5

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Kanton Waadt**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	307'240	312'167	339'935	37'333	35'631	37'200	25'716	24'820	26'455
Männer	175'364	175'984	189'255	.	.	.	.	.	.
Frauen	131'876	136'183	150'680	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	217'058	217'401	229'341	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	90'182	94'766	110'594	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	219'575	215'894	232'541	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	87'665	96'273	107'394	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	261'399	263'158	286'667	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	11'945	13'965	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	22'768	21'798	23'180
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2'419	2'487	2'686
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	450	459	498
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	79	76	91
Einzelfirma	56'281	48'020	46'351	.	.	.	14'179	12'360	12'616
Aktiengesellschaft	140'152	139'708	155'416	.	.	.	5'965	5'868	6'146
GmbH	13'198	19'887	26'671	.	.	.	2'836	3'880	5'001
Übrige private Unternehmen	50'493	54'061	56'567	.	.	.	2'408	2'397	2'387
Öffentliche Unternehmen	14'421	14'635	15'734	.	.	.	37	38	29
Öffentliche Verwaltung	32'695	35'856	39'196	.	.	.	291	277	276
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	25'108	24'181	25'773
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	608	639	682
Sektor 1	18'442	15'524	14'187	5'374	4'766	4'522	.	.	.
Pflanzenbau	8'571	7'743	6'998	2'101	2'029	1'946	.	.	.
Tierhaltung	5'390	4'493	4'321	1'932	1'700	1'658	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	3'462	2'605	2'124	1'046	842	724	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	134	62	97	49	15	31	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	728	509	553	156	119	111	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	157	112	94	90	61	52	.	.	.
Sektor 2	61'931	60'494	66'132	5'980	5'751	6'089	5'554	5'355	5'666
Bergbau	205	234	213	18	15	16	16	13	11
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	4'774	4'457	4'402	220	189	222	208	164	188
Textilien, Bekleidung, Leder	609	329	307	127	115	113	123	110	106
Holzindustrie	2'491	2'409	2'657	518	465	519	513	458	508
Papier, Druck	3'474	2'268	2'101	291	226	204	275	218	192
Chemie, Pharmazie	2'504	2'676	3'274	74	72	67	65	63	56
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	2'382	2'338	2'476	162	154	145	138	128	116
Metallindustrie	5'628	4'752	5'154	558	498	523	536	482	504
Elektronik, Optik, Uhren	7'729	7'930	9'766	256	264	288	230	244	260
Maschinenbau	4'761	4'369	4'886	105	103	95	89	83	77
Fahrzeugbau	495	741	836	39	35	37	37	32	34
Möbel, sonstige Waren	2'384	1'994	2'193	345	321	308	330	309	302
Installation von Maschinen, Reparatur	948	816	879	146	173	165	141	159	149
Energie, Wasser, Entsorgung	3'095	3'245	3'465	231	206	207	114	110	115
Baugewerbe	20'452	21'936	23'523	2'890	2'915	3'180	2'739	2'782	3'048
Sektor 3	226'867	236'149	259'616	25'979	25'114	26'589	20'162	19'465	20'789
Motorfahrzeughandel, Reparatur	6'464	6'656	7'022	1'314	1'265	1'269	1'247	1'197	1'187
Grosshandel	15'239	14'667	15'983	1'858	1'788	1'869	1'509	1'463	1'527
Detailhandel	29'814	29'521	32'450	5'041	4'698	4'789	3'958	3'594	3'504
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	14'784	13'822	15'155	1'127	1'163	1'278	527	549	594
Gastgewerbe	17'730	17'145	18'412	2'310	2'239	2'397	2'015	1'963	2'074
Kommunikation	6'211	5'269	4'607	360	366	371	277	260	292
Information	4'047	4'710	5'760	684	745	868	635	693	807
Finanzen, Versicherungen	14'871	13'794	14'823	855	859	957	430	436	585
Immobilien	1'975	2'273	3'495	354	406	557	320	360	505
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	21'242	22'934	26'220	3'778	3'544	4'022	3'559	3'367	3'811
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	11'790	13'452	15'514	1'241	1'280	1'413	874	915	1'055
Öffentliche Verwaltung	11'779	12'824	12'857	846	797	715	264	255	254
Erziehung, Unterricht	23'240	26'258	28'339	1'316	1'266	1'289	507	512	531
Gesundheits-, Sozialwesen	37'179	41'094	46'208	2'445	2'333	2'405	2'031	1'937	1'993
Kunst, Unterhaltung, Erholung	3'470	4'166	4'500	487	473	499	381	375	395
Sonstige Dienstleistungen	7'032	7'564	8'271	1'963	1'892	1'891	1'628	1'589	1'675

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Kanton Waadt**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	1.6	8.9	10.6	-4.6	4.4	-0.4	-3.5	6.6	2.9
Männer	0.4	7.5	7.9	.	.	.	.	.	.
Frauen	3.3	10.6	14.3	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	0.2	5.5	5.7	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	5.1	16.7	22.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-1.7	7.7	5.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	9.8	11.6	22.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	0.7	8.9	9.7	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	16.9	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-4.3	6.3	1.8
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.8	8.0	11.0
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.0	8.5	10.7
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-3.8	19.7	15.2
Einzelfirma	-14.7	-3.5	-17.6	.	.	.	-12.8	2.1	-11.0
Aktiengesellschaft	-0.3	11.2	10.9	.	.	.	-1.6	4.7	3.0
GmbH	50.7	34.1	102.1	.	.	.	36.8	28.9	76.3
Übrige private Unternehmen	7.1	4.6	12.0	.	.	.	-0.5	-0.4	-0.9
Öffentliche Unternehmen	1.5	7.5	9.1	.	.	.	2.7	-23.7	-21.6
Öffentliche Verwaltung	9.7	9.3	19.9	.	.	.	-4.8	-0.4	-5.2
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.7	6.6	2.6
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	5.1	6.7	12.2
Sektor 1	-15.8	-8.6	-23.1	-11.3	-5.1	-15.9	.	.	.
Sektor 2	-2.3	9.3	6.8	-3.8	5.9	1.8	-3.6	5.8	2.0
Sektor 3	4.1	9.9	14.4	-3.3	5.9	2.3	-3.5	6.8	3.1

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	57.1	56.4	55.7	.	.	.	.	.	.
Frauen	42.9	43.6	44.3	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	70.6	69.6	67.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	29.4	30.4	32.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	71.5	69.2	68.4	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	28.5	30.8	31.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	85.1	84.3	84.3	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	3.8	4.1	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	88.5	87.8	87.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	9.4	10.0	10.2
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1.7	1.8	1.9
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.3	0.3	0.3
Einzelfirma	18.3	15.4	13.6	.	.	.	55.1	49.8	47.7
Aktiengesellschaft	45.6	44.8	45.7	.	.	.	23.2	23.6	23.2
GmbH	4.3	6.4	7.8	.	.	.	11.0	15.6	18.9
Übrige private Unternehmen	16.4	17.3	16.6	.	.	.	9.4	9.7	9.0
Öffentliche Unternehmen	4.7	4.7	4.6	.	.	.	0.1	0.2	0.1
Öffentliche Verwaltung	10.6	11.5	11.5	.	.	.	1.1	1.1	1.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.6	97.4	97.4
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.4	2.6	2.6
Sektor 1	6.0	5.0	4.2	14.4	13.4	12.2	.	.	.
Sektor 2	20.2	19.4	19.5	16.0	16.1	16.4	21.6	21.6	21.4
Sektor 3	73.8	75.6	76.4	69.6	70.5	71.5	78.4	78.4	78.6

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Kanton Zürich**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	766'557	747'014	811'586	75'107	72'496	74'406	58'699	56'998	58'996
Männer	446'568	430'379	460'581	.	.	.	.	.	.
Frauen	319'989	316'635	351'005	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	601'493	584'495	621'282	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	165'064	162'519	190'304	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	543'867	511'492	550'266	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	222'690	235'522	261'320	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	647'888	623'042	678'305	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	32'372	34'247	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	51'397	49'873	51'201
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	5'771	5'686	6'148
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	1'235	1'166	1'346
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	296	273	301
Einzelfirma	96'769	83'696	79'824	.	.	.	29'771	26'075	25'312
Aktiengesellschaft	434'639	405'750	446'788	.	.	.	16'590	16'430	16'820
GmbH	26'787	42'901	57'391	.	.	.	6'025	8'530	10'902
Übrige private Unternehmen	89'942	94'362	103'529	.	.	.	5'614	5'308	5'261
Öffentliche Unternehmen	44'600	41'490	46'481	.	.	.	121	91	145
Öffentliche Verwaltung	73'820	78'815	77'573	.	.	.	578	564	556
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	57'580	55'812	57'756
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1'119	1'186	1'240
Sektor 1	15'598	13'617	12'507	4'932	4'448	4'227	.	.	.
Pflanzenbau	5'670	4'922	4'420	1'479	1'445	1'443	.	.	.
Tierhaltung	6'839	6'031	5'691	2'499	2'184	2'061	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	2'457	1'961	1'819	765	641	585	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	197	124	153	78	35	40	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	395	542	385	94	125	83	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	40	37	39	17	18	15	.	.	.
Sektor 2	148'228	137'095	143'231	11'904	11'230	11'383	11'197	10'593	10'759
Bergbau	617	614	816	31	30	28	23	22	19
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	8'393	9'153	9'609	210	229	244	180	182	196
Textilien, Bekleidung, Leder	3'012	2'147	2'018	331	281	296	318	274	289
Holzindustrie	4'446	4'346	4'294	834	767	752	809	749	734
Papier, Druck	10'661	8'142	7'874	810	669	632	772	642	602
Chemie, Pharmazie	4'833	4'386	4'533	153	141	136	148	128	125
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	4'380	4'204	4'044	384	334	294	356	305	274
Metallindustrie	12'555	11'306	11'975	1'223	1'103	1'062	1'184	1'070	1'029
Elektronik, Optik, Uhren	16'957	13'896	15'784	549	490	488	519	465	451
Maschinenbau	14'542	14'551	14'974	443	433	409	410	407	389
Fahrzeugbau	1'719	1'732	2'036	70	61	61	65	56	54
Möbel, sonstige Waren	4'970	4'626	5'101	750	649	663	726	630	642
Installation von Maschinen, Reparatur	5'836	4'906	5'540	295	303	291	287	288	274
Energie, Wasser, Entsorgung	4'808	5'030	5'033	332	308	304	188	194	193
Baugewerbe	50'499	48'056	49'600	5'489	5'432	5'723	5'212	5'181	5'488
Sektor 3	602'731	596'302	655'848	58'271	56'818	58'796	47'502	46'405	48'237
Motorfahrzeughandel, Reparatur	15'100	16'046	16'172	2'385	2'390	2'370	2'232	2'245	2'228
Grosshandel	51'505	47'596	48'122	4'607	4'547	4'397	4'254	4'247	4'106
Detailhandel	58'497	55'390	59'339	8'404	7'927	7'918	6'132	5'679	5'408
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	50'521	43'406	44'615	2'269	2'281	2'524	1'524	1'495	1'547
Gastgewerbe	40'827	38'470	42'847	3'540	3'686	3'832	2'937	3'055	3'190
Kommunikation	17'072	16'382	16'891	908	957	988	775	772	822
Information	21'536	19'342	22'979	3'205	2'973	3'095	3'110	2'890	2'983
Finanzen, Versicherungen	80'747	78'053	88'042	2'466	2'422	2'686	1'434	1'513	1'836
Immobilien	5'418	6'006	7'920	937	988	1'147	883	929	1'077
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	64'260	63'649	75'189	12'685	12'043	12'864	12'232	11'646	12'458
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	33'995	36'953	43'957	3'243	3'376	3'514	2'671	2'832	3'026
Öffentliche Verwaltung	21'299	23'420	24'794	1'156	1'028	1'001	182	183	179
Erziehung, Unterricht	49'052	50'818	52'844	2'828	2'729	2'617	1'070	1'052	1'105
Gesundheits-, Sozialwesen	68'959	75'873	84'945	4'836	4'804	5'005	3'871	3'784	4'018
Kunst, Unterhaltung, Erholung	7'720	8'165	9'303	1'118	1'080	1'122	880	825	867
Sonstige Dienstleistungen	16'223	16'733	17'889	3'684	3'587	3'716	3'315	3'258	3'387

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Kanton Zürich**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-2.5	8.6	5.9	-3.5	2.6	-0.9	-2.9	3.5	0.5
Männer	-3.6	7.0	3.1	.	.	.	.	.	.
Frauen	-1.0	10.9	9.7	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-2.8	6.3	3.3	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-1.5	17.1	15.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-6.0	7.6	1.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	5.8	11.0	17.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.8	8.9	4.7	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.8	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-3.0	2.7	-0.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-1.5	8.1	6.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-5.6	15.4	9.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	-7.8	10.3	1.7
Einzelfirma	-13.5	-4.6	-17.5	.	.	.	-12.4	-2.9	-15.0
Aktiengesellschaft	-6.6	10.1	2.8	.	.	.	-1.0	2.4	1.4
GmbH	60.2	33.8	114.2	.	.	.	41.6	27.8	80.9
Übrige private Unternehmen	4.9	9.7	15.1	.	.	.	-5.5	-0.9	-6.3
Öffentliche Unternehmen	-7.0	12.0	4.2	.	.	.	-24.8	59.3	19.8
Öffentliche Verwaltung	6.8	-1.6	5.1	.	.	.	-2.4	-1.4	-3.8
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.1	3.5	0.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	6.0	4.6	10.8
Sektor 1	-12.7	-8.2	-19.8	-9.8	-5.0	-14.3	.	.	.
Sektor 2	-7.5	4.5	-3.4	-5.7	1.4	-4.4	-5.4	1.6	-3.9
Sektor 3	-1.1	10.0	8.8	-2.5	3.5	0.9	-2.3	3.9	1.5

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	58.3	57.6	56.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.7	42.4	43.2	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	78.5	78.2	76.6	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	21.5	21.8	23.4	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	70.9	68.5	67.8	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	29.1	31.5	32.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.5	83.4	83.6	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.3	4.2	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	87.6	87.5	86.8
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	9.8	10.0	10.4
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	.	.	.	.	.	.	2.1	2.0	2.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.5	0.5	0.5
Einzelfirma	12.6	11.2	9.8	.	.	.	50.7	45.7	42.9
Aktiengesellschaft	56.7	54.3	55.1	.	.	.	28.3	28.8	28.5
GmbH	3.5	5.7	7.1	.	.	.	10.3	15.0	18.5
Übrige private Unternehmen	11.7	12.6	12.8	.	.	.	9.6	9.3	8.9
Öffentliche Unternehmen	5.8	5.6	5.7	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	9.6	10.6	9.6	.	.	.	1.0	1.0	0.9
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	98.1	97.9	97.9
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1.9	2.1	2.1
Sektor 1	2.0	1.8	1.5	6.6	6.1	5.7	.	.	.
Sektor 2	19.3	18.4	17.6	15.8	15.5	15.3	19.1	18.6	18.2
Sektor 3	78.6	79.8	80.8	77.6	78.4	79.0	80.9	81.4	81.8

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten.

[2] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Übersichtstabellen

Voll- und Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht: Kanton Bern

Anzahl, Veränderung und Anteile am Total der Beschäftigten, Beschäftigte, 2005 und 2008

	Anzahl Beschäftigte							
	2005				2008			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Total	243'749	51'496	92'050	133'097	251'064	52'572	97'037	141'556
Sektor 1	13'914	10'320	3'262	11'927	12'925	9'779	2'469	11'512
Sektor 2	91'869	5'751	14'935	11'015	97'802	6'553	16'946	11'984
Industrie und Gewerbe	60'162	4'109	13'433	8'664	65'274	4'581	15'242	9'517
Baugewerbe	31'707	1'642	1'502	2'351	32'528	1'972	1'704	2'467
Sektor 3	137'966	35'425	73'853	110'155	140'337	36'240	77'622	118'060
Gross- u. Motorfahrzeughandel, Reparatur	18'415	1'631	3'842	3'751	19'181	1'859	4'231	3'906
Detaillhandel	10'711	2'736	12'357	16'227	10'871	2'542	12'836	16'309
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	16'817	3'495	2'699	4'442	16'777	3'539	2'950	5'019
Gastgewerbe	9'352	2'659	8'898	9'113	9'343	2'515	9'164	9'202
Kommunikation, Information	12'502	2'344	3'048	2'629	12'039	1'957	2'631	2'500
Finanzen, Versicherungen, Immobilien	8'810	1'127	5'045	3'924	9'166	1'307	5'249	4'225
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	14'334	3'154	4'820	5'491	15'127	3'434	5'460	6'363
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	5'902	2'864	1'777	4'981	7'184	3'003	2'187	5'782
Öffentliche Verwaltung	20'374	2'274	7'084	6'557	20'229	2'499	7'569	7'536
Erziehung, Unterricht	5'280	5'699	4'013	12'886	4'627	5'156	3'591	12'478
Gesundheits-, Sozialwesen	10'224	4'721	15'949	34'019	10'726	5'287	17'337	37'779
Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. DL	5'245	2'721	4'321	6'135	5'067	3'142	4'417	6'961
	Veränderung absolut				Anteil am Total der Beschäftigten in %			
	2005-2008				2008			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Total	7'315	1'076	4'987	8'459	100.0	100.0	100.0	100.0
Sektor 1	-989	-541	-793	-415	5.1	18.6	2.5	8.1
Sektor 2	5'933	802	2'011	969	39.0	12.5	17.5	8.5
Industrie und Gewerbe	5'112	472	1'809	853	26.0	8.7	15.7	6.7
Baugewerbe	821	330	202	116	13.0	3.8	1.8	1.7
Sektor 3	2'371	815	3'769	7'905	55.9	68.9	80.0	83.4
Gross- u. Motorfahrzeughandel, Reparatur	766	228	389	155	7.6	3.5	4.4	2.8
Detaillhandel	160	-194	479	82	4.3	4.8	13.2	11.5
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	-40	44	251	577	6.7	6.7	3.0	3.5
Gastgewerbe	-9	-144	266	89	3.7	4.8	9.4	6.5
Kommunikation, Information	-463	-387	-417	-129	4.8	3.7	2.7	1.8
Finanzen, Versicherungen, Immobilien	356	180	204	301	3.7	2.5	5.4	3.0
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	793	280	640	872	6.0	6.5	5.6	4.5
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	1'282	139	410	801	2.9	5.7	2.3	4.1
Öffentliche Verwaltung	-145	225	485	979	8.1	4.8	7.8	5.3
Erziehung, Unterricht	-653	-543	-422	-408	1.8	9.8	3.7	8.8
Gesundheits-, Sozialwesen	502	566	1'388	3'760	4.3	10.1	17.9	26.7
Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. DL	-178	421	96	826	2.0	6.0	4.6	4.9

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Voll- und Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftszweigen und Geschlecht: Schweiz**Anzahl, Veränderung und Anteile am Total der Beschäftigten, Beschäftigte, 2005 und 2008**

	Anzahl Beschäftigte							
	2005				2008			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Total	1'924'572	324'671	762'662	892'473	2'030'928	352'603	831'582	977'532
Sektor 1	73'422	48'087	14'810	52'360	68'121	45'811	12'735	49'141
Sektor 2	740'853	34'119	129'415	78'720	789'767	38'625	147'795	85'456
Industrie und Gewerbe	481'634	23'768	117'079	62'404	517'959	26'700	134'279	67'433
Baugewerbe	259'219	10'351	12'336	16'316	271'808	11'925	13'516	18'023
Sektor 3	1'110'297	242'465	618'437	761'393	1'173'040	268'167	671'052	842'935
Gross- u. Motorfahrzeughandel, Reparatur	179'442	13'774	45'771	33'599	185'890	15'137	51'658	36'197
Detailhandel	88'072	18'743	99'886	111'699	90'325	19'361	103'759	119'046
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	127'652	20'685	24'127	34'073	130'435	23'963	26'170	36'124
Gastgewerbe	77'867	18'674	68'629	56'522	80'547	20'699	71'174	61'445
Kommunikation, Information	72'460	11'612	18'272	15'649	78'513	11'923	19'040	16'763
Finanzen, Versicherungen, Immobilien	120'603	10'045	63'377	35'144	133'961	13'067	69'178	41'765
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	137'087	22'680	52'107	47'351	151'911	25'987	61'856	54'932
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	54'985	24'667	18'294	44'406	64'910	27'367	22'594	53'499
Öffentliche Verwaltung	81'441	9'186	31'029	30'617	81'166	10'399	32'559	33'998
Erziehung, Unterricht	56'855	45'804	42'473	97'425	56'027	47'628	43'546	106'451
Gesundheits-, Sozialwesen	75'986	30'200	120'248	214'824	80'223	33'787	132'907	236'622
Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. DL	37'847	16'395	34'224	40'084	39'132	18'849	36'611	46'093
	Veränderung absolut				Anteil am Total der Beschäftigten in %			
	2005-2008				2008			
	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit	Vollzeit	Teilzeit
Total	106'356	27'932	68'920	85'059	100.0	100.0	100.0	100.0
Sektor 1	-5'301	-2'276	-2'075	-3'219	3.4	13.0	1.5	5.0
Sektor 2	48'914	4'506	18'380	6'736	38.9	11.0	17.8	8.7
Industrie und Gewerbe	36'325	2'932	17'200	5'029	25.5	7.6	16.1	6.9
Baugewerbe	12'589	1'574	1'180	1'707	13.4	3.4	1.6	1.8
Sektor 3	62'743	25'702	52'615	81'542	57.8	76.1	80.7	86.2
Gross- u. Motorfahrzeughandel, Reparatur	6'448	1'363	5'887	2'598	9.2	4.3	6.2	3.7
Detailhandel	2'253	618	3'873	7'347	4.4	5.5	12.5	12.2
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2'783	3'278	2'043	2'051	6.4	6.8	3.1	3.7
Gastgewerbe	2'680	2'025	2'545	4'923	4.0	5.9	8.6	6.3
Kommunikation, Information	6'053	311	768	1'114	3.9	3.4	2.3	1.7
Finanzen, Versicherungen, Immobilien	13'358	3'022	5'801	6'621	6.6	3.7	8.3	4.3
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	14'824	3'307	9'749	7'581	7.5	7.4	7.4	5.6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	9'925	2'700	4'300	9'093	3.2	7.8	2.7	5.5
Öffentliche Verwaltung	-275	1'213	1'530	3'381	4.0	2.9	3.9	3.5
Erziehung, Unterricht	-828	1'824	1'073	9'026	2.8	13.5	5.2	10.9
Gesundheits-, Sozialwesen	4'237	3'587	12'659	21'798	4.0	9.6	16.0	24.2
Kunst, Unterhaltung, Erholung, sonst. DL	1'285	2'454	2'387	6'009	1.9	5.3	4.4	4.7

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektoren 1 bis 3 total: Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
Bern	520'623	520'392	542'229	61'491	58'198	57'597	38'201	36'665	36'344
Aargau	261'492	261'117	285'062	31'234	29'969	31'512	22'254	21'605	23'020
St. Gallen	237'417	239'202	254'608	28'956	28'067	28'079	19'259	18'965	19'165
Vaud	307'240	312'167	339'935	37'333	35'631	37'200	25'716	24'820	26'455
Zürich	766'557	747'014	811'586	75'107	72'496	74'406	58'699	56'998	58'996
Schweiz	3'897'090	3'904'378	4'192'645	457'966	440'537	451'651	317'502	309'848	321'672
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Bern	0.0	4.2	4.2	-5.4	-1.0	-6.3	-4.0	-0.9	-4.9
Aargau	-0.1	9.2	9.0	-4.1	5.1	0.9	-2.9	6.5	3.4
St. Gallen	0.8	6.4	7.2	-3.1	0.0	-3.0	-1.5	1.1	-0.5
Vaud	1.6	8.9	10.6	-4.6	4.4	-0.4	-3.5	6.6	2.9
Zürich	-2.5	8.6	5.9	-3.5	2.6	-0.9	-2.9	3.5	0.5
Schweiz	0.2	7.4	7.6	-3.8	2.5	-1.4	-2.4	3.8	1.3
Anteil an CH in %	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
Bern	13.4	13.3	12.9	13.4	13.2	12.8	12.0	11.8	11.3
Aargau	6.7	6.7	6.8	6.8	6.8	7.0	7.0	7.0	7.2
St. Gallen	6.1	6.1	6.1	6.3	6.4	6.2	6.1	6.1	6.0
Vaud	7.9	8.0	8.1	8.2	8.1	8.2	8.1	8.0	8.2
Zürich	19.7	19.1	19.4	16.4	16.5	16.5	18.5	18.4	18.3
Schweiz	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 1: Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten und Arbeitsstätten, 2000, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten		
	2000	2005	2008	2000	2005	2008
Bern	43'089	39'423	36'685	14'495	13'209	12'638
Aargau	13'548	12'126	11'436	4'456	3'993	3'927
St. Gallen	14'476	13'015	12'419	5'588	5'081	4'781
Vaud	18'442	15'524	14'187	5'374	4'766	4'522
Zürich	15'598	13'617	12'507	4'932	4'448	4'227
Schweiz	212'783	188'679	175'808	72'892	65'370	62'486
Veränderung in %	2000-05	2005-08	2000-08	2000-05	2005-08	2000-08
Bern	-8.5	-6.9	-14.9	-8.9	-4.3	-12.8
Aargau	-10.5	-5.7	-15.6	-10.4	-1.7	-11.9
St. Gallen	-10.1	-4.6	-14.2	-9.1	-5.9	-14.4
Vaud	-15.8	-8.6	-23.1	-11.3	-5.1	-15.9
Zürich	-12.7	-8.2	-19.8	-9.8	-5.0	-14.3
Schweiz	-11.3	-6.8	-17.4	-10.3	-4.4	-14.3
Anteil an CH in %	2000	2005	2008	2000	2005	2008
Bern	20.3	20.9	20.9	19.9	20.2	20.2
Aargau	6.4	6.4	6.5	6.1	6.1	6.3
St. Gallen	6.8	6.9	7.1	7.7	7.8	7.7
Vaud	8.7	8.2	8.1	7.4	7.3	7.2
Zürich	7.3	7.2	7.1	6.8	6.8	6.8
Schweiz	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 2: Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Bern	129'602	123'570	133'285	10'806	10'265	10'141	10'182	9'669	9'569
Aargau	90'995	87'744	95'844	6'210	5'922	6'055	5'840	5'586	5'741
St. Gallen	79'945	81'187	87'720	5'658	5'543	5'622	5'294	5'173	5'268
Vaud	61'931	60'494	66'132	5'980	5'751	6'089	5'554	5'355	5'666
Zürich	148'228	137'095	143'231	11'904	11'230	11'383	11'197	10'593	10'759
Schweiz	1'012'449	983'107	1'061'643	78'563	75'728	77'711	73'697	71'210	73'219
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Bern	-4.7	7.9	2.8	-5.0	-1.2	-6.2	-5.0	-1.0	-6.0
Aargau	-3.6	9.2	5.3	-4.6	2.2	-2.5	-4.3	2.8	-1.7
St. Gallen	1.6	8.0	9.7	-2.0	1.4	-0.6	-2.3	1.8	-0.5
Vaud	-2.3	9.3	6.8	-3.8	5.9	1.8	-3.6	5.8	2.0
Zürich	-7.5	4.5	-3.4	-5.7	1.4	-4.4	-5.4	1.6	-3.9
Schweiz	-2.9	8.0	4.9	-3.6	2.6	-1.1	-3.4	2.8	-0.6
Anteil an CH in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Bern	12.8	12.6	12.6	13.8	13.6	13.0	13.8	13.6	13.1
Aargau	9.0	8.9	9.0	7.9	7.8	7.8	7.9	7.8	7.8
St. Gallen	7.9	8.3	8.3	7.2	7.3	7.2	7.2	7.3	7.2
Vaud	6.1	6.2	6.2	7.6	7.6	7.8	7.5	7.5	7.7
Zürich	14.6	13.9	13.5	15.2	14.8	14.6	15.2	14.9	14.7
Schweiz	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 3: Kanton Bern, Referenzkantone und Schweiz**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Bern	347'932	357'399	372'259	36'190	34'724	34'818	28'019	26'996	26'775
Aargau	156'949	161'247	177'782	20'568	20'054	21'530	16'414	16'019	17'279
St. Gallen	142'996	145'000	154'469	17'710	17'443	17'676	13'965	13'792	13'897
Vaud	226'867	236'149	259'616	25'979	25'114	26'589	20'162	19'465	20'789
Zürich	602'731	596'302	655'848	58'271	56'818	58'796	47'502	46'405	48'237
Schweiz	2'671'858	2'732'592	2'955'194	306'511	299'439	311'454	243'805	238'638	248'453
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Bern	2.7	4.2	7.0	-4.1	0.3	-3.8	-3.7	-0.8	-4.4
Aargau	2.7	10.3	13.3	-2.5	7.4	4.7	-2.4	7.9	5.3
St. Gallen	1.4	6.5	8.0	-1.5	1.3	-0.2	-1.2	0.8	-0.5
Vaud	4.1	9.9	14.4	-3.3	5.9	2.3	-3.5	6.8	3.1
Zürich	-1.1	10.0	8.8	-2.5	3.5	0.9	-2.3	3.9	1.5
Schweiz	2.3	8.1	10.6	-2.3	4.0	1.6	-2.1	4.1	1.9
Anteil an CH in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Bern	13.0	13.1	12.6	11.8	11.6	11.2	11.5	11.3	10.8
Aargau	5.9	5.9	6.0	6.7	6.7	6.9	6.7	6.7	7.0
St. Gallen	5.4	5.3	5.2	5.8	5.8	5.7	5.7	5.8	5.6
Vaud	8.5	8.6	8.8	8.5	8.4	8.5	8.3	8.2	8.4
Zürich	22.6	21.8	22.2	19.0	19.0	18.9	19.5	19.4	19.4
Schweiz	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektoren 1 bis 3 total: Verwaltungsregionen und Verwaltungskreise**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
Jura bernois	22'184	21'454	22'689	3'175	2'950	2'895	1'987	1'873	1'836
Seeland	74'355	73'454	76'277	8'966	8'505	8'494	6'213	5'941	5'952
Biel/Bienne	47'178	46'103	47'689	4'883	4'546	4'526	3'811	3'515	3'472
Seeland	27'177	27'351	28'588	4'083	3'959	3'968	2'402	2'426	2'480
Emmental-Oberaargau	80'301	78'870	82'583	12'098	11'310	11'132	6'554	6'134	6'044
Oberaargau	35'109	34'310	36'812	5'017	4'713	4'671	3'066	2'857	2'834
Emmental	45'192	44'560	45'771	7'081	6'597	6'461	3'488	3'277	3'210
Bern-Mittelland	251'473	253'505	263'812	22'755	21'677	21'513	15'138	14'566	14'394
Oberland	92'310	93'109	96'868	14'497	13'756	13'563	8'309	8'151	8'118
Thun	40'651	41'977	43'975	5'678	5'504	5'475	3'574	3'579	3'603
Obersimmental-Saanen	9'590	9'654	10'531	1'900	1'790	1'773	866	832	853
Frutigen-Niedersimmental	17'281	16'990	17'236	3'131	2'929	2'820	1'559	1'540	1'480
Interlaken-Oberhasli	24'788	24'488	25'126	3'788	3'533	3'495	2'310	2'200	2'182
Kanton Bern	520'623	520'392	542'229	61'491	58'198	57'597	38'201	36'665	36'344
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Jura bernois	-3.3	5.8	2.3	-7.1	-1.9	-8.8	-5.7	-2.0	-7.6
Seeland	-1.2	3.8	2.6	-5.1	-0.1	-5.3	-4.4	0.2	-4.2
Biel/Bienne	-2.3	3.4	1.1	-6.9	-0.4	-7.3	-7.8	-1.2	-8.9
Seeland	0.6	4.5	5.2	-3.0	0.2	-2.8	1.0	2.2	3.2
Emmental-Oberaargau	-1.8	4.7	2.8	-6.5	-1.6	-8.0	-6.4	-1.5	-7.8
Oberaargau	-2.3	7.3	4.9	-6.1	-0.9	-6.9	-6.8	-0.8	-7.6
Emmental	-1.4	2.7	1.3	-6.8	-2.1	-8.8	-6.0	-2.0	-8.0
Bern-Mittelland	0.8	4.1	4.9	-4.7	-0.8	-5.5	-3.8	-1.2	-4.9
Oberland	0.9	4.0	4.9	-5.1	-1.4	-6.4	-1.9	-0.4	-2.3
Thun	3.3	4.8	8.2	-3.1	-0.5	-3.6	0.1	0.7	0.8
Obersimmental-Saanen	0.7	9.1	9.8	-5.8	-0.9	-6.7	-3.9	2.5	-1.5
Frutigen-Niedersimmental	-1.7	1.4	-0.3	-6.5	-3.7	-9.9	-1.2	-3.9	-5.1
Interlaken-Oberhasli	-1.2	2.6	1.4	-6.7	-1.1	-7.7	-4.8	-0.8	-5.5
Kanton Bern	0.0	4.2	4.2	-5.4	-1.0	-6.3	-4.0	-0.9	-4.9
Anteil am Kt. BE in %	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
Jura bernois	4.3	4.1	4.2	5.2	5.1	5.0	5.2	5.1	5.1
Seeland	14.3	14.1	14.1	14.6	14.6	14.7	16.3	16.2	16.4
Biel/Bienne	9.1	8.9	8.8	7.9	7.8	7.9	10.0	9.6	9.6
Seeland	5.2	5.3	5.3	6.6	6.8	6.9	6.3	6.6	6.8
Emmental-Oberaargau	15.4	15.2	15.2	19.7	19.4	19.3	17.2	16.7	16.6
Oberaargau	6.7	6.6	6.8	8.2	8.1	8.1	8.0	7.8	7.8
Emmental	8.7	8.6	8.4	11.5	11.3	11.2	9.1	8.9	8.8
Bern-Mittelland	48.3	48.7	48.7	37.0	37.2	37.4	39.6	39.7	39.6
Oberland	17.7	17.9	17.9	23.6	23.6	23.5	21.8	22.2	22.3
Thun	7.8	8.1	8.1	9.2	9.5	9.5	9.4	9.8	9.9
Obersimmental-Saanen	1.8	1.9	1.9	3.1	3.1	3.1	2.3	2.3	2.3
Frutigen-Niedersimmental	3.3	3.3	3.2	5.1	5.0	4.9	4.1	4.2	4.1
Interlaken-Oberhasli	4.8	4.7	4.6	6.2	6.1	6.1	6.0	6.0	6.0
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 1: Verwaltungsregionen und Verwaltungskreise**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten und Arbeitsstätten, 2000, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten		
	2000	2005	2008	2000	2005	2008
Jura bernois	2'117	1'983	1'843	772	717	690
Seeland	5'180	4'681	4'325	1'520	1'377	1'306
Biel/Bienne	821	754	728	271	256	235
Seeland	4'359	3'927	3'597	1'249	1'121	1'071
Emmental-Oberaargau	12'911	11'854	11'139	4'284	3'957	3'790
Oberaargau	4'327	3'974	3'718	1'418	1'318	1'268
Emmental	8'584	7'880	7'421	2'866	2'639	2'522
Bern-Mittelland	11'073	10'159	9'638	3'685	3'377	3'251
Oberland	11'808	10'746	9'740	4'234	3'781	3'601
Thun	3'739	3'388	2'917	1'274	1'130	1'084
Obersimmental-Saanen	2'255	2'013	1'952	822	758	725
Frutigen-Niedersimmental	3'334	3'115	2'911	1'236	1'092	1'042
Interlaken-Oberhasli	2'480	2'230	1'960	902	801	750
Kanton Bern	43'089	39'423	36'685	14'495	13'209	12'638
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Jura bernois	-6.3	-7.1	-12.9	-7.1	-3.8	-10.6
Seeland	-9.6	-7.6	-16.5	-9.4	-5.2	-14.1
Biel/Bienne	-8.2	-3.4	-11.3	-5.5	-8.2	-13.3
Seeland	-9.9	-8.4	-17.5	-10.2	-4.5	-14.3
Emmental-Oberaargau	-8.2	-6.0	-13.7	-7.6	-4.2	-11.5
Oberaargau	-8.2	-6.4	-14.1	-7.1	-3.8	-10.6
Emmental	-8.2	-5.8	-13.5	-7.9	-4.4	-12.0
Bern-Mittelland	-8.3	-5.1	-13.0	-8.4	-3.7	-11.8
Oberland	-9.0	-9.4	-17.5	-10.7	-4.8	-15.0
Thun	-9.4	-13.9	-22.0	-11.3	-4.1	-14.9
Obersimmental-Saanen	-10.7	-3.0	-13.4	-7.8	-4.4	-11.8
Frutigen-Niedersimmental	-6.6	-6.5	-12.7	-11.7	-4.6	-15.7
Interlaken-Oberhasli	-10.1	-12.1	-21.0	-11.2	-6.4	-16.9
Kanton Bern	-8.5	-6.9	-14.9	-8.9	-4.3	-12.8
Anteil am Kt. BE in %	2000	2005	2008	2000	2005	2008
Jura bernois	4.9	5.0	5.0	5.3	5.4	5.5
Seeland	12.0	11.9	11.8	10.5	10.4	10.3
Biel/Bienne	1.9	1.9	2.0	1.9	1.9	1.9
Seeland	10.1	10.0	9.8	8.6	8.5	8.5
Emmental-Oberaargau	30.0	30.1	30.4	29.6	30.0	30.0
Oberaargau	10.0	10.1	10.1	9.8	10.0	10.0
Emmental	19.9	20.0	20.2	19.8	20.0	20.0
Bern-Mittelland	25.7	25.8	26.3	25.4	25.6	25.7
Oberland	27.4	27.3	26.6	29.2	28.6	28.5
Thun	8.7	8.6	8.0	8.8	8.6	8.6
Obersimmental-Saanen	5.2	5.1	5.3	5.7	5.7	5.7
Frutigen-Niedersimmental	7.7	7.9	7.9	8.5	8.3	8.2
Interlaken-Oberhasli	5.8	5.7	5.3	6.2	6.1	5.9
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 2: Verwaltungsregionen und Verwaltungskreise**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Jura bernois	10'531	9'831	10'912	754	719	694	712	675	659
Seeland	24'868	23'364	25'652	1'847	1'727	1'744	1'767	1'650	1'663
Biel/Bienne	15'923	14'571	15'774	1'070	926	922	1'029	888	877
Seeland	8'945	8'793	9'878	777	801	822	738	762	786
Emmental-Oberaargau	27'464	26'817	28'963	2'255	2'109	2'075	2'151	2'011	1'972
Oberaargau	12'928	12'523	13'865	1'057	971	956	1'007	918	903
Emmental	14'536	14'294	15'098	1'198	1'138	1'119	1'144	1'093	1'069
Bern-Mittelland	44'120	41'402	43'445	3'463	3'287	3'231	3'244	3'069	3'026
Oberland	22'619	22'156	24'313	2'487	2'423	2'397	2'308	2'264	2'249
Thun	11'677	11'235	12'213	1'087	1'060	1'049	1'027	997	996
Obersimmental-Saanen	1'846	2'052	2'088	256	258	250	237	241	231
Frutigen-Niedersimmental	4'690	4'442	5'132	519	520	513	477	489	482
Interlaken-Oberhasli	4'406	4'427	4'880	625	585	585	567	537	540
Kanton Bern	129'602	123'570	133'285	10'806	10'265	10'141	10'182	9'669	9'569
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Jura bernois	-6.6	11.0	3.6	-4.6	-3.5	-8.0	-5.2	-2.4	-7.4
Seeland	-6.0	9.8	3.2	-6.5	1.0	-5.6	-6.6	0.8	-5.9
Biel/Bienne	-8.5	8.3	-0.9	-13.5	-0.4	-13.8	-13.7	-1.2	-14.8
Seeland	-1.7	12.3	10.4	3.1	2.6	5.8	3.3	3.1	6.5
Emmental-Oberaargau	-2.4	8.0	5.5	-6.5	-1.6	-8.0	-6.5	-1.9	-8.3
Oberaargau	-3.1	10.7	7.2	-8.1	-1.5	-9.6	-8.8	-1.6	-10.3
Emmental	-1.7	5.6	3.9	-5.0	-1.7	-6.6	-4.5	-2.2	-6.6
Bern-Mittelland	-6.2	4.9	-1.5	-5.1	-1.7	-6.7	-5.4	-1.4	-6.7
Oberland	-2.0	9.7	7.5	-2.6	-1.1	-3.6	-1.9	-0.7	-2.6
Thun	-3.8	8.7	4.6	-2.5	-1.0	-3.5	-2.9	-0.1	-3.0
Obersimmental-Saanen	11.2	1.8	13.1	0.8	-3.1	-2.3	1.7	-4.1	-2.5
Frutigen-Niedersimmental	-5.3	15.5	9.4	0.2	-1.3	-1.2	2.5	-1.4	1.0
Interlaken-Oberhasli	0.5	10.2	10.8	-6.4	0.0	-6.4	-5.3	0.6	-4.8
Kanton Bern	-4.7	7.9	2.8	-5.0	-1.2	-6.2	-5.0	-1.0	-6.0
Anteil am Kt. BE in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Jura bernois	8.1	8.0	8.2	7.0	7.0	6.8	7.0	7.0	6.9
Seeland	19.2	18.9	19.2	17.1	16.8	17.2	17.4	17.1	17.4
Biel/Bienne	12.3	11.8	11.8	9.9	9.0	9.1	10.1	9.2	9.2
Seeland	6.9	7.1	7.4	7.2	7.8	8.1	7.2	7.9	8.2
Emmental-Oberaargau	21.2	21.7	21.7	20.9	20.5	20.5	21.1	20.8	20.6
Oberaargau	10.0	10.1	10.4	9.8	9.5	9.4	9.9	9.5	9.4
Emmental	11.2	11.6	11.3	11.1	11.1	11.0	11.2	11.3	11.2
Bern-Mittelland	34.0	33.5	32.6	32.0	32.0	31.9	31.9	31.7	31.6
Oberland	17.5	17.9	18.2	23.0	23.6	23.6	22.7	23.4	23.5
Thun	9.0	9.1	9.2	10.1	10.3	10.3	10.1	10.3	10.4
Obersimmental-Saanen	1.4	1.7	1.6	2.4	2.5	2.5	2.3	2.5	2.4
Frutigen-Niedersimmental	3.6	3.6	3.9	4.8	5.1	5.1	4.7	5.1	5.0
Interlaken-Oberhasli	3.4	3.6	3.7	5.8	5.7	5.8	5.6	5.6	5.6
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 3: Verwaltungsregionen und Verwaltungskreise**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Jura bernois	9'536	9'640	9'934	1'649	1'514	1'511	1'275	1'198	1'177
Seeland	44'307	45'409	46'300	5'599	5'401	5'444	4'446	4'291	4'289
Biel/Bienne	30'434	30'778	31'187	3'542	3'364	3'369	2'782	2'627	2'595
Seeland	13'873	14'631	15'113	2'057	2'037	2'075	1'664	1'664	1'694
Emmental-Oberaargau	39'926	40'199	42'481	5'559	5'244	5'267	4'403	4'123	4'072
Oberaargau	17'854	17'813	19'229	2'542	2'424	2'447	2'059	1'939	1'931
Emmental	22'072	22'386	23'252	3'017	2'820	2'820	2'344	2'184	2'141
Bern-Mittelland	196'280	201'944	210'729	15'607	15'013	15'031	11'894	11'497	11'368
Oberland	57'883	60'207	62'815	7'776	7'552	7'565	6'001	5'887	5'869
Thun	25'235	27'354	28'845	3'317	3'314	3'342	2'547	2'582	2'607
Obersimmental-Saanen	5'489	5'589	6'491	822	774	798	629	591	622
Frutigen-Niedersimmental	9'257	9'433	9'193	1'376	1'317	1'265	1'082	1'051	998
Interlaken-Oberhasli	17'902	17'831	18'286	2'261	2'147	2'160	1'743	1'663	1'642
Kanton Bern	347'932	357'399	372'259	36'190	34'724	34'818	28'019	26'996	26'775
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Jura bernois	1.1	3.0	4.2	-8.2	-0.2	-8.4	-6.0	-1.8	-7.7
Seeland	2.5	2.0	4.5	-3.5	0.8	-2.8	-3.5	0.0	-3.5
Biel/Bienne	1.1	1.3	2.5	-5.0	0.1	-4.9	-5.6	-1.2	-6.7
Seeland	5.5	3.3	8.9	-1.0	1.9	0.9	0.0	1.8	1.8
Emmental-Oberaargau	0.7	5.7	6.4	-5.7	0.4	-5.3	-6.4	-1.2	-7.5
Oberaargau	-0.2	7.9	7.7	-4.6	0.9	-3.7	-5.8	-0.4	-6.2
Emmental	1.4	3.9	5.3	-6.5	0.0	-6.5	-6.8	-2.0	-8.7
Bern-Mittelland	2.9	4.4	7.4	-3.8	0.1	-3.7	-3.3	-1.1	-4.4
Oberland	4.0	4.3	8.5	-2.9	0.2	-2.7	-1.9	-0.3	-2.2
Thun	8.4	5.5	14.3	-0.1	0.8	0.8	1.4	1.0	2.4
Obersimmental-Saanen	1.8	16.1	18.3	-5.8	3.1	-2.9	-6.0	5.2	-1.1
Frutigen-Niedersimmental	1.9	-2.5	-0.7	-4.3	-3.9	-8.1	-2.9	-5.0	-7.8
Interlaken-Oberhasli	-0.4	2.6	2.1	-5.0	0.6	-4.5	-4.6	-1.3	-5.8
Kanton Bern	2.7	4.2	7.0	-4.1	0.3	-3.8	-3.7	-0.8	-4.4
Anteil am Kt. BE in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Jura bernois	2.7	2.7	2.7	4.6	4.4	4.3	4.6	4.4	4.4
Seeland	12.7	12.7	12.4	15.5	15.6	15.6	15.9	15.9	16.0
Biel/Bienne	8.7	8.6	8.4	9.8	9.7	9.7	9.9	9.7	9.7
Seeland	4.0	4.1	4.1	5.7	5.9	6.0	5.9	6.2	6.3
Emmental-Oberaargau	11.5	11.2	11.4	15.4	15.1	15.1	15.7	15.3	15.2
Oberaargau	5.1	5.0	5.2	7.0	7.0	7.0	7.3	7.2	7.2
Emmental	6.3	6.3	6.2	8.3	8.1	8.1	8.4	8.1	8.0
Bern-Mittelland	56.4	56.5	56.6	43.1	43.2	43.2	42.4	42.6	42.5
Oberland	16.6	16.8	16.9	21.5	21.7	21.7	21.4	21.8	21.9
Thun	7.3	7.7	7.7	9.2	9.5	9.6	9.1	9.6	9.7
Obersimmental-Saanen	1.6	1.6	1.7	2.3	2.2	2.3	2.2	2.2	2.3
Frutigen-Niedersimmental	2.7	2.6	2.5	3.8	3.8	3.6	3.9	3.9	3.7
Interlaken-Oberhasli	5.1	5.0	4.9	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.1
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektoren 1 bis 3 total: Regionalkonferenzen**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
Biel/Bienne-Seeland -Jura bernois	96'539	94'908	98'966	12'141	11'455	11'389	8'200	7'814	7'788
Oberaargau	35'109	34'310	36'812	5'017	4'713	4'671	3'066	2'857	2'834
Emmental	45'192	44'560	45'771	7'081	6'597	6'461	3'488	3'277	3'210
Bern-Mittelland	251'473	253'505	263'812	22'755	21'677	21'513	15'138	14'566	14'394
Thun Oberland-West	67'522	68'621	71'742	10'709	10'223	10'068	5'999	5'951	5'936
Oberland-Ost	24'788	24'488	25'126	3'788	3'533	3'495	2'310	2'200	2'182
Kanton Bern	520'623	520'392	542'229	61'491	58'198	57'597	38'201	36'665	36'344
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Biel/Bienne-Seeland -Jura bernois	-1.7	4.3	2.5	-5.7	-0.6	-6.2	-4.7	-0.3	-5.0
Oberaargau	-2.3	7.3	4.9	-6.1	-0.9	-6.9	-6.8	-0.8	-7.6
Emmental	-1.4	2.7	1.3	-6.8	-2.1	-8.8	-6.0	-2.0	-8.0
Bern-Mittelland	0.8	4.1	4.9	-4.7	-0.8	-5.5	-3.8	-1.2	-4.9
Thun Oberland-West	1.6	4.5	6.2	-4.5	-1.5	-6.0	-0.8	-0.3	-1.1
Oberland-Ost	-1.2	2.6	1.4	-6.7	-1.1	-7.7	-4.8	-0.8	-5.5
Kanton Bern	0.0	4.2	4.2	-5.4	-1.0	-6.3	-4.0	-0.9	-4.9
Anteil am Kt. BE in %	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
Biel/Bienne-Seeland -Jura bernois	18.5	18.2	18.3	19.7	19.7	19.8	21.5	21.3	21.4
Oberaargau	6.7	6.6	6.8	8.2	8.1	8.1	8.0	7.8	7.8
Emmental	8.7	8.6	8.4	11.5	11.3	11.2	9.1	8.9	8.8
Bern-Mittelland	48.3	48.7	48.7	37.0	37.2	37.4	39.6	39.7	39.6
Thun Oberland-West	13.0	13.2	13.2	17.4	17.6	17.5	15.7	16.2	16.3
Oberland-Ost	4.8	4.7	4.6	6.2	6.1	6.1	6.0	6.0	6.0
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 1: Regionalkonferenzen**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten und Arbeitsstätten, 2000, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten		
	2000	2005	2008	2000	2005	2008
Biel/Bienne-Seeland						
-Jura bernois	7'297	6'664	6'168	2'292	2'094	1'996
Oberaargau	4'327	3'974	3'718	1'418	1'318	1'268
Emmental	8'584	7'880	7'421	2'866	2'639	2'522
Bern-Mittelland	11'073	10'159	9'638	3'685	3'377	3'251
Thun Oberland-West	9'328	8'516	7'780	3'332	2'980	2'851
Oberland-Ost	2'480	2'230	1'960	902	801	750
Kanton Bern	43'089	39'423	36'685	14'495	13'209	12'638
Veränderung in %	2000-05	2005-08	2000-08	2000-05	2005-08	2000-08
Biel/Bienne-Seeland						
-Jura bernois	-8.7	-7.4	-15.5	-8.6	-4.7	-12.9
Oberaargau	-8.2	-6.4	-14.1	-7.1	-3.8	-10.6
Emmental	-8.2	-5.8	-13.5	-7.9	-4.4	-12.0
Bern-Mittelland	-8.3	-5.1	-13.0	-8.4	-3.7	-11.8
Thun Oberland-West	-8.7	-8.6	-16.6	-10.6	-4.3	-14.4
Oberland-Ost	-10.1	-12.1	-21.0	-11.2	-6.4	-16.9
Kanton Bern	-8.5	-6.9	-14.9	-8.9	-4.3	-12.8
Anteil am Kt. BE in %	2000	2005	2008	2000	2005	2008
Biel/Bienne-Seeland						
-Jura bernois	16.9	16.9	16.8	15.8	15.9	15.8
Oberaargau	10.0	10.1	10.1	9.8	10.0	10.0
Emmental	19.9	20.0	20.2	19.8	20.0	20.0
Bern-Mittelland	25.7	25.8	26.3	25.4	25.6	25.7
Thun Oberland-West	21.6	21.6	21.2	23.0	22.6	22.6
Oberland-Ost	5.8	5.7	5.3	6.2	6.1	5.9
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 2: Regionalkonferenzen**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Biel/Bienne-Seeland -Jura bernois	35'399	33'195	36'564	2'601	2'446	2'438	2'479	2'325	2'322
Oberaargau	12'928	12'523	13'865	1'057	971	956	1'007	918	903
Emmental	14'536	14'294	15'098	1'198	1'138	1'119	1'144	1'093	1'069
Bern-Mittelland	44'120	41'402	43'445	3'463	3'287	3'231	3'244	3'069	3'026
Thun Oberland-West	18'213	17'729	19'433	1'862	1'838	1'812	1'741	1'727	1'709
Oberland-Ost	4'406	4'427	4'880	625	585	585	567	537	540
Kanton Bern	129'602	123'570	133'285	10'806	10'265	10'141	10'182	9'669	9'569
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Biel/Bienne-Seeland -Jura bernois	-6.2	10.1	3.3	-6.0	-0.3	-6.3	-6.2	-0.1	-6.3
Oberaargau	-3.1	10.7	7.2	-8.1	-1.5	-9.6	-8.8	-1.6	-10.3
Emmental	-1.7	5.6	3.9	-5.0	-1.7	-6.6	-4.5	-2.2	-6.6
Bern-Mittelland	-6.2	4.9	-1.5	-5.1	-1.7	-6.7	-5.4	-1.4	-6.7
Thun Oberland-West	-2.7	9.6	6.7	-1.3	-1.4	-2.7	-0.8	-1.0	-1.8
Oberland-Ost	0.5	10.2	10.8	-6.4	0.0	-6.4	-5.3	0.6	-4.8
Kanton Bern	-4.7	7.9	2.8	-5.0	-1.2	-6.2	-5.0	-1.0	-6.0
Anteil am Kt. BE in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Biel/Bienne-Seeland -Jura bernois	27.3	26.9	27.4	24.1	23.8	24.0	24.3	24.0	24.3
Oberaargau	10.0	10.1	10.4	9.8	9.5	9.4	9.9	9.5	9.4
Emmental	11.2	11.6	11.3	11.1	11.1	11.0	11.2	11.3	11.2
Bern-Mittelland	34.0	33.5	32.6	32.0	32.0	31.9	31.9	31.7	31.6
Thun Oberland-West	14.1	14.3	14.6	17.2	17.9	17.9	17.1	17.9	17.9
Oberland-Ost	3.4	3.6	3.7	5.8	5.7	5.8	5.6	5.6	5.6
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 3: Regionalkonferenzen**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Biel/Bienne-Seeland -Jura bernois	53'843	55'049	56'234	7'248	6'915	6'955	5'721	5'489	5'466
Oberaargau	17'854	17'813	19'229	2'542	2'424	2'447	2'059	1'939	1'931
Emmental	22'072	22'386	23'252	3'017	2'820	2'820	2'344	2'184	2'141
Bern-Mittelland	196'280	201'944	210'729	15'607	15'013	15'031	11'894	11'497	11'368
Thun Oberland-West	39'981	42'376	44'529	5'515	5'405	5'405	4'258	4'224	4'227
Oberland-Ost	17'902	17'831	18'286	2'261	2'147	2'160	1'743	1'663	1'642
Kanton Bern	347'932	357'399	372'259	36'190	34'724	34'818	28'019	26'996	26'775
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Biel/Bienne-Seeland -Jura bernois	2.2	2.2	4.4	-4.6	0.6	-4.0	-4.1	-0.4	-4.5
Oberaargau	-0.2	7.9	7.7	-4.6	0.9	-3.7	-5.8	-0.4	-6.2
Emmental	1.4	3.9	5.3	-6.5	0.0	-6.5	-6.8	-2.0	-8.7
Bern-Mittelland	2.9	4.4	7.4	-3.8	0.1	-3.7	-3.3	-1.1	-4.4
Thun Oberland-West	6.0	5.1	11.4	-2.0	0.0	-2.0	-0.8	0.1	-0.7
Oberland-Ost	-0.4	2.6	2.1	-5.0	0.6	-4.5	-4.6	-1.3	-5.8
Kanton Bern	2.7	4.2	7.0	-4.1	0.3	-3.8	-3.7	-0.8	-4.4
Anteil am Kt. BE in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Biel/Bienne-Seeland -Jura bernois	15.5	15.4	15.1	20.0	19.9	20.0	20.4	20.3	20.4
Oberaargau	5.1	5.0	5.2	7.0	7.0	7.0	7.3	7.2	7.2
Emmental	6.3	6.3	6.2	8.3	8.1	8.1	8.4	8.1	8.0
Bern-Mittelland	56.4	56.5	56.6	43.1	43.2	43.2	42.4	42.6	42.5
Thun Oberland-West	11.5	11.9	12.0	15.2	15.6	15.5	15.2	15.6	15.8
Oberland-Ost	5.1	5.0	4.9	6.2	6.2	6.2	6.2	6.2	6.1
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektoren 1 bis 3 total: LANAT-Schwerpunktregionen**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
LANAT-A	408'229	409'950	428'797	41'063	39'076	38'956	28'374	27'177	27'023
LANAT-B	63'507	61'994	63'280	11'740	10'985	10'656	5'236	5'033	4'902
LANAT-C	48'887	48'448	50'152	8'688	8'137	7'985	4'591	4'455	4'419
Kanton Bern	520'623	520'392	542'229	61'491	58'198	57'597	38'201	36'665	36'344
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
LANAT-A	0.4	4.6	5.0	-4.8	-0.3	-5.1	-4.2	-0.6	-4.8
LANAT-B	-2.4	2.1	-0.4	-6.4	-3.0	-9.2	-3.9	-2.6	-6.4
LANAT-C	-0.9	3.5	2.6	-6.3	-1.9	-8.1	-3.0	-0.8	-3.7
Kanton Bern	0.0	4.2	4.2	-5.4	-1.0	-6.3	-4.0	-0.9	-4.9
Anteil am Kt. BE in %	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
LANAT-A	78.4	78.8	79.1	66.8	67.1	67.6	74.3	74.1	74.4
LANAT-B	12.2	11.9	11.7	19.1	18.9	18.5	13.7	13.7	13.5
LANAT-C	9.4	9.3	9.2	14.1	14.0	13.9	12.0	12.2	12.2
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

[1] Sektor 1: 2000.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 1: LANAT-Schwerpunktregionen**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten und Arbeitsstätten, 2000, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten		
	2000	2005	2008	2000	2005	2008
LANAT-A	19'476	17'667	16'400	6'055	5'524	5'319
LANAT-B	15'353	14'227	13'288	5'393	4'962	4'729
LANAT-C	8'260	7'529	6'997	3'047	2'723	2'590
Kanton Bern	43'089	39'423	36'685	14'495	13'209	12'638
Veränderung in %	2000-05	2005-08	2000-08	2000-05	2005-08	2000-08
LANAT-A	-9.3	-7.2	-15.8	-8.8	-3.7	-12.2
LANAT-B	-7.3	-6.6	-13.5	-8.0	-4.7	-12.3
LANAT-C	-8.8	-7.1	-15.3	-10.6	-4.9	-15.0
Kanton Bern	-8.5	-6.9	-14.9	-8.9	-4.3	-12.8
Anteil am Kt. BE in %	2000	2005	2008	2000	2005	2008
LANAT-A	45.2	44.8	44.7	41.8	41.8	42.1
LANAT-B	35.6	36.1	36.2	37.2	37.6	37.4
LANAT-C	19.2	19.1	19.1	21.0	20.6	20.5
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 2: LANAT-Schwerpunktregionen**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
LANAT-A	98'505	93'238	100'592	7'460	6'993	6'928	7'033	6'581	6'529
LANAT-B	21'431	20'442	22'116	1'992	1'957	1'906	1'895	1'855	1'813
LANAT-C	9'666	9'890	10'577	1'354	1'315	1'307	1'254	1'233	1'227
Kanton Bern	129'602	123'570	133'285	10'806	10'265	10'141	10'182	9'669	9'569
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
LANAT-A	-5.3	7.9	2.1	-6.3	-0.9	-7.1	-6.4	-0.8	-7.2
LANAT-B	-4.6	8.2	3.2	-1.8	-2.6	-4.3	-2.1	-2.3	-4.3
LANAT-C	2.3	6.9	9.4	-2.9	-0.6	-3.5	-1.7	-0.5	-2.2
Kanton Bern	-4.7	7.9	2.8	-5.0	-1.2	-6.2	-5.0	-1.0	-6.0
Anteil am Kt. BE in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
LANAT-A	76.0	75.5	75.5	69.0	68.1	68.3	69.1	68.1	68.2
LANAT-B	16.5	16.5	16.6	18.4	19.1	18.8	18.6	19.2	18.9
LANAT-C	7.5	8.0	7.9	12.5	12.8	12.9	12.3	12.8	12.8
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

Sektor 3: LANAT-Schwerpunktregionen**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
LANAT-A	290'248	299'045	311'805	27'548	26'559	26'709	21'341	20'596	20'494
LANAT-B	26'723	27'325	27'876	4'355	4'066	4'021	3'341	3'178	3'089
LANAT-C	30'961	31'029	32'578	4'287	4'099	4'088	3'337	3'222	3'192
Kanton Bern	347'932	357'399	372'259	36'190	34'724	34'818	28'019	26'996	26'775
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
LANAT-A	3.0	4.3	7.4	-3.6	0.6	-3.0	-3.5	-0.5	-4.0
LANAT-B	2.3	2.0	4.3	-6.6	-1.1	-7.7	-4.9	-2.8	-7.5
LANAT-C	0.2	5.0	5.2	-4.4	-0.3	-4.6	-3.4	-0.9	-4.3
Kanton Bern	2.7	4.2	7.0	-4.1	0.3	-3.8	-3.7	-0.8	-4.4
Anteil am Kt. BE in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
LANAT-A	83.4	83.7	83.8	76.1	76.5	76.7	76.2	76.3	76.5
LANAT-B	7.7	7.6	7.5	12.0	11.7	11.5	11.9	11.8	11.5
LANAT-C	8.9	8.7	8.8	11.8	11.8	11.7	11.9	11.9	11.9
Kanton Bern	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung.

ANHANG / ANNEXE

A1 Einheiten der Betriebszählung 2008

Betriebszählung 2008

Die Betriebszählung des Bundesamtes für Statistik ist eine gesamtschweizerische Befragung aller Betriebe des Industrie- und Dienstleistungssektors. Sie wird im Abstand von 3 bis 4 Jahren durchgeführt. Mit Stichtag 30. September 2008 hat die jüngste Erhebung, die Betriebszählung 2008 stattgefunden. Mit der Durchführung einer Betriebszählung im 1. Sektor (Stichtag 3. Mai für die Landwirtschaft, 30. September für die Forstwirtschaft, den Gartenbau und die Fischerei) wurde für das Jahr 2008 ein gesamtwirtschaftlicher Überblick möglich.

Die Daten und Definitionen im vorliegenden Bericht basieren auf den harmonisierten Betriebszählungen 2008, 2005 und 2001 im 2. und 3. Sektor bzw. 2008, 2005 und 2000 im 1. Sektor.

Die Daten haben sowohl für den 1. Sektor wie auch für den 2. und 3. Sektor den Stand vom 29. März 2010.

Einheiten der Betriebszählung 2008

Die drei zentralen Einheiten der Betriebszählung sind die Arbeitsstätten, die Beschäftigten und die Unternehmen (= institutionelle Einheit).

Als **Arbeitsstätte** (Betrieb) gilt eine örtlich abgegrenzte Einheit (Laden, Büroraum, Fabrik usw.) bzw. ein Standort eines Unternehmens, in der eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird. Für die Betriebszählung werden nur Arbeitsstätten berücksichtigt, in denen während mindestens zwanzig Stunden pro Woche, verstanden im Sinne der Summe der geleisteten Stundenzahlen aller Beschäftigten und nicht als Betriebszeit, gearbeitet wird. Arbeitsstätten werden im vorliegenden Bericht vorwiegend für den 1. Wirtschaftssektor ausgewiesen.

Beschäftigte sind alle Personen, die mindestens sechs Stunden pro Woche in einer Arbeitsstätte des 1., 2. oder 3. Sektors tätig sind; unabhängig davon, ob sie entlohnt werden oder nicht (z.B. auch Familienangehörige). Beschäftigte mit mehreren Arbeitgebern werden mehrmals gezählt (bei jedem Arbeitgeber einmal). Entsprechend bezeichnet die ausgewiesene Anzahl der Beschäftigten die Zahl der besetzten Stellen. Lehrlinge gelten als Vollzeitangestellte und werden zu den Beschäftigten der Arbeitsstätte gezählt, in der sie tätig sind. Nicht gezählt werden Angestellte von Privathaushalten sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen und internationalen Organisationen.

Als *Beschäftigte in Arbeitsstätten* gelten alle Beschäftigte, die in einem bestimmten Gebiet (z.B. im Kanton Bern) tätig sind. Falls nicht anders vermerkt, werden im vorliegenden Bericht die Beschäftigten nach Arbeitsstätten ausgewiesen. Angaben zu den Beschäftigten in Arbeitsstätten sind für alle drei Wirtschaftssektoren verfügbar.

Als *Beschäftigte in Unternehmen* gelten alle Beschäftigte, die in einem Unternehmen tätig sind, das seinen Sitz im entsprechenden Gebiet hat (z.B. im Kanton Bern). Dazu zählen auch Beschäftigte, die in einer Filiale oder in einem Nebenbetrieb in einem anderen Gebiet tätig sind (z.B. im Kanton Aargau). Die Anzahl der

Beschäftigten in Unternehmen weicht deshalb von der Anzahl Beschäftigten in Arbeitsstätten ab. Angaben zu den Beschäftigten in Unternehmen sind nur für die Sektoren 2 und 3 verfügbar.

Das **Unternehmen** (= institutionelle Einheit) ist die kleinste juristisch selbstständige Einheit zur Ausübung einer wirtschaftlichen Tätigkeit. Unternehmen können aus einer (Einzelbetrieb) oder aus mehreren Arbeitsstätten (Hauptbetrieb mit Filialen bzw. Nebenbetrieben) des 2. oder 3. Sektors bestehen. Die wichtigste Form ist das *marktwirtschaftliche Unternehmen*. Ein marktwirtschaftliches Unternehmen kann sowohl privatrechtlicher wie auch öffentlichrechtlicher Natur sein. Zu den Unternehmen gehören ferner die *privaten Organisationen ohne Erwerbszweck* sowie die *öffentliche Verwaltung*. Zur öffentlichen Verwaltung zählen die *Verwaltungseinheiten von Bund, Kanton, dessen Teilräumen (z.B. Regierungsstatthalterämter) und von Gemeinden*, die *staatlich anerkannten Kirchen* und die *öffentlich-rechtlichen Körperschaften*. Die staatlich anerkannten Kirchen und die öffentlich-rechtlichen Körperschaften können sowohl marktwirtschaftlich wie auch nicht-marktwirtschaftlich orientiert sein.

Unternehmen (institutionelle Einheiten der Betriebszählung)

		Rechtsform			
		privat		öffentlich	
Marktorientierung	<i>marktwirtschaftlich</i>	- Personengesellschaften - Kapitalgesellschaften	öffentlich-rechtliche Körperschaften	staatlich anerkannte Kirchen	- öffentl. Unternehmen
	<i>nicht-marktwirtschaftlich</i>	- private Organisationen ohne Erwerbszweck			- Verwaltungseinheiten

A1 Unités du recensement des entreprises 2008

Recensement des entreprises 2008

Le recensement des entreprises (RE) est réalisé – tous les 3 à 4 ans – à l'échelle nationale auprès de l'ensemble des entreprises dans les secteurs de l'industrie et des services. Le dernier relevé (recensement des entreprises 2008) a eu lieu le 30 septembre 2008, jour de référence. Un recensement des entreprises dans le secteur primaire (jour de référence : 3 mai pour l'agriculture, 30 septembre pour la sylviculture, l'horticulture et la pêche) a permis d'avoir une vue d'ensemble sur 2008.

Les données et les définitions du rapport ci-dessus sont fondées sur les recensements harmonisés des entreprises des secteurs secondaire et tertiaire en 2008, 2005 et 2001, et du secteur primaire en 2008, 2005 et 2000.

Les données reflètent l'état au 29 mars 2010 pour le secteur primaire ainsi que pour les secteurs secondaire et tertiaire.

Unités du recensement des entreprises 2008

Les trois unités principales du recensement des entreprises sont les établissements, les emplois et les entreprises (= unités institutionnelles).

On entend par **établissement** (entreprise) une unité délimitée géographiquement (commerce, locaux à usage de bureau, usine, etc.), autrement dit le site d'une entreprise où s'exerce une activité économique. Pour le recensement des entreprises, seuls sont pris en compte les établissements où sont accomplies au moins 20 heures de travail hebdomadaires, au sens de la somme des heures accomplies par tous les employés et non pas des heures d'exploitation. Le rapport ci-dessus présente surtout les établissements du secteur primaire.

Les **personnes exerçant un emploi** sont des personnes actives au moins six heures par semaine dans un établissement du secteur primaire, secondaire ou tertiaire, qu'elles soient rémunérées ou non (p. ex. les collaborateurs familiaux). Les personnes ayant plusieurs employeurs sont comptées plusieurs fois, autrement dit une fois par employeur. Le nombre d'emplois indiqué correspond donc au nombre de places de travail occupées. Les apprentis sont considérés comme des personnes occupées à plein temps dans l'établissement où ils travaillent. Ni le personnel domestique, ni celui des représentations des Etats étrangers ou des organisations internationales ne sont comptés.

Est considérée comme *personne employée dans un établissement* toute personne exerçant une activité dans une région donnée (p. ex. le canton de Berne). Sauf indication contraire, dans le rapport ci-dessus les emplois sont indiqués par établissement. Les données relatives aux emplois dans les établissements sont disponibles pour les trois secteurs.

Est considérée comme *personne employée dans une entreprise* toute personne exerçant une activité dans une entreprise ayant son siège dans une région donnée (p. ex. le canton de Berne), y compris les personnes travaillant dans une filiale ou une succursale d'une autre région (p.ex. le canton d'Argovie). Le nombre d'emplois dans les établissements diffère donc de celui dans les entreprises. Les données pour ces dernières ne sont disponibles que pour les secteurs secondaire et tertiaire.

L'**entreprise** (= unité institutionnelle) est la plus petite unité d'activité économique juridiquement indépendante. Les entreprises peuvent comprendre un (entreprise individuelle) ou plusieurs établissements (entreprise principale avec filiales ou succursales) des secteurs secondaire ou tertiaire. La principale forme d'unité institutionnelle est l'*entreprise marchande*. Une entreprise marchande peut être de droit privé ou de droit public. Parmi les unités institutionnelles, on trouve encore les *institutions privées à but non lucratif* et les *unités de l'administration publique*. Celle-ci comprend les *unités administratives de la Confédération, du canton, des régions et des communes, les églises reconnues par l'Etat et les corporations de droit public*. Les églises reconnues par l'Etat et les corporations de droit public peuvent avoir une orientation marchande ou non-marchande.

Entreprises (unités institutionnelles du recensement des entreprises)

		Forme juridique		
		privé	public	
orientation march.	orientation marchande	- sociétés de personnes - sociétés anonymes	corporation de droit	- entreprises publics
	orientation non marchande	- organisations privées à but non lucratif	- corporation public - églises reconnues par l'état	- unités d'administration

A2 Glossar

Arbeitsstätten	Vgl. Anhang A1.
Beschäftigte	Vgl. Anhang A1.
Beschäftigungs- dichte	Die Beschäftigungsdichte ist das Verhältnis zwischen Beschäftigten und Bewohner/innen im Erwerbsalter. Rechnerisch wird die Beschäftigungsdichte durch den Anteil von Vollzeitäquivalenten (VZÄ) an der 15-64-jährigen Wohnbevölkerung ausgedrückt.
Cluster	<p>Cluster sind geografische Konzentrationen von untereinander verbundenen Unternehmen und Institutionen einer bestimmten Wirtschaftsbranche oder entlang einer bestimmten Wertschöpfungskette¹⁹. Im Kanton Bern bestehen u.a. folgende Cluster:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Medizintechnik. - Medizinalbranche (Medizintechnik, Pharmabranche, Gesundheits- und Sozialwesen), - Präzisionsindustrie. - Informations- und Kommunikationstechnologie ICT. - Wirtschaftsberatung. <p>Die Zuteilung von Unternehmen zu den Clustern erfolgte anhand der in der Betriebszählung verwendeten NOGA-Klassifikation 2008 (vgl. Anhang A4). Da mit dieser Klassifikation die Unternehmen anhand ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit (z.B. Herstellung von Messgeräten) und nicht anhand ihrer Produkte (z.B. medizinische Waage, Radargerät für Kraftfahrzeuge) gruppiert werden, sind die in der vorliegenden Auswertung einem Cluster zugeordneten Unternehmen und die effektiv einer Clusterorganisation angehörenden Unternehmen nicht vollständig deckungsgleich.</p>
Grössenklassen von Unternehmen	Die Grössenklassen beziehen sich auf die Anzahl Vollzeitäquivalente (VZÄ) je Unternehmen. Unternehmen mit weniger als 250 VZÄ werden als kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bezeichnet und in folgende Klassen unterteilt: Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ), kleine Unternehmen (10-49 VZÄ) und mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ). Unternehmen mit mehr als 250 VZÄ werden vom Bundesamt für Statistik als grosse Unternehmen bezeichnet.
Institutionelle Ein- heit	Vgl. Anhang A1.
Marktwirtschaft- liche Unternehmen	Das marktwirtschaftliche Unternehmen ist die wichtigste Form von Unternehmen (= institutionellen Einheiten). Es erzielt mindestens 50 Prozent seiner Einkünfte durch Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zu Marktpreisen. Ein marktwirtschaftliches Unternehmen kann sowohl privatrechtlicher wie auch öffentlich-rechtlicher Natur sein. Angaben zu marktwirtschaftlichen Unternehmen sind nur für die Wirtschaftssektoren 2 und 3 verfügbar.
Öffentlicher Sektor	Der öffentliche Sektor umfasst sämtliche Unternehmen (= institutionellen Einheiten), die mehrheitlich durch die öffentliche Hand finanziert und kontrolliert werden. Im öffentlichen Sektor wird zwischen den öffentlichen (marktwirtschaft-

¹⁹ Für weiterführende Ausführungen zur Clusterdefinition vgl. Eco'Diagnostic & ecopo: „Cluster“ in der Schweizer Wirtschaft: statistische und politische Bedeutung; im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO. November 2008.

lichen) Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung unterschieden. Zur öffentlichen Verwaltung zählen die Verwaltungseinheiten von Bund, Kanton, dessen Teilräumen (z.B. Regierungsstatthalterämter) und von Gemeinden, die staatlich anerkannten Kirchen und die öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Die staatlich anerkannten Kirchen und die öffentlich-rechtlichen Körperschaften können sowohl marktwirtschaftlich wie auch nicht-marktwirtschaftlich orientiert sein.

Die Zuteilung zum öffentlichen Sektor erfolgt anhand der Rechtsform. Die Rechtsform wird dem Betriebs- und Unternehmensregister des Bundesamtes für Statistik entnommen.

Privater Sektor	<p>Der private Sektor umfasst sämtliche Unternehmen (= institutionellen Einheiten), die mehrheitlich durch Private finanziert und kontrolliert werden. Dazu zählen die Personen- und Kapitalgesellschaften (z.B. Einzelfirma, Aktiengesellschaft, GmbH) sowie die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. Zum privaten Sektor zählen auch staatsnahe Unternehmen (z.B. im Bereich allgemeine Krankenhäuser, Bahnverkehr, Telekommunikation).</p> <p>Die Zuteilung zum privaten Sektor erfolgt anhand der Rechtsform. Die Rechtsform wird dem Betriebs- und Unternehmensregister des Bundesamtes für Statistik entnommen.</p>
Standortquotient	<p>Der Standortquotient ist ein Mass für die relative Bedeutung eines Wirtschaftssektors oder -zweiges in einem Teilraum (z.B. Kanton Bern) im Vergleich zum Gesamttraum (z.B. Schweiz). Ein Wert über 1.0 bedeutet, dass der betreffende Wirtschaftszweig im untersuchten Teilraum stärker vertreten ist als im übergeordneten Raum, ein Wert unter 1.0, dass der Wirtschaftszweig schwächer vertreten ist.</p>
Teilzeitbeschäftigte	<p>Beschäftigte, die im 2. oder 3. Sektor weniger als 90 Prozent und im 1. Sektor weniger als 75 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit arbeiten.</p>
Unternehmen	<p>Vgl. Anhang A1.</p>
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	<p>Anzahl Beschäftigte umgerechnet auf Vollzeitstellen. Das heisst, dass beispielsweise zwei 50-Prozent-Stellen ein Vollzeitäquivalent ergeben.</p>
Vollzeitbeschäftigte	<p>Beschäftigte, die im 2. oder 3. Sektor mindestens 90 Prozent und im 1. Sektor mindestens 75 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit arbeiten.</p>
Wirtschaftssektoren	<p>Die Schweizer Wirtschaft wird auf Basis der NOGA-Klassifikation 2008 in drei Sektoren unterteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sektor: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. 2. Sektor: Industrie, verarbeitendes Gewerbe, Hoch-, Tief- und Bergbau. 3. Sektor: Dienstleistungsbranchen wie z.B. Handel, Gastgewerbe, Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Gesundheitswesen, öffentliche Verwaltung.
Wirtschaftszweige	<p>Die Wirtschaftszweige basieren auf der NOGA-Klassifikation 2008 des Bundesamtes für Statistik. Die Zuteilung erfolgt nach dem Schwergewichtsprinzip, d.h. die Tätigkeit der meisten Vollzeitäquivalente in einer Arbeitsstätte ist massgebend für die Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig. Im vorliegenden Bericht basieren die Wirtschaftszweige grundsätzlich auf den sogenannten Abteilungen (erste 2 Ziffern der NOGA-Klassifikation), wobei einige Abteilungen zusammengefasst wiedergegeben werden.</p>

A2 Glossaire

Activités économiques	Les branches économiques sont déterminées selon la classification NOGA 2008 de l'Office fédéral de la statistique. La répartition se fait selon le principe de priorité, c.-à-d. que l'activité avec le plus d'équivalents plein temps dans un établissement est déterminante pour le classement dans une activité économique. Dans le rapport ci-dessus, les activités économiques sont en principe fondées sur les «divisions» (2 premiers chiffres de la classification NOGA), certaines divisions étant toutefois regroupées.
Catégories d'importance des entreprises	La catégorie d'importance se réfère au nombre d'équivalents plein temps (EPT) par entreprise. Les entreprises avec moins de 250 EPT sont qualifiées de petites et moyennes entreprises (PME) et sont réparties dans les catégories suivantes: micro-entreprises (jusqu'à 9 EPT), petites entreprises (10-49 EPT) et moyennes entreprises (50-249 EPT). Les entreprises de plus de 250 EPT sont qualifiées de grandes entreprises par l'Office fédéral de la statistique.
Cluster	<p>Les clusters sont des concentrations géographiques d'entreprises et d'institutions interconnectées dans un secteur économique défini ou faisant partie de la même chaîne de valeur ajoutée²⁰. On trouve entre autres les clusters suivants dans le canton de Berne:</p> <ul style="list-style-type: none"> - génie médical - secteur médical (génie médical, pharma, santé et action sociale) - industrie de précision - technologies de l'information et de la communication ICT - conseil économique. <p>La répartition des entreprises en clusters suit la classification NOGA 2008 utilisée dans le recensement des entreprises (cf. annexe A4). Les entreprises étant regroupées par cette classification en fonction de leur activité économique (fabrication d'appareils de mesure p.ex.) et non pas de leurs produits (balances médicales, radars pour véhicules automobiles p.ex.), les entreprises rattachées à un cluster dans l'analyse ci-dessus et les entreprises appartenant effectivement à l'organisation de cluster ne se recourent pas complètement.</p>
Densité d'emploi	La densité d'emploi est le rapport entre le nombre d'emplois et la population en âge de travailler. Mathématiquement, la densité d'emploi s'exprime par le rapport entre le nombre d'équivalents plein temps (EPT) et la population des 15-64 ans.
Emplois	Cf. annexe A1 (« personnes exerçant un emploi »).
Emplois à plein temps	Emplois à au moins 90 pour cent du temps de travail normal dans les secteurs secondaire et tertiaire et à au moins 75 pour cent dans le secteur primaire.
Emplois à temps partiel	Emplois à moins de 90 pour cent du temps de travail normal dans les secteurs secondaire et tertiaire et à moins de 75 pour cent dans le secteur primaire.
Entreprises	Cf. annexe A1.
Entreprises marchandes	L'entreprise marchande est la forme principale d'entreprise (= unité institutionnelle). Au moins 50 pour cent de ses revenus proviennent de la vente de marchandises ou de services aux prix du marché. Une entreprise marchande peut relever

²⁰ Pour plus de précisions sur les clusters, cf. Eco'Diagnostic & ecopo: „Cluster“ in der Schweizer Wirtschaft: statistische und politische Bedeutung (mandat du SECO, novembre 2008).

	du droit privé ou du droit public. Les données relatives aux entreprises marchandes ne sont disponibles que dans les secteurs secondaire et tertiaire.
Equivalents plein temps (EPT)	Nombre d'emplois convertis en places de travail à plein temps. Par exemple, deux places de travail à 50 pour cent correspondent à un équivalent plein temps.
Etablissements	Cf. annexe A1.
Quotient de localisation	Le quotient de localisation est une mesure de l'importance relative d'un secteur économique dans une région (p.ex. le canton de Berne) en comparaison de l'ensemble du territoire (p.ex. la Suisse). Une valeur supérieure à 1,0 signifie que ce secteur est plus fortement représenté dans la région étudiée que dans le territoire principal, et une valeur inférieure à 1,0 que le secteur y est plus faiblement représenté.
Secteur privé	<p>Le secteur privé comprend toutes les entreprises (= unités institutionnelles), qui sont majoritairement financées et contrôlées par des privés. En font partie les sociétés de personnes et de capital (p.ex. raison individuelle, société anonyme, SàRL), ainsi que les organisations privées à but non lucratif et aussi les entreprises proches de l'état (p.ex. dans le domaine des hôpitaux de soins généraux, du transport par chemin de fer, des télécommunications).</p> <p>La forme juridique détermine l'appartenance au secteur privé. Le Registre des entreprises et des établissements de l'Office fédéral de la statistique indique la forme juridique.</p>
Secteur public	<p>Le secteur public comprend toutes les entreprises (= unités institutionnelles) qui sont majoritairement financées et contrôlées par les pouvoirs publics. On distingue dans le secteur public les entreprises publiques (marchandes) et l'administration publique. Celle-ci comprend les unités administratives de la Confédération, du canton et ses régions (par exemple les préfectures) et des communes, les églises reconnues par l'Etat et les corporations de droit public. Les églises reconnues par l'Etat et les corporations de droit public peuvent avoir une orientation marchande ou non-marchande.</p> <p>La forme juridique détermine l'appartenance au secteur public. Le Registre des entreprises et des établissements de l'Office fédéral de la statistique indique la forme juridique.</p>
Secteurs économiques	<p>Sur la base de la classification NOGA 2008, l'économie suisse est divisée en trois secteurs:</p> <p>Secteur primaire: agriculture et sylviculture, pêche.</p> <p>Secteur secondaire: industrie, artisanat de transformation, bâtiment, travaux publics et industries extractives.</p> <p>Secteur tertiaire: services tels que commerce, hôtellerie et restauration, prestations dans le domaine de la finance et des assurances, santé, administration publique.</p>
Unité institutionnelle	Cf. annexe A1.

A3 Wirtschaftszweige nach NOGA 2008

Wirtschaftszweig	Bezeichnung nach NOGA 2008
Sektor 1	
Pflanzenbau	A 011-013 Anbau ein- und mehrjähriger Pflanzen; Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken.
Tierhaltung	A 014 Tierhaltung.
Gemischte Landwirtschaft	A 015 Gemischte Landwirtschaft.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	A 016 Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	A 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	A 03, 017 Fischerei und Aquakultur; Jagd, Fallenstellerei und damit verbundene Tätigkeiten.
Sektor 2	
Bergbau	B 05-09 Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas; Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden.
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	C 10-12 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung; Tabakverarbeitung.
Textilien, Bekleidung, Leder	C 13-15 Herstellung von Textilien; Herstellung von Bekleidung; Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen.
Holzindustrie	C 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel).
Papier, Druck	C 17-18 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus; Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.
Chemie, Pharmazie	C 19-21 Kokerei und Mineralölverarbeitung; Herstellung von chemischen Erzeugnissen; Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen.
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	C 22-23 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren; Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.
Metallindustrie	C 24-25 Metallerzeugung und -bearbeitung; Herstellung von Metallerzeugnissen.
Elektronik, Optik, Uhren	C 26-27 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; Herstellung von elektrischen Ausrüstungen.
Maschinenbau	C 28 Maschinenbau.
Fahrzeugbau	C 29-30 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen; sonstiger Fahrzeugbau.
Möbel, sonstige Waren	C 31-32 Herstellung von Möbeln; Herstellung von sonstigen Waren.
Installation von Maschinen, Reparatur	C 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.
Energie, Wasser, Entsorgung	D 35-39 Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung.
Baugewerbe	F 41-43 Hochbau; Tiefbau; Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges

Wirtschaftszweig	Bezeichnung nach NOGA 2008	
Sektor 3	NOGA-Abteilungen	
Motorfahrzeughandel, Reparatur	G 45	Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen.
Grosshandel	G 46	Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen).
Detailhandel	G 47	Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen).
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	H 49-53	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr; Post-, Kurier- und Expressdienste.
Gastgewerbe	I 55-56	Beherbergung; Gastronomie.
Kommunikation	J 58-61	Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik; Rundfunkveranstalter; Telekommunikation.
Information	J 62-63	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen.
Finanzen, Versicherungen	K 64-66	Erbringung von Finanzdienstleistungen; Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.
Immobilien	L 68	Grundstücks- und Wohnungswesen.
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	M 69-74	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung; Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten.
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	N 77-82	Vermietung von beweglichen Sachen; Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften; Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien; Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g..
Öffentliche Verwaltung	O 84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.
Erziehung, Unterricht	P 85	Erziehung und Unterricht.
Gesundheits-, Sozialwesen	Q 75, 86-88	Gesundheitswesen; Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime); Sozialwesen (ohne Heime); Veterinärwesen.
Kunst, Unterhaltung, Erholung	R 90-93	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung.
Sonstige Dienstleistungen	S 94-96	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport); Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige.

A3 Activités économiques selon NOGA 2008

Activité économique	Désignation selon NOGA 2008
Secteur 1	Divisions resp. Groupes NOGA
Production végétale	A 011-013 Cultures non-premiantentes et permanentes; Reproduction de plantes.
Production animale	A 014 Production animale.
Culture et élevage associés	A 015 Culture et élevage associés.
Activités de soutien à l'agriculture	A 016 Activités de soutien à l'agriculture et traitement primaire des récoltes.
Sylviculture, exploitation	A 02 Sylviculture et exploitation forestière.
Pêche et aquaculture, chasse	A 03, 017 Pêche et aquaculture; chasse, piégeage et services annexes.

Activité économique	Désignation selon NOGA 2008
Secteur 2	Divisions NOGA
Industries extractives	B 05-09 Extraction de houille et de lignite; Extraction d'hydrocarbures; Extraction de minerais métalliques; Autres industries extractives; Services de soutien aux industries extractives.
Industrie alimentaire; tabac	C 10-12 Industries alimentaires; Fabrication de boissons; Fabrication de produits à base de tabac.
Industrie textile; habillement; cuir	C 13-15 Fabrication de textiles; Industrie de l'habillement; Industrie du cuir et de la chaussure.
Fabrication d'articles en bois	C 16 Travail du bois et fabrication d'articles en bois et en liège, à l'exception des meubles; fabrication d'articles en vannerie et sparterie.
Industrie du papier, imprimerie	C 17-18 Industrie du papier et du carton; Imprimerie et reproduction d'enregistrements.
Chimie, pharmacie	C 19-21 Cokéfaction et raffinage; Industrie chimique; Industrie pharmaceutique.
Plastique, fabr. prod. minéraux non métalliques	C 22-23 Fabrication de produits en caoutchouc et en plastique; Fabrication d'autres produits minéraux non métalliques.
Métallurgie	C 24-25 Métallurgie; Fabrication de produits métalliques, à l'exception des machines et des
Electronique, optique, horlogerie	C 26-27 Fabrication de produits informatiques, électroniques et optiques; Fabrication d'équipements électriques.
Fabrication de machines	C 28 Fabrication de machines et équipements n.c.a.
Industrie automobile	C 29-30 Industrie automobile; Fabrication d'autres matériels de transport.
Meubles, autres industries manufacturières	C 31-32 Fabrication de meubles; Autres industries manufacturières.
Réparation et installation de machines	C 33 Réparation et installation de machines et d'équipements.
Electricité, gaz, eau, dépollution	D 35-39 Production et distribution d'électricité, de gaz, de vapeur et d'air conditionné; Captage, traitement et distribution d'eau; Collecte et traitement des eaux usées; Collecte, traitement et élimination des déchets; récupération; Dépollution et autres services de gestion des déchets.
Construction	F 41-43 Construction de bâtiments; Génie civil; Travaux de construction spécialisés.

Activité économique	Désignation selon NOGA 2008	
Secteur 3	Divisions NOGA	
Commerce, rép. d'automob. et de motocycles	G 45	Commerce et réparation d'automobiles et de motocycles.
Commerce de gros	G 46	Commerce de gros, à l'exception des automobiles et des motocycles.
Commerce de détail	G 47	Commerce de détail, à l'exception des automobiles et des motocycles.
Transports, communications	H 49-53	Transports terrestres et transport par conduites; Transports par eau; Transports aériens; Entreposage et services auxiliaires des transports; Activités de poste et de courrier.
Restauration, hébergement	I 55-56	Hébergement; Restauration.
Communication	J 58-61	Édition; Production de films cinématographiques, de vidéo et de programmes de télévision; Enregistrement sonore et édition musicale; Programmation et diffusion; Télécommunications.
Information	J 62-63	Programmation, conseil et autres activités informatiques; Services d'information.
Activités des services financiers, assurances	K 64-66	Activités des services financiers, hors assurance et caisses de retraite; Assurance; Activités auxiliaires de services financiers et d'assurance.
Activités immobilières	L 68	Activités immobilières.
Conseil, ingénierie, R+D, publicité	M 69-74	Activités juridiques et comptables; Activités des sièges sociaux; conseil de gestion; Activités d'architecture et d'ingénierie; activités de contrôle et analyses techniques; Recherche-développement scientifique; Publicité et études de marché; Autres activités spécialisées, scientifiques et techniques.
Autres services économiques	N 77-82	Activités de location et location-bail; Activités liées à l'emploi; Activités des agences de voyage, voyagistes, services de réservation et activités connexes; Enquêtes et sécurité; Services relatifs aux bâtiments et aménagement paysager; Activités administratives et autres activités de soutien aux entreprises.
Administration publique	O 84	Administration publique et défense; sécurité sociale obligatoire.
Education, enseignement	P 85	Enseignement.
Santé et action sociale	Q 75, 86-88	Activités pour la santé humaine; Hébergement médico-social et social; Action sociale sans hébergement; Enseignement; Activités vétérinaires.
Arts, spectacles et activ. récréatives	R 90-93	Activités créatives, artistiques et de spectacle; Bibliothèques, archives, musées et autres activités culturelles; Organisation de jeux de hasard et d'argent; Activités sportives, récréatives et de loisirs.
Autres services	S 94-96	Activités des organisations associatives; Réparation d'ordinateurs et de biens personnels et domestiques; Autres services personnels.

Source: Office fédéral de la statistique, Nomenclature générale des activités économiques.

A4 Cluster im Kanton Bern / Cluster dans le canton de Berne

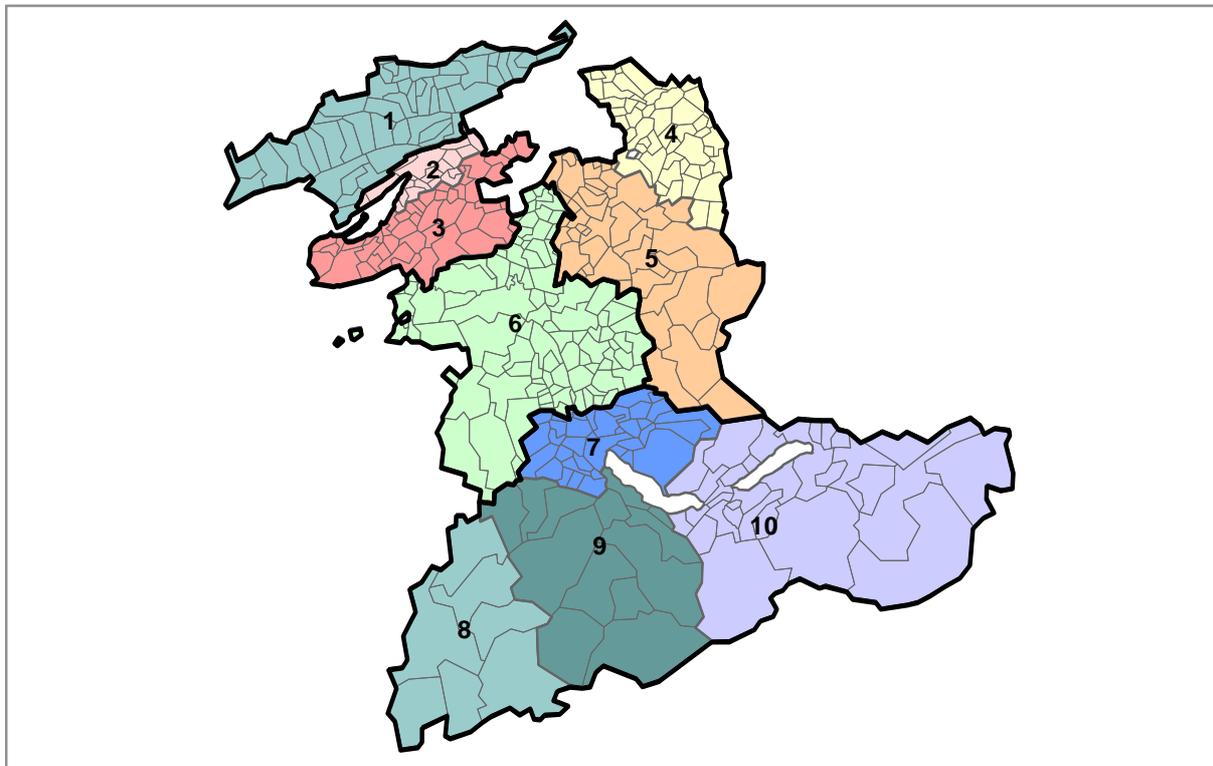
Cluster	... umfassen folgende Kategorien nach NOGA 2008:	
Medizintechnik	C 266, 325	Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten; Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien.
Medizinalbranche	C 21, 266, 325 Q 86-88	Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen; Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten; Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien; Gesundheitswesen; Heime; Sozialwesen.
Präzisionsindustrie	C 242-245, 254-259, 26-30, 321, 325, 33	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen); Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Stahl- und Leichtmetallbau; Herstellung von Metalltanks und -behältern, Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen und Dampfkesseln); Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; Herstellung von elektrischen Ausrüstungen; Maschinenbau; Herstellung von Automobilen und Automobilteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Herstellung von Münzen, Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen; Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.
Informations- und Kommunikations-technologie ICT	C 26 (ohne 2652) G 465 J 61-63 N 822 S 951	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (ohne Herstellung von Uhren); Grosshandel mit Geräten der Informations- und Kommunikationstechnik; Telekommunikation; Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen; Call Centers; Reparatur von Datenverarbeitungs- und Telekommunikationsgeräten.
Wirtschaftsberatung	K 64-66 M 69-70, 73, 743 N 78, 829 S 941	Erbringung von Finanzdienstleistungen; Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten; Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung; Werbung und Marktforschung; Übersetzen und Dolmetschen; Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften; Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen; Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen.
Cluster	... contiennent les catégories suivantes selon NOGA 2008:	
Téchnique médicale	C 266, 325	Fabrication d'équipements d'irradiation médicale, d'équipements électromédicaux et électrothérapeutiques; Fabrication d'instruments et de fournitures à usage médical et dentaire.
Génie médical	C 21, 266, 325 Q 86-88	Industrie pharmaceutique; Fabrication d'équipements d'irradiation médicale, d'équipements électromédicaux et électrothérapeutiques; Fabrication d'instruments et de fournitures à usage médical et dentaire; Activités pour la santé humaine; Hébergement médico-social et social; Action sociale sans hébergement.
L'industrie de précision	C 242-245, 254-259, 26-30, 321, 325, 33	Fabrication de tubes, tuyaux, profilés creux et accessoires correspondants en acier; Fabrication d'autres produits de première transformation de l'acier; Production de métaux précieux et d'autres métaux non ferreux; Fonderie; Fabrication d'armes et de munitions; Forge, emboutissage, estampage; métallurgie des poudres; Traitement et revêtement des métaux; usinage; Fabrication de coutellerie, d'outillage et de quincaillerie; Fabrication d'autres ouvrages en métaux; Fabrication de produits informatiques, électroniques et optiques; Fabrication d'équipements électriques; Fabrication de machines et équipements n.c.a.; Industrie automobile; Fabrication d'autres matériels de transport; Fabrication d'articles de joaillerie, bijouterie et d'articles similaires; Fabrication d'instruments et de fournitures à usage médical et dentaire; <i>Réparation et installation de machines et d'équipements</i>
Technologies de l'information et de la communication ICT	C 26 (ohne 2652) G 465 J 61-63 N 822 S 951	Fabrication de produits informatiques, électroniques et optiques (sans Horlogerie); Commerce de gros d'équipements de l'information et de la communication; Télécommunications; Programmation, conseil et autres activités informatiques; Services d'information; Activités de centres d'appels; Réparation d'ordinateurs et d'équipements de communication.
Conseil en économie	K 64-66 M 69-70, 73, 743 N 78, 829 S 941	Activités des services financiers, hors assurance et caisses de retraite; Assurance; Activités auxiliaires de services financiers et d'assurance; Activités juridiques et comptables; Activités des sièges sociaux; conseil de gestion; Publicité et études de marché; Traduction et interprétation; Activités liées à l'emploi; Activités de soutien aux entreprises n.c.a.; Activités des organisations économiques, patronales et professionnelles.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige.

Source: Office fédéral de la statistique, Nomenclature générale des activités économiques.

A5 Verwaltungsregionen, Verwaltungskreise und Regionalkonferenzen / Régions administratives, arrondissements administratifs et conférences régionales

Verwaltungsregionen und Verwaltungskreise (Stand 2010) Régions administratives et arrondissements administratifs (état 2010)



Verwaltungsregionen / Régions administratives	Verwaltungskreise / Arrondissements administratifs	Regionalkonferenzen / Conférences régionales
Jura bernois	1 Jura bernois	Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois (1)
Seeland	2 Biel/Bienne 3 Seeland	
Emmental-Oberaargau	4 Oberaargau	Oberaargau (1)
	5 Emmental	Emmental (1)
Bern-Mittelland	6 Bern-Mittelland	Bern-Mittelland
Oberland	7 Thun	Thun Oberland-West (1), (2)
	8 Obersimmental-Saanen	
	9 Frutigen-Niedersimmental	
	10 Interlaken-Oberhasli	Oberland-Ost

(1) Regionalkonferenz formell noch nicht gegründet, Perimeter Perimeter gemäss Anhang 1 der Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Regionalkonferenzen (BSG 170.211).

La conférence régionale n'est pas encore créée formellement. Son périmètre est précisé dans l'annexe 1 de l'ordonnance du 24 octobre 2007 sur les conférences régionales (RSB 170.211).

(2) Einführung der Regionalkonferenz an der regionalen Volksabstimmung vom 13.6.2010 abgelehnt.

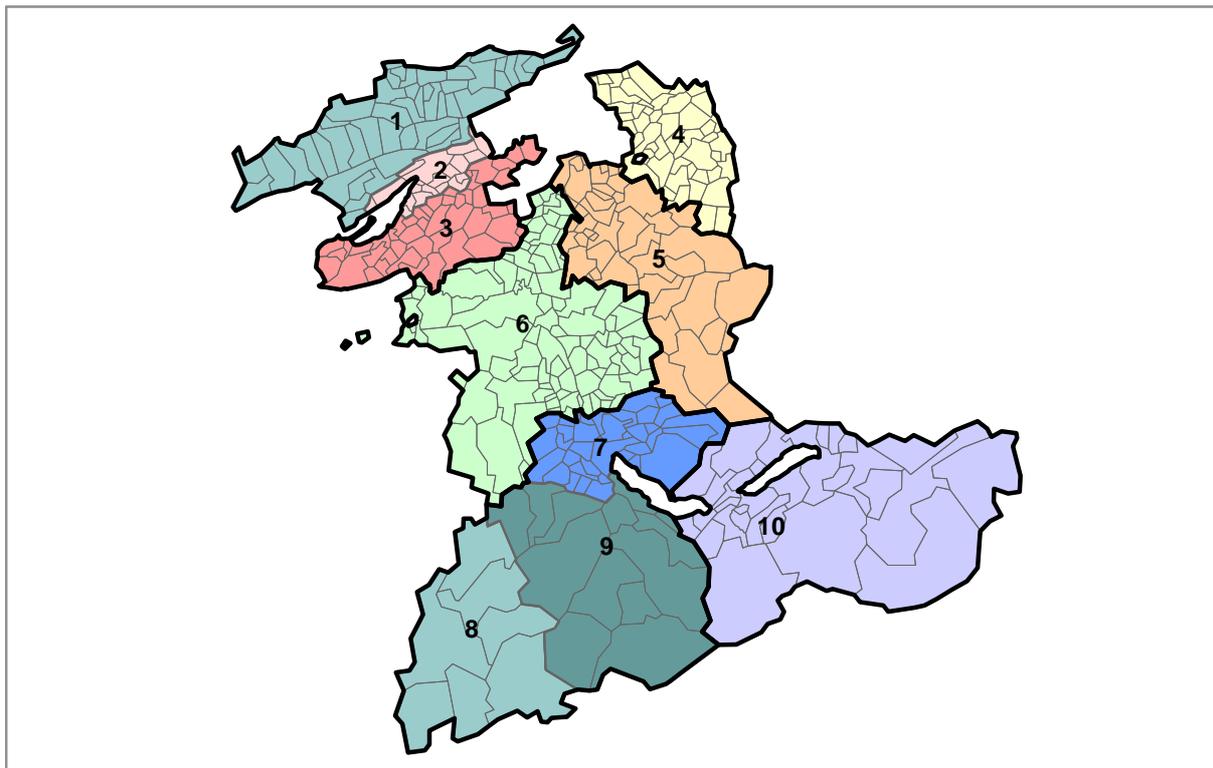
La mise en oeuvre de la conférence régionale a été rejetée lors de la votation populaire régionale du 13 juin 2010.

Zuordnung der einzelnen Gemeinden zu den Verwaltungseinheiten: / Pour une liste des communes et leurs appartenance aux unités administratives cf : www.jgk.be.ch/site/index/agr/agr_gemeinden/agr_gemeinden_gemeindedaten.htm

Quellen: Bundesamt für Statistik; Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern. Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Sources: Office fédéral de la statistique, Office cantonal des affaires communales et de l'organisation du territoire ; Fond de carte : © OFS, ThemaKart 2010.

Regionalkonferenzen und Verwaltungskreise (Stand 2010)
Conférences régionales et arrondissements administratifs (état 2010)



Verwaltungsregionen / <i>Régions administratives</i>	Verwaltungskreise / <i>Arrondissements administratifs</i>	Regionalkonferenzen / <i>Conférences régionales</i>
Jura bernois	1 Jura bernois	Biel/Bienne-Seeland-Jura bernois (1)
Seeland	2 Biel/Bienne	
	3 Seeland	
Emmental-Oberaargau	4 Oberaargau	Oberaargau (1)
	5 Emmental	Emmental (1)
Bern-Mittelland	6 Bern-Mittelland	Bern-Mittelland
Oberland	7 Thun	Thun Oberland-West (1), (2)
	8 Obersimmental-Saanen	
	9 Frutigen-Niedersimmental	
	10 Interlaken-Oberhasli	Oberland-Ost

(1) Regionalkonferenz formell noch nicht gegründet, Perimeter gemäss Anhang 1 der Verordnung vom 24. Oktober 2007 über die Regionalkonferenzen (BSG 170.211).

La conférence régionale n'est pas encore créée formellement. Son périmètre est précisé dans l'annexe 1 de l'ordonnance du 24 octobre 2007 sur les conférences régionales (RSB 170.211).

(2) Einführung der Regionalkonferenz an der regionalen Volksabstimmung vom 13.6.2010 abgelehnt.

La mise en oeuvre de la conférence régionale a été rejetée lors de la votation populaire régionale du 13 juin 2010.

Zuordnung der einzelnen Gemeinden zu den Verwaltungseinheiten: / *Pour une liste des communes et leurs appartenance aux unités administratives cf www.jgk.be.ch/site/index/agr/agr_gemeinden/agr_gemeinden_gemeindedaten.htm*

Quellen: Bundesamt für Statistik; Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern. Kartengrundlage: © BFS, ThemaKart 2010.

Sources: Office fédéral de la statistique, Office cantonal des affaires communales et de l'organisation du territoire; Fond de carte: © OFS, ThemaKart 2010.

A6 Abkürzungen / Abréviations

BFS	Bundesamt für Statistik
CR	Conférence régionale
DL	Dienstleistungen
EPT	Equivalents plein temps
F+E	Forschung und Entwicklung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
ICT	Informations- und Kommunikationstechnologie
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen mit 1-249 VZÄ
LANAT	Amt für Landwirtschaft und Natur
NOGA	Nomenclature générale des activités économiques (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige)
OAN	Office de l'agriculture et de la nature
R+D	Recherche et développement
RK	Regionalkonferenz
SàRL	Société à responsabilité limitée
VK	Verwaltungskreis
VR	Verwaltungsregion
VZÄ	Vollzeitäquivalente

A7 Quellen / Sources

- Amt für Landwirtschaft und Natur des Kantons Bern: Landwirtschaft und Natur, Zusammenfassung Schlussbericht LANAT-Strategie 2010. Bern, Juli 2006.
- Bundesamt für Statistik: Betriebszählung 2008, Grundlagen und Methoden. Neuchâtel, 2009.
- Bundesamt für Statistik: Betriebszählung 2008, die wichtigsten Ergebnisse in Kürze. BFS Aktuell. Neuchâtel, Juni 2010.
- Bundesamt für Statistik: Datenbank der Betriebszählung, 1., 2. und 3. Sektor, harmonisierte Angaben für die Jahre 2008, 2005 und 2001, Stand der Daten: 29. März 2010. Neuchâtel, 2010.
- Bundesamt für Statistik: Die Wirtschaftsstruktur der Schweiz. Medienmitteilung vom 29.9.2009. Neuchâtel, 2009.
- Bundesamt für Statistik: Eidgenössische Volkszählung 2000, Erwerbsleben, Pendlermobilität und Ausbildung. Neuenburg, November 2005.
- Bundesamt für Statistik: NOGA 2008, Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige. Neuchâtel, 2008.
- Bundesamt für Statistik: Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2010. Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich, 2010.
- Bundesamt für Statistik: Wirtschaftsstruktur, Eidgenössische Betriebszählung 2008, Arbeitsstätten, Beschäftigte. Neuchâtel, 2009.
- Eco'Diagnostic & ecopo: „Cluster“ in der Schweizer Wirtschaft: statistische und politische Bedeutung; im Auftrag des Staatssekretariats für Wirtschaft SECO. November 2008.
- Erziehungsdirektion des Kantons Bern, Bildungsstatistik Kanton Bern, Basisdaten 2009, Bern 2010.
- Wirtschaftsförderung Kanton Bern: Unsere Dienstleistungen für Unternehmen. Bern und Biel/Bienne, 2010.